

- de** Betriebsanleitung
- de** Installations- und Wartungsanleitung
- nl** Gebruiksaanwijzing
- nl** Installatie- en onderhoudshandleiding
- no** Bruksanvisning
- no** Installasjons- og vedlikeholdsanvisning



VPV I

3000/1 400V ... 6000/1 400V

Publisher/manufacturer

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



de	Betriebsanleitung	1
de	Installations- und Wartungsanleitung	21
nl	Gebruiksaanwijzing	63
nl	Installatie- en onderhoudshandleiding.....	82
no	Bruksanvisning	124
no	Installasjons- og vedlikeholdsanvisning.....	142

Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	2
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	2
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Hinweise zur Dokumentation.....	3
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	3
2.2	Unterlagen aufbewahren	3
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	3
3	Produktbeschreibung.....	3
3.1	Angaben auf dem Typenschild	3
3.2	Serialnummer	3
3.3	Produktübersicht.....	3
3.4	Netzüberwachung	4
3.5	Kühlung.....	4
3.6	CE-Kennzeichnung.....	4
4	Betrieb	4
4.1	Bedienkonzept.....	4
4.2	In Betrieb nehmen	6
4.3	Grundfunktionen bedienen	6
5	Störungsbehebung.....	7
5.1	Verhalten bei sichtbaren Beschädigungen	7
5.2	Störung beheben	7
6	Pflege und Wartung.....	8
6.1	Wartung	8
6.2	Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur	8
6.3	Produkt pflegen.....	8
7	Außerbetriebnahme.....	8
7.1	Wechselrichter stromlos schalten	8
7.2	Vorübergehend außer Betrieb nehmen	8
7.3	Endgültig außer Betrieb nehmen	8
8	Recycling und Entsorgung	8
9	Kundendienst.....	8
9.1	Kundendienst.....	8
Anhang	10	
A	Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen.....	10
A.1	Betreiber- und Anzeigefunktionen	10
B	Übersicht der Ereignismeldungen und Störungsbehebung.....	15
B.1	Ereignismeldung und Störungsbehebung	15
C	Technische Informationen zum Ausfüllen des Inbetriebnahmeprotokolls des Energieversorgungsunternehmens (EVU)	18
Stichwortverzeichnis	20	

1 Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist eine elektrische stationäre Baugruppe, die den Gleichstrom von Photovoltaikmodulen in Wechselstrom zur Nutzung im Stromnetz umwandelt.

Das Produkt ist zur folgenden Nutzung vorgesehen:

- mit geeigneten Photovoltaikmodulen
- in einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage

Das Produkt kann mit einem optionalen Energiespeichersystem genutzt werden, bestehend aus einer zusätzlichen Steuerbaugruppe und einem externen Energiespeicher.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2.1 Lebensgefahr durch Stromschlag

In einer Photovoltaikanlage kann schon bei geringem Lichteinfall eine hohe Gleichspannung entstehen.

- ▶ Berühren Sie keine stromführenden Bauteile.

1.2.2 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.2.3 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:


Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Belgien, Belgien, Schweiz, Niederlande, Norwegen

VPV I 3000/1 400V	0010024722
VPV I 4000/1 400V	0010024723
VPV I 5000/1 400V	0010024724
VPV I 6000/1 400V	0010024725

3 Produktbeschreibung

3.1 Angaben auf dem Typenschild

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serial-No.	Serialnummer
VPV I xxxx/1 xx0 V	Typenbezeichnung
VPV	Vaillant Photovoltaik
I	Wechselrichter
xxxx	Leistungskategorie
/1	Produktgeneration
DC-PV Input:	
Voltage	Spannung
MPP Voltage	Spannung bei maximalem Leistungspunkt
Current	Stromstärke
Short circuit current	Kurzschlussstromstärke
Overvoltage Category	Überspannungskategorie
AC Output:	
Voltage	Spannung
Power factor	Leistungsfaktor
Current	Stromstärke
Power	Leistung
Overvoltage category	Überspannungskategorie
IP classification	Schutzart
	Schutzklasse II

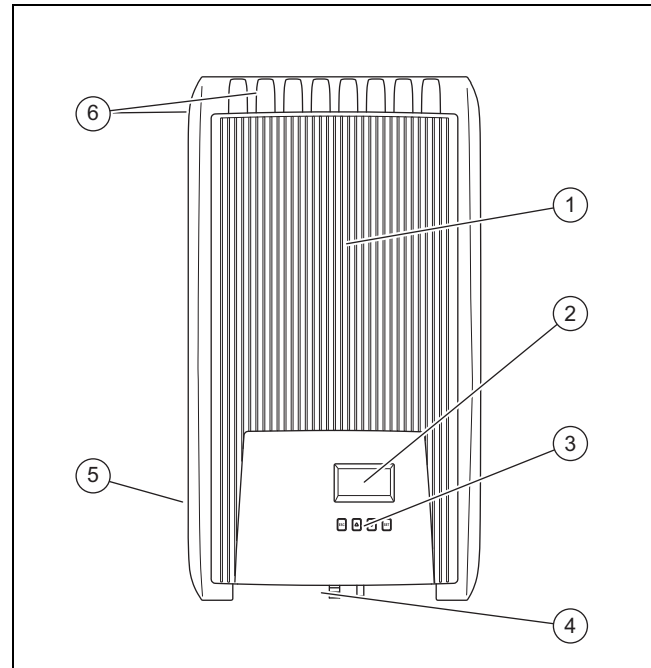
3.2 Seriennummer

Die siebte bis 16. Ziffer der Seriennummer bilden die Artikelnummer.

Die Seriennummer befindet sich auf einem Typenschild auf der linken Seite des Produkts.

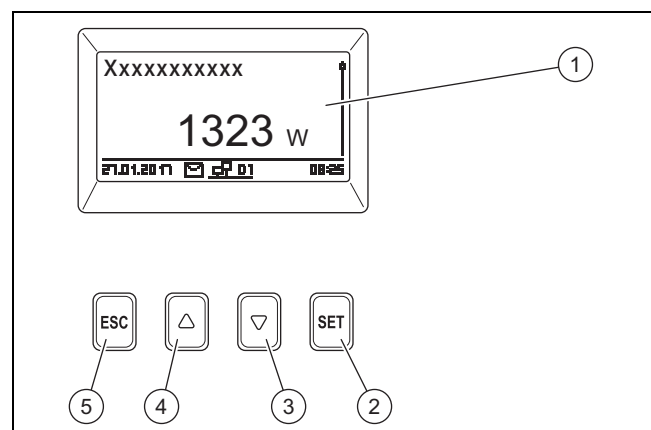
3.3 Produktübersicht

3.3.1 Aufbau des Produkts



- | | |
|------------------|---|
| 1 Abdeckhaube | 4 Bedienelemente und Anschlüsse (Produktunterseite) |
| 2 Display | 5 Typenschild |
| 3 Bedienelemente | 6 Kühlrippen (Produktvorderseite und -rückseite) |

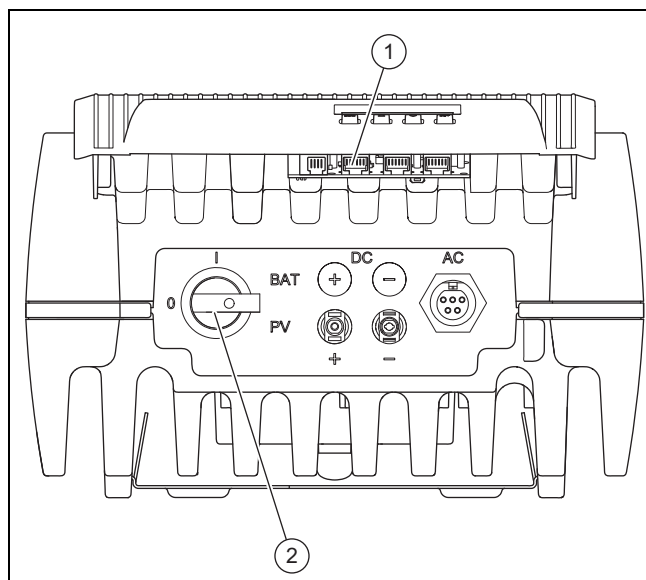
3.3.2 Display und Bedienelemente



- | | |
|---------------------------------------|-------------|
| 1 Display (Beispiel mit Grundanzeige) | 3 ∇-Taste |
| 2 SET-Taste | 4 ∆-Taste |
| | 5 ESC-Taste |

4 Betrieb

3.3.3 Bedienelemente und Anschlüsse an der Produktunterseite



1 Ethernetchnittstelle (RJ45) 2 Lasttrennschalter Gleichstrom

3.4 Netzüberwachung

Während des Einspeisens kontrolliert der Wechselrichter ständig die Netzparameter.

Wenn das Netz die gesetzlichen Vorgaben nicht einhält, dann schaltet der Wechselrichter automatisch ab.

Wenn die gesetzlichen Vorgaben wieder erfüllt sind, dann schaltet der Wechselrichter automatisch ein.

3.5 Kühlung

Die interne Temperaturregelung verhindert überhöhte Betriebstemperaturen.

Wenn seine Innentemperatur zu hoch ist, dann passt der Wechselrichter die Leistungsaufnahme aus dem Photovoltaikgenerator automatisch an, sodass Wärmeabgabe und Betriebstemperatur sinken.

Der Wechselrichter wird mittels einer Rippenstruktur an Vorder- und Rückseite durch Konvektion gekühlt.

Innerhalb des abgeschlossenen Gehäuses verteilt ein wartungsfreier Ventilator die Abwärme gleichmäßig auf die Gehäuseoberfläche.

3.6 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Bedienelement	Funktionen
ESC	<ul style="list-style-type: none"> Änderung eines Einstellwerts abbrechen Dialog mit Nein beantworten Eine Auswahlebene höher gelangen Displaybeleuchtung einschalten Ereignismeldung quittieren
SET	<ul style="list-style-type: none"> Änderung eines Einstellwerts bestätigen Dialog mit Ja beantworten (für ≥ 1 Sekunde drücken) Einstellwert auswählen Eine Auswahlebene tiefer gelangen Menü aufrufen Displaybeleuchtung einschalten Ereignismeldung quittieren
▽ oder △	<ul style="list-style-type: none"> Einstellwert verringern oder erhöhen Menüpunkte scrollen zwischen Einstellwerten wechseln Displaybeleuchtung einschalten Ereignismeldung quittieren

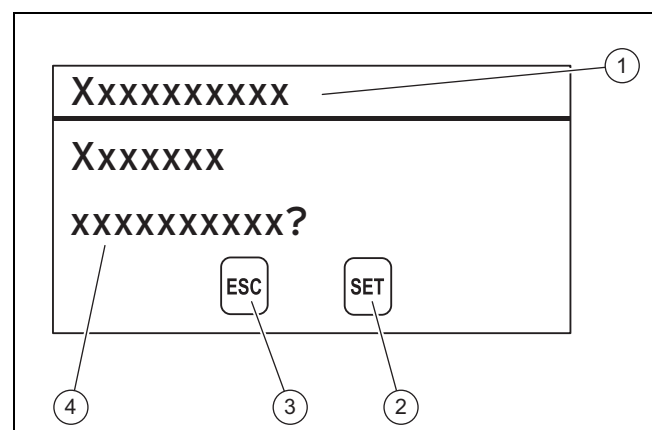
Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die aktuelle Auswahl ist im Display durch weiße Schrift auf schwarzem Hintergrund hervorgehoben.

Die Symbole im Display haben folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
<input type="checkbox"/>	Menüpunkt nicht ausgewählt
<input checked="" type="checkbox"/>	Menüpunkt ausgewählt (Einfachauswahl)
<input checked="" type="checkbox"/>	Menüpunkt in Checkliste erledigt oder Menüpunkt ausgewählt (Mehrfachauswahl)

- Bestätigen Sie immer die Änderung eines Werts. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert.



- | | |
|---|---|
| 1 Überschrift des Dialogs | 3 Symbol der Taste mit Funktion für diesen Dialog |
| 2 Symbol der Taste mit Funktion für diesen Dialog | 4 Inhalt des Dialogs |

Wenn ein Dialog im Display erscheint, dann ist zur Beantwortung eine Eingabe erforderlich.

4.1.1 Bedien- und Anzeigeebenen

Das Produkt hat zwei Bedien- und Anzeigeebenen.

Auf der Betreiberebene finden Sie Informationen und Einstellmöglichkeiten, die Sie als Betreiber brauchen:

- Grundanzeige
- Hauptmenü

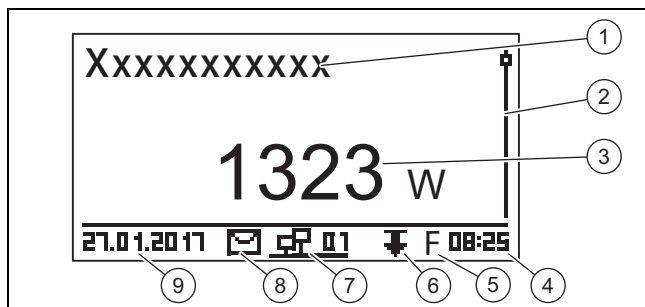
Bei wichtigen Informationen zum Status des Wechselrichters oder bei Störungen werden Ereignismeldungen (→ Seite 5) im Display eingeblendet.

Die Fachhandwerkerebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten. Sie ist mit einem Code geschützt. Nur Fachhandwerker dürfen Einstellungen in der Fachhandwerkerebene verändern:

- Servicemenü

Eine vollständige Übersicht der Menüpunkte finden Sie im Anhang (→ Seite 10).

4.1.1.1 Grundanzeige



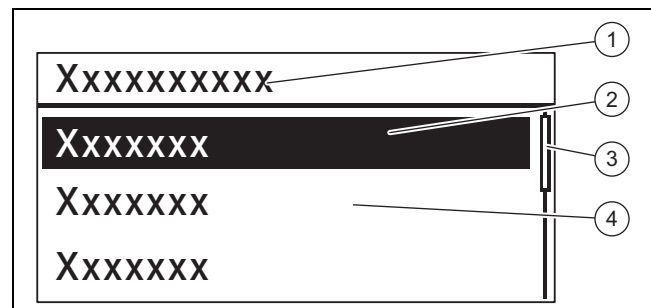
- | | |
|--|---|
| 1 Bezeichnung des angezeigten Messwerts | 5 Festspannungsbetrieb eingeschaltet |
| 2 Laufleiste | 6 Leistungsreduzierung |
| 3 Wert des angezeigten Messwerts mit Einheit | 7 Datenverbindung |
| 4 Aktuelle Uhrzeit | 8 Symbol für nicht quittierte Ereignismeldung |
| | 9 Aktuelles Datum ¹⁾ |

¹⁾ Wenn eine Netzwerkverbindung besteht, dann wechselt die Anzeige des Datums mit der Anzeige der IP-Adresse des Wechselrichters.

- Um in die Grundanzeige zu gelangen, drücken Sie mindestens 1 Sekunde ESC.

In der Grundanzeige werden aktuelle Messwerte der Photovoltaikanlage angezeigt (→ Betreiber- und Anzeigefunktionen im Anhang).

4.1.1.2 Hauptmenü

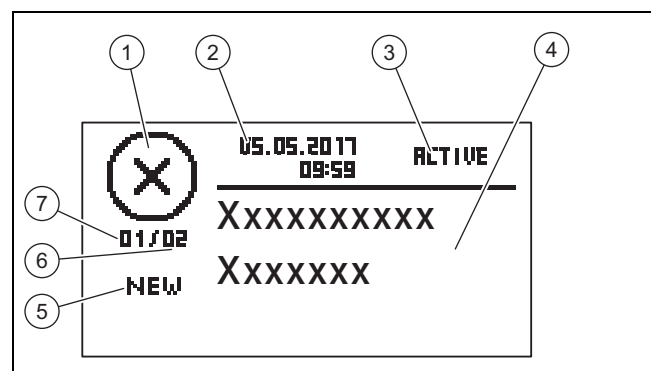


- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1 Auswahlebene | 3 Laufleiste |
| 2 Ausgewählter Menüpunkt | 4 Weitere auswählbare Menüpunkte |

- Um in das Hauptmenü zu gelangen, drücken Sie in der Grundanzeige die Taste SET.

Das Hauptmenü enthält Menüpunkte für Grundeinstellungen und Informationen des Wechselrichters.

4.1.1.3 Ereignismeldung



- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Ereignistyp | 5 Aktualität |
| 2 Datum und Uhrzeit des Auftretens | Blinkt, wenn NEW |
| 3 Status des Ereignisses | 6 Summe aller Ereignismeldungen im Ereignisprotokoll |
| Blinkt, wenn ACTIVE | 7 Nummer der Ereignismeldung im Ereignisprotokoll |
| 4 Text der Ereignismeldung | |

Es gibt 3 Ereignistypen (1):

Symbol	Ereignistyp	Bedeutung
	Information	Keine Maßnahme erforderlich. Die Anlage erzeugt weiter Leistung.
	Warnung	Maßnahme erforderlich. Anlage erzeugt Leistung, Leistungseinschränkungen sind möglich.
	Fehler	Maßnahme erforderlich. Anlage erzeugt keine Leistung.

Welche Maßnahme bei einer Warnung oder einem Fehler erforderlich ist, entnehmen Sie der Übersicht der Ereignismeldungen und Störungsbehebung (→ Seite 15) im Anhang.

Ereignismeldungen mit einer Warnung oder einem Fehler werden zusätzlich durch eine rot blinkende Displaybeleuchtung signalisiert.

4 Betrieb

Ereignismeldungen mit einer Warnung oder einem Fehler können optional zusätzlich durch einen akustischen Alarm signalisiert werden. Informationen zur Konfiguration des akustischen Alarms finden Sie in der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen (→ Seite 10) im Anhang.

Die Displaybeleuchtung blinkt so lange rot, bis alle Ursachen der Ereignismeldungen vom Typ Warnung oder Fehler behoben wurden.

- 2 Töne: Warnung
- 3 Töne: Fehler

Eine neue Ereignismeldung wird automatisch im Display angezeigt.

Eine neue Ereignismeldung wird solange im Display angezeigt, bis sie quittiert wird, ihre Ursache behoben wurde oder eine neuere Ereignismeldung auftritt.

Wenn der Status (3) auf **ACTIVE** steht, dann ist die Ursache der Ereignismeldung noch nicht behoben.

Wenn die Ursache behoben wurde, dann steht als Status (3) das Datum der Ursachenbehebung.

Eine vollständige Übersicht der Ereignismeldungen (→ Seite 15) finden Sie im Anhang.

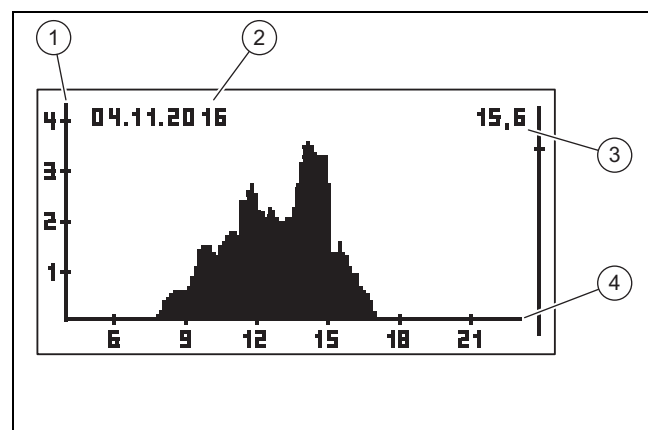
4.1.1.4 Grafische Anzeige – Beispiel Ertragsanzeige

Tages-, Monats- und Jahreserträge können grafisch in einem Diagramm dargestellt werden.

Eine vollständige Übersicht der Ertragsanzeigen finden Sie in der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen (→ Seite 10).

Die Abbildung zeigt beispielhaft einen Tagesertrag:

Hauptmenü → Ertrag → Tagesertrag



- | | |
|---|--|
| 1 Y-Achse | 3 Summe der im Diagramm angezeigten Einzelträge in kWh |
| 2 Zeitraum eines Einzel-
ertrags
hier Tagesertrag | 4 X-Achse
Zeit, hier in h ²⁾ |

¹⁾ Wenn im Display an der Y-Achse ein M erscheint, dann wird der Ertrag in MWh angezeigt.

²⁾ Abhängig von der Art des angezeigten Ertrags.

Die Skalierung ändert sich je nach Maximalwert.

Beachten Sie die maximale Speicherdauer für Erträge:

Art des Ertrags	Speicherdauer
Tagesertrag	13 Monate

Art des Ertrags	Speicherdauer
Monatsertrag	30 Jahre
Jahresertrag	30 Jahre
Gesamtertrag	unbegrenzt

4.2 In Betrieb nehmen

Lassen Sie den Wechselrichter von einem Fachhandwerker in Betrieb nehmen.

4.3 Grundfunktionen bedienen

4.3.1 Messwerte für die Grundanzeige festlegen

- Entnehmen Sie der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen im Anhang, welche Messwerte in der Grundanzeige angezeigt werden können.
- Legen Sie bei Bedarf die Messwerte fest, die in der Grundanzeige angezeigt werden sollen.
- Drücken Sie ggf. 1 Sekunde **ESC**, um in die Grundanzeige zu gelangen.
- Drücken Sie **SET**, um von der Grundanzeige in das **Hauptmenü** zu gelangen.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** und drücken Sie **SET**.
- Wählen Sie **Messwerte** aus und drücken Sie **SET**.
- Wählen Sie mit \triangle oder ∇ den Messwert aus, der in der Grundanzeige angezeigt werden soll und drücken Sie **SET**.
- Drücken Sie **ESC**.
- Wählen Sie ggf. weitere Messwerte aus, wie oben beschrieben.
- Drücken Sie mindestens 1 Sekunde **ESC**, um wieder in die Grundanzeige zu gelangen.
 - ◀ Die ausgewählten Messwerte werden nun in der Grundanzeige angezeigt.

4.3.2 Messwerte in der Grundanzeige anzeigen

- Drücken Sie ggf. 1 Sekunde **ESC**, um in die Grundanzeige zu gelangen.
- Wählen Sie mit \triangle oder ∇ den gewünschten Messwert aus.
- Der gewünschte Messwert wird im Display angezeigt.
- Wenn keiner oder ein fehlerhafter Wert für den gewählten Messwert angezeigt wird, dann beachten Sie die Informationen zur Störungsbehebung (→ Seite 7).

4.3.3 Einstellungen im Hauptmenü vornehmen

- Drücken Sie ggf. 1 Sekunde lang **ESC**, um in die Grundanzeige zu gelangen.
- Drücken Sie **SET**, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Entnehmen Sie der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen (→ Seite 10) im Anhang, welche Menüpunkte im Hauptmenü angezeigt oder verändert werden können.
- Wählen Sie mit \triangle oder ∇ den gewünschten Menüpunkt aus.
- Ändern Sie Menüpunkte oder lassen Sie Werte anzeigen, wie im Kapitel Bedienkonzept (→ Seite 4) beschrieben.

4.3.4 Ereignismeldung quittieren

1. Wenn keine aktuelle Ereignismeldung auf dem Display erscheint, dann rufen Sie bestehende Ereignisanzeigen über **Hauptmenü** → **Ereignisprotokoll** auf.



Hinweis

Maximal die 60 letzten Ereignisanzeigen werden gespeichert.

2. Öffnen Sie eine Ereignismeldung aus dem **Ereignisprotokoll** und drücken Sie **SET**.
3. Die Ereignismeldung wird nun im Display angezeigt.
4. Um die Ereignismeldung zu quittieren, drücken Sie eine der folgenden Tasten:

Taste	Funktion
△	Ereignismeldung wird quittiert. Anzeige springt zur vorherigen Ereignismeldung im Ereignisprotokoll.
▽	Ereignismeldung wird quittiert. Anzeige springt zur ersten Ereignismeldung des Ereignisprotokolls.
SET	Ereignismeldung wird quittiert.
ESC	Ereignismeldung wird quittiert. Anzeige springt eine Ebene über den vor der Ereignismeldung zuletzt angezeigten Menüpunkt.

5. Um eine Ereignismeldung zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel Störungsbehebung (→ Seite 7).

4.3.5 Webportal nutzen

Das Webportal bietet Ihnen Möglichkeiten, aktuellen Status, Erträge und Messwerte Ihrer Photovoltaikanlage in einem Webbrowser anzeigen und auswerten zu lassen.

- ▶ Wenn Sie weitere Informationen zum Webportal bekommen möchten, dann fragen Sie den Kundendienst.
- ▶ Beachten Sie, dass durch die Internetnutzung ggf. zusätzliche Gebühren anfallen können.
- ▶ Verbinden Sie die Ethernetschnittstelle Ihres Wechselrichters mit einem Internetrouter (Patch-Kabel RJ45).
- ▶ Wenn der Wechselrichter sich nicht automatisch mit dem Internetrouter verbindet, dann stellen Sie den Wechselrichter für die Nutzung mit dem Internetrouter manuell unter **Hauptmenü** → **Einstellungen** → **Netzwerk** ein.
- ▶ Wenn sich der Wechselrichter weiterhin nicht mit dem Internetrouter verbindet, dann fragen Sie ggf. einen Fachhandwerker.
- ▶ Öffnen Sie die Webseite <https://aupower.vaillant.com> zur Registrierung in einem Internetbrowser.

Bedingungen: Sie haben noch kein Nutzerkonto erstellt.

- ▶ Erstellen Sie ein Nutzerkonto.
 - ◀ Am Ende der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigung-E-Mail.
- ▶ Loggen Sie sich im Webportal mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort ein.

Bedingungen: Der Fachhandwerker hat die Anlage für Sie in seinem Nutzerkonto bereits registriert und Ihnen den Zugang per E-Mail zugesendet. Die E-Mail-Adresse, die Sie Ihrem Fachhandwerker gegeben haben, muss dieselbe sein, mit der Sie sich auf der Webseite registriert haben.

Sie sehen Ihren Wechselrichter nun in Ihrem Benutzerportal.

Im Weiteren können Sie dann entscheiden, ob Ihr Installateur weiterhin Zugang zu Ihrer Anlage haben soll oder nicht.

Bedingungen: Die Anlage ist noch nicht registriert.

- ▶ Fügen Sie Ihrem Nutzerkonto Ihre Photovoltaikanlage hinzu (+ Neue Anlage). Dazu benötigen Sie Seriennummer des Wechselrichters.
- ▶ Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Kommunikation vom Wechselrichter zum Portal. Prüfen Sie dazu, ob im Portal aktuelle Daten und Daten der letzten Tage vorhanden sind.
- ▶ Wenn Sie Fragen zur Nutzung des Webportals haben, dann nutzen Sie die Hilfe-Seite im Webportal oder fragen Sie ggf. den Kundendienst.

5 Störungsbehebung

- ▶ Beheben Sie die Störung gemäß der Tabelle im Anhang.

5.1 Verhalten bei sichtbaren Beschädigungen

1. Bei sichtbaren Beschädigungen von Komponenten der Photovoltaikanlage, z. B. Sturmschäden oder Blitzschlag, schalten Sie den Wechselrichter umgehend stromlos (→ Seite 8).
2. Beachten Sie die Hinweise zur Pflege und Wartung (→ Seite 8).

5.2 Störung beheben

1. Störungen werden durch Ereignismeldungen auf dem Display angezeigt.
2. Lesen Sie die Ereignismeldung auf dem Display und treffen Sie ggf. Maßnahmen gemäß der Übersicht der Ereignismeldungen und Störungsbehebung (→ Seite 15).



Hinweis

Wenn Sie eine Ereignisanzeige quittieren (→ Seite 7), dann haben Sie dadurch die Störung noch nicht beheben.

3. Bei vollständigem Ausfall des Wechselrichters oder des Displays rufen Sie einen Fachhandwerker.
4. Wenn eine Störung öfter auftritt oder Sie die Störung nicht beheben können, dann rufen Sie einen Fachhandwerker.

6 Pflege und Wartung

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts ist eine jährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

6.2 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

6.3 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.
- ▶ Reinigen Sie die Kühlrippen hinter der Produktverkleidung nur mit Druckluft von max. 2 bar.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Wechselrichter stromlos schalten

- ▶ Schalten Sie den Leitungsschutzschalter aus.
- ▶ Sichern Sie den Leitungsschutzschalter gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Schalten Sie den Lasttrennschalter auf Position (0).
- ▶ Sichern Sie den Lasttrennschalter gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Der Wechselrichter ist nun stromlos geschaltet.
- ▶ Um die Photovoltaikanlage wieder in Betrieb zu nehmen, beachten Sie die Angaben zur Inbetriebnahme (→ Seite 6).

7.2 Vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Schalten Sie den Wechselrichter stromlos (→ Seite 8).
- ▶ Lassen Sie die Photovoltaikanlage von einem Fachhandwerker vorübergehend außer Betrieb nehmen.

7.3 Endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie die Photovoltaikanlage von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Kundendienst

Kontaktadressen für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.com.

9.1 Kundendienst

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Schweiz, Svizzera, Suisse

Kundendienst: 044 74429-29

Techn. Vertriebssupport: 044 74429-19

Gültigkeit: Niederlande

Het Serviceteam dient ter ondersteuning van de installateur en is tijdens kantooruren te bereiken op nummer:

Serviceteam: 020 5659440

Gültigkeit: Norwegen

Telefon: 64 959900

Anhang

A Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen



Hinweis

Die aufgeführten Funktionen und Betriebsarten stehen nicht für alle Systemkonfigurationen zur Verfügung.

A.1 Betreiber- und Anzeigefunktionen

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Grundanzeige →					
Ausgangsleistung ²	aktueller Wert		W	Ausgangsleistung des Wechselrichters	–
aktueller Tagesertrag ¹	aktueller Wert		kWh	Tagesertrag seit 00:00	–
PV-Spannung ¹	aktueller Wert		V	Vom PV-Generator gelieferte Spannung	–
PV-Strom ¹	aktueller Wert		A	Vom PV-Generator gelieferter Strom	–
Netzspannung ²	aktueller Wert		V	Spannung am Wechselrichteranschluss	–
Netzstrom ¹	aktueller Wert		A	Ins Netz eingespeister Strom	–
Netzfrequenz ¹	aktueller Wert		Hz	Frequenz des öffentlichen Stromnetzes	–
Innentemperatur ¹	aktueller Wert		°C	Innentemperatur des Wechselrichters	–
Leistungsreduzierung ¹	aktueller Zustand		–	Mögliche Anzeigen: – nicht aktiv – Grund: Übertemperatur – Grund: Frequenz – Grund: extern – Grund: Neustart – Grund: Blindleistung – Grund: Benutzervorgabe – Grund: Frequenz zu hoch – Grund: Frequenz zu niedrig	–
Tagesmaximalleistung aufgetreten: ^{1 3}	aktueller Wert		W	Höchste Leistung des laufenden Tages	–
Abs. Maximalleistung aufgetreten: ^{1 3}	aktueller Wert		W	Höchste eingespeiste Leistung	–
Tagesmaximalertrag aufgetreten: ^{1 3}	aktueller Wert		kWh	Max. erreichter Tagesertrag	–
Betriebsstunden ¹	Gesamtwert		Std	Betriebsstunden am Stromnetz (einschließlich Nachtstunden)	–
Gesamtertrag ¹	Gesamtwert		kWh	Ertrag seit Inbetriebnahme	–
CO2-Einsparung ¹	Gesamtwert		kg	CO ₂ -Einsparung seit Inbetriebnahme Der Wert wird anhand des Einsparfaktors 508 g/kWh errechnet.	–
Hauptmenü →					
Ertrag	–		–	Zeigt die Liste mit Ertragszeiträumen an.	–
Vergütung ¹	–		–	Zeigt die Liste mit Ertragszeiträumen (Vergütung) an.	–
Eigenverbrauch ¹	–		–	–	–
Autarkiegrad ¹	–		–	–	–
Einstellungen	–		–	Zeigt das Untermenü Einstellungen an.	–
¹ Dieser Menüpunkt wird nicht immer angezeigt. Ob er vorhanden ist, hängt vom Gerätetyp, von den Einstellungen am Wechselrichter und der Firmware-Version ab.					
² Dieser Menüpunkt wird immer angezeigt. Ausschalten ist nicht möglich.					
³ Auf 0 zurücksetzbar über Hauptmenü→ Einstellungen→ Ereignisprotokoll löschen .					

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Selbsttest¹	–	–	–	Führt einen Selbsttest durch. SET 1 Sekunde drücken, um zu bestätigen. Mögliche Anzeigen: <ul style="list-style-type: none"> – Sonneneinstrahlung zu gering – Netzbedingungen ungültig – ENS nicht bereit – kein Land ausgewählt – Es wurde ein Fehler festgestellt – Selbsttest bestanden – Selbsttest fehlerhaft – Selbsttest in Bearbeitung – Selbsttest nicht durchgeführt 	–
Generatorkennlinie	–	–	–	Zeigt die PV-Generatorkennlinie als Diagramm an.	–
Ereignisprotokoll	–	–	–	Zeigt die Ereignismeldungen in chronologischer Reihenfolge.	–
Information	–	–	–	Zeigt das Untermenü Information an.	–
Hauptmenü → Ertrag →					
Tagesertrag	aktueller Wert		kWh	Einzelerträge des Ertragszeitraums → Einzelertrag markieren und SET drücken, um ihn als Diagramm anzeigen zu lassen.	–
Monatsertrag	aktueller Wert		kWh	Einzelerträge des Ertragszeitraums → Einzelertrag markieren und SET drücken, um ihn als Diagramm anzeigen zu lassen.	–
Jahresertrag	aktueller Wert		kWh	Einzelerträge des Ertragszeitraums → Einzelertrag markieren und SET drücken, um ihn als Diagramm anzeigen zu lassen.	–
Gesamtertrag	aktueller Wert		kWh	Gesamtertrag seit Start der Aufzeichnung	–
Hauptmenü → Vergütung →					
Tagesertrag	aktueller Wert		€, £, kr, keine	Einzelerträge des Ertragszeitraums → Einzelertrag markieren und SET drücken, um ihn als Diagramm anzeigen zu lassen.	–
Monatsertrag	aktueller Wert		€, £, kr, keine	Einzelerträge des Ertragszeitraums → Einzelertrag markieren und SET drücken, um ihn als Diagramm anzeigen zu lassen.	–
Jahresertrag	aktueller Wert		€, £, kr, keine	Einzelerträge des Ertragszeitraums → Einzelertrag markieren und SET drücken, um ihn als Diagramm anzeigen zu lassen.	–
Gesamtertrag	aktueller Wert		€, £, kr, keine	Gesamtertrag seit Start der Aufzeichnung	–
Hauptmenü → Einstellungen →					
Uhrzeit/Datum	–	–	–	Zeigt das Untermenü Uhrzeit/Datum an.	–
Vergütung	–	–	–	Vergütungsfaktor/Währung auswählen	–
Energiemanagement	–	–	–	Zeigt das Untermenü Energiemanagement an.	–
¹ Dieser Menüpunkt wird nicht immer angezeigt. Ob er vorhanden ist, hängt vom Gerätetyp, von den Einstellungen am Wechselrichter und der Firmware-Version ab. ² Dieser Menüpunkt wird immer angezeigt. Ausschalten ist nicht möglich. ³ Auf 0 zurücksetzbar über Hauptmenü → Einstellungen → Ereignisprotokoll löschen .					

Anhang

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Messwerte	–	–	–	Für die Statusanzeige auswählbare Messwerte: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgangsleistung – akt. Tagesertrag – PV-Spannung – PV-Strom – Netzspannung – Netzstrom – Netzfrequenz – Innentemperatur – Leistungsreduzierung – Tagesmaximalleistung – Abs. Maximalleistung – Tagesmaximalertrag – Betriebsstunden – Gesamtertrag – CO2-Einsparung 	–
Max. Werte rücksetzen	–	–	–	Setzt alle Maximalwerte zurück SET 1 Sekunde drücken, um zu bestätigen.	–
Ereignisprotokoll löschen	–	–	–	Löscht das Ereignisprotokoll SET 1 Sekunde drücken, um zu bestätigen.	–
Sprache	–	–	–	Display- Sprache auswählen <ul style="list-style-type: none"> – English – Deutsch – Français – Español – Italiano – Português – Ελληνικά – Dansk – Polski – Nederlands 	–
Kontrast	0	100	%	Display- Kontrast einstellen	–
RS485-Adresse	1	99	–	Jedem Wechselrichter eine eigene RS485-Adresse zuweisen, wenn mehrere Wechselrichter über den RS485-Bus verbunden werden.	–
Netzwerk	–	–	–	Zeigt das Untermenü Netzwerk an.	–
Alarm	–	–	–	Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> – An – Aus 	–
Hintergrundbeleuchtung	–	–	–	Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> – aus – automatisch – Einspeisebetrieb 	–
Service	–	–	–	Tastenkombination eingeben , um Einstellungen im Untermenü Service vorzunehmen.	–
Hauptmenü → Einstellungen → Uhrzeit/Datum →					
Uhrzeit	00:00	23:59	–	Uhrzeit einstellen	–
Datum	01.01.2015	31.12.2079	–	Datum einstellen	–
¹ Dieser Menüpunkt wird nicht immer angezeigt. Ob er vorhanden ist, hängt vom Gerätetyp, von den Einstellungen am Wechselrichter und der Firmware-Version ab. ² Dieser Menüpunkt wird immer angezeigt. Ausschalten ist nicht möglich. ³ Auf 0 zurücksetzbar über Hauptmenü → Einstellungen → Ereignisprotokoll löschen .					

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Uhrzeitformat	–		–	Auswahlmöglichkeiten: – 12h – 24h	–
Datumsformat	–		–	Auswahlmöglichkeiten: – JJJJ-MM-TT – TT.MM.JJJJ – MM/TT/JJJJ	–
Hauptmenü → Einstellungen → Energiemanagement →					
Modus¹	–		–	Auswahlmöglichkeiten: – aus – Energiezähler	–
Dyn. Einspeiseregulung¹	0	–	W	Dieser Untermenüpunkt wird nur angezeigt, wenn der Modus Energiezähler gewählt wurde. Ermöglicht die Einstellung der ins Netz eingespeisten Leistung in 10-W-Schritten	–
Grenzwert PV-Ready	300	5000	W	Dieser Untermenüpunkt wird nur angezeigt, wenn der Modus Energiezähler gewählt wurde. Der Menüpunkt ermöglicht die gezielte Versorgung einer Wärmepumpe mit überschüssiger Photovoltaikenergie. Wenn die überschüssige Photovoltaikenergie den Grenzwert PV-Ready überschreitet, dann sendet das Erweiterungsmodul für Einspeisemanagement ein Einschaltsignal an die Wärmepumpe. Hinweis Die Funktion Grenzwert PV-Ready kann nur in Verbindung mit einem Energiezähler und einem Erweiterungsmodul für Einspeisemanagement benutzt werden. Bei der Festlegung des Grenzwerts PV-Ready müssen immer alle im Haus vorhandenen elektrischen Verbraucher berücksichtigt werden. Wenn eine Wärmepumpe installiert ist, dann könnte z. B. ein Einstellwert für den Grenzwert PV-Ready sinnvoll sein, der um 200 W über der elektrischen Anschlussleistung der Wärmepumpe liegt.	1000
Konfiguration¹	–		–	Dieser Untermenüpunkt wird nur angezeigt, wenn der Modus Energiezähler gewählt wurde. Ermöglicht die Einstellung des Zählertyp . Werkseinstellung ist der vom Hersteller empfohlene Schneider iEM3155. Auswahlmöglichkeiten: – Schneider iEM3155 – Herholdt ECS3 – Janitza ECS3 – Herholdt ECS1 – Janitza ECS1 – B+G SDM630 – B+G SDM220 – Carlo Gavazzi EM24	Schneider iEM3155
Hauptmenü → Einstellungen → Netzwerk →					
¹ Dieser Menüpunkt wird nicht immer angezeigt. Ob er vorhanden ist, hängt vom Gerätetyp, von den Einstellungen am Wechselrichter und der Firmware-Version ab. ² Dieser Menüpunkt wird immer angezeigt. Ausschalten ist nicht möglich. ³ Auf 0 zurücksetzbar über Hauptmenü → Einstellungen → Ereignisprotokoll löschen .					

Anhang



Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
DHCP	–	–	–	automatische Einbindung in ein bestehendes Netzwerk Auswahlmöglichkeiten: – Ein – Aus	Ein
IP-Adresse	–	–	–	IP-Adresse des Wechselrichters	–
Subnetzmaske	–	–	–	Subnetzmaske des Wechselrichters	–
Gateway	–	–	–	IP-Adresse des Netzwerk-Gateways	–
DNS	–	–	–	IP-Adresse des DNS-Servers	–
Webportal	–	–	–	Zeigt das Untermenü Webportal an.	–
Discovery Service	–	–	–	Auswahlmöglichkeiten: – An – Aus	An
Hauptmenü → Einstellungen → Netzwerk → Webportal →					
Einrichten	–	–	–	Auswahlmöglichkeiten: – Meteocontrol – SolarWorld – Solar Frontier – PIKO Solar Portal Für weitere Optionen fragen Sie den Kundendienst.	–
Nachübertragung	–	–	–	Im Wechselrichter vorhandene Daten nochmals übertragen. Dauer ca. 2 Minuten Wirklich ausführen? SET 1 Sekunde drücken, um zu bestätigen. → Nachübertragung erfolgreich oder → Nachübertragung fehlgeschlagen	–
Verbindungstest	–	–	–	Prüft die Internet-Verbindung und zeigt Ergebnisse zu folgenden Punkten an: – Internetstatus: → Verbunden oder → Zielhost nicht erreichbar – Zieladresse: – Hostname: – Port:	Zieladresse: 23.102.16.32 Hostname: vaillant. readingnodes. powerdoo.com Port: 8383
Hauptmenü → Information →					
Kontaktdaten	–	–	–	Kontaktdaten als QR-Code	–
¹ Dieser Menüpunkt wird nicht immer angezeigt. Ob er vorhanden ist, hängt vom Gerätetyp, von den Einstellungen am Wechselrichter und der Firmware-Version ab. ² Dieser Menüpunkt wird immer angezeigt. Ausschalten ist nicht möglich. ³ Auf 0 zurücksetzbar über Hauptmenü → Einstellungen → Ereignisprotokoll löschen .					

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Systeminformation	–	–	–	Folgende Punkte werden, neben der Produktbezeichnung und Informationen zu Soft- und Hardware-Versionen des Wechselrichters, auch angezeigt: <ul style="list-style-type: none"> – Seriennummer: – Ländereinstellung – Adresse: – Plattform: – Webportal: – Nennleistung: – Leistungslimit: – Landeslimit: 	–
Ländereinstellung	–	–	–	Eingestelltes Land und landesspezifische Netzparameter	–
Blindleistungskennlinie	–	–	–	Diagramm der Blindleistungskennlinie (nur, wenn für eingestelltes Land vorgeschrieben)	–
Selbsttest	–	–	–	Ergebnisse des letzten Selbsttest (nur, wenn in der Ländereinstellung Italien eingestellt ist)	–
Netzwerk	–	–	–	<ul style="list-style-type: none"> – Hostname: Eindeutiger Name im Netzwerk – DHCP-Status: DHCP ein/aus <ul style="list-style-type: none"> → Ein → Aus – Link-Status: Zustand der Netzwerkverbindung <ul style="list-style-type: none"> → Verbunden → Keine Verbindung – IP-Adresse: IP-Adresse des Wechselrichters – Subnetzmaske: Subnetzmaske des Wechselrichters – Gateway: IP-Adresse des Netzwerk-Gateways – DNS-Adresse: IP-Adresse des DNS-Servers – MAC-Adresse: Hardware-Adresse des Wechselrichters 	–
¹ Dieser Menüpunkt wird nicht immer angezeigt. Ob er vorhanden ist, hängt vom Gerätetyp, von den Einstellungen am Wechselrichter und der Firmware-Version ab. ² Dieser Menüpunkt wird immer angezeigt. Ausschalten ist nicht möglich. ³ Auf 0 zurücksetzbar über Hauptmenü → Einstellungen → Ereignisprotokoll löschen .					















B Übersicht der Ereignismeldungen und Störungsbehebung

Erläuterungen zu den Symbolen und zu den Ereignistypen finden Sie im Kapitel Ereignismeldung (→ Seite 5).



B.1 Ereignismeldung und Störungsbehebung

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
Datenübernahme fehlgeschlagen		Eine Einstellung während der Erstinbetriebnahme ist fehlgeschlagen, da sie nicht korrekt übertragen wurde.	Führen Sie die Einstellung erneut durch. Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler weiterhin auftritt.
Eine Inselbildung wurde erkannt		Das Stromnetz führt keine Spannung (Selbstlauf des Wechselrichters). Der Wechselrichter darf aus Sicherheitsgründen nicht ins Stromnetz einspeisen. Der Wechselrichter schaltet sich ab, solange der Fehler besteht (Display dunkel).	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.

Anhang

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
Fehlerstrom zu hoch		Der Fehlerstrom, der vom Plus- bzw. Minus-Eingang über die PV-Generatoren zur Erde fließt, überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund normativer Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Gerät ist überhitzt		Trotz Leistungsreduzierung ist die maximal zulässige Temperatur überschritten. Der Wechselrichter speist nicht ins Stromnetz, bis der zulässige Temperaturbereich erreicht ist.	Prüfen Sie, ob Gegenstände auf dem Produkts liegen oder die Luftzirkulation an den Kühlrippen beeinträchtigt ist. Reinigen Sie ggf. die Kühlrippen mit Druckluft von maximal 2 bar. Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn die Meldung öfter auftritt.
Interne Info		–	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn die Meldung öfter auftritt.
Interne Warnung		–	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn die Meldung öfter auftritt.
Interner Fehler		–	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn die Meldung öfter auftritt.
Isolationsfehler		Der Isolationswiderstand zwischen Plus- bzw. Minus-Eingang und Erde unterschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter darf aus Sicherheitsgründen nicht ins Stromnetz einspeisen.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Kein Branding		Der Wechselrichter hat falsche oder fehlerhafte Gerätedaten. Er kann deshalb nicht ins Stromnetz einspeisen.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Keine Verbindung zum Energiezähler		Zwischen dem Wechselrichter und dem Energiezähler besteht keine bzw. keine korrekte Datenverbindung.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, um die Verbindung überprüfen zu lassen.
L und N vertauscht		Außen- und Neutralleiter sind vertauscht angeschlossen. Der Wechselrichter darf aus Sicherheitsgründen nicht ins Stromnetz einspeisen.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Länderparameter ungültig		Der Wechselrichter kann nicht ins Stromnetz einspeisen, da er keine gültigen Parameter hat.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Leistungsreduzierung wegen Temperatur		Der Wechselrichter reduziert seine Ausgangsleistung, da die maximal zulässige Temperatur erreicht wurde.	Stellen Sie sicher, dass der Wechselrichter nicht bedeckt oder stark verschmutzt ist. Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Lesen der Ländereinstellung fehlerhaft		Der Wechselrichter konnte das eingestellte Land nicht korrekt aus dem Speicher lesen.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Lüfter defekt		Der interne Lüfter des Wechselrichters ist defekt. Der Wechselrichter speist möglicherweise mit verminderter Leistung ins Stromnetz ein.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Netzfrequenz zu hoch		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Stromnetzfrequenz den normativ vorgegebenen Einschaltwert überschreitet.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzspannung zu niedrig für Wiedereinschalten		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Stromnetzspannung den normativ vorgegebenen Einschaltwert unterschreitet.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
Netzfrequenz zu hoch		Die am Wechselrichter anliegende Stromnetzfrequenz überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund normativer Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzfrequenz zu niedrig		Die am Wechselrichter anliegende Stromnetzfrequenz unterschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund normativer Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netz-Relais defekt		Der Wechselrichter hat erkannt, dass ein Stromnetz-Relais defekt ist und speist deshalb nicht ins Stromnetz ein.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Netzspannung zu niedrig für Wiedereinschalten		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Stromnetzspannung den normativ vorgegebenen Einschaltwert unterschreitet.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzspannung Ø zu hoch		Die über einen normativ vorgegebenen Zeitraum gemittelte Ausgangsspannung überschreitet den zulässigen Toleranzbereich. Der Wechselrichter schaltet sich automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzspannung Ø zu niedrig		Die über einen normativ vorgegebenen Zeitraum gemittelte Ausgangsspannung unterschreitet den zulässigen Toleranzbereich. Der Wechselrichter schaltet sich automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzspannung zu hoch		Die am Wechselrichter anliegende Stromnetzspannung überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund normativer Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzspannung zu hoch für Wiedereinschalten		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Stromnetzspannung den normativ vorgegebenen Einschaltwert überschreitet.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzspannung zu niedrig		Die am Wechselrichter anliegende Stromnetzspannung unterschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund normativer Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn der Fehler öfter auftritt.
Netzstrom DC Offset zu hoch		Der Gleichstromanteil, der vom Wechselrichter ins Stromnetz eingespeist wird, überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund normativer Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
PV-Spannung zu hoch		Die am Wechselrichter anliegende Eingangsspannung überschreitet den zulässigen Wert.	Schalten Sie den Lasttrennschalter des Wechselrichters auf Position 0 und verständigen Sie einen Fachhandwerker.
PV-Strom zu hoch		Der Eingangsstrom am Wechselrichter überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter begrenzt den Strom auf den zulässigen Wert.	Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn die Meldung öfter auftritt.
RS485-Gateway aktiv		Über die RS485 Schnittstelle kann nicht mit dem Wechselrichter kommuniziert werden.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
ENS Software inkompatibel		Nach einem Firmware Update passen die verschiedenen Softwarestände im Wechselrichter nicht mehr zusammen.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
PU Software inkompatibel		Nach einem Firmware Update passen die verschiedenen Softwarestände im Wechselrichter nicht mehr zusammen.	Rufen Sie einen Fachhandwerker.
Uhrzeit/Datum verloren		Der Wechselrichter hat die Uhrzeit verloren, da er zu lange nicht an das Stromnetz angeschlossen war. Ertragsdaten können nicht gespeichert werden, Ereignismeldungen nur mit falschem Datum.	Korrigieren Sie die Uhrzeit. Rufen Sie einen Fachhandwerker, wenn die Meldung öfter auftritt.

C Technische Informationen zum Ausfüllen des Inbetriebnahmeprotokolls des Energieversorgungsunternehmens (EVU)

Die Energieversorgungsunternehmen in Deutschland verlangen beim Anschluss einer Photovoltaikanlage an das öffentliche Netz ein Inbetriebnahmeprotokoll bzw. eine sogenannte Fertigmeldung.

In der folgenden Liste finden Sie technische Daten und Hinweise, die Ihnen beim Ausfüllen des Inbetriebnahmeprotokolls behilflich sind.

Frage	Antwort	Bemerkungen
1-phasige Einspeisung	ankreuzen bei: VPV I 2000/1 230V	
3-phasige Einspeisung	ankreuzen bei: VPV I 3000/1 400V - VPV I 6000/1 400V	
inselbetriebsfähig	nein	
Inselbetrieb vorgesehen	nein	
motorischer Anlauf vorgesehen	nein	
Überschusseinspeisung vorgesehen	ja/nein	beides ist möglich Wenn Eigenverbrauch vorgesehen ist: ja, sonst nein
Volleinspeisung vorgesehen	ja/nein	beides ist möglich Wenn Eigenverbrauch vorgesehen ist: nein, sonst ja
Verknüpfungspunkt	Niederspannung	Die technischen Voraussetzungen für einen Anschluss an die Mittelspannung werden nicht erfüllt.
Blindleistungskompensation	nicht vorhanden	
plombiert	ja	nur Wechselstromanschluss
Wert richtig ausgelöst/Sichtkontrolle des Einstellwerts	muss Fachhandwerker prüfen und entsprechend eintragen	
Auslösezeit	0,2 s (200 ms)	
Frequenzrückgangsschutz $f <$	47,5 Hz	
Frequenzsteigerungsschutz $f >$	51,5 Hz	
Spannungsrückgangsschutz $U <$	184,0 V / 0,8 U_n	
Spannungssteigerungsschutz $U >$	253,0 V / 1,1 U_n	integrierter Netz- und Anlagenschutz (NA-Schutz)
Spannungssteigerungsschutz $U >>$	264,5 V / 1,15 U_n	
Maximale Scheinleistung	<ul style="list-style-type: none"> VPV I 2000/1 230V: 2100VA VPV I 3000/1 400V: 3200VA VPV I 4000/1 400V: 4000VA VPV I 5000/1 400V: 5000VA VPV I 6000/1 400V: 6000VA 	
Leistungsangaben der gesamten neu zu errichtenden Erzeugungsanlage	Summe aus den Leistungen der einzelnen Wechselrichter	
Leistungsangaben der Erzeugungseinheit	Leistung des einzelnen Wechselrichters	
Bemessungsstrom für Leitungsschutzschalter	16 A	

Frage	Antwort	Bemerkungen
Kurzschlussverhalten der Erzeugereinheit / Anfangs-Kurzschlusswechselstrom I_k gemäß DIN 60909-0	<ul style="list-style-type: none"> – VPV I 2000/1 230V: 27 A (0,027 kA) – VPV I 3000/1 400V, PV I 4000/1 400V: 15 A (0,015 kA) – VPV I 5000/1 400V, VPV I 6000/1 400V: 24 A (0,024 kA) 	
Pulszahl/Pulsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> – VPV I 2000/1 230V: 35 kHz – VPV I 3000/1 400V - VPV I 6000/1 400V: 37 kHz 	
Umrichter/Steuerung	selbstgeführt	
Anlaufstrom I_A	keine Angabe machen	nicht relevant
Eigenbedarf (Standby Nacht)	< 3 W	
Oberschwingungen	DIN VDE 0838 Teil 2 DIN EN 61000-3-2	

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A	
Artikelnummer	3
B	
Batterie	8
Bedien- und Anzeigeebenen	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	2
C	
CE-Kennzeichnung	4
E	
Entsorgung	8
Ereignismeldung.....	5
G	
Grafische Anzeige	
Ertragsanzeige.....	6
Grundanzeige.....	5
Gültigkeit	
Anleitung.....	3
H	
Hauptmenü	5
Hauptmenü anzeigen	6
K	
Kühlung	4
M	
Messwerte für die Grundanzeige festlegen.....	6
Messwerte in der Grundanzeige anzeigen.....	6
N	
Netzüberwachung	4
R	
Recycling.....	8
Reparatur	2, 8
S	
Serialnummer	3
T	
Typenschild	3
U	
Unterlagen.....	3
W	
Wartung.....	2, 8

Installations- und Wartungsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	22
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	22
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	22
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	22
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	24
2	Hinweise zur Dokumentation.....	25
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	25
2.2	Unterlagen aufbewahren	25
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	25
3	Produktbeschreibung.....	25
3.1	Produktübersicht.....	25
3.2	Angaben auf dem Typenschild	26
3.3	Serialnummer	26
3.4	CE-Kennzeichnung.....	26
4	Wechselrichter montieren.....	26
4.1	Produkt auspacken	26
4.2	Lieferumfang prüfen.....	26
4.3	Abmessungen.....	26
4.4	Mindestabstände	27
4.5	Anforderungen an den Aufstellort.....	27
4.6	Produkt aufhängen	28
5	Installation.....	28
5.1	Planungsvorgaben der Photovoltaikanlage beachten.....	28
5.2	Anforderungen an Photovoltaikmodule beachten.....	28
5.3	Anforderungen des Stromversorgers beachten.....	28
5.4	Schutzschalter installieren.....	29
5.5	Verkabelung und Steckverbinder vorbereiten	29
5.6	Anschluss Wechselstrom vorbereiten	29
5.7	Anschluss Gleichstrom vorbereiten	30
5.8	Wechselrichter installieren.....	31
5.9	Energiespeichersystem (optional)	31
5.10	Datenverbindung anschließen (optional).....	31
6	Bedienung	33
6.1	Servicemenü aufrufen.....	33
7	Inbetriebnahme	33
7.1	Zum ersten Mal in Betrieb nehmen	33
7.2	Einstellungen für Datenverbindungen (optional).....	35
7.3	Wieder in Betrieb nehmen	35
8	Produkt an den Betreiber übergeben	36
9	Störungen beheben	36
10	Wartung	36
10.1	Wartungsplan einhalten	36
10.2	Komponenten der Photovoltaikanlage prüfen	36
10.3	Wechselrichter prüfen.....	36
10.4	Aufstellort prüfen.....	36

10.5	Generatorkennlinie prüfen	36
10.6	Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation vorbereiten.....	36
10.7	Elektroinstallation prüfen	36
10.8	Wartungsbericht schreiben	37
10.9	Wechselrichter reinigen	37
10.10	Wartungsarbeiten abschließen.....	37
11	Außerbetriebnahme.....	37
11.1	Vorübergehend außer Betrieb nehmen	37
11.2	Endgültig außer Betrieb nehmen	38
11.3	Wechselrichter und Stecker demontieren.....	38
12	Recycling und Entsorgung	38
13	Kundendienst.....	38
Anhang		40
A	Übersicht der Funktionen für den Fachhandwerker	40
A.1	Fachhandwerkerebene Servicemenü.....	40
B	Technische Daten	42
C	Inbetriebnahmecheckliste.....	46
D	Wartungsarbeiten – Übersicht.....	46
E	Verbindungsschaltpläne	47
E.1	Verbindungsschaltplan auroPOWER mit aroTHERM	48
E.2	Verbindungsschaltplan auroPOWER mit aroTHERM und eloPACK	50
E.3	Verbindungsschaltplan auroPOWER mit flexoTHERM	52
E.4	Verbindungsschaltplan auroPOWER mit flexoTHERM und eloPACK.....	54
E.5	Verbindungsschaltplan auroPOWER mit aroSTOR.....	56
F	Übersicht der Ereignismeldungen und Störungsbehebung.....	57
F.1	Ereignismeldungen und Störungsbehebung	57
F.2	Störungsbehebung	60
Stichwortverzeichnis		62

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist eine elektrische stationäre Baugruppe, die den Gleichstrom von Photovoltaikmodulen in Wechselstrom zur Nutzung im Stromnetz umwandelt.

Das Produkt ist zur folgenden Nutzung vorgesehen:

- mit geeigneten Photovoltaikmodulen
- in einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage

Das Produkt kann mit einem optionalen Energiespeichersystem genutzt werden, bestehend aus einer zusätzlichen Steuerbaugruppe und einem externen Energiespeicher.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Installations-, Wartungs und Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage und

- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
 - Demontage
 - Installation
 - Inbetriebnahme
 - Inspektion und Wartung
 - Reparatur
 - Außerbetriebnahme
- Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

1.3.2 Lebensgefahr durch Stromschlag

Fehlerhafte Verkabelung oder Verkabelung in falscher Reihenfolge können zu lebensgefährlichem Stromschlag oder Verbrennungen führen.

- Verbinden Sie Kabel mit dem Wechselrichter nur in der Reihenfolge, wie in der Anleitung beschrieben.
- Verwenden Sie ausschließlich geeignete Kabel.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller des Produkts zugelassene Steckverbinder.
- Schließen Sie an RJ45-Buchsen nur SELV-Stromkreise an.



- ▶ Verlegen Sie Kabel so, dass Verbindungen sich nicht unbeabsichtigt lösen können.
- ▶ Verlegen Sie Kabel so, dass Sicherheitsmaßnahmen im Gebäude, z. B. zum Brandschutz, nicht beeinträchtigt werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine leicht entzündlichen Stoffe oder Gase am Aufstellort vorhanden sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen des lokalen Stromversorgers an den sicheren Betrieb einer Photovoltaikanlage eingehalten werden.

1.3.3 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- ▶ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

1.3.4 Lebensgefahr durch Stromschlag

Verbinden oder Trennen stromführender Steckverbindungen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder Verbrennungen führen.

- ▶ Trennen oder verbinden Sie keine Gleichstrom Steckverbindungen bei starker Sonnenstrahlung auf die Photovoltaikmodule.
- ▶ Bedecken Sie vor dem Trennen oder Verbinden von Steckverbindungen die Photovoltaikmodule ggf. mit einer lichtundurchlässigen Folie oder Vlies.
- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe und verwenden Sie geeignetes isoliertes Werkzeug.
- ▶ Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Wechselrichters.

1.3.5 Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einem stromlos geschalteten und geerdeten Photovoltaikmodul kann eine hohe Spannung entstehen.



- ▶ Entfernen Sie die Erdung am Photovoltaikmodul, bevor Sie elektrische Arbeiten am Photovoltaikmodul, am Gleichstromkabel oder am Gleichstromstecker durchführen.

1.3.6 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.3.7 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

- ▶ Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn sie abgekühlt sind.

1.3.8 Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäße Wartung und Reparatur

Unterlassene oder unsachgemäße Wartung und Reparatur kann zu Verletzungen oder zu Schäden an der Photovoltaikanlage führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass nur ein autorisierter Fachhandwerker Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführt.

1.3.9 Verletzungsgefahr durch scharfe Schnittkanten

Transport, Montage oder Arbeit an der Montageplatte kann zu Schnittverletzungen führen.

- ▶ Tragen Sie bei Transport, Montage oder Arbeit an der Montageplatte geeignete Sicherheitshandschuhe.

1.3.10 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.



1 Sicherheit

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

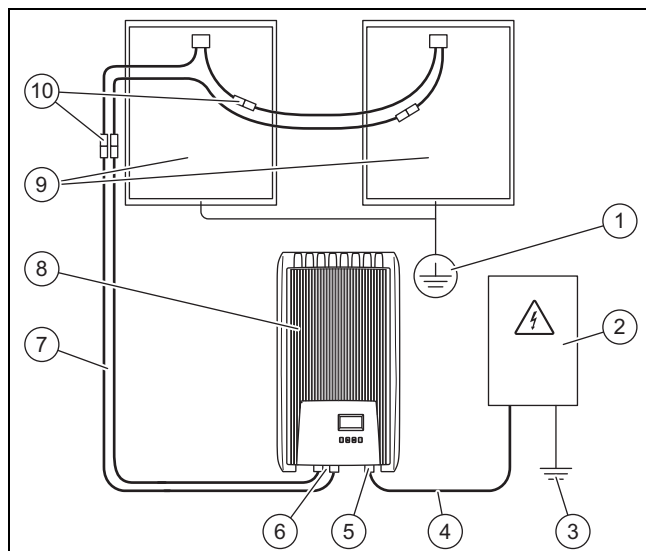
Gültigkeit: Belgien, Belgien, Schweiz, Niederlande, Norwegen

VPV I 3000/1 400V	0010024722
VPV I 4000/1 400V	0010024723
VPV I 5000/1 400V	0010024724
VPV I 6000/1 400V	0010024725

3 Produktbeschreibung

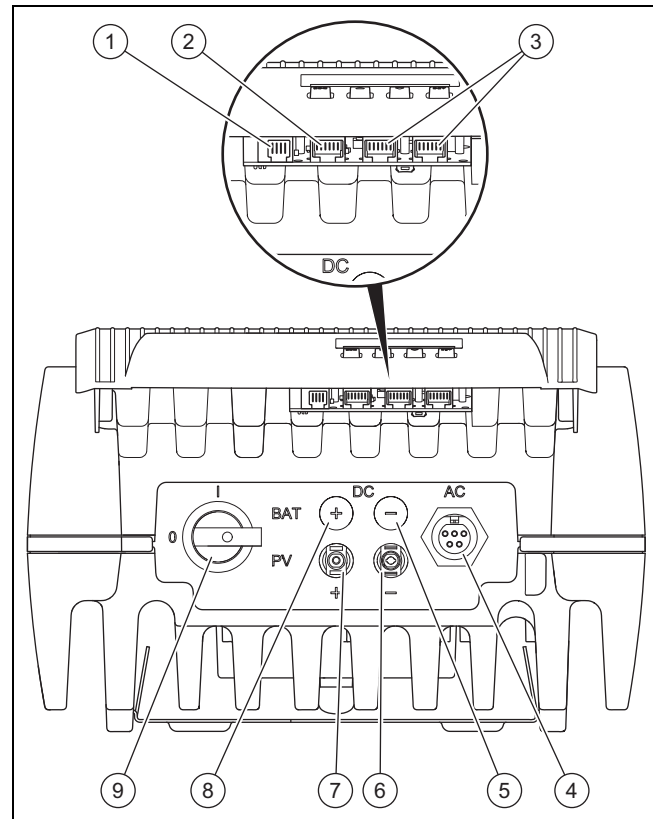
3.1 Produktübersicht

3.1.1 Übersicht Photovoltaikanlage



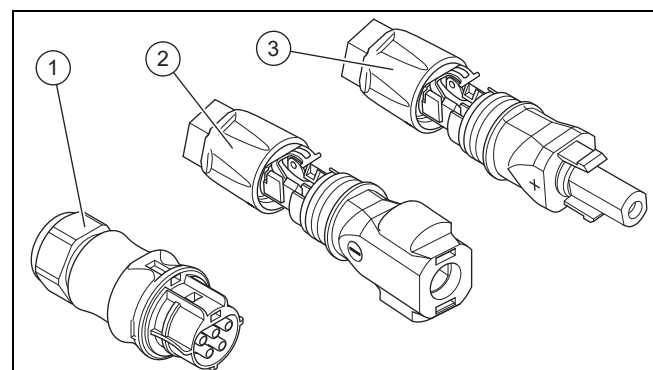
- | | |
|---|--|
| 1 Schutzerdung (falls notwendig, nicht im Lieferumfang) | 6 Steckverbindung Gleichstrom (Phoenix SUNCLIX) |
| 2 Zählerschrank (nicht im Lieferumfang) | 7 Gleichstromkabel (nicht im Lieferumfang) |
| 3 Erdung (nicht im Lieferumfang) | 8 Wechselrichter |
| 4 Wechselstromkabel (nicht im Lieferumfang) | 9 Photovoltaikgenerator (nicht im Lieferumfang) |
| 5 Steckverbindung Wechselstrom (Wieland) | Besteht aus mehreren Photovoltaikmodulen. |
| | 10 Steckverbindungen Gleichstrom (nicht im Lieferumfang) |

3.1.2 Übersicht Anschlüsse



- | | |
|---|--|
| 1 Modbus (RJ10) | 6 Photovoltaikgenerator Gleichstromanschluss (-) für Phoenix SUNCLIX |
| 2 Ethernet (RJ45) | 7 Photovoltaikgenerator Gleichstromanschluss (+) für Phoenix SUNCLIX |
| 3 RS485-Bus (RJ45) | 8 ohne Funktion |
| 4 Stromnetz Wechselstromanschluss für Wieland RST25i5 | 9 Lasttrennschalter Gleichstrom |
| 5 ohne Funktion | |

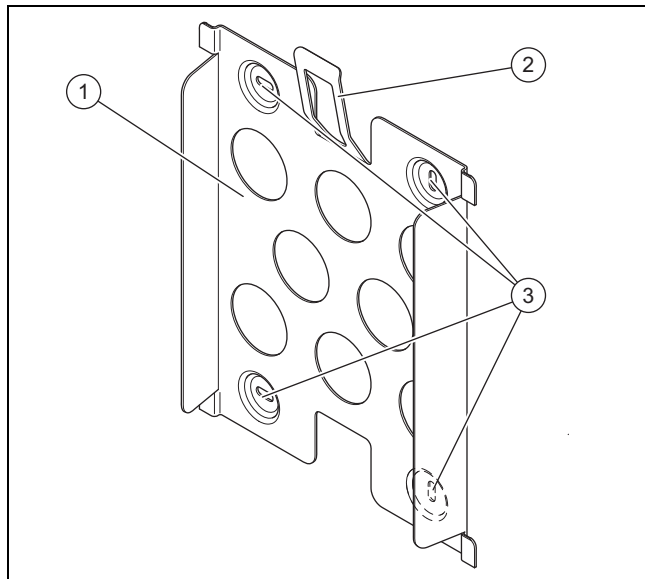
3.1.3 Übersicht Stecker



- | | |
|--|--|
| 1 Wieland RST25i5 Wechselstromstecker | 3 Phoenix Contact SUNCLIX PV-CF-S 2,5-6 (+) Gleichstromstecker |
| 2 Phoenix Contact SUNCLIX PV-CM-S 2,5-6 (-) Gleichstromstecker | |

4 Wechselrichter montieren

3.1.4 Übersicht Montageplatte



- | | | | |
|---|-----------------|---|----------------------------------|
| 1 | Montageplatte | 3 | Löcher für Befestigungsschrauben |
| 2 | Sicherungsblech | | |

3.2 Angaben auf dem Typenschild

→ Betriebsanleitung

3.3 Seriennummer

→ Betriebsanleitung

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Wechselrichter montieren

4.1 Produkt auspacken

1. Entfernen Sie vorsichtig Verpackung und Polsterung, ohne dabei Teile des Produkts zu beschädigen.
2. Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

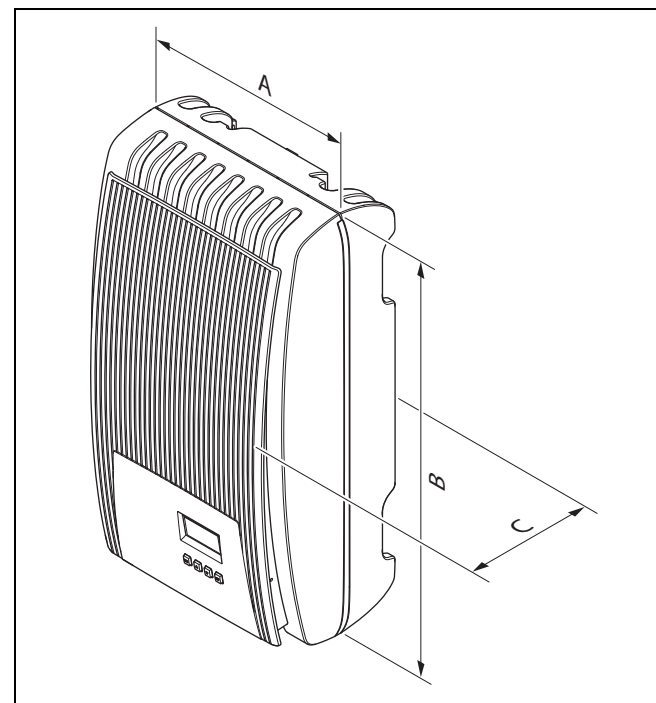
4.2 Lieferumfang prüfen

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

4.2.1 Lieferumfang

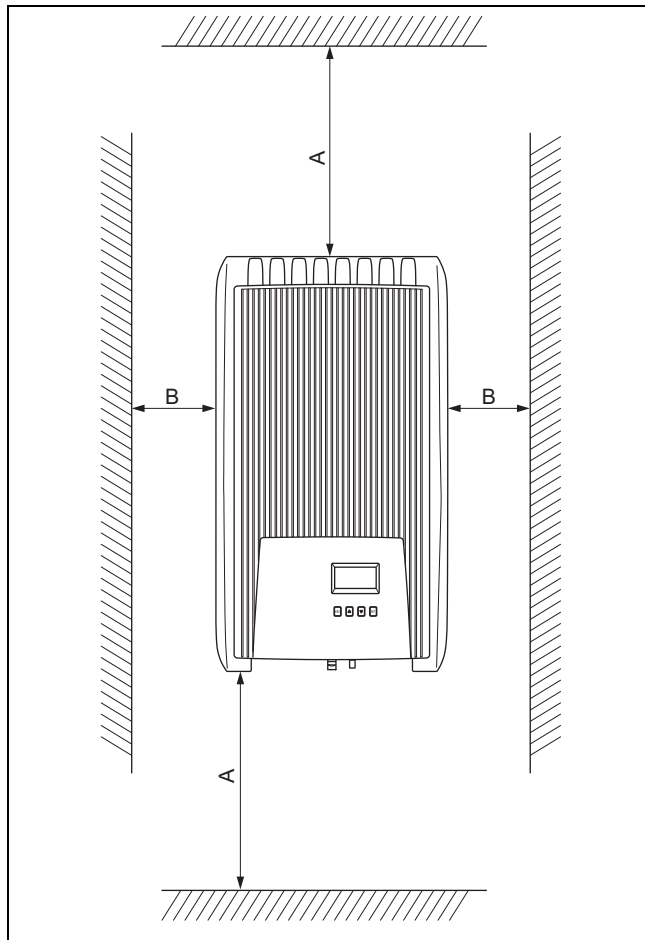
Menge	Bezeichnung
1	Wechselrichter
1	Montageplatte
1	Wieland RST25i5 Wechselstromstecker
1	Phoenix SUNCLIX (+) Gleichstromstecker
1	Phoenix SUNCLIX (-) Gleichstromstecker
1	Beipack Dokumentation

4.3 Abmessungen

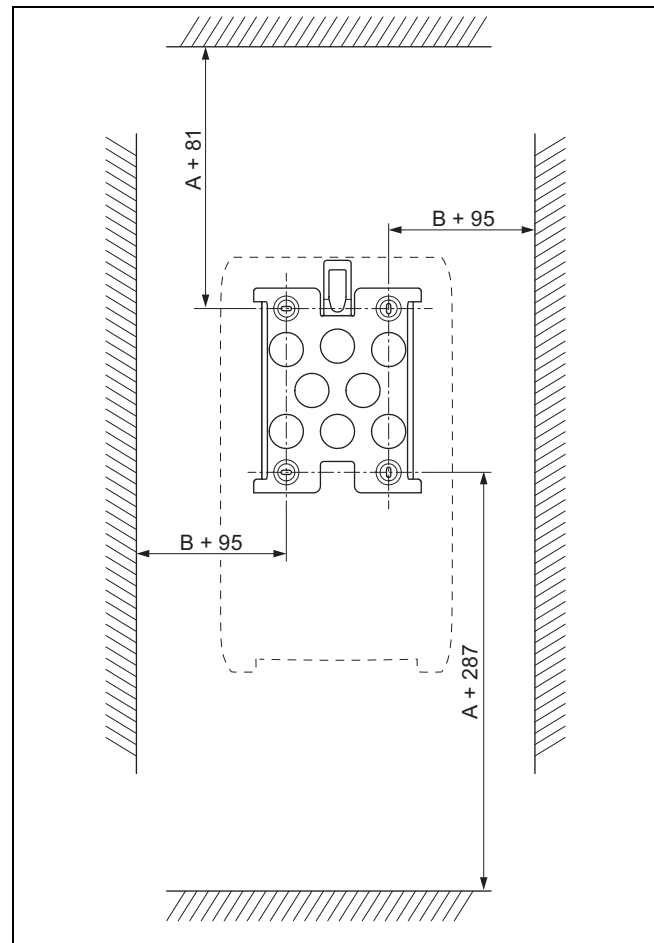


- | | | | |
|---|--------|---|--------|
| A | 340 mm | C | 222 mm |
| B | 608 mm | | |

4.4 Mindestabstände



	Mindestabstand
A	200 mm
B	60 mm



4.5 Anforderungen an den Aufstellort

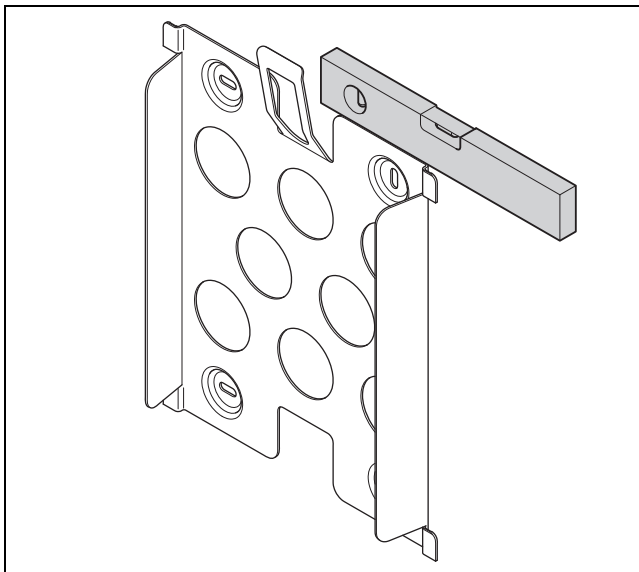
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Mindestabstände (→ Seite 27) eingehalten werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Gleichstromverkabelung von den Photovoltaikmodulen zum Wechselrichter verlegt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Wechselstromverkabelung zum Zählerschrank verlegt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort ortsfest, senkrecht und eben ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die unmittelbare Montageumgebung schwer entflammbar ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort frei von dauerhaften Vibrationen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich der Aufstellort in einem klimatisierten oder nicht klimatisierten Innenraum befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort die Anforderungen der Klimaklasse 3K3 nach IEC 60721-3-3 erfüllt.
- ▶ Stellen Sie für die Nutzung des Webportals sicher, dass ein Internetrouter verfügbar ist.
- ▶ Stellen Sie ggf. sicher, dass die Datenverbindungen zum Anschluss weiterer zulässiger Produkte zum Wechselrichter verlegt werden können.

5 Installation

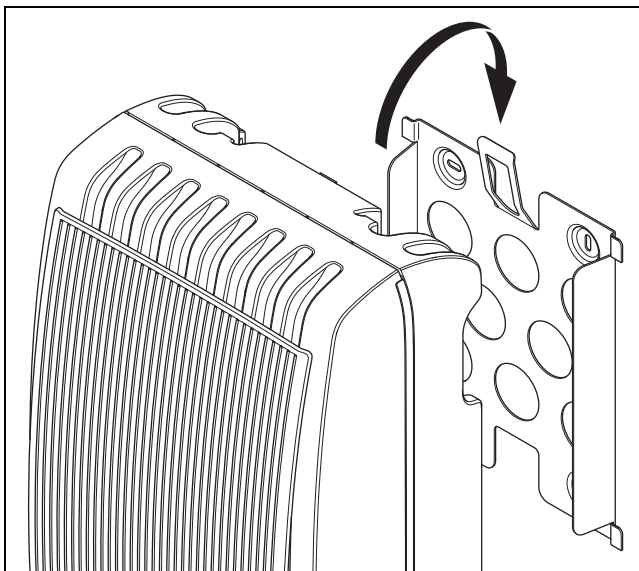
4.6 Produkt aufhängen

1. Prüfen Sie die Tragfähigkeit der Wand.
2. Beachten Sie das Gesamtgewicht des Produkts.
3. Verwenden Sie nur für die Wand zulässiges Befestigungsmaterial.

Bedingungen: Tragfähigkeit der Wand reicht aus



- Richten Sie die Montageplatte waagrecht mit einer Wasserwaage an der Wand aus, wie in der Abbildung gezeigt.
- Befestigen Sie die Montageplatte mit 4 Schrauben an der Wand.



- Hängen Sie das Produkt von oben an die Montageplatte, wie in der Abbildung gezeigt.
- Achten Sie darauf, dass das Produkt an der Montageplatte hörbar einrastet.

Bedingungen: Tragfähigkeit der Wand reicht nicht aus

- Sorgen Sie ggf. bauseits für eine tragfähige Aufhängevorrichtung.
- Verwenden Sie z. B. Einzelständer oder eine Vormauerung.
- Hängen Sie das Produkt auf, wie beschrieben.

5 Installation



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens

Eine falsche Steckerbelegung kann zu Schäden am Produkt oder an angeschlossenen Produkten führen.

- Achten Sie bei der Steckerbelegung darauf, dass Sie die Stecker mit den korrekten Kontakten belegen.

Die Elektroinstallation darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

5.1 Planungsvorgaben der Photovoltaikanlage beachten

1. Stellen Sie sicher, dass die Planungsvorgaben der Photovoltaikanlage berücksichtigt werden.
2. Beachten Sie den Verbindungsschaltplan im → Anhang.

5.2 Anforderungen an Photovoltaikmodule beachten

1. Beachten Sie die Installationsanleitung der Photovoltaikmodule.
2. Verwenden Sie nur Photovoltaikmodule, deren Anschlüsse nicht geerdet werden müssen.
3. Verwenden Sie nur Photovoltaikmodule, die die Anforderungen der Klasse A gemäß IEC 61730 erfüllen.
4. Verwenden Sie nur zugelassene und geeignete Photovoltaikmodule, um Beschädigungen am Wechselrichter zu vermeiden.
5. Beachten Sie Vorgaben zum Blitzschutz der Photovoltaikmodule.

Bedingungen: Die maximale Wechselstrom-Betriebsspannung ist größer als die Nenn-Systemspannung des PV-Generators.

- Stellen Sie sicher, dass die maximale Nenn-Systemspannung des PV-Generators über der Wechselstrom-Netzspannung liegt.

5.3 Anforderungen des Stromversorgers beachten

1. Stellen Sie sicher, dass mit der Inbetriebnahme alle Anforderungen des Stromversorgers erfüllt werden.
2. Fragen Sie den Stromversorger nach vertraglichen oder länderspezifischen Anforderungen an den Betrieb des Wechselrichters.

5.4 Schutzschalter installieren

1. Installieren Sie im Hausstromnetz einen Leitungsschutzschalter gemäß der folgenden Tabelle, falls erforderlich.

Wechselrichter	Kabelquerschnitt Wechselstromleitung	Verlustleistung bei Nennleistung und Kabellänge 10 m	Leitungsschutzschalter
VPV I 3000/1 400V	2,5 mm ²	4 W	B16
	4,0 mm ²	3 W	
VPV I 4000/1 400V	2,5 mm ²	7 W	B16
	4,0 mm ²	4 W	
VPV I 5000/1 400V	2,5 mm ²	11 W	B16
	4,0 mm ²	7 W	
VPV I 6000/1 400V	2,5 mm ²	14 W	B16
	4,0 mm ²	8 W	

2. Installieren Sie, falls für den Installationsort vorgeschrieben, einen Fehlerstrom-Schutzschalter Typ A.
3. Stellen Sie sicher, dass der Zugang zum Netzanschluss jederzeit gewährleistet ist und nicht verdeckt oder zugestellt wird.
4. Informieren Sie den Betreiber über die Funktion und die Bedienung der Schutzschalter.

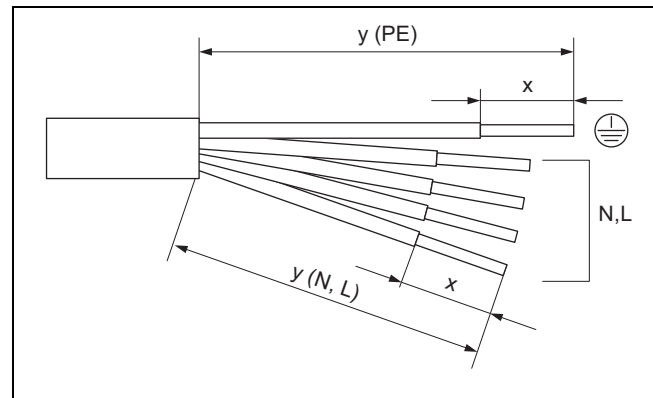
5.5 Verkabelung und Steckverbinder vorbereiten

1. Verwenden Sie ausschließlich geeignete Kabel für die Verwendung mit den mitgelieferten oder anderen zugelassenen Steckverbindern.
2. Beachten Sie die produktspezifischen Angaben zum Gleichstromanschluss und Wechselstromanschluss in den Technischen Daten (→ Seite 42).
3. Beachten Sie die Herstellerangaben und Verlegevorschriften zur Verkabelung und Steckverbindung.
4. Vermeiden Sie bei der Montage sowohl Zug- als auch Druckbelastung auf Steckverbindungen und Verkabelung.
5. Biegen Sie Kabel an einer Steckverbindung frühestens 4 cm nach dem Leitungsaustritt aus der Steckverbindung oder einem Anschlusskasten.
6. Führen Sie die Anschlussleitungen der anzuschließenden Komponenten an die Produktunterseite.
7. Kürzen Sie die Anschlussleitungen bedarfsgerecht.

5.6 Anschluss Wechselstrom vorbereiten

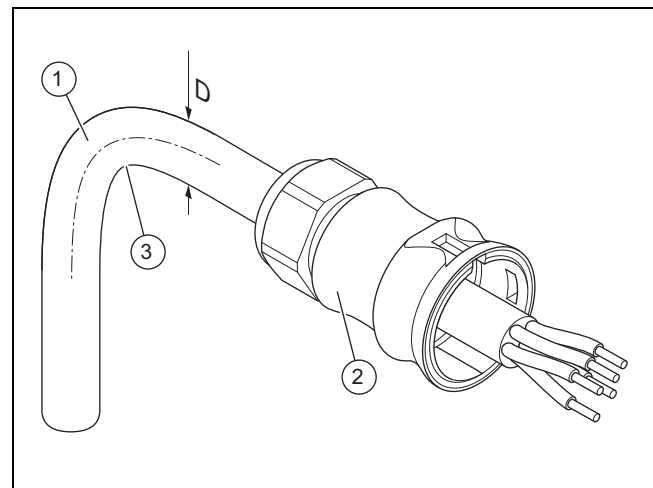
Wechselstrom Steckverbinder anbringen

1. Verwenden Sie für die Steckverbindung nur den mitgelieferten Wechselstromstecker (Wieland) oder einen anderen, vom Hersteller des Produkts zugelassenen Steckverbinder.
2. Wenn der mitgelieferte Wechselstromstecker nicht geöffnet vorliegt, dann beachten Sie die Angaben zum Öffnen des Wechselstromsteckers (→ Seite 38).
3. Drehen Sie ggf. die Überwurfmutter auf.
4. Schieben Sie das Gehäuse über das isolierte Wechselstromkabel.
5. Beschädigen Sie beim Abisolieren der äußeren Umhüllung der Leitung nicht die Isolierung der inneren Adern.



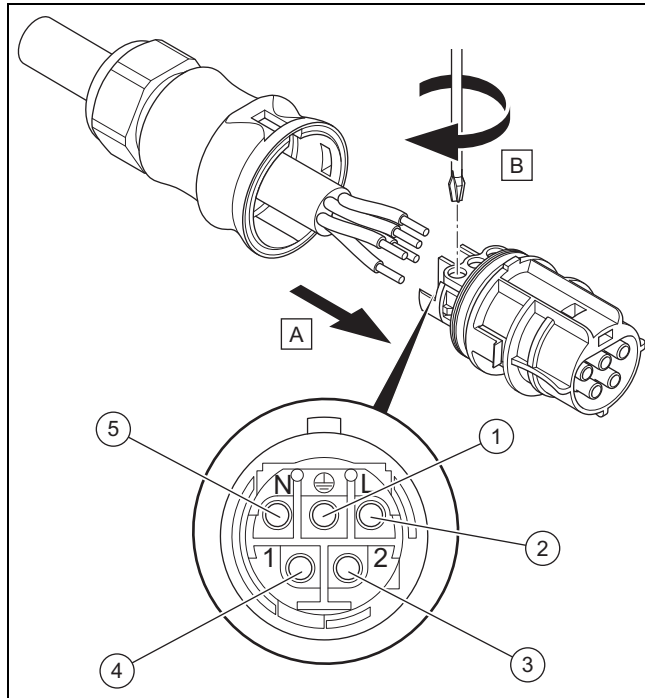
6. Isolieren Sie die äußere Umhüllung und die inneren Leiter wie in der Abbildung gezeigt gemäß folgender Tabelle ab:

Länge der Abisolierung	Zugentlastung ø [mm] (Leiter)			
	6...10 (PE)	10...14 (N, L)	13...18 (PE)	13...18 (N, L)
y [mm]	30	25	55	50
x [mm]	8	8	8	8

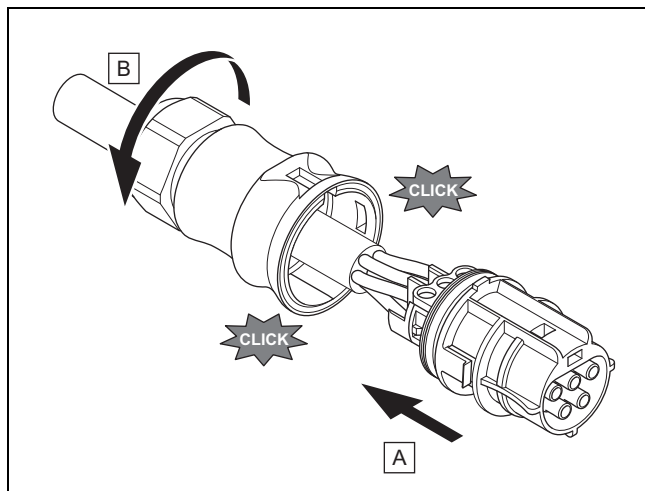


1. Isoliertes Wechselstromkabel mit Durchmesser D
2. Steckergehäuse Wechselstromstecker
3. Biegeradius $\geq 4 \times D$
7. Beachten Sie die Vorgaben zum Biegeradius (3) für das Wechselstromkabel (1).

5 Installation



- | | |
|-------------------|------------------|
| 1 Schutzleiter PE | 4 Außenleiter 1 |
| 2 Außenleiter 3 | 5 Neutraleiter N |
| 3 Außenleiter 2 | |
8. Führen Sie die abisolierten inneren Adern gemäß der Steckerbelegung in die Schraubklemmen ein.
 9. Schrauben Sie die Schraubklemmen fest.
 10. Prüfen Sie, ob alle Adern mechanisch fest in den Schraubklemmen des Steckers fixiert sind.



11. Schieben Sie den Stecker in das Steckergehäuse.
12. Stellen Sie sicher, dass der Stecker hörbar in das Steckergehäuse einrastet.
13. Drehen Sie die Überwurfmutter fest.

Wechselstromkabel mit Hausanschluss verbinden

14. Schalten Sie die Sicherung am Hausanschluss aus.
15. Verbinden Sie das Wechselstromkabel mit dem Hausanschluss.

5.7 Anschluss Gleichstrom vorbereiten



Gefahr!

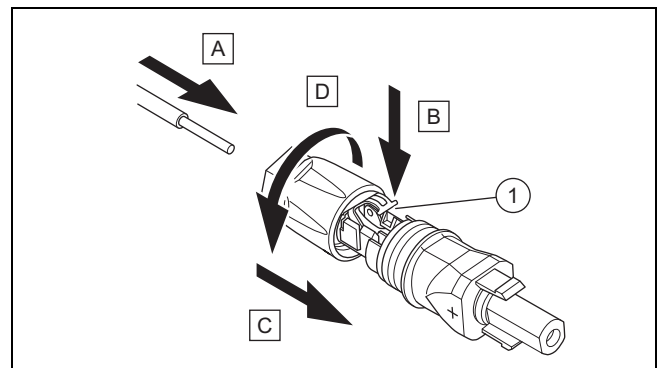
Lebensgefahr durch Stromschlag!

Gleichstromkabel an Photovoltaikmodulen führen schon bei leichtem Lichteinfall Strom.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gleichstromkabel nicht mit dem Photovoltaikgenerator verbunden ist, bevor Sie daran arbeiten.
- ▶ Vermeiden Sie Kontakt zu stromführenden Teilen.
- ▶ Tragen Sie geeignete Sicherheitshandschuhe.

Gleichstrom Steckverbinder anbringen

1. Stellen Sie sicher, dass keine Spannung am Kabel anliegt.
2. Verwenden Sie nur den mitgelieferten Gleichstromstecker oder einen anderen, vom Hersteller des Produkts zugelassenen Steckverbinder.
 - Die Abbildung zeigt beispielhaft den SUNCLIX Gleichstromstecker "+".
3. Wenn der mitgelieferte Gleichstromstecker nicht geöffnet vorliegt, dann beachten Sie die Angaben zum Öffnen der Gleichstromstecker (→ Seite 38).
4. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Gleichstromstecker zur Polung des Gleichstromkabels passt.
5. Beschädigen Sie beim Abisolieren der äußeren Umhüllung des Kabels nicht die innere Ader.
6. Isolieren Sie die innere Ader ca. 15 mm ab.



- 1 Feder
7. Führen Sie die entmantelte innere Ader mit verdrehten Litzen gemäß der Abbildung in die Rückseite des Gleichstromsteckers bis zum Anschlag ein.
 - ◀ Die Litzenenden sind in der Feder (1) sichtbar.
8. Schließen Sie die Feder.
9. Prüfen Sie, ob die Ader mechanisch fest im Stecker steckt. Bessern Sie ggf. nach.
10. Schieben Sie das Steckergehäuse über den Stecker.
11. Drehen Sie das Gehäuse des Gleichstromsteckers zu.
12. Bringen Sie auf gleiche Weise den zweiten Gleichstromstecker an das zweite Gleichstromkabel an.

Gleichstromkabel mit Photovoltaikgenerator verbinden

13. Stellen Sie sicher, dass der Photovoltaikgenerator keinen oder nur sehr geringen Strom erzeugt.



Hinweis

Verdecken Sie z. B. die Photovoltaikmodule mit einem Vlies oder führen Sie die Gleichstrominstallation nachts durch.

14. Verbinden Sie das Gleichstromkabel mit einem Photovoltaikgenerator.

5.8 Wechselrichter installieren

1. Stellen Sie sicher, dass der Lasttrennschalter am Wechselrichter auf **(0)** steht.
2. Stellen Sie sicher, dass kein Wechselstrom am Wechselrichter angeschlossen ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Leitungsschutzschalter ausgeschaltet ist.
4. Stellen Sie sicher, dass der Photovoltaikgenerator beim Anschluss an den Wechselrichter keinen oder nur sehr geringen Strom erzeugt.
5. Prüfen Sie ggf. die Polung der Gleichstromverkabelung des Photovoltaikgenerators.
6. Verbinden Sie die Gleichstromkabel mit dem Wechselrichter.
7. Verbinden Sie das Wechselstromkabel mit dem Wechselrichter.
8. Stellen Sie sicher, dass die länderspezifischen Anforderungen an den Betrieb einer Photovoltaikanlage erfüllt sind.
9. Stellen Sie die Stromzufuhr zum Wechselrichter her (Leitungsschutzschalter einschalten).

5.9 Energiespeichersystem (optional)

- ▶ Beachten Sie die Installationsanleitung des Energiespeichersystems.

5.10 Datenverbindung anschließen (optional)

- ▶ Beachten Sie die Anleitungen der Produkte, die mit einer Datenverbindung an den Wechselrichter angeschlossen werden sollen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anforderungen an Verkabelung, Terminierung und Adressierung der extern angeschlossenen Produkte erfüllt werden.
- ▶ Halten Sie zwischen Datenverbindungskabeln und Gleichstrom-/Wechselstromkabeln einen Abstand von 200 mm ein, um Störungen der Datenübertragung zu minimieren.

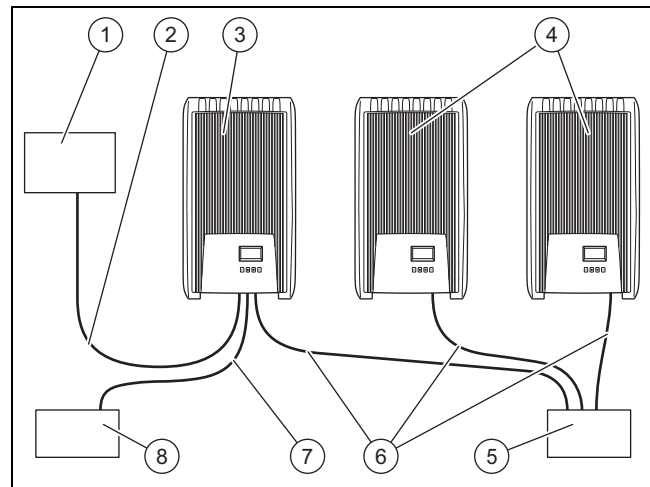
Über Datenverbindungen kommuniziert der Wechselrichter mit anderen zulässigen Produkten.

Der Wechselrichter hat drei Schnittstellen für Datenverbindungen:

- Ethernet (RJ45)
Zur Verbindung mit einem Internetrouter, um Daten an das Webportal zu senden und eine Vielzahl der Funktionen der Photovoltaikanlage über einen Browser zu bedienen.
- 2-mal RS485-Bus (RJ45)
Zur Verbindung mit zugelassenen Produkten, z. B. für Energiemanagement.
- Modbus (RJ10)
Zur Verbindung z. B. mit einem Energiezähler.

- ▶ Fragen Sie den Kundendienst, welche Produkte zur Verbindung mit dem Wechselrichter zugelassen sind.

Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Datenverbindungen in einer Photovoltaikanlage mit dynamischem Einspeisemanagement.



1	Dynamisches Einspeisemanagement	5	Internetrouter
2	RS485-Bus Datenkabel	6	Ethernet Datenkabel
3	Erster Wechselrichter ¹⁾	7	Modbus Datenkabel
4	Weitere Wechselrichter	8	Energiezähler

¹⁾ Bei dynamischem Einspeisemanagement regelt der erste Wechselrichter die Drosselung der Einspeisung entsprechend des geforderten maximalen Werts für die gesamte Photovoltaikanlage.

- ▶ Für weitere Informationen zum dynamischen Einspeisemanagement beachten Sie die Anleitung des Einspeisemanagement Produkts oder fragen Sie den Kundendienst.

5.10.1 Ethernet anschließen

1. Alternative 1:

- ▶ Damit der Betreiber z. B. die Übertragung von Ertragsdaten und Ereignismeldungen auf das Webportal einrichten kann, verbinden Sie den Wechselrichter an der Ethernet-Schnittstelle (RJ45) mit einem Internetrouter.

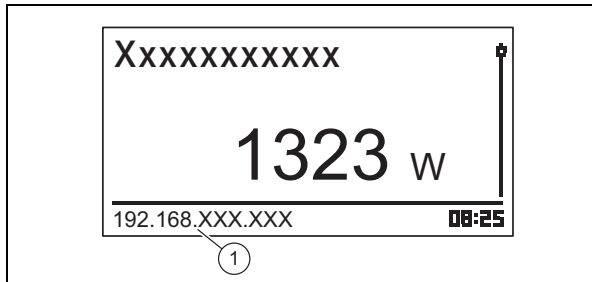


Hinweis

Wenn Sie den Wechselrichter mit einem DHCP-fähigen Internetrouter verbinden, dann beginnt der Wechselrichter automatisch mit der unverschlüsselten Datenübertragung zu dem Server.

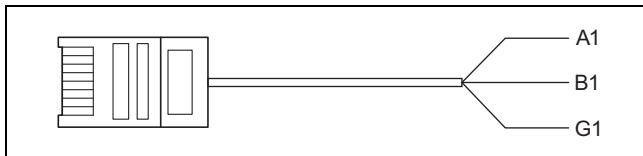
5 Installation

1. Alternative 2:



- Die Verbindung zum Wechselrichter können Sie auch herstellen, indem Sie einen PC ebenfalls mit dem Internetrouter verbinden.
 - Der Wechselrichter und der PC müssen sich im gleichen Netzwerk befinden. Sobald der Wechselrichter mit dem Internet verbunden ist, zeigt der Wechselrichter seine eigene IP-Adresse (1) zyklisch an. Wenn Sie diese IP-Adresse in das Eingabefeld des Browsers eingeben, dann öffnet sich der Webserver des Wechselrichters.
- 2. Um das Übertragen von Daten zu verhindern, entfernen Sie das Netzkabel des Wechselrichters oder deaktivieren Sie die Datenübertragung in den Einstellungen für Ethernet (→ Seite 35).

5.10.2 RS485-Bus anschließen



- A1 Data A (Weiß/Orange) G1 Ground (Braun)
 B1 Data B (Orange)

1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Cat-5 Patch-Kabel als Datenkabel verwenden, das für die Länge der Verbindung geeignet ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Steckerbelegung des Datenkabels den Vorgaben entspricht:

Produkt Anschluss	Wechselrichter RJ45-Stecker	Externes Produkt Anschlussbelegung
Kontakt	1 ¹⁾	Data A (A1) ¹⁾
	2	Data B (B1)
	3	–
	4	–
	5	–
	6	–
	7	–
	8	Ground (G1)

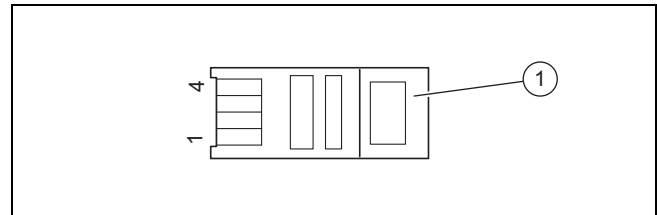
¹⁾ Risiko der Zerstörung des RS485-Bus-Eingangs am Wechselrichter: Stecker nicht mit einem 24 V DC Kontakt belegen!

3. Schließen Sie das Datenkabel an einen RS485-Bus (RJ45-Buchse) am Wechselrichter an.
4. Schließen Sie das Datenkabel z. B. an ein zulässiges Produkt für dynamisches Einspeisemanagement an.
5. Stellen Sie ggf. sicher, dass der RS485-Bus am Wechselrichter terminiert ist.

5.10.2.1 Alternatives Datenkabel für RS485-Bus verwenden

1. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlänge des RS485-Bus 100 m nicht überschreitet.
2. Stellen Sie sicher, dass bei der Verwendung des alternativen Datenkabels zur Verbindung eines externen Produkts mit der RJ45-Buchse am ersten Wechselrichter die vorgegebene Steckerbelegung verwendet wird.

5.10.3 Modbus anschließen



- 1 RJ10 Stecker

1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Datenkabel verwenden, das für die Länge der Verbindung geeignet ist.
2. Verwenden Sie möglichst den Energiezähler Schneider iEM3155 mit dem Modbus-Datenkabel vom Hersteller des Produkts.
3. Wenn Sie einen anderen Energiezähler oder ein anderes Datenkabel verwenden, dann stellen Sie sicher, dass die Steckerbelegung den Vorgaben entspricht:

Produkt Anschluss	Wechselrichter RJ10-Stecker	Schneider iEM3155 ²⁾ Anschlussbelegung	Externer Energiezähler Anschlussbelegung
Kontakt	1	D1/+	Data A
	2	D0/-	Data B
	3	0V	Ground
	4 ¹⁾	– ¹⁾	– ¹⁾

¹⁾ Risiko der Zerstörung des Modbus-Eingangs am Wechselrichter: Kontakt 4 der RJ10-Buchse des Wechselrichters führt Spannung. Diesen Kontakt nicht benutzen!

²⁾ Fragen Sie Ihren Fachhandwerker oder ggf. den Kundendienst nach dem empfohlenen Modbus Datenkabel vom Hersteller des Produkts.

4. Schließen Sie das Datenkabel am Modbus (RJ10-Buchse) am Wechselrichter an.
5. Schließen Sie das Datenkabel an ein zulässiges Produkt an, z. B. den Schneider iEM3155 Energiezähler.
6. Entnehmen Sie ggf. der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen (→ Seite 10) in der Betriebsanleitung zu diesem Produkt, welche weiteren Energiezähler kompatibel sind.
7. Wenn Sie weitere Informationen über zulässige Produkte bekommen möchten, dann fragen Sie den Kundendienst.

6 Bedienung

- ▶ Beachten Sie die Angaben zum Bedienkonzept (→ Seite 4) in der Betriebsanleitung des Wechselrichters.

6.1 Servicemenü aufrufen

1. Öffnen Sie **Hauptmenü** → **Einstellungen** → **Service**.
2. Drücken Sie die Tasten \triangle und ∇ für 3 Sekunden gleichzeitig.
3. Öffnen und bearbeiten Sie den gewünschten Menüpunkt.



Hinweis

Eine Übersicht aller Menüpunkte und Informationen zu den möglichen Einstellungen des Servicemenüs finden Sie in der Übersicht der Funktionen für den Fachhandwerker (→ Seite 40) im Anhang.

4. Falls erforderlich, geben Sie das 5-stellige Passwort ein, um einen Menüpunkt im Servicemenü zu bearbeiten.
5. Wenn Sie das Passwort nicht kennen, dann fragen Sie den Kundendienst.

7 Inbetriebnahme

7.1 Zum ersten Mal in Betrieb nehmen

- ▶ Führen Sie die **Erstinbetriebnahme** für den Wechselrichter mithilfe des Installationsassistenten durch.

7.1.1 Installationsassistenten durchlaufen

- ▶ Schließen Sie das Produkt an das Stromnetz an.
 - ◀ Der Installationsassistent startet automatisch.

Der Installationsassistent erscheint beim Einschalten des Produkts, bis alle notwendigen Menüpunkte vollständig eingestellt sind.

Alle Menüpunkte außer der **Hauptmenü** → **Information** → **Ländereinstellung** können auch nachträglich verändert werden.

Der Menüpunkt **Ländereinstellung** kann nachträglich nur mit Datenverlust zurückgesetzt werden.



Hinweis

Weitere Informationen zur Änderung der **Ländereinstellung** finden Sie in der Übersicht der Funktionen für den Fachhandwerker (→ Seite 40) und in der Betriebsanleitung zu diesem Produkt.

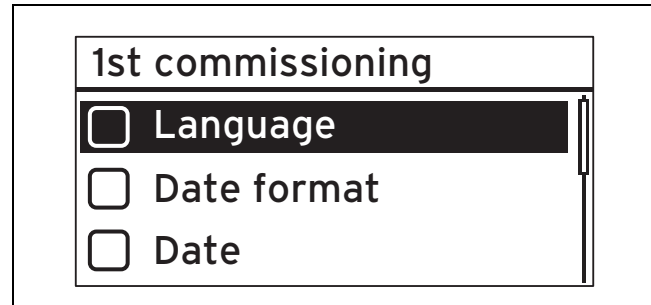
Der Installationsassistent zeigt eine Checkliste der nötigen Einstellungen zur ersten Inbetriebnahme an.

Wenn Sie einen Menüpunkt noch nicht eingestellt haben, dann wird der Menüpunkt in der Checkliste mit einem ☐ angezeigt.

Wenn Sie einen Menüpunkt vollständig eingestellt haben, dann wird der Menüpunkt in der Checkliste mit einem ☒ angezeigt.

Weitere Informationen zu Einstellmöglichkeiten der Menüpunkte des Installationsassistenten erhalten Sie in der Übersicht der Funktionen für den Fachhandwerker (→ Seite 40) oder in der Übersicht der Betreiber- und Anzeigeebenen (→ Seite 10) in der Betriebsanleitung zu diesem Produkt.

7.1.1.1 Menüsprache einstellen



1. Öffnen Sie **Sprache**.



Hinweis

Bei der ersten Inbetriebnahme wird der Menüpunkt **Language** angezeigt.

2. Stellen Sie mit \triangle oder ∇ die gewünschte Sprache für das Menü ein.
3. Wenn Sie die gewünschte Menüsprache ausgewählt haben, dann übernehmen Sie die Auswahl mit **SET**.
4. Drücken Sie **ESC**.
 - ◀ Die angezeigten Menüpunkte werden nun in der von Ihnen ausgewählten Sprache angezeigt.

7.1.1.2 Datumsformat einstellen

1. Öffnen Sie **Datumsformat**.
2. Stellen Sie das gewünschte Format für das Datum ein und drücken Sie **SET**.
3. Drücken Sie **ESC**.

7.1.1.3 Datum einstellen

1. Öffnen Sie **Datum**.
2. Drücken Sie **SET**, um den Tag einzustellen.
3. Stellen Sie den gewünschten Tag ein und drücken Sie **SET**.
4. Drücken Sie ∇ , um den Monat auszuwählen.
5. Drücken Sie **SET**, um den Monat einzustellen.
6. Stellen Sie den gewünschten Monat ein und drücken Sie **SET**.
7. Drücken Sie ∇ , um das Jahr auszuwählen.
8. Drücken Sie **SET**, um das Jahr einzustellen.
9. Stellen Sie das gewünschte Jahr ein und drücken Sie **SET**.
10. Drücken Sie **ESC**, um die Einstellung für das Datum zu übernehmen.

7 Inbetriebnahme

7.1.1.4 Uhrzeitformat einstellen

1. Öffnen Sie **Uhrzeitformat**.
2. Stellen Sie das gewünschte Format für die Uhrzeit ein und drücken Sie **SET**.
3. Drücken Sie **ESC**.

7.1.1.5 Uhrzeit einstellen

1. Öffnen Sie **Uhrzeit**.
2. Drücken Sie **SET**, um die Stunde einzustellen.
3. Stellen Sie die gewünschte Stunde ein und drücken Sie **SET**.
4. Drücken Sie ∇ , um die Minuten auszuwählen.
5. Drücken Sie **SET**, um die Minuten einzustellen.
6. Stellen Sie die Minuten ein und drücken Sie **SET**.
7. Drücken Sie **ESC**, um die Einstellung für die Uhrzeit zu übernehmen.

7.1.1.6 Land einstellen



Hinweis

Eine Änderung der **Ländereinstellung** ist nur durch einen Zurücksetzen der Wechselrichters auf die Werkseinstellungen möglich, wodurch Einstellungen und Daten verloren gehen.

Das ausgewählte Land hat keinen Einfluss auf die eingestellte und angezeigte Menüsprache.

1. Öffnen Sie **Ländereinstellung**.
2. Wählen Sie das Land, in dem der Wechselrichter betrieben wird.
3. Wenn das gewünschte Land nicht ausgewählt werden kann, dann wählen Sie alternativ ein Land mit strengen Vorgaben.
4. Wenn Sie Rückfragen zur Ländereinstellung haben, dann wenden Sie sich ggf. an den Kundendienst.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit **SET**.
6. Drücken Sie **ESC**.
 - ◁ Auf dem Display erscheint die Sicherheitsabfrage: **Eingabe korrekt?**.
7. Beantworten Sie die Sicherheitsabfrage mit Ja, indem Sie mindestens 1 Sekunde **SET** drücken.
8. Drücken Sie **ESC**.

Bedingungen: Die Ländereinstellung ist falsch.

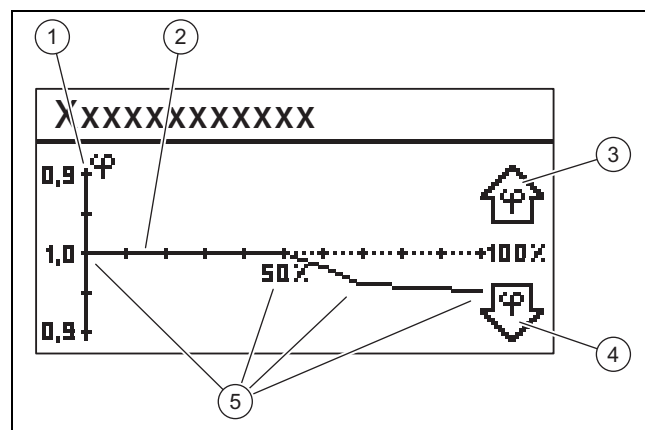
- Um die Ländereinstellung zurückzusetzen, beachten Sie die Hinweise zur Fachhandwerkerebene (→ Seite 40) im Anhang.
- Führen Sie anschließend die Erstinbetriebnahme (→ Seite 33) erneut durch.

7.1.1.7 Blindleistung einstellen

1. Öffnen Sie **Blindleistung**.
2. Wählen Sie **Modus** aus und drücken Sie **SET**.
3. Wählen Sie den gewünschte Art der Blindleistungskennlinie aus und drücken Sie **SET**.
4. Drücken Sie **ESC**.

Bedingungen: Sie haben bei **Modus** nicht $\cos\Phi = 1$ als Art der Blindleistungskennlinie ausgewählt.

- Wählen Sie in **Lade Vorlagen** die gewünschte Vorlage aus und drücken Sie **SET**.
- Drücken Sie **ESC**.
- Drücken Sie **SET** und stellen Sie die **Anzahl Stützstellen** ein.
- Drücken Sie **SET**.
- Drücken Sie **ESC**.
- Wählen Sie die erste **Stützstelle** aus, die Sie einstellen wollen und drücken Sie **SET**.
- Stellen Sie den gewünschten Parameterwert für die **Stützstelle** ein und drücken Sie **SET**.
- Stellen Sie die Parameter für alle Stützstellen ein, wie oben beschrieben.
- Drücken Sie **ESC**.



- | | |
|----------------------------|---|
| 1 Y-Achse | 4 Pfeilsymbol Untererregung |
| 2 X-Achse | 5 Stützstellen (im Beispiel 4 Stützstellen) |
| 3 Pfeilsymbol Übererregung | |
5. Wählen Sie **Kennlinie anzeigen** aus und drücken Sie **SET**.
 6. Die zuvor eingestellte Kennlinie der **Blindleistung** wird nun grafisch angezeigt, wie im Beispiel abgebildet.
 7. Drücken Sie **ESC**.

7.1.1.8 Erstinbetriebnahme abschließen

1. Öffnen Sie **Abschließen**.

Bedingungen: Die Menüpunkte des Installationsassistenten sind unvollständig eingestellt.

- Die Meldung **Die Einstellungen sind unvollständig!** erscheint.
- Drücken Sie dann **SET**, um die Einstellungen zu korrigieren.
- Schließen Sie die **Erstinbetriebnahme** erneut ab.

Bedingungen: Die Menüpunkte des Installationsassistenten sind vollständig eingestellt.

- ▶ Öffnen Sie **Abschließen**.
- ▶ Die Sicherheitsabfrage **Sind alle Einstellungen korrekt?** erscheint.

Bedingungen: Die Menüpunkte des Installationsassistenten sind nicht korrekt eingestellt.

- ▶ Um fehlerhafte Einstellungen zu korrigieren, drücken Sie **ESC**.
- ▶ Korrigieren Sie die fehlerhafte Einstellung im Installationsassistenten.
- ▶ Schließen Sie anschließend die **Erstinbetriebnahme** erneut ab.

Bedingungen: Die Menüpunkte des Installationsassistenten sind korrekt eingestellt.

- ▶ Drücken Sie mindestens 1 Sekunde lang **SET**.
 - ◁ Der Wechselrichter startet neu und synchronisiert sich mit dem Netz.
- ▶ Die **Erstinbetriebnahme** ist abgeschlossen und der Wechselrichter ist in Betrieb.

7.2 Einstellungen für Datenverbindungen (optional)

- ▶ Beachten Sie die Herstellerangaben von extern angeschlossenen Produkten.

7.2.1 Einstellungen für Ethernetanschluss

1. Stellen Sie sicher, dass der Wechselrichter mit einem Internetrouter oder einem anderen zugelassenen Produkt an der Ethernetschnittstelle verbunden (→ Seite 31) ist.



Hinweis

Ändern Sie Einstellungen an Ihrem Wechselrichter nur, wenn die gewünschte Verbindung nicht automatisch hergestellt werden kann.

Bedingungen: Netzwerkverbindung mit Internetrouter wird nicht automatisch hergestellt (kein DHCP).

- ▶ Öffnen Sie **Hauptmenü** → **Einstellungen** → **Netzwerk**.
- ▶ Beachten Sie die Angaben zu den Menüpunkten in der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen (→ Seite 10) in der Betriebsanleitung.
- ▶ Richten Sie den Wechselrichter für die Datenverbindung über die Ethernetschnittstelle mit dem verbundenen Produkt, z. B. einem Internetrouter, ein.

Bedingungen: Netzwerkverbindung mit PC oder Notebook ist hergestellt.

- ▶ Beachten Sie, dass Änderungen im internen Server direkte Auswirkungen auf die Einstellungen des Wechselrichters haben.



Hinweis

Wenn Sie den Wechselrichter mit einem PC oder Notebook verbinden, dann können Sie auf den internen Server des Wechselrichters zugreifen.

- ▶ Lesen Sie die IP-Adresse des Wechselrichters bei bestehender Netzwerkverbindung im linken unteren Bereich in der Grundanzeige des Wechselrichters ab.
- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des Wechselrichters im Adressfeld Ihres Webbrowsers ein und öffnen Sie den internen Server des Wechselrichters.

7.2.2 Einstellungen für Modbus und dynamische Einspeiseregulierung

1. Stellen Sie sicher, dass am Modbus des Wechselrichters ein zulässiges Produkt korrekt verbunden (→ Seite 32) ist.
2. Öffnen Sie **Hauptmenü** → **Einstellungen** → **Energiemanagement** → **Modus**.
3. Wählen Sie **Energiezähler** aus.
4. Um z. B. einen Energiezähler einzustellen, öffnen Sie **Konfiguration**.
5. Beachten Sie die Angaben zu den Menüpunkten in der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen (→ Seite 10) in der Betriebsanleitung.
6. Richten Sie den Wechselrichter für die Datenverbindung mit einem zulässigen Produkt ein.

7.2.3 Einstellungen für Grenzwert PV-Ready

1. Stellen Sie sicher, dass am RS485-Bus des Wechselrichters ein zulässiges Produkt korrekt verbunden (→ Seite 32) ist.
2. Beachten Sie die Angaben zu den Menüpunkten in der Übersicht der Betreiber- und Anzeigefunktionen (→ Seite 10) in der Betriebsanleitung.
3. Öffnen Sie **Hauptmenü** → **Einstellungen** → **Energiemanagement** → **Modus**.
4. Prüfen Sie, ob **Energiezähler** ausgewählt ist.
5. Wenn nicht, dann wählen Sie **Energiezähler** aus.
6. Bestätigen Sie die Auswahl.
7. Gehen Sie zurück zu dem Menüpunkt **Energiemanagement**.
8. Passen Sie den **Grenzwert PV-Ready** entsprechend Ihrer Photovoltaikanlage an.
9. Wenn Sie Rückfragen zur Einrichtung des zulässigen Produkts haben, dann wenden Sie sich ggf. an den Kundendienst.

7.3 Wieder in Betrieb nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass die Photovoltaikmodule korrekt montiert und installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Installation und Montage des Wechselrichters den Anforderungen der Kapitel Installation (→ Seite 28) und Montage (→ Seite 26) entspricht.
3. Stellen Sie sicher, dass alle länderspezifischen Anforderungen und alle Anforderungen des Netzbetreibers erfüllt werden.
4. Verbinden Sie das Produkt mit dem Wechselstrom am Hausanschluss (Sicherung einschalten).
5. Schalten Sie den Lasttrennschalter auf Position **(1)**, um den Wechselrichter unter Gleichstrom zu schalten.
6. Warten Sie einige Minuten, bis die Grundanzeige erscheint.

8 Produkt an den Betreiber übergeben



Hinweis

Die Grundanzeige zeigt die aktuelle Ausgangsleistung nur dann an, wenn ausreichend Sonnenlicht auf die Photovoltaikmodule scheint.

7. Wenn der Installationsassistent angezeigt wird, dann führen Sie die **Erstinbetriebnahme** (→ Seite 33) durch.
8. Der Wechselrichter ist nun wieder in Betrieb.

8 Produkt an den Betreiber übergeben

- ▶ Informieren Sie den Betreiber darüber, dass er das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten lassen muss.
- ▶ Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung des Produkts.
- ▶ Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Anleitungen und Produktpapiere zur Aufbewahrung.

9 Störungen beheben

1. Beachten Sie die Angaben zur Störungsbehebung (→ Seite 7) in der Betriebsanleitung.
2. Prüfen Sie die Generatorkennlinie (→ Seite 36).
3. Um Störungen oder andere Ursachen von Ereignismeldungen zu beheben, befolgen Sie die Angaben zu Störungsbehebung und Ereignisanzeigen (→ Seite 57) im Anhang.
4. Wenn die Störung öfter auftritt oder Sie die Störung nicht beheben können, dann rufen Sie den Kundendienst.

10 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Wartung der gesamten Photovoltaikanlage durch einen qualifizierten Fachhandwerker. Der Hersteller des Produkts empfiehlt den Abschluss eines Wartungsvertrags.

- ▶ Beachten Sie bei Wartungsarbeiten die allgemeinen Sicherheitshinweise im Sicherheitskapitel.

10.1 Wartungsplan einhalten

- ▶ Führen Sie die Wartungsarbeiten gemäß dem Wartungsplan im Anhang durch.

10.2 Komponenten der Photovoltaikanlage prüfen

- ▶ Prüfen Sie alle Komponenten der Photovoltaikanlage gemäß ihrer Inspektions- und Wartungsanleitungen.

10.3 Wechselrichter prüfen

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll und führen Sie bei Bedarf eine Störungsbehebung (→ Seite 36) durch.
2. Prüfen Sie den aktuellen Jahresertrag und vergleichen ihn mit dem Vorjahresertrag aus dem letzten Prüfbericht.
3. Wenn Sie eine deutliche Verschlechterung des Jahresertrags im Vergleich zum Vorjahresertrag feststellen, dann führen Sie eine Störungsbehebung (→ Seite 36) durch.

10.4 Aufstellort prüfen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anforderungen an den Aufstellort (→ Seite 27) eingehalten werden.

10.5 Generatorkennlinie prüfen

1. Öffnen Sie **Hauptmenü** → **Generatorkennlinie**.
 - ◁ Der Wechselrichter nimmt die Photovoltaik-Generatorkennlinie auf und zeigt sie anschließend an.
2. Stellen Sie sicher, dass die Photovoltaikmodule nicht teilverschattet sind.
 - ▽ Wenn die Kurve oben abgeflacht ist, konnte der Wechselrichter möglicherweise nicht mehr Leistung einspeisen.
3. Stellen Sie sicher, dass die Photovoltaikanlage den Planungsvorgaben entspricht und richtig konfiguriert ist.
4. Wenn die Planungsvorgaben keinen optimalen Betrieb ermöglichen, dann ändern Sie ggf. die Planung und Konfiguration der Photovoltaikanlage.

10.6 Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation vorbereiten

1. Nehmen Sie die Photovoltaikanlage für Wartungsarbeiten vorübergehend außer Betrieb (→ Seite 37).
2. Beachten Sie die Anforderungen und Sicherheitshinweise zur Elektroinstallation (→ Seite 31).

10.7 Elektroinstallation prüfen

10.7.1 Schutzerdung prüfen

- ▶ Falls eine Schutzerdung installiert ist, überprüfen Sie die Verkabelung der Schutzerdung auf Funktionsfähigkeit.

10.7.2 Isolierung und Befestigung der Verkabelung prüfen

1. Prüfen Sie die Verkabelung, die Isolierung und die Steckverbindungen auf Sauberkeit, Unversehrtheit und Festigkeit.
2. Wenn Sie Mängel feststellen, dann dokumentieren und beheben Sie sie umgehend.

10.8 Wartungsbericht schreiben

1. Dokumentieren Sie die durchgeführten Wartungsarbeiten in einem Wartungsbericht.
2. Übergeben Sie den Wartungsbericht an den Anlagenbetreiber.
3. Weisen Sie den Anlagenbetreiber auf die Notwendigkeit hin, dass er den Wartungsbericht dauerhaft aufbewahrt.

10.9 Wechselrichter reinigen

1. Prüfen Sie den Wechselrichter auf Verschmutzungen.
2. Reinigen Sie die Oberfläche mit einem nebelfeuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
3. Reinigen Sie die Kühlrippen hinter der Produktverkleidung nur mit Druckluft von max. 2 bar.

10.10 Wartungsarbeiten abschließen

- ▶ Nehmen Sie die Photovoltaikanlage nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder in Betrieb (→ Seite 33).

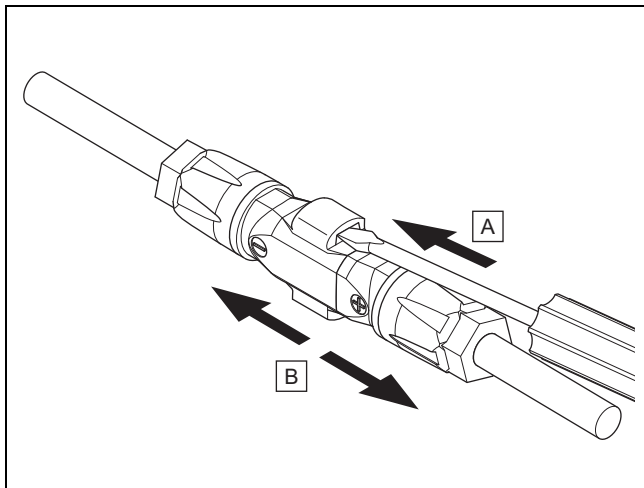
11 Außerbetriebnahme

11.1 Vorübergehend außer Betrieb nehmen

Die Photovoltaikanlage kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- ▶ Schalten Sie den Leitungsschutzschalter aus (Sicherung aus).
- ▶ Sichern Sie den Leitungsschutzschalter gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Schalten Sie den Lasttrennschalter auf Position (0), um den Wechselrichter stromlos zu schalten.
- ▶ Sichern Sie den Lasttrennschalter gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Wiedereinschalten.

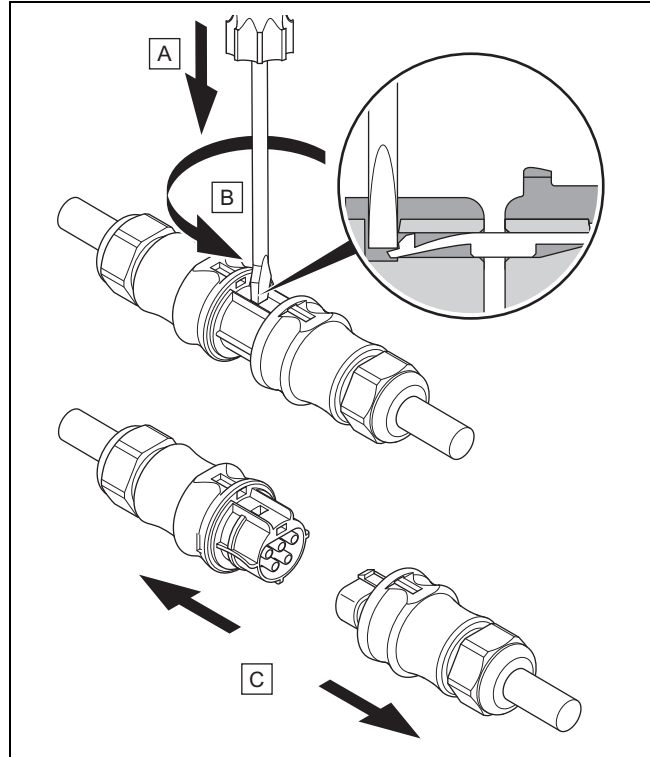
11.1.1 SUNCLIX-Steckverbindung Gleichstrom trennen



- ▶ Stellen Sie sicher, dass der ggf. verbundene Photovoltaikgenerator keinen Strom erzeugt.
- ▶ Trennen Sie Steckverbindungen am Wechselrichter analog zur Abbildung.

- Die Abbildung zeigt eine Steckverbindung von zwei SUNCLIX Gleichstromsteckern (+) und (–).
- ▶ Entriegeln Sie die Feder am Gleichstromstecker mit einem Schraubendreher.
- ▶ Trennen Sie die Steckverbindung.

11.1.2 Steckverbindung Wechselstrom trennen



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckverbindung und das Wechselstromkabel spannungsfrei ist.
- ▶ Trennen Sie Steckverbindungen am Wechselrichter analog zur Abbildung.
 - Die Abbildung zeigt eine Steckverbindung von zwei Wieland Wechselstromsteckern.
- ▶ Entriegeln Sie den Verschluss am Wechselstromstecker mit einem Schraubendreher.
- ▶ Trennen Sie die Steckverbindung.

11.1.3 Spannungsfreiheit feststellen

- ▶ Stellen Sie mit einem geeigneten Spannungsprüfer sicher, dass der Wechselstromstecker allpolig spannungsfrei ist.
- ▶ Der Wechselrichter ist nun vorübergehend außer Betrieb.
- ▶ Um die Photovoltaikanlage wieder in Betrieb zu nehmen, beachten Sie die Angaben zur Inbetriebnahme (→ Seite 6).

12 Recycling und Entsorgung

11.2 Endgültig außer Betrieb nehmen

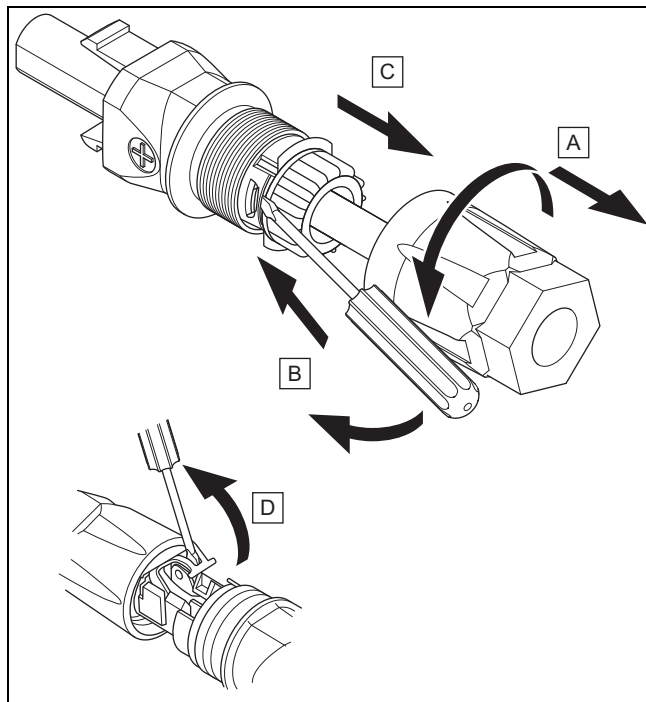
- ▶ Nehmen Sie die Photovoltaikanlage vorübergehend außer Betrieb.
- ▶ Warten Sie mindestens 10 Minuten, bevor Sie den Wechselrichter demontieren.

11.3 Wechselrichter und Stecker demontieren

11.3.1 Wechselrichter demontieren

- ▶ Nehmen Sie den Wechselrichter endgültig außer Betrieb.
- ▶ Trennen Sie alle Datenverbindungen vom Wechselrichter.
- ▶ Drücken Sie das Sicherungsblech an der Montageplatte mit einer Hand ca. 5 mm in Richtung der Montagefläche.
- ▶ Heben Sie mit der anderen Hand den Wechselrichter so weit an, dass das Sicherungsblech nicht mehr einrasten kann.
- ▶ Lassen Sie das Sicherungsblech los.
- ▶ Hängen Sie den Wechselrichter mit beiden Händen von der Montageplatte ab.
- ▶ Nehmen Sie die Montageplatte von der Montagefläche ab.

11.3.2 Gleichstromstecker öffnen



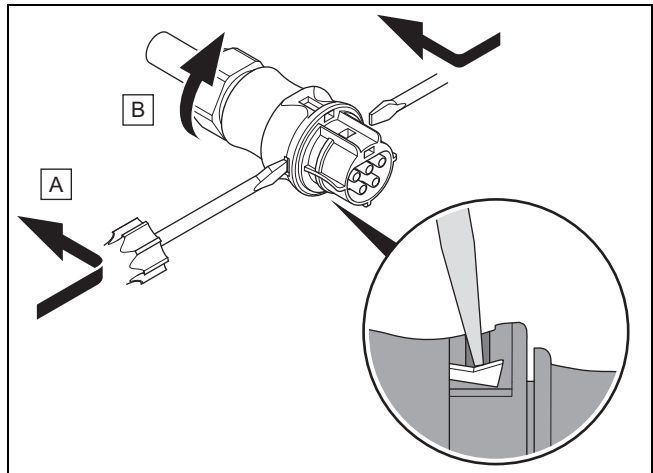
1. Stellen Sie sicher, dass keine Spannung am Kabel anliegt.
2. Drehen Sie das Steckergehäuse auf und ziehen es vom Stecker ab.
3. Lösen Sie die Verbindung von Einsatz und Steckerhülse mit geeignetem Werkzeug.
4. Ziehen Sie den Einsatz aus der Steckerhülse.
5. Öffnen Sie die Feder mit geeignetem Werkzeug.

11.3.3 Gleichstromkabel vom Gleichstromstecker trennen

- ▶ Entfernen Sie das Gleichstromkabel aus dem Gleichstromstecker und isolieren Sie ggf. die Ader fachgerecht.

- ▶ Wiederholen Sie die Schritte ggf. für den zweiten Gleichstromstecker.

11.3.4 Wechselstromstecker öffnen



1. Stellen Sie sicher, dass keine Spannung am Kabel anliegt.
2. Öffnen Sie den mitgelieferten Wechselstromstecker mit geeignetem Werkzeug.
3. Drehen Sie die Überwurfmutter auf.

11.3.5 Wechselstromkabel vom Wechselstromstecker trennen

- ▶ Lösen Sie die Schraubverbindung der Schraubklemmen und ziehen Sie die Wechselstromkabel aus dem Schraubklemmen.
- ▶ Isolieren Sie ggf. die Adern fachgerecht.
- ▶ Lösen Sie die Überwurfmutter am Gehäuse des Wechselstromsteckers.
- ▶ Entfernen Sie das Wechselstromkabel aus dem Gehäuse des Wechselstromsteckers.

12 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

13 Kundendienst

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon

Schweiz, Svizzera, Suisse

Kundendienst: 044 74429-29

Techn. Vertriebsupport: 044 74429-19

Gültigkeit: Niederlande

Het Serviceteam dient ter ondersteuning van de installateur
en is tijdens kantooruren te bereiken op nummer:

Serviceteam: 020 5659440

Gültigkeit: Norwegen

Telefon: 64 959900

Anhang

A Übersicht der Funktionen für den Fachhandwerker



Hinweis

Die aufgeführten Funktionen und Betriebsarten stehen nicht für alle Systemkonfigurationen zur Verfügung.

A.1 Fachhandwerkerebene Servicemenü

Für Änderungen an einigen Menüpunkten ist ein Servicecode erforderlich.



Hinweis

Fragen Sie den Kundendienst, falls Sie den Servicecode nicht kennen.

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Hauptmenü → Einstellungen → Service →					
Tastenkombination eingeben	–	–	–	Fragen Sie den Kundendienst.	–
Blindleistung	–		–	Zeigt das Untermenü Blindleistung an. Beim Verlassen des Menüs erscheint die Frage: Änderungen speichern? SET 1 Sekunde drücken, um zu bestätigen	–
Ländereinstlg. löschen	–		–	Passwort wird abgefragt. Fragen Sie den Kundendienst. Ländereinstellung löschen? SET 1 Sekunde drücken, um zu bestätigen Nachdem die Ländereinstellung gelöscht wurde, startet das Gerät neu und zeigt die geführte Erst- inbetriebnahme an. Alle anderen Einstellungen gehen dadurch verloren.	–
Spannungsgrenzen			V	Passwort wird abgefragt. Fragen Sie den Kundendienst. Folgende Spannungsgrenzen können geändert werden: → oberer Abschaltwert: → unterer Abschaltwert: Der Abschaltwert bezieht sich jeweils auf den Spitzenwert der Spannung.	–
Frequenzgrenzen			Hz	Passwort wird abgefragt. Fragen Sie den Kundendienst. Folgende Frequenzgrenzen können geändert werden: → unterer Abschaltwert: → Wiederzuschaltwert: → Schwellwert Derating: (wegen zu hoher Fre- quenz) → oberer Abschaltwert:	–
Spannungsgrenzen Ø			V	Passwort wird abgefragt. Fragen Sie den Kundendienst. Folgende Spannungsgrenzen Ø können geän- dert werden: → oberer Abschaltwert: → unterer Abschaltwert: Der Abschaltwert bezieht sich auf den Mittelwert der Spannung.	–

¹ Wird bei Modus cosPhi = 1 nicht angezeigt.

² Wird nur angezeigt, wenn unter **Anzahl Stützstellen** ein Wert > 2 eingestellt wurde.

¹ Wird bei Modus cosPhi = 1 nicht angezeigt.

² Wird nur angezeigt, wenn unter **Anzahl Stützstellen** ein Wert > 2 eingestellt wurde.

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Leistungsbegrenzung	500		W	Die Ausgangsleistung des Wechselrichters kann manuell bis minimal 500 W begrenzt werden. Wenn die Leistung manuell begrenzt ist, dann werden in der Statusanzeige das Symbol Leistungsreduzierung und der Messwert Leistungsreduzierung / Grund: Benutzervorgabe angezeigt.	–
Festspannung			V	Passwort wird abgefragt. Fragen Sie den Kundendienst. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden: → Zustand → Wert Automatisches MPP-Tracking wird hierdurch ausgeschaltet. Eingangsspannung kann im Bereich zwischen max. und min. Eingangsspannung in 1-V-Schritten eingestellt werden.	–
Werkseinstellung	–		–	Passwort wird abgefragt. Fragen Sie den Kundendienst. Beim Rücksetzen auf die Werkseinstellung werden folgende Daten gelöscht: - Ertragsdaten - Ereignismeldungen - Datum und Uhrzeit - Ländereinstellung - Display-Sprache - Netzwerk-Einstellungen Nach dem Rücksetzen auf die Werkseinstellung startet das Gerät neu und zeigt die geführte Erst-inbetriebnahme an.	–
Alle Parameter	–		–	Unter diesem Menüpunkt kann der Fachhandwerker weitere ENS-Parameter verändern.	–
Hauptmenü → Einstellungen → Service → Blindleistung					
Modus	–	–	–	Art der Blindleistungskennlinie Folgende Auswahlmöglichkeiten bestehen: - cosPhi = 1 - Q(P) - Q(U) linear - Q(U) Hysterese	–
Lade Vorlagen ¹	–	–	–	Hier kann eine Standardkennlinie ausgewählt werden. - Q(P) > 3.680 W - Q(P) > 13.800 W	–
Anzahl Stützstellen ¹	–	–	–	Anzahl Stützstellen einstellen Über die Stützstellen kann eine Kennlinie frei programmiert werden.	–
Stützstelle 1 ¹	–	–	–	P (%) kann bei der ersten und letzten Stützstelle nicht geändert werden (000 % ,100 %).	–
Stützstelle 2 ¹	–	–	–	P (%) kann bei der ersten und letzten Stützstelle nicht geändert werden (000 % ,100 %).	–
Stützstelle n ^{1 2}	–	–	–	P (%) kann bei der ersten und letzten Stützstelle nicht geändert werden (000 % ,100 %).	–
Kennlinie anzeigen	–	–	–	Die zuvor eingestellte Blindleistungskennlinie wird angezeigt.	–
¹ Wird bei Modus cosPhi = 1 nicht angezeigt.					
² Wird nur angezeigt, wenn unter Anzahl Stützstellen ein Wert > 2 eingestellt wurde.					

B Technische Daten

Gleichstrom-Eingangsseite (Photovoltaik-Generatoranschluss)

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Anzahl Gleichstromeingänge	1	1	1
Max. Eingangsspannung	$\leq 1.000 \text{ V}$	$\leq 1.000 \text{ V}$	$\leq 1.000 \text{ V}$
Start-Eingangsspannung	250 V	250 V	250 V
Nenneingangsspannung	770 V	770 V	770 V
Anzahl MPP-Tracker	1	1	1
Betriebseingangsspannungsbereich	250 ... 800 V	250 ... 800 V	250 ... 800 V
Max. Eingangsstrom	$\leq 11 \text{ A}$	$\leq 11 \text{ A}$	$\leq 11 \text{ A}$
Max. Kurzschlussstrom	+20 A / -13 A	+20 A / -13 A	+20 A / -13 A
Nenneingangsstrom	8 A	8 A	8 A
Max. Rückspeisestrom in den PV Generator	$\leq 0 \text{ A}$	$\leq 0 \text{ A}$	$\leq 0 \text{ A}$

	VPV I 6000/1 400V
Anzahl Gleichstromeingänge	1
Max. Eingangsspannung	$\leq 1.000 \text{ V}$
Start-Eingangsspannung	250 V
Nenneingangsspannung	770 V
Anzahl MPP-Tracker	1
Betriebseingangsspannungsbereich	250 ... 800 V
Max. Eingangsstrom	$\leq 11 \text{ A}$
Max. Kurzschlussstrom	+20 A / -13 A
Nenneingangsstrom	8 A
Max. Rückspeisestrom in den PV Generator	$\leq 0 \text{ A}$

Wechselrichter-Ausgangsseite (Netzanschluss)

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Ausgangsspannung (abhängig von der Ländereinstellung)	320 ... 480 V	320 ... 480 V	320 ... 480 V
Nenn-Ausgangsspannung	400 V	400 V	400 V
Max. Ausgangsstrom	$\leq 7 \text{ A}$	$\leq 7 \text{ A}$	$\leq 10 \text{ A}$
Max. Einschaltstrom	16 A (für 10 ms)	16 A (für 10 ms)	16 A (für 10 ms)
RMS-Kurzschlussstrom	3,82 A _{RMS} (für 60 ms)	3,82 A _{RMS} (für 60 ms)	3,82 A _{RMS} (für 60 ms)
Nenn-Ausgangsstrom	7 A	7 A	7,2 A
Nennleistung	3.200 W	4.000 W	5.000 W
Max. Scheinleistung	3.200 V·A	4.000 V·A	5.000 V·A
Nennfrequenz	– 50 Hz – 60 Hz	– 50 Hz – 60 Hz	– 50 Hz – 60 Hz
Netztyp	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (Funktionserde)	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (Funktionserde)	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (Funktionserde)
Netzfrequenz (abhängig von der Ländereinstellung)	45 ... 65 Hz	45 ... 65 Hz	45 ... 65 Hz
Verlustleistung im Nachtbetrieb	< 3 W	< 3 W	< 3 W
Einspeisephasen	dreiphasig	dreiphasig	dreiphasig
Klirrfaktor (cos φ = 1)	< 1 %	< 1 %	< 1 %
Leistungsfaktor cos φ	0,8 kapazitiv; 0,8 induktiv	0,8 kapazitiv; 0,8 induktiv	0,8 kapazitiv; 0,8 induktiv

	VPV I 6000/1 400V
Ausgangsspannung (abhängig von der Ländereinstellung)	320 ... 480 V
Nenn-Ausgangsspannung	400 V
Max. Ausgangsstrom	≤ 10 A
Max. Einschaltstrom	16 A (für 10 ms)
RMS-Kurzschlussstrom	3,82 A _{RMS} (für 60 ms)
Nenn-Ausgangsstrom	8,7 A
Nennleistung	6.000 W
Max. Scheinleistung	6.000 V·A
Nennfrequenz	– 50 Hz – 60 Hz
Netztyp	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (Funktionserde)
Netzfrequenz (abhängig von der Ländereinstellung)	45 ... 65 Hz
Verlustleistung im Nachtbetrieb	< 3 W
Einspeisephasen	dreiphasig
Klirrfaktor (cos φ = 1)	< 1 %
Leistungsfaktor cos φ	0,8 kapazitiv; 0,8 induktiv

Charakterisierung des Betriebsverhaltens

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Max. Wirkungsgrad	≤ 98,6 %	≤ 98,6 %	≤ 98,7 %
Europäischer Wirkungsgrad	97,9 %	98,1 %	98,2 %
MPP Wirkungsgrad	> 99,0 % dynamisch; > 99,8 % statisch	> 99,0 % dynamisch; > 99,8 % statisch	> 99,0 % dynamisch; > 99,8 % statisch
Eigenverbrauch	< 8 W	< 8 W	< 8 W
Leistungs-Derating bei Voll-Leistung ab	50°C _{TAMB}	50°C _{TAMB}	50°C _{TAMB}
Einschaltleistung	10 W	10 W	10 W
Ausschaltleistung	8 W	8 W	8 W

	VPV I 6000/1 400V
Max. Wirkungsgrad	≤ 98,7 %
Europäischer Wirkungsgrad	98,3 %
MPP Wirkungsgrad	> 99,0 % dynamisch; > 99,8 % statisch
Eigenverbrauch	< 8 W
Leistungs-Derating bei Voll-Leistung ab	45°C _{TAMB}
Einschaltleistung	10 W
Ausschaltleistung	8 W

Sicherheit

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Schutzklasse	II	II	II
Trennungsprinzip	keine galvanische Trennung, trafolos	keine galvanische Trennung, trafolos	keine galvanische Trennung, trafolos
Netzüberwachung	ja, integriert	ja, integriert	ja, integriert
Isolationsüberwachung	ja, integriert	ja, integriert	ja, integriert

Anhang

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Fehlerstromüberwachung	ja, integriert (Der Wechselrichter kann konstruktionsbedingt keinen Gleichstromfehler verursachen)	ja, integriert (Der Wechselrichter kann konstruktionsbedingt keinen Gleichstromfehler verursachen)	ja, integriert (Der Wechselrichter kann konstruktionsbedingt keinen Gleichstromfehler verursachen)
Verpolungsschutz	ja	ja	ja

	VPV I 6000/1 400V
Schutzklasse	II
Trennungsprinzip	keine galvanische Trennung, trafolos
Netzüberwachung	ja, integriert
Isolationsüberwachung	ja, integriert
Fehlerstromüberwachung	ja, integriert (Der Wechselrichter kann konstruktionsbedingt keinen Gleichstromfehler verursachen)
Verpolungsschutz	ja

Einsatzbedingungen

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Einsatzgebiet	In Innenräumen	In Innenräumen	In Innenräumen
Klimaklasse nach IEC 60721-3-3	3K3	3K3	3K3
Umgebungstemperatur	-15 ... 60 °C	-15 ... 60 °C	-15 ... 60 °C
Lagertemperatur	-30 ... 70 °C	-30 ... 70 °C	-30 ... 70 °C
Relative Feuchte (nicht kondensierend)	0 ... 95 %	0 ... 95 %	0 ... 95 %
Aufstellhöhe über NN	≤ 2.000 m	≤ 2.000 m	≤ 2.000 m
Verschmutzungsgrad	PD3	PD3	PD3
Geräuschemission	29 dB(A)	29 dB(A)	29 dB(A)
Unzulässige Umgebungsgase	Ammoniak, Lösungsmittel	Ammoniak, Lösungsmittel	Ammoniak, Lösungsmittel

	VPV I 6000/1 400V
Einsatzgebiet	In Innenräumen
Klimaklasse nach IEC 60721-3-3	3K3
Umgebungstemperatur	-15 ... 60 °C
Lagertemperatur	-30 ... 70 °C
Relative Feuchte (nicht kondensierend)	0 ... 95 %
Aufstellhöhe über NN	≤ 2.000 m
Verschmutzungsgrad	PD3
Geräuschemission	29 dB(A)
Unzulässige Umgebungsgase	Ammoniak, Lösungsmittel

Ausstattung und Ausführung

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Schutzart	IP 21 (Gehäuse: IP 51; Display: IP 21)	IP 21 (Gehäuse: IP 51; Display: IP 21)	IP 21 (Gehäuse: IP 51; Display: IP 21)
Überspannungskategorie	III (AC), II (DC)	III (AC), II (DC)	III (AC), II (DC)
Gleichstromanschluss	<ul style="list-style-type: none"> Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) Leiterquerschnitt 2,5 ... 6 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) Leiterquerschnitt 2,5 ... 6 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) Leiterquerschnitt 2,5 ... 6 mm²

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Wechselstromanschluss	<ul style="list-style-type: none"> – Stecker Wieland RST25i5 – Leitungsdurchmesser 10 ... 14 mm² – Leiterquerschnitt ≤ 4 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> – Stecker Wieland RST25i5 – Leitungsdurchmesser 10 ... 14 mm² – Leiterquerschnitt ≤ 4 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> – Stecker Wieland RST25i5 – Leitungsdurchmesser 10 ... 14 mm² – Leiterquerschnitt ≤ 4 mm²
Abmessungen unverpackt (H x B x T)	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm 	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm 	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm
Gewicht unverpackt	10 kg	10 kg	10 kg
Anzeige	Grafikdisplay 128 x 64 Pixel	Grafikdisplay 128 x 64 Pixel	Grafikdisplay 128 x 64 Pixel
Kommunikationsschnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45 Buchsen) – Ethernetchnittstelle (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10 Buchse: Anschluss an Energiezähler) 	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45 Buchsen) – Ethernetchnittstelle (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10 Buchse: Anschluss an Energiezähler) 	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45 Buchsen) – Ethernetchnittstelle (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10 Buchse: Anschluss an Energiezähler)
Integrierter Lasttrennschalter Gleichstrom	ja, konform zu DIN VDE 0100-712	ja, konform zu DIN VDE 0100-712	ja, konform zu DIN VDE 0100-712
Kühlprinzip	<ul style="list-style-type: none"> – temperaturgesteuerter Lüfter – drehzahlvariabel – intern (staubgeschützt) 	<ul style="list-style-type: none"> – temperaturgesteuerter Lüfter – drehzahlvariabel – intern (staubgeschützt) 	<ul style="list-style-type: none"> – temperaturgesteuerter Lüfter – drehzahlvariabel – intern (staubgeschützt)

	VPV I 6000/1 400V
Schutzart	IP 21 (Gehäuse: IP 51; Display: IP 21)
Überspannungskategorie	III (AC), II (DC)
Gleichstromanschluss	<ul style="list-style-type: none"> – Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) – Leiterquerschnitt 2,5 ... 6 mm²
Wechselstromanschluss	<ul style="list-style-type: none"> – Stecker Wieland RST25i5 – Leitungsdurchmesser 10 ... 14 mm² – Leiterquerschnitt ≤ 4 mm²
Abmessungen unverpackt (H x B x T)	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm
Gewicht unverpackt	10 kg
Anzeige	Grafikdisplay 128 x 64 Pixel
Kommunikationsschnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45 Buchsen) – Ethernetchnittstelle (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10 Buchse: Anschluss an Energiezähler)
Integrierter Lasttrennschalter Gleichstrom	ja, konform zu DIN VDE 0100-712
Kühlprinzip	<ul style="list-style-type: none"> – temperaturgesteuerter Lüfter – drehzahlvariabel – intern (staubgeschützt)

C Inbetriebnahmecheckliste


	Prüfungen/Arbeiten	Bemerkungen/Einstellungen
1	Belüftung des Wechselrichters sicherstellen	Mindestabstände um Wechselrichter sind eingehalten. Auf dem Wechselrichter liegen keine Gegenstände, die die Luftzirkulation verhindern.
2	Wechselrichter fest montiert?	Der Wechselrichter muss in den Wandhalter eingerastet sein.
3	Zugentlastung für Wechselstromkabel vorhanden?	Überwurfmutter des Wechselstromsteckers muss fest angezogen sein.
4	Wechselstromstecker fest angeschlossen?	Stecker ist am Wechselstromanschluss des Wechselrichters arretiert.
5	Gleichstromstecker fest angeschlossen und Polarität korrekt?	Stecker sind arretiert und Polarität ist geprüft.
6	LAN Kabel (optional) angeschlossen und Wechselrichter mit dem Internet verbunden?	Stecker ist an Ethernet Anschluss arretiert. IP-Adresse wird im Display angezeigt.
7	Energiezähler angeschlossen?	Verbindung zwischen Modbus Kontakt am Wechselrichter und D1/+, D0/-, OV am Zähler ist hergestellt (Kabel als Zubehör verfügbar).
8	Erweiterungsmodul Einspeisemanagement angeschlossen?	Verbindung zwischen RS485-Bus Kontakt am Wechselrichter und A1, B1, G1 am Modul ist hergestellt (Kabel liegt Modul bei).
9	Lasttrennschalter auf Position I?	Sichtkontrolle des Schalters Display des Wechselrichters ist an.
10	Keine Fehler vorhanden?	Display blinkt nicht rot. Es wird keine unquitierte Fehlermeldung angezeigt.
11	Kommunikation zwischen Wechselrichter und Erweiterungsmodul Einspeisemanagement funktionstüchtig?	LED am Zähler neben Modbus-Stecker blinkt kontinuierlich.
12	Blindleistung einstellen	Q(P) und entsprechende Vorlage ist gewählt.
13	Photovoltaikanlage erzeugt Ertrag?	Leistung ist im Display in der Grundanzeige sichtbar (wenn Solarstrahlung vorhanden). Hinweis: Ertrag von 10000 V bedeutet, dass der Wechselrichter defekt ist!
14	Kunde im Webportal registriert?	Kunde kann sich mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden.
15	Wechselrichter im Webportal dem Kunden zugewiesen?	Im Kundenkonto ist der Wechselrichter mit der Seriennummer sichtbar.
16	Kommunikation mit Router vorhanden?	IP-Adresse wird im Display in der Grundanzeige angezeigt.
17	Datenempfang im Webportal möglich?	Im Webportal wird <i>Online</i> angezeigt und Daten, z. B. Vortag, sind sichtbar.

D Wartungsarbeiten – Übersicht

Die nachfolgende Tabelle listet die Herstelleranforderungen zu empfohlenen Wartungsintervallen auf.

Wenn nationale Vorschriften und Richtlinien kürzere Wartungsintervalle fordern, dann halten Sie stattdessen die geforderten Intervalle ein.

Beachten Sie die Hinweise zu Wartungsarbeiten aller Komponenten der Photovoltaikanlage.

#	Wartungsarbeit	Intervall	
1	Komponenten der Photovoltaikanlage prüfen	Jährlich	36
2	Wechselrichter reinigen	Jährlich	37
3	Aufstellort prüfen	Jährlich	36
4	Schutzerdung prüfen	Jährlich	36
5	Wechselrichter prüfen	Jährlich	36
6	Generatorkennlinie prüfen	Jährlich	36
7	Wartungsbericht schreiben	Jährlich	37

E Verbindungsschaltpläne

Die Abbildungen zeigen beispielhaft Verbindungsschaltpläne für Wechselrichter mit 3-phasiger Wechselstromanbindung (400V). Wenden Sie die Anbindung angepasst für einen Wechselrichter mit 1-phasiger Wechselstromanbindung (230V) an.

Bei Installation eines Wechselrichters mit 1-phasiger Wechselstromanbindung: Schließen Sie eine vorhandene Wärmepumpe und den 1-phasigen Wechselrichter immer an derselben Phase an.



2	Wärmepumpe	15c	Wechselrichter VPV I
12	Systemregler	15d	Energiezähler
12b	Wärmepumpe Erweiterungsmodul	16	Photovoltaikmodul
15a	Stromzähler 3-phasig	17a	Leitungsschutzschalter
15b	Erweiterungsmodul Einspeisemanagement	37	Fehlerstrom-Schutzschalter (falls notwendig)

E.1.1 Erforderliche Einstellungen im Regler

Multifunktionseing.: PV

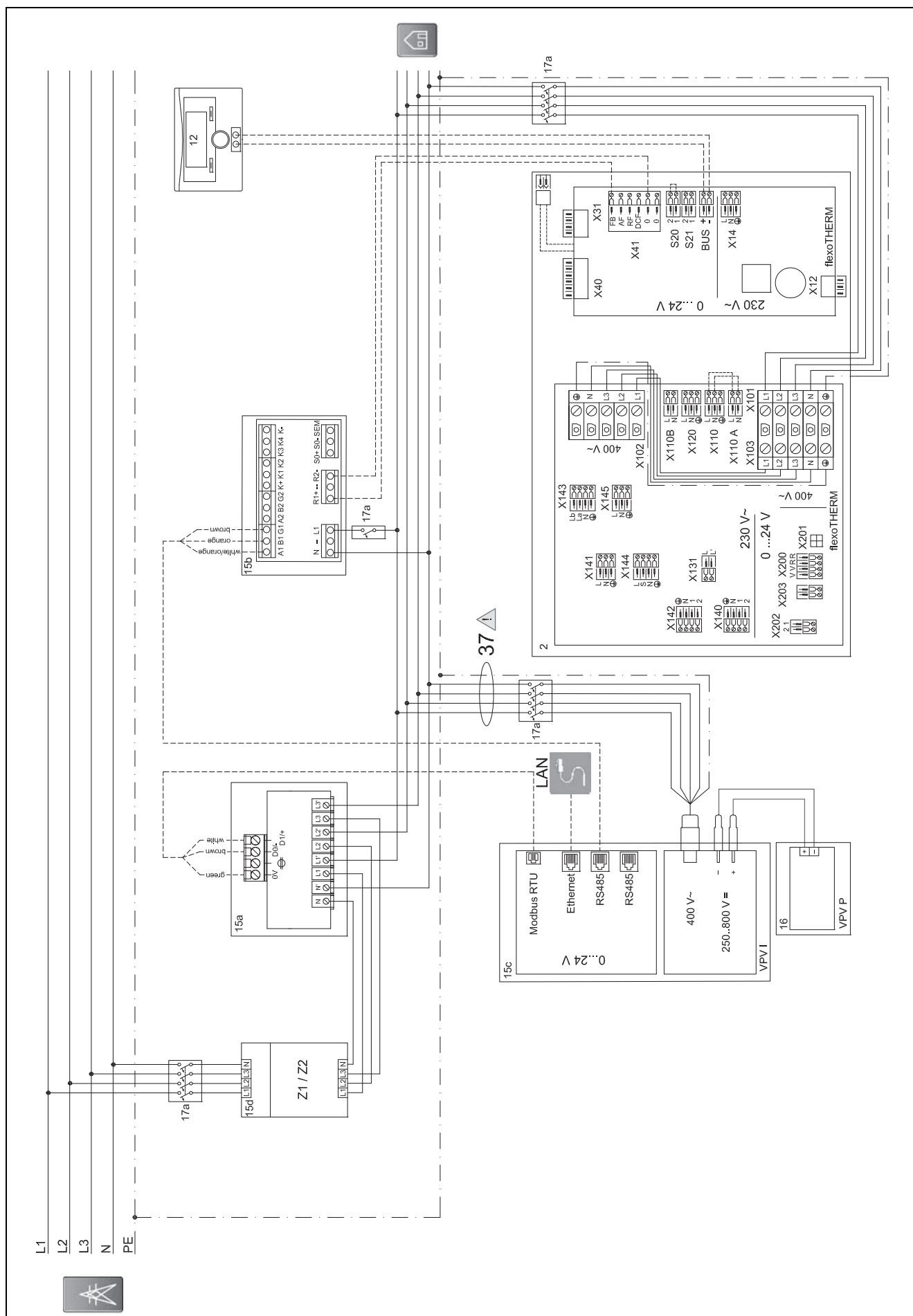


2	Wärmepumpe	15e	Energiespeicher
12	Systemregler	16	Photovoltaikmodul
12b	Wärmepumpe Erweiterungsmodul	17a	Leitungsschutzschalter
15	Stromzähler für Energiespeichersystem	17b	Relais
15a	Stromzähler 3-phasig	37	Fehlerstrom-Schutzschalter (falls notwendig)
15c	Wechselrichter VPV I	38	Fehlerstrom-Schutzschalter (notwendig in TT-System mit Niederspannungsnetz)
15d	Energiezähler		

E.2.1 Erforderliche Einstellungen im Regler

Multifunktionseing.: PV

E.3 Verbindungsschaltplan auroPOWER mit flexoTHERM

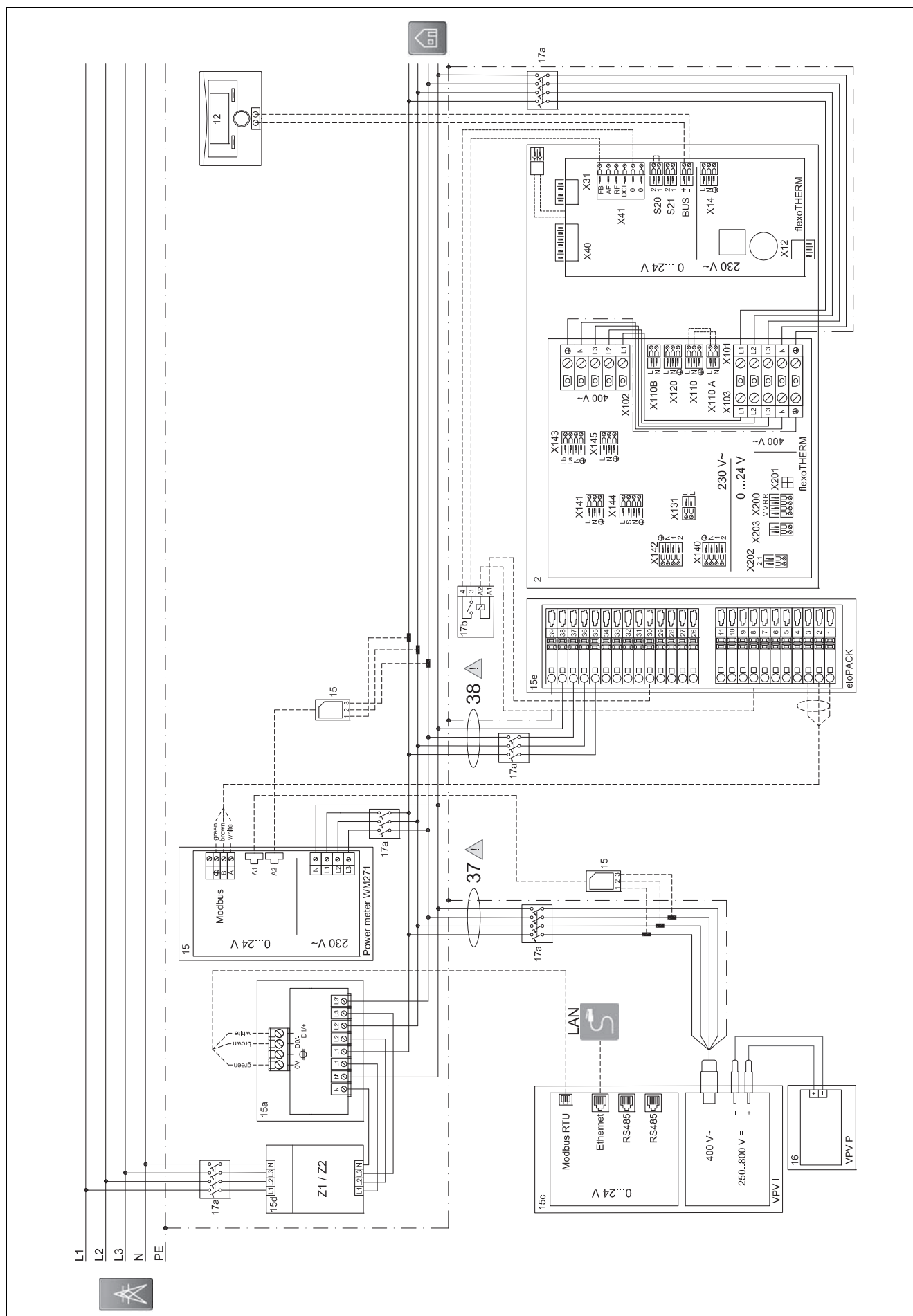


2	Wärmepumpe	15d	Energiezähler
12	Systemregler	16	Photovoltaikmodul
15a	Stromzähler 3-phasig	17a	Leitungsschutzschalter
15b	Erweiterungsmodul Einspeisemanagement	37	Fehlerstrom-Schutzschalter (falls notwendig)
15c	Wechselrichter VPV I		

E.3.1 Erforderliche Einstellungen im Regler

Multifunktionseing.: PV

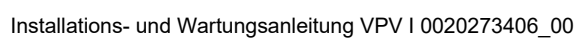
E.4 Verbindungsschaltplan auroPOWER mit flexoTHERM und eloPACK



2	Wärmepumpe	16	Photovoltaikmodul
12	Systemregler	17a	Leitungsschutzschalter
15	Stromzähler für Energiespeichersystem	17b	Relais
15a	Stromzähler 3-phasig	37	Fehlerstrom-Schutzschalter (falls notwendig)
15c	Wechselrichter VPV I	38	Fehlerstrom-Schutzschalter (notwendig in TT-System mit Niederspannungsnetz)
15d	Energiezähler		
15e	Energiespeicher		

E.4.1 Erforderliche Einstellungen im Regler

Multifunktionseing.: PV



2a	Wärmepumpe	15e	Energiespeicher
15a	Stromzähler 3-phasig	16	Photovoltaikmodul
15b	Erweiterungsmodul Einspeisemanagement	17a	Leitungsschutzschalter
15c	Wechselrichter VPV I	37	Fehlerstrom-Schutzschalter (falls notwendig)
15d	Energiezähler		










E.5.1 Erforderliche Einstellungen im aroSTOR










PV MODUS: ECO

F Übersicht der Ereignismeldungen und Störungsbehebung


F.1 Ereignismeldungen und Störungsbehebung

Wenn Sie eine Störung anhand der folgenden Tabelle nicht beheben können, dann kontaktieren Sie den Kundendienst.

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
Datenübernahme fehlgeschlagen		Eine Einstellung ist fehlgeschlagen, da sie nicht korrekt übertragen wurde.	Führen Sie die Einstellung erneut durch.
Eine Inselbildung wurde erkannt		<ul style="list-style-type: none"> – Das Netz führt keine Spannung (Selbstlauf des Wechselrichters). – Der Wechselrichter darf aus Sicherheitsgründen nicht ins Netz einspeisen. Der Wechselrichter schaltet sich ab, solange der Fehler besteht (Display dunkel). 	Prüfen Sie die Wechselstrominstallation (Hausanschluss): <ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie den Leitungsschutzschalter (Sicherung) und schalten Sie ihn ggf. ein. – Prüfen Sie den Fehlerstromschutzschalter und schalten Sie ihn ggf. ein. – Tauschen Sie defekte Schalter aus.
Fehlerstrom zu hoch		Der Fehlerstrom, der vom Plus- bzw. Minus-Eingang über die PV-Generatoren zur Erde fließt, überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	<ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie sicher, dass keines der Gleichstromkabel geerdet ist. – Stellen Sie sicher, dass nur geeignete Photovoltaikmodule verwendet werden. – Stellen Sie sicher, dass die Gleichstrominstallation in Ordnung ist. – Stellen Sie die Funktion des Photovoltaikgenerators mit einem geeigneten Messgerät sicher.
Gerät ist überhitzt		Trotz Leistungsreduzierung ist die maximal zulässige Temperatur überschritten. Der Wechselrichter speist nicht ins Netz, bis der zulässige Temperaturbereich erreicht ist.	<ul style="list-style-type: none"> – Überprüfen Sie, ob die Anforderungen an den Aufstellort eingehalten sind. – Reinigen Sie ggf. die Kühlrippen des Produkts.
Interne Info		–	<ul style="list-style-type: none"> – Wenden Sie sich an den Kundendienst. – Tauschen Sie ggf. den Wechselrichter aus.
Interne Warnung		–	Siehe Maßnahmen zu Interne Info .
Interner Fehler		–	Siehe Maßnahmen zu Interne Info .
Isolationsfehler		Der Isolationswiderstand zwischen Plus- bzw. Minus-Eingang und Erde unterschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter darf aus Sicherheitsgründen nicht ins Netz einspeisen.	Siehe Maßnahmen zu Fehlerstrom zu hoch .
Kein Branding		Der Wechselrichter hat falsche oder fehlerhafte Gerätedaten. Der Wechselrichter kann deshalb nicht ins Netz einspeisen.	Wenn die Meldung öfter auftritt, dann rufen Sie den Kundendienst.

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
Keine Verbindung zum Energiezähler		Zwischen dem Wechselrichter und dem Energiezähler besteht keine bzw. keine korrekte Kommunikationsverbindung.	<ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie eine korrekte Verbindung zum Energiezähler sicher. – Stellen Sie sicher, dass im Menüpunkt Hauptmenü → Einstellungen → Energiemanagement → Konfiguration → der richtige Energiezähler ausgewählt ist.
L und N vertauscht		Außen- und Neutralleiter sind vertauscht angeschlossen. Der Wechselrichter darf aus Sicherheitsgründen nicht ins Netz einspeisen.	<ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie die Kontaktbelegung im Wechselstromstecker. – Prüfen Sie die Wechselstrominstallation (Hausanschluss).
Länderparameter ungültig		Der Wechselrichter kann nicht ins Netz einspeisen, da er keine gültigen Parameter hat.	Wenn die Meldung öfter auftritt, dann rufen Sie den Kundendienst.
Leistungsreduzierung wegen Temperatur		Die maximal zulässige Temperatur wurde erreicht.	Prüfen Sie, ob die Montagebedingungen erfüllt sind.
Lesen der Ländereinstellung fehlerhaft		Der Wechselrichter konnte das eingestellte Land nicht korrekt aus dem Speicher lesen.	<ul style="list-style-type: none"> – Ländereinstellung prüfen – Schalten Sie den Wechselrichter gleichstrom- und wechselstromseitig spannungsfrei. Führen Sie einen Neustart durch. – Fragen Sie das Passwort für den Servicecode an. Löschen Sie die Ländereinstellung. Stellen Sie die Ländereinstellung erneut ein.
Lüfter defekt		Der interne Lüfter des Wechselrichters ist defekt. Der Wechselrichter speist möglicherweise mit verminderter Leistung ins Netz ein.	Wenn die Meldung öfter auftritt, dann rufen Sie den Kundendienst.
Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Netzfrequenz den gesetzlich vorgegebenen Einschaltwert überschreitet.	<ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie sicher, dass die richtige Ländereinstellung eingestellt ist. – Verständigen Sie ggf. den lokalen Energieversorger. – Lassen Sie ggf. die Bedingungen des Netzes bis zum Netzübergabepunkt der Photovoltaikanlage durch den lokalen Energieversorger überprüfen. – Führen Sie eine Netzanalyse direkt am Einspeisepunkt des oder der Wechselrichter durch. Führen Sie eine Netzanalyse am Netzübergabepunkt durch. Informieren Sie ggf. den lokalen Energieversorger über die Ergebnisse der Tests. – Passen Sie in Rücksprache mit dem Energieversorger ggf. die Schwellwerte für Netzspannung bzw. Netzfrequenz an. Zur Anpassung benötigen Sie einen Zugriffscodes (vom Code-Generator). Kontaktieren Sie dazu den Kundendienst. – Lassen Sie den lokalen Energieversorger die Einhaltung der jeweiligen Spezifikation für die Netzspannung und Netzfrequenz sicherstellen.
Netzfrequenz zu niedrig für Wiedereinschalten		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Netzfrequenz den gesetzlich vorgegebenen Einschaltwert unterschreitet.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netzfrequenz zu hoch		Die am Wechselrichter anliegende Netzfrequenz überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
Netzfrequenz zu niedrig		Die am Wechselrichter anliegende Netzfrequenz unterschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netz-Relais defekt		Der Wechselrichter hat erkannt, dass ein Netz-Relais defekt ist und speist deshalb nicht ins Netz ein.	Wenn die Meldung öfter auftritt, dann rufen Sie den Kundendienst.
Netzspannung zu niedrig für Wiedereinschalten		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Netzspannung den gesetzlich vorgegebenen Einschaltwert unterschreitet.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netzspannung Ø zu hoch		Die über einen gesetzlich vorgegebenen Zeitraum gemittelte Ausgangsspannung überschreitet den zulässigen Toleranzbereich. Der Wechselrichter schaltet sich automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netzspannung Ø zu niedrig		Die über einen gesetzlich vorgegebenen Zeitraum gemittelte Ausgangsspannung unterschreitet den zulässigen Toleranzbereich. Der Wechselrichter schaltet sich automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netzspannung zu hoch		Die am Wechselrichter anliegende Netzspannung überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netzspannung zu hoch für Wiedereinschalten		Der Wechselrichter kann nach dem Abschalten nicht wieder einspeisen, da die Netzspannung den gesetzlich vorgegebenen Einschaltwert überschreitet.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netzspannung zu niedrig		Die am Wechselrichter anliegende Netzspannung unterschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
Netzstrom DC Offset zu hoch		Der DC-Stromanteil, der vom Wechselrichter ins Netz eingespeist wird, überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter schaltet sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben automatisch ab, solange der Fehlerzustand besteht.	Siehe Maßnahmen zu Netzfrequenz zu hoch für Wiedereinschalten .
PV-Spannung zu hoch		Die am Wechselrichter anliegende Eingangsspannung überschreitet den zulässigen Wert.	<ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie sicher, dass die Photovoltaikspannung kleiner als die maximale Eingangsspannung des Wechselrichters ist. – Stellen Sie sicher, dass der Photovoltaikgenerator für die Verwendung mit dem Wechselrichters richtig dimensioniert ist.
PV-Strom zu hoch		Der Eingangsstrom am Wechselrichter überschreitet den zulässigen Wert. Der Wechselrichter begrenzt den Strom auf den zulässigen Wert.	<ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie sicher, dass der Photovoltaikgenerator für die Verwendung mit dem Wechselrichters richtig dimensioniert ist.
RS485-Gateway aktiv		Über die RS485 Schnittstelle kann nicht mit dem Wechselrichter kommuniziert werden.	Wenn die Meldung öfter auftritt, dann rufen Sie den Kundendienst.
ENS Software inkompatibel		Nach einem Firmware Update passen die verschiedenen Software-Stände im Wechselrichter nicht mehr zusammen.	Wenn die Meldung öfter auftritt, dann rufen Sie den Kundendienst.
PU Software inkompatibel		Nach einem Firmware Update passen die verschiedenen Software-Stände im Wechselrichter nicht mehr zusammen.	Wenn die Meldung öfter auftritt, dann rufen Sie den Kundendienst.

Ereignismeldung	Symbol	Ursache	Maßnahme
Uhrzeit/Datum verloren		<ul style="list-style-type: none"> Der Wechselrichter hat die Uhrzeit verloren, da er zu lange nicht an das Netz angeschlossen war. Ertragsdaten können nicht gespeichert werden, Ereignismeldungen nur mit falschem Datum. 	<ul style="list-style-type: none"> Korrigieren Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit.

F.2 Störungsbehebung

Prüfen Sie vor der Durchführung einer der folgenden Maßnahmen, ob die Störung anhand von Ereignismeldungen und Störungsbehebung identifiziert und behoben werden kann.

Störung	Ursache	Maßnahme
Display ist dunkel und ohne Anzeige von Ziffern.	Wechselstrominstallation nicht in Ordnung.	Prüfen Sie die Wechselstrominstallation (Hausanschluss): <ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie den Leitungsschutzschalter (Sicherung) und schalten Sie ihn ggf. ein. Prüfen Sie den Fehlerstromschutzschalter und schalten Sie ihn ggf. ein.
	Wechselrichter defekt.	Rufen Sie ggf. den Kundendienst. Tauschen Sie den Wechselrichter aus.
	Wechselstromstecker nicht in Ordnung.	Prüfen Sie den Wechselstromstecker: <ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie den Stecker. Stellen Sie sicher, dass die Schraubverbindungen mechanisch und elektrisch in Ordnung sind.
Keine Ausgangsleistung Hinweis Displayanzeige: -- W	Es steht nicht genug Leistung des Photovoltaikgenerators zur Verfügung.	Prüfen Sie, ob z. B. folgende Gründe bestehen und beseitigen Sie diese, wenn möglich: <ul style="list-style-type: none"> Schnee auf den Photovoltaikmodulen Verschattung der Photovoltaikmodule Starke Bewölkung Morgen-/ Abenddämmerung oder Nacht
	Gleichstrominstallation nicht in Ordnung.	Prüfen Sie die Gleichstrominstallation und setzen Sie diese ggf. in Stand: <ul style="list-style-type: none"> Scheuer- oder Druckstellen an Gleichstromkabeln Gleichstromsteckverbindungen Krimpungen Prüfen Sie, ob Übergangswiderstände durch Korrosion bestehen und beseitigen Sie diese.
	Der Lasttrennschalter für Gleichstrom steht auf Position 0.	Stellen Sie den Lasttrennschalter für Gleichstrom auf Position 1, bis er hörbar einrastet.
	Spannung des Photovoltaikmoduls ist kleiner als die minimale Eingangsspannung des jeweiligen Wechselrichters.	Prüfen Sie die Spannung des Photovoltaikmoduls direkt am Display des Wechselrichters. Stellen Sie die Kompatibilität der Photovoltaikmodule sicher. Fragen Sie dazu ggf. den Kundendienst.
	Gleichstromanschluss Minus und Gleichstromanschluss Plus sind vertauscht.	Messen Sie die Leerlaufspannung des Strangs oder der Stränge und prüfen Sie die Polarität der Kabel bzw. der Stecker. Schließen Sie Gleichstromanschluss Minus und Gleichstromanschluss Plus richtig an. Stellen Sie eine korrekte Gleichstrominstallation sicher.
	Jeweilige minimale Eingangsspannung wird nicht erreicht.	Prüfen Sie die Systemdimensionierung auf die Anzahl der Stränge und die Anzahl der Module pro Strang. Passen Sie ggf. den Photovoltaikgenerator an die Anforderungen des Wechselrichters an.
	Wechselrichter defekt.	Rufen Sie ggf. den Kundendienst. Tauschen Sie den Wechselrichter aus.

Störung	Ursache	Maßnahme
Zu wenig Ausgangsleistung Hinweis Displayanzeige: 0 W	Änderungen in einer bestehenden Photovoltaikanlage haben zu Defekten in der Gleichstrom- oder Wechselstrominstallation geführt.	Prüfen Sie die Gleichstrom- und Wechselstrominstallation. Stellen Sie eine korrekte Gleichstrom- oder Wechselstrominstallation sicher.
	Wechselrichter zeigt eine Photovoltaikspannung von 10000 V an. Wechselrichter defekt.	Rufen Sie ggf. den Kundendienst. Tauschen Sie den Wechselrichter aus.
	Externer Datenlogger oder Energiemanager sendet ein Signal für eine Leistungsbegrenzung.	Prüfen Sie die Einstellungen der Leistungsbegrenzung im Servicemenü oder die Konfiguration des externen Datenloggers und korrigieren Sie die Einstellungen ggf.
	Defekte oder falsch gepolte Photovoltaikmodule bzw. falsch gepolte Photovoltaikgeneratorteile	Prüfen Sie die Generatorkennlinie direkt am Display des Wechselrichters. Führen Sie die Hinweise zur Störungsbehebung bei der Störung "Keine Ausgangsleistung" durch.
	Wechselrichter defekt.	Rufen Sie ggf. den Kundendienst. Tauschen Sie den Wechselrichter aus.

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A	
Artikelnummer	26
B	
Bestimmungsgemäße Verwendung	22
Blindleistung einstellen	34
C	
CE-Kennzeichnung	26
D	
Datum einstellen	33
Datumsformat einstellen	33
E	
Elektrizität	23
Entsorgung, Verpackung	38
Erstinbetriebnahme abschließen	34
F	
Fachhandwerker	22
G	
Gewicht	28
Gültigkeit	
Anleitung	25
I	
Isolierung und Befestigung der Verkabelung prüfen	36
K	
Komponenten der Photovoltaikanlage prüfen	36
L	
Land einstellen	34
Lieferumfang	26
M	
Menüsprache einstellen	33
Mindestabstand	27
P	
Produkt pflegen	37
Q	
Qualifikation	22
S	
Schema	23
Schutzerdung prüfen	36
Schutzschalter	29
Serialnummer	26
Sicherheitseinrichtung	23
Spannung	23
U	
Übergabe Betreiber	36
Uhrzeit einstellen	34
Uhrzeitformat einstellen	34
Unterlagen	25
V	
Verpackung entsorgen	38
Vorschriften	24
W	
Wartungsarbeiten abschließen	37
Wartungsarbeiten vorbereiten	36
Wartungsbericht schreiben	37
Wechselrichter prüfen	36
Werkzeug	23

Gebruiksaanwijzing

Inhoudsopgave

1	Veiligheid.....	64
1.1	Reglementair gebruik.....	64
1.2	Algemene veiligheidsinstructies	64
2	Aanwijzingen bij de documentatie	65
2.1	Aanvullend geldende documenten in acht nemen.....	65
2.2	Documenten bewaren	65
2.3	Geldigheid van de handleiding	65
3	Productbeschrijving	65
3.1	Gegevens op het typeplaatje	65
3.2	Serienummer	65
3.3	Productoverzicht.....	65
3.4	Netbewaking	66
3.5	Koeling.....	66
3.6	CE-markering.....	66
4	Bedrijf	66
4.1	Bedieningsconcept	66
4.2	In bedrijf stellen.....	68
4.3	Basisfuncties bedienen.....	68
5	Verhelpen van storingen.....	69
5.1	Wat te doen bij zichtbare beschadigingen.....	69
5.2	Storing verhelpen.....	69
6	Onderhoud	70
6.1	Onderhoud.....	70
6.2	Verwondingsgevaar en gevaar voor materiële schade door ondeskundig of niet-uitgevoerd onderhoud en ondeskundige of niet-uitgevoerde reparatie.....	70
6.3	Product onderhouden	70
7	Buitenbedrijfstelling	70
7.1	Ondulator stroomloos schakelen	70
7.2	Tijdelijk buiten bedrijf stellen.....	70
7.3	Definitief buiten bedrijf stellen.....	70
8	Recycling en afvoer.....	70
9	Serviceteam.....	70
9.1	Serviceteam.....	70
Bijlage.....	71	
A	Overzicht van de gebruikers- en weergavefuncties.....	71
A.1	Exploitant- en weergavefuncties.....	71
B	Overzicht van gebeurtenismeldingen en storingsoplossing.....	77
B.1	Gebeurtenismelding en storingsoplossing.....	77
C	Technische informatie m.b.t. het invullen van het ingebruiknemingsprotocol van de energieleverancier (EVU)	79
Trefwoordenlijst	81	

1 Veiligheid



1 Veiligheid

1.1 Reglementair gebruik

Bij ondeskundig of niet voorgeschreven gebruik kunnen nadelige gevolgen voor het product of andere voorwerpen ontstaan.

Het product is een elektrische stationaire component, die de gelijkstroom van fotovoltaïsche modules omzet in wisselstroom voor gebruik in het elektriciteitsnet.

Het product is voor het volgende gebruik bestemd:

- met geschikte fotovoltaïsche modules
- in een netgekoppelde fotovoltaïsche installatie

Het product kan worden gebruikt met een optioneel energieopslagsysteem, bestaande uit een extra besturingsmodule en een externe energieopslag.

Het reglementaire gebruik houdt in:

- het naleven van de meegeleverde gebruiksaanwijzingen van het product alsook van alle andere componenten van de installatie
- het naleven van alle in de handleidingen vermelde inspectie- en onderhoudsvoorwaarden.

Een ander gebruik dan het in deze handleiding beschreven gebruik of een gebruik dat van het hier beschreven gebruik afwijkt, geldt als niet reglementair. Als niet reglementair gebruik geldt ook ieder direct commercieel of industrieel gebruik.

Attentie!

Ieder misbruik is verboden.

1.2 Algemene veiligheidsinstructies

1.2.1 Levensgevaar door een elektrische schok

In een fotovoltaïsche installatie kan al bij geringe lichtinval een hoge gelijkspanning ontstaan.

- Raak geen stroomvoerende componenten aan.

1.2.2 Gevaar door foute bediening

Door foute bediening kunt u zichzelf en anderen in gevaar brengen en materiële schade veroorzaken.

- Lees deze handleiding en alle andere documenten die van toepassing zijn zorgvuldig, vooral het hoofdstuk "Veiligheid" en de waarschuwingen.
- Voer alleen de werkzaamheden uit waarover deze gebruiksaanwijzing aanwijzingen geeft.

1.2.3 Verwondingsgevaar en gevaar voor materiële schade door ondeskundig of niet-uitgevoerd onderhoud en ondeskundige of niet-uitgevoerde reparatie

- Probeer nooit om zelf onderhoudswerk of reparaties aan uw product uit te voeren.
- Laat storingen en schade onmiddellijk door een installateur verhelpen.
- Neem de opgegeven onderhoudsintervallen in acht.



2 Aanwijzingen bij de documentatie

2.1 Aanvullend geldende documenten in acht nemen

- Neem absoluut alle gebruiksaanwijzingen die bij de componenten van de installatie worden meegeleverd in acht.

2.2 Documenten bewaren

- Bewaar deze handleiding alsook alle documenten die van toepassing zijn voor het verdere gebruik.

2.3 Geldigheid van de handleiding

Deze handleiding geldt uitsluitend voor:


Productartikelnummer

Geldigheid: België, België, Zwitserland, Nederland, Noorwegen

VPV I 3000/1 400V	0010024722
VPV I 4000/1 400V	0010024723
VPV I 5000/1 400V	0010024724
VPV I 6000/1 400V	0010024725

3 Productbeschrijving

3.1 Gegevens op het typeplaatje

Gegevens op het typeplaatje	Betekenis
Serienummer.	Serienummer
VPV I xxxx/1 xx0 V	Typeaanduiding
VPV	Vaillant fotovoltaïsch
I	Ondulator
xxxx	Vermogenscategorie
/1	Productgeneratie
DC-PV input:	
Voltage	Spanning
MPP voltage	Spanning bij maximaal vermogenspunt
Current	Stroomsterkte
Short circuit current	Kortsluitstroomsterkte
Overvoltage Category	Overspanningscategorie
AC output:	
Voltage	Spanning
Power factor	Vermogensfactor
Current	Stroomsterkte
Power	Vermogen
Overvoltage Category	Overspanningscategorie
IP classification	Beschermingsklasse
	Beschermingsklasse II

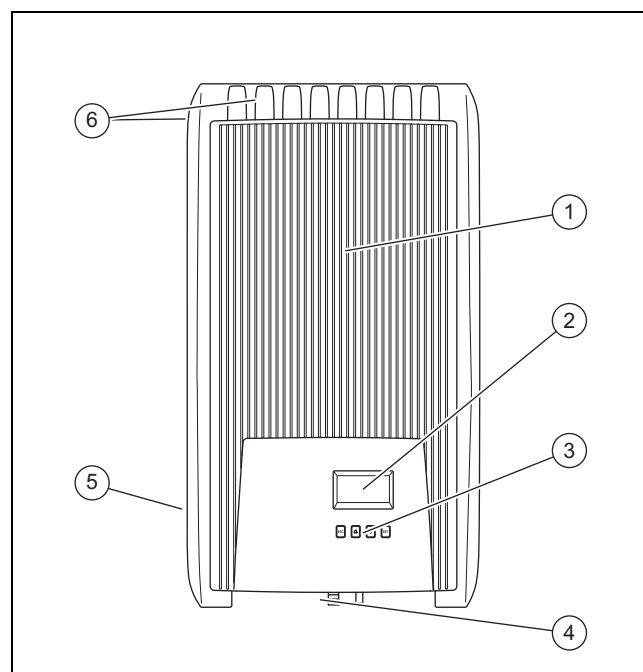
3.2 Serienummer

Het zevende tot 16e cijfer van het serienummer vormen het artikelnummer.

Het serienummer bevindt zich op een typeplaatje aan de linkerkant van het product.

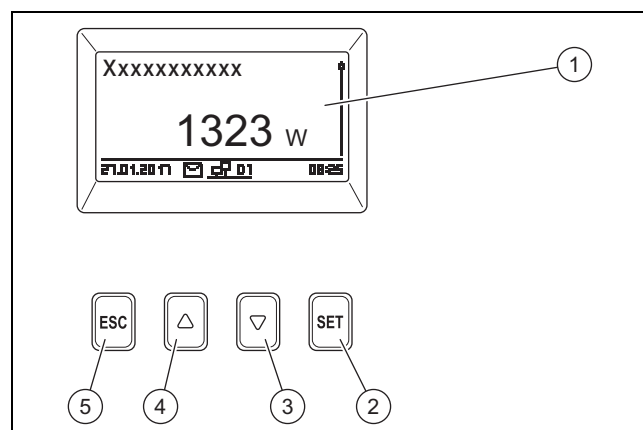
3.3 Productoverzicht

3.3.1 Opbouw van het product



- | | |
|--|--|
| 1 Afdekkap | 5 Typeplaatje |
| 2 Display | 6 Koelribben (voor- en achterkant van het product) |
| 3 Bedieningselementen | |
| 4 Bedieningselementen en aansluitingen (onderkant van het product) | |

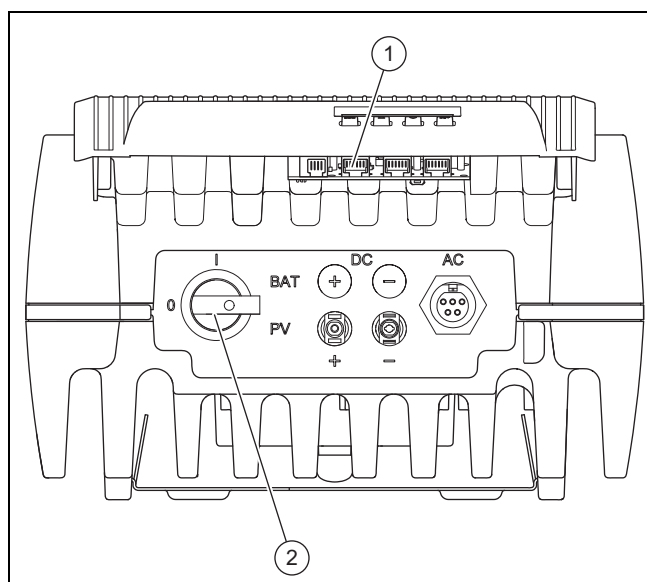
3.3.2 Display met bedieningselementen



- | | |
|---|--------------|
| 1 Display (voorbeeld met basisweergave) | 3 ▽-toets |
| 2 SET -toets | 4 ▲-toets |
| | 5 ESC -toets |

4 Bedrijf

3.3.3 Bedieningselementen en aansluitingen aan de onderkant van het product



1 Ethernetinterface (RJ45)

2 Lastscheider gelijkstroom

3.4 Netbewaking

Tijdens de invoer controleert de ondulator voortdurend de netparameters.

Als het net de wettelijke specificaties niet naleeft, wordt de ondulator automatisch uitgeschakeld.

Als weer wordt voldaan aan de wettelijke specificaties, wordt de ondulator automatisch ingeschakeld.

3.5 Koeling

De interne temperatuurregeling verhindert te hoge werktemperaturen.

Als zijn binnentemperatuur te hoog is, past de ondulator het opgenomen vermogen uit de fotovoltaïsche generator automatisch aan, zodat warmteafgifte en werkt temperatuur dalen.

De ondulator wordt door middel van een ribbenstructuur aan voor- en achterkant door convectie gekoeld.

Binnen de afgesloten behuizing verdeelt een onderhoudsvrije ventilator de afvalwarmte gelijkmatig over het oppervlak van de behuizing.

3.6 CE-markering



Met de CE-markering wordt aangegeven dat de producten volgens het typeplaatje voldoen aan de fundamentele vereisten van de geldende richtlijnen.

De conformiteitsverklaring kan bij de fabrikant geraadpleegd worden.

4 Bedrijf

4.1 Bedieningsconcept

Bedienings-element	Functies
ESC	<ul style="list-style-type: none"> Wijziging van een instelwaarde afbreken Dialog met Nee beantwoorden Een keuzeniveau hoger gaan Displayverlichting inschakelen Gebeurtenismelding bevestigen
SET	<ul style="list-style-type: none"> Wijziging van een instelwaarde bevestigen Dialog met Ja beantwoorden (gedurende ≥ 1 seconde indrukken) Instelwaarde selecteren Een keuzeniveau lager gaan Menu oproepen Displayverlichting inschakelen Gebeurtenismelding bevestigen
▽ of △	<ul style="list-style-type: none"> Instelwaarde verlagen of verhogen Door menupunten scrollen Tussen instelwaarden schakelen Displayverlichting inschakelen Gebeurtenismelding bevestigen

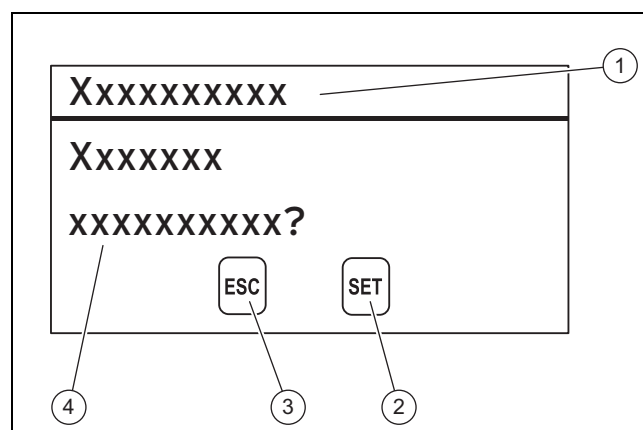
Instelbare waarden worden altijd knipperend weergegeven.

De actuele selectie is op het display geaccentueerd door witte letters op een zwarte ondergrond.

De symbolen op het display hebben volgende betekenis:

Symbol	Betekenis
<input type="checkbox"/>	Menupunt niet geselecteerd
<input checked="" type="checkbox"/>	Menupunt geselecteerd (enkelvoudige selectie)
<input checked="" type="checkbox"/>	Menupunt in de checklist afgehandeld of Menupunt geselecteerd (meervoudige selectie)

- Bevestig altijd de wijziging van een waarde. Pas dan wordt de nieuwe instelling opgeslagen.



- | | |
|--|--|
| 1 Titel van de dialoog | 3 Symbool van de toets met functie voor deze dialoog |
| 2 Symbool van de toets met functie voor deze dialoog | 4 Inhoud van de dialoog |

Als er een dialoog op het display verschijnt, dan is ter beantwoording een invoer vereist.

4.1.1 Bedienings- en weergaveniveaus

Het product heeft twee bedienings- en weergaveniveaus.

Op het exploitantniveau vindt u informatie en instelmogelijkheden die u als exploitant nodig hebt:

- Startscherm
- Basisweergave

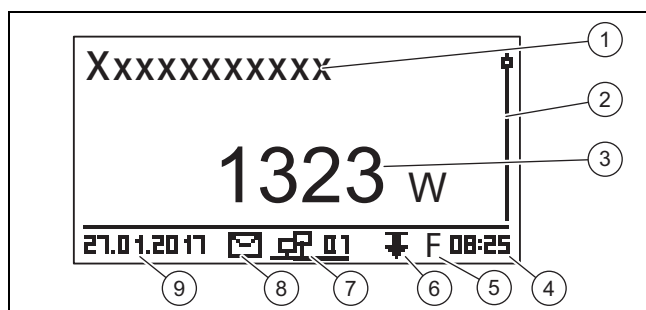
Bij belangrijke informatie over de status van de ondulator of bij storingen worden Gebeurtenismeldingen (→ Pagina 67) op het display weergegeven.

Het installateurniveau is voor de vakman bedoeld. Dit niveau is met een code beveiligd. Alleen installateurs mogen instellingen in het installateurniveau wijzigen:

- Servicemenu

Een volledig overzicht van de menupunten vindt u in de bijlage (→ Pagina 71).

4.1.1.1 Startscherm



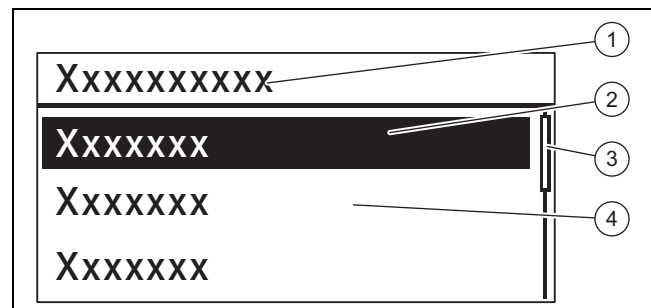
- | | |
|---|---|
| 1 Aanduiding van de weergegeven meetwaarde | 5 Vastespanningsmodus ingeschakeld |
| 2 Loopbalk | 6 Vermogensreductie |
| 3 Waarde van de aangegeven meetwaarde met eenheid | 7 Dataverbinding |
| 4 Actuele tijd | 8 Symbool voor niet-bevestigde gebeurtenismelding |
| | 9 Actuele datum ¹⁾ |

¹⁾ Als er een netwerkverbinding bestaat, dan verandert de weergave van de datum met de weergave van het IP-adres van de ondulator.

- Druk minstens 1 seconde lang op **ESC** om naar de basisweergave te gaan.

In de basisweergave worden actuele meetwaarden van de fotovoltaïsche installatie weergegeven (→ Gebruikers- en indicatiefuncties in de bijlage).

4.1.1.2 Basisweergave

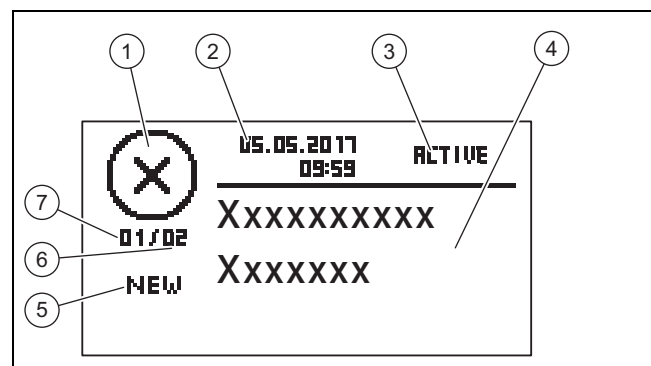


- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 1 Keuzeniveau | 3 Loopbalk |
| 2 Geselecteerd menupunt | 4 Andere selecteerbare menupunten |

- Druk in de basisweergave op de toets **SET** om naar het hoofdmenu te gaan.

Het hoofdmenu bevat menupunten voor basisinstellingen en informatie aangaande de ondulator.

4.1.1.3 Gebeurtenismelding



- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 Gebeurtenistype | 5 Actualiteit |
| 2 Datum en tijd van optreden | Knippert, als NEW |
| 3 Status van de gebeurtenis | 6 Som van alle gebeurtenismeldingen in het gebeurtenisprotocol |
| Knippert, als ACTIVE | 7 Nummer van de gebeurtenismelding in het gebeurtenisprotocol |
| 4 Tekst van de gebeurtenismelding | |

Er zijn 3 gebeurtenistypes (1):

Symbol	Gebeurtenistype	Betekenis
	Informatie	Geen maatregel vereist. Het systeem gaat door met opwekken van vermogen.
	Waarschuwing	Maatregel vereist. Systeem wekt vermogen op, vermogensbegrenzingen zijn mogelijk.
	Fout	Maatregel vereist. Systeem wekt geen vermogen op.

Welke maatregel bij een waarschuwing of een fout vereist is, vindt u in het Overzicht van de gebeurtenismeldingen en storingsoplossing (→ Pagina 77) in de bijlage.

Gebeurtenismeldingen met een waarschuwing of een fout worden verder door een rood knipperende displayverlichting gemeld.

4 Bedrijf

Gebeurtenismeldingen met een waarschuwing of een fout kunnen optioneel ook nog door een akoestisch alarm worden gemeld. Informatie over de configuratie van het akoestische alarm vindt u in het Overzicht van de exploitant- en weergavefuncties (→ Pagina 71) in de bijlage.

De displayverlichting knippert rood tot alle oorzaken van de gebeurtenismeldingen van het type Waarschuwing of Fout zijn verholpen.

- 2 Tonen: waarschuwing
- 3 tonen: Fout

Een nieuwe gebeurtenismelding wordt automatisch op het display weergegeven.

Een nieuwe gebeurtenismelding wordt op het display weergegeven tot deze wordt bevestigd, de oorzaak ervan verholpen is of een nieuwere gebeurtenismelding optreedt.

Als de status **(3)** op **ACTIVE** staat, dan is de oorzaak van de gebeurtenismelding nog niet verholpen.

Als de oorzaak verholpen is, dan staat als status **(3)** de datum van het verholpen van de oorzaak.

Een volledig overzicht van de gebeurtenismeldingen (→ Pagina 77) vindt u in de bijlage.

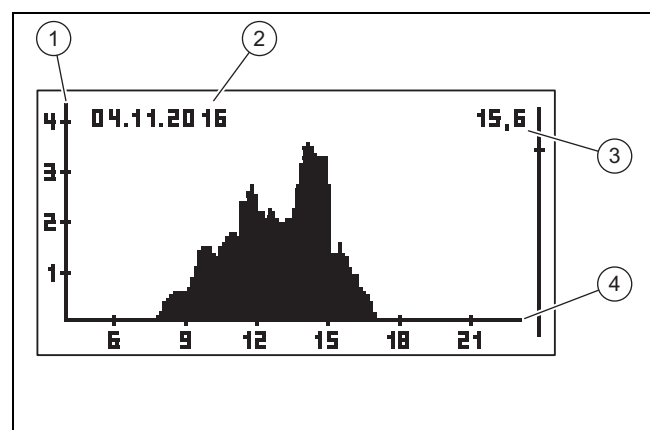
4.1.1.4 Grafische weergave – voorbeeld opbrengstweergave

Dag-, maand- en jaaropbrengsten kunnen grafisch in een diagram worden weergegeven.

Een volledig overzicht van de opbrengstweergaven vindt u in het Overzicht van de exploitant- en weergavefuncties (→ Pagina 71).

De afbeelding toont als voorbeeld een dagopbrengst:

Hoofdmenu → Opbrengst → Dagopbrengst



- | | |
|---|--|
| 1 Y-as | 3 Som van de in het diagram weergegeven afzonderlijke opbrengsten in kWh |
| 2 Periode van een afzonderlijke opbrengst hier dagopbrengst | 4 X-as |
| | Tijd, hier in h ²⁾ |

¹⁾ Als op het display bij de Y-as een M verschijnt, dan wordt de opbrengst in MWh weergegeven.

²⁾ Afhankelijk van het soort weergegeven opbrengst.

De scalering verandert afhankelijk van de maximale waarde.

Neem de maximale opslagduur voor opbrengsten in acht:

Soort opbrengst	Opslagduur
Dagopbrengst	13 maanden
Maandopbrengst	30 jaar
Jaaropbrengst	30 jaar
Totale opbrengst	onbegrensd

4.2 In bedrijf stellen

Laat de ondulator door een installateur in bedrijf stellen.

4.3 Basisfuncties bedienen

4.3.1 Meetwaarden voor de basisweergave vastleggen

1. U vindt in het Overzicht van de exploitant- en weergavefuncties in de bijlage welke meetwaarden in de basisweergave weergegeven kunnen worden.
2. Leg indien nodig de meetwaarden vast die in de basisweergave moeten worden weergegeven.
3. Druk evt. 1 seconde op **ESC** om naar de basisweergave te gaan.
4. Druk op **SET** om van de basisweergave naar het **Hoofdmenu** te gaan.
5. Selecteer het menupunt **Instellingen** en druk op **SET**.
6. Selecteer **Meetwaarden** en druk op **SET**.
7. Selecteer met \triangle of ∇ de meetwaarde die in de basisweergave moet worden weergegeven en druk op **SET**.
8. Druk op **ESC**.
9. Selecteer evt. meer meetwaarden, zoals hierboven beschreven.
10. Druk minstens 1 seconde lang op **ESC** om naar de basisweergave te gaan.
 - ◀ De geselecteerde meetwaarden worden nu in de basisweergave weergegeven.

4.3.2 Meetwaarden in de basisweergave aangeven

1. Druk evt. 1 seconde op **ESC** om naar de basisweergave te gaan.
2. Kies met \triangle of ∇ de gewenste meetwaarde.
3. De gewenste meetwaarde wordt op het display weergegeven.
4. Als er geen of een verkeerde waarde voor de geselecteerde meetwaarde wordt weergegeven, neem dan de informatie m.b.t. de storingsoplossing (→ Pagina 69) in acht.

4.3.3 Instellingen in het hoofdmenu uitvoeren

1. Druk evt. 1 seconde lang op **ESC** om naar de basisweergave te gaan.
2. Druk op **SET** om naar het hoofdmenu te gaan.
3. U vindt in het Overzicht van de exploitant- en weergavefuncties (→ Pagina 71) in de bijlage welke menupunten in het hoofdmenu weergegeven of gewijzigd kunnen worden.
4. Kies met \triangle of ∇ het gewenste menupunt.
5. Wijzig menupunten of laat waarden weergegeven zoals in het hoofdstuk Bedieningsconcept (→ Pagina 66) beschreven.

4.3.4 Gebeurtenismelding bevestigen

- Als er geen actuele gebeurtenismelding op het display verschijnt, roep dan bestaande gebeurtenisweergaven op via **Hoofdmenu** → **Gebeurtenisprotocol**.



Aanwijzing

Maximaal de 60 laatste gebeurtenisweergaven worden opgeslagen.

- Open de gebeurtenismelding uit **Gebeurtenisprotocol** en druk op **SET**.
- Er wordt nu een gebeurtenismelding op het display weergegeven.
- Om de gebeurtenismelding te bevestigen, drukt u op een van de volgende toetsen:

Toets	Functie
△	Gebeurtenismelding wordt bevestigd. Weergave springt naar de vorige gebeurtenismelding in het gebeurtenisprotocol.
▽	Gebeurtenismelding wordt bevestigd. Weergave springt naar de eerste gebeurtenismelding van het gebeurtenisprotocol.
SET	Gebeurtenismelding wordt bevestigd.
ESC	Gebeurtenismelding wordt bevestigd. Weergave springt een niveau over het menupunt dat voor de gebeurtenismelding als laatste werd weergegeven.

- Om een gebeurtenismelding te verhelpen, volgt u de instructies in het hoofdstuk Storingsoplossing (→ Pagina 69) op.

4.3.5 Webportaal gebruiken

Het webportaal biedt u de mogelijkheid om de actuele status, opbrengsten en meetwaarden van uw fotovoltaïsche systeem in een webbrowser te laten zien en analyseren.

- Als u meer informatie over het webportaal wilt verkrijgen, neem dan contact op met het serviceteam.
- Houd er rekening mee dat door het internetgebruik evt. bijkomende kosten kunnen ontstaan.
- Verbind de ethernetinterface van uw ondulator met een internetrouter (patchkabel RJ45).
- Als de ondulator niet automatisch verbinding maakt met de internetrouter, dan stelt u de ondulator voor het gebruik met de internetrouter handmatig onder **Hoofdmenu** → **Instellingen** → **Netwerk** in.
- Raadpleeg evt. een installateur als de ondulator nog steeds geen verbinding maakt met de internetrouter.
- Open de website <https://aupower.vaillant.com> voor de registratie in een internetbrowser.

Voorwaarden: U hebt nog geen gebruikersaccount aangemaakt.

- Maak een gebruikersaccount aan.
 - Op het einde van de registratie ontvangt u een bevestigings-e-mail.
- Log in het webportaal in met uw e-mailadres en uw wachtwoord.

Voorwaarden: De installateur heeft de installatie voor u in zijn gebruikersaccount al geregistreerd en heeft de toegang via e-mail naar u gestuurd. Het e-mailadres dat u aan uw installateur hebt gegeven, moet hetzelfde zijn waarmee u zich op de website hebt geregistreerd.

U ziet uw omvormer nu in uw gebruikersportaal.

Verder kunt u dan beslissen of uw installateur verder toegang tot uw installatie moet hebben of niet.

Voorwaarden: De installatie is nog niet geregistreerd.

- Voeg uw gebruikersaccount aan uw fotovoltaïsche installatie toe (+ nieuwe installatie). Hiervoor hebt u het serienummer van de omvormer nodig.
- Controleer af en toe de communicatie van de omvormer met het portaal. Controleer hiervoor of in het portaal actuele gegevens en gegevens van de laatste dagen voorhanden zijn.
- Bij vragen over het gebruik van het webportaal gebruikt u de help-pagina in het webportaal of informeert u evt. bij het serviceteam.

5 Verhelpen van storingen

- Verhelp de storing conform de tabel in de bijlage.

5.1 Wat te doen bij zichtbare beschadigingen

- Bij zichtbare beschadigingen van componenten van het fotovoltaïsche systeem, bijv. stormschade of blikseminslag, schakelt u de ondulator onmiddellijk stroomloos (→ Pagina 70).
- Neem de aanwijzingen m.b.t. het onderhoud (→ Pagina 70) in acht.

5.2 Storing verhelpen

- Storingen worden door gebeurtenismeldingen op het display weergegeven.
- Lees de gebeurtenismelding op het display en neem evt. maatregelen conform het Overzicht van gebeurtenismeldingen en storingsoplossing (→ Pagina 77).



Aanwijzing

Als u een gebeurtenismelding bevestigt (→ Pagina 69), dan hebt u daardoor de storing nog niet verholpen.

- Bij volledige uitval van de ondulator of van het display neemt u contact op met een installateur.
- Als een storing vaker optreedt of als u de storing niet kunt verhelpen, neem dan contact op met een installateur.

6 Onderhoud

6 Onderhoud

6.1 Onderhoud

Een jaarlijks onderhoud van het product door een installateur is een voorwaarde voor de continue inzetbaarheid en gebruiksvaardigheid, betrouwbaarheid en lange levensduur van het product.

6.2 Verwondingsgevaar en gevaar voor materiële schade door ondeskundig of niet-uitgevoerd onderhoud en ondeskundige of niet-uitgevoerde reparatie

- ▶ Probeer nooit om zelf onderhoudswerk of reparaties aan uw product uit te voeren.
- ▶ Laat storingen en schade onmiddellijk door een installateur verhelpen.
- ▶ Neem de opgegeven onderhoudsintervallen in acht.

6.3 Product onderhouden

- ▶ Reinig de mantel met een vochtige doek en een beetje oplosmiddelvrije zeep.
- ▶ Gebruik geen sprays, geen schuurmiddelen, afwasmiddelen, oplosmiddel- of chloorhoudende reinigingsmiddelen.
- ▶ Reinig de koelribben achter de productmantel alleen met perslucht van max. 2 bar.

7 Buitenbedrijfstelling

7.1 Ondulator stroomloos schakelen

- ▶ Schakel de leidingveiligheidsschakelaar uit.
- ▶ Beveilig de leidingveiligheidsschakelaar tegen onbedoeld of onbevoegd herinschakelen.
- ▶ Schakel de lastscheider op positie (0).
- ▶ Beveilig de lastscheider tegen onbedoeld of onbevoegd herinschakelen.
- ▶ De ondulator is nu stroomloos geschakeld.
- ▶ Om het fotovoltaïsche systeem weer in bedrijf te stellen, volgt u de informatie m.b.t. de inbedrijfstelling (→ Pagina 68) op.

7.2 Tijdelijk buiten bedrijf stellen

- ▶ Schakel de ondulator stroomloos (→ Pagina 70).
- ▶ Laat het fotovoltaïsche systeem door een installateur tijdelijk buiten bedrijf stellen.

7.3 Definitief buiten bedrijf stellen

- ▶ Laat het fotovoltaïsche systeem door een installateur definitief buiten bedrijf stellen.

8 Recycling en afvoer

- ▶ Laat de verpakking door de installateur afvoeren die het product geïnstalleerd heeft.



Als het product met dit teken is aangeduid:

- ▶ Gooi het product in dat geval niet met het huisvuil weg.
- ▶ Geef het product in plaats daarvan af bij een inzamelpunt voor oude elektrische of elektronische apparaten.



Als het product batterijen bevat die met dit teken gekenmerkt zijn, kunnen de batterijen substanties bevatten die schadelijk zijn voor gezondheid en milieu.

- ▶ Breng de batterijen in dat geval naar een inzamelpunt voor batterijen.

9 Serviceteam

Contactgegevens van ons serviceteam vindt u op het aan de achterkant vermelde adres of op www.vaillant.com.

9.1 Serviceteam

Geldigheid: België

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Geldigheid: België

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Geldigheid: Zwitserland

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Schweiz, Svizzera, Suisse

Kundendienst: 044 74429-29

Techn. Vertriebsupport: 044 74429-19

Geldigheid: Nederland

Het Serviceteam dient ter ondersteuning van de installateur en is tijdens kantooruren te bereiken op nummer:

Serviceteam: 020 5659440

Geldigheid: Noorwegen

Telefon: 64 959900

Bijlage

A Overzicht van de gebruikers- en weergavefuncties

**Aanwijzing**

De vermelde functies en modi staan niet voor alle systeemconfiguraties ter beschikking.

A.1 Exploitant- en weergavefuncties

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieksinstelling
	min.	max.			
Startscherm →					
Uitgangsvermogen ²	Actuele waarde		W	Uitgangsvermogen van de ondulator	–
Huidige dagopbrengst ¹	Actuele waarde		kWh	Dagopbrengst sinds 00:00	–
PV-spanning ¹	Actuele waarde		V	Door de PV-generator geleverde spanning	–
PV-stroom ¹	Actuele waarde		A	Door de PV-generator geleverde stroom	–
Netspanning ²	Actuele waarde		V	Spanning op ondulatoraansluiting	–
Netstroom ¹	Actuele waarde		A	In het net gevoerde stroom	–
Netfrequentie ¹	Actuele waarde		Hz	Frequentie van het openbare elektriciteitsnet	–
Binnentemperatuur ¹	Actuele waarde		°C	Binnentemperatuur van de ondulator	–
Vermogensreductie ¹	actuele toestand		–	Mogelijke weergaven: – niet actief – Reden: te hoge temperatuur – Reden: frequentie – Reden: extern – Reden: herstart – Reden: blindvermogen – Reden: gebruikersinstelling – Reden: frequentie te hoog – Reden: frequentie te laag	–
Maximaal dagvermogen opgetreden: ^{1 3}	Actuele waarde		W	Hoogste vermogen van de lopende dag	–
Abs. maximaal vermogen opgetreden: ^{1 3}	Actuele waarde		W	Hoogste gevoerde vermogen	–
Maximale dagopbrengst opgetreden: ^{1 3}	Actuele waarde		kWh	Max. bereikte dagopbrengst	–
Bedrijfsuren ¹	Totale waarde		uur	Bedrijfsuren aan het elektriciteitsnet (inclusief nachturen)	–
Totale opbrengst ¹	Totale waarde		kWh	Opbrengst sinds inbedrijfstelling	–
CO2-besparing ¹	Totale waarde		kg	CO ₂ -besparing sinds inbedrijfstelling De waarde wordt aan de hand van de bespaarfactor 508 g/kWh berekend.	–
Hoofdmenu →					
Opbrengst	–		–	Geeft de lijst met opbrengstperioden weer.	–
Vergoeding ¹	–		–	Geeft de lijst met opbrengstperioden (Vergoeding) weer.	–

¹ Dit menupunt wordt niet altijd weergegeven. Of het aanwezig is, hangt af van het toesteltype, van de instellingen van de ondulator en de firmwareversie.

² Dit menupunt wordt altijd weergegeven. Uitschakelen is niet mogelijk.

³ Op 0 te resetten via **Hoofdmenu → Instellingen → Gebeurt.-protocol wissen**.

Bijlage

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieksinstelling
	min.	max.			
Eigen verbruik ¹	–	–	–	–	–
Autarkie level ¹	–	–	–	–	–
Instellingen	–	–	–	Geeft het submenu Instellingen weer.	–
Zelftest ¹	–	–	–	Voert een zelftest uit. SET 1 seconde indrukken om te bevestigen. Mogelijke weergaven: <ul style="list-style-type: none"> – Te weinig zoninstraling – Netvoorwaarden ongeldig – ENS niet gereed – Geen land geselecteerd – Er is een fout vastgesteld – Zelftest geslaagd – Zelftest mislukt – Zelftest in bewerking – Zelftest niet uitgevoerd 	–
Generatorcurve	–	–	–	Geeft de PV-generatorkarakteristiek als diagram weer.	–
Gebeurtenisprotocol	–	–	–	Toont de gebeurtenismeldingen in chronologische volgorde.	–
Informatie	–	–	–	Geeft het submenu Informatie weer.	–
Hoofdmenu → Opbrengst →					
Dagopbrengst	Actuele waarde		kWh	Afzonderlijke opbrengsten van de opbrengstperiode → Afzonderlijke opbrengst markeren en op SET drukken om de opbrengst als diagram te laten weergeven.	–
Maandopbrengst	Actuele waarde		kWh	Afzonderlijke opbrengsten van de opbrengstperiode → Afzonderlijke opbrengst markeren en op SET drukken om de opbrengst als diagram te laten weergeven.	–
Jaaropbrengst	Actuele waarde		kWh	Afzonderlijke opbrengsten van de opbrengstperiode → Afzonderlijke opbrengst markeren en op SET drukken om de opbrengst als diagram te laten weergeven.	–
Totale opbrengst	Actuele waarde		kWh	Totale opbrengst sinds start van de registratie	–
Hoofdmenu → Vergoeding →					
Dagvergoeding	Actuele waarde		€, £, kr, geen	Afzonderlijke opbrengsten van de opbrengstperiode → Afzonderlijke opbrengst markeren en op SET drukken om de opbrengst als diagram te laten weergeven.	–
Maandvergoeding	Actuele waarde		€, £, kr, geen	Afzonderlijke opbrengsten van de opbrengstperiode → Afzonderlijke opbrengst markeren en op SET drukken om de opbrengst als diagram te laten weergeven.	–
¹ Dit menupunt wordt niet altijd weergegeven. Of het aanwezig is, hangt af van het toesteltype, van de instellingen van de ondulator en de firmwareversie. ² Dit menupunt wordt altijd weergegeven. Uitschakelen is niet mogelijk. ³ Op 0 te resetten via Hoofdmenu → Instellingen → Gebeurt.-protocol wissen .					

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieksinstelling
	min.	max.			
Jaarvergoeding	Actuele waarde		€, £, kr, geen	Afzonderlijke opbrengsten van de opbrengstperiode → Afzonderlijke opbrengst markeren en op SET drukken om de opbrengst als diagram te laten weergeven.	–
Totale vergoeding	Actuele waarde		€, £, kr, geen	Totale opbrengst sinds start van de registratie	–
Hoofdmenu → Instellingen →					
Tijd/datum	–		–	Geeft het submenu Tijd/datum weer.	–
Vergoeding	–		–	Compensatiefactor/valuta selecteren	–
Energiemanagement	–		–	Geeft het submenu Energiemanagement weer.	–
Meetwaarden	–		–	Voor de statusweergave selecteerbare meetwaarden: – Uitgangsvermogen – Act. dagopbrengst – PV-spanning – PV-stroom – Netspanning – Netstroom – Netfrequentie – Binnentemperatuur – Vermogensreductie – Maximaal dagvermogen – Abs. maximaal vermogen – Maximale dagopbrengst – Bedrijfsuren – Totale opbrengst – CO2-besparing	–
Max. waarden resetten	–		–	Reset alle maximale waarden SET 1 seconde indrukken om te bevestigen.	–
Gebeurt.-protocol wissen	–		–	Wist het gebeurtenisprotocol SET 1 seconde indrukken om te bevestigen.	–
Taal	–		–	Display- Taal selecteren – English – Deutsch – Français – Español – Italiano – Português – Ελληνικά – Dansk – Polski – Nederlands	–
Contrast	0	100	%	Display- Contrast instellen	–
RS485-adres	1	99	–	Iedere ondulator een eigen RS485-adres toewijzen, als meerdere ondulators via de RS485-Bus worden verbonden.	–
Netwerk	–		–	Geeft het submenu Netwerk weer.	–
Alarm	–		–	Selectiemogelijkheden: – Aan – Uit	–

¹ Dit menupunt wordt niet altijd weergegeven. Of het aanwezig is, hangt af van het toesteltype, van de instellingen van de ondulator en de firmwareversie.

² Dit menupunt wordt altijd weergegeven. Uitschakelen is niet mogelijk.

³ Op 0 te resetten via **Hoofdmenu → Instellingen → Gebeurt.-protocol wissen**.

Bijlage

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieksinstelling
	min.	max.			
Achtergrondverlichting	–		–	Selectiemogelijkheden: – Uit – Automatisch – Teruglevermodus	–
Service	–		–	Toetsencombinatie invoeren om instellingen in het submenu Service uit te voeren.	–
Hoofdmenu → Instellingen → Tijd/datum →					
Tijd	00:00	23:59	–	Tijd instellen	–
Datum	01.01.2015	31.12.2079	–	Datum instellen	–
Tijdformaat	–		–	Selectiemogelijkheden: – 12h – 24h	–
Datumformaat	–		–	Selectiemogelijkheden: – JJJJ-MM-DD – DD.MM.JJJJ – MM/DD/JJJJ	–
Hoofdmenu → Instellingen → Energiemanagement →					
Mode ¹	–		–	Selectiemogelijkheden: – uit – Energimeter	–
Dynamische beperking ¹	0	–	W	Dit submenupunt wordt alleen weergegeven als de modus Energimeter is geselecteerd. Maakt het instellen van in het net gevoerd vermogen in stappen van 10 W mogelijk	–
Grenswaarde PV-ready	300	5000	W	Dit submenupunt wordt alleen weergegeven als de modus Energimeter is geselecteerd. Het menupunt maakt de gerichte voeding van een warmtepomp met overtollige fotovoltaïsche energie mogelijk. Als de overtollige fotovoltaïsche energie de grenswaarde PV-Ready overschrijdt, dan stuurt de uitbreidingsmodule voor voedingsmanagement een inschakelsignaal naar de warmtepomp. Aanwijzing De functie Grenswaarde PV-ready kan alleen in combinatie met een energieteller en een uitbreidingsmodule voor voedingsmanagement worden gebruikt. Bij het vastleggen van de grenswaarde PV-Ready moet met alle in het huis aanwezige elektrische verbruikers rekening worden gehouden. Als een warmtepomp is geïnstalleerd, dan kan bijv. een instelwaarde voor de grenswaarde PV-Ready zinvol zijn die ongeveer 200 W boven het elektrische aansluitvermogen van de warmtepomp ligt.	1000

¹ Dit menupunt wordt niet altijd weergegeven. Of het aanwezig is, hangt af van het toesteltype, van de instellingen van de ondulator en de firmwareversie.

² Dit menupunt wordt altijd weergegeven. Uitschakelen is niet mogelijk.

³ Op 0 te resetten via **Hoofdmenu → Instellingen → Gebeurt.-protocol wissen**.

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieksinstelling
	min.	max.			
Configuratioin ¹	–		–	Dit submenupunt wordt alleen weergegeven als de modus Energimeter is geselecteerd. Maakt de instelling van de Soort meter mogelijk. Fabrieksinstelling is de door de fabrikant aanbevolen Schneider iEM3155. Selectiemogelijkheden: <ul style="list-style-type: none">– Schneider iEM3155– Herholdt ECS3– Janitza ECS3– Herholdt ECS1– Janitza ECS1– B+G SDM630– B+G SDM220– Carlo Gavazzi EM24	Schneider iEM3155
Hoofdmenu → Instellingen → Netwerk →					
DHCP	–	–	–	automatische integratie in een bestaand netwerk Selectiemogelijkheden: <ul style="list-style-type: none">– Aan– Uit	Aan
IP-adres	–	–	–	IP-adres van de ondulator	–
Subnetmasker	–	–	–	Subnetmasker van de ondulator	–
Gateway	–	–	–	IP-adres van de netwerkgateway	–
DNS	–	–	–	IP-adres van de DNS-server	–
Webportaal	–	–	–	Geeft het submenu Webportaal weer.	–
Discovery Service	–	–	–	Selectiemogelijkheden: <ul style="list-style-type: none">– Aan– Uit	Aan
Hoofdmenu → Instellingen → Netwerk → Webportaal →					
Oprichten	–	–	–	Selectiemogelijkheden: <ul style="list-style-type: none">– Meteocontrol– SolarWorld– Solar Frontier– PIKO Solar Portal Informeer voor meer opties bij het serviceteam.	–
Hernieuwde overdracht	–	–	–	In de ondulator aanwezige gegevens nogmaals overdragen. Duur ca. 2 minuten Werkelijk uitvoeren? SET 1 seconde indrukken om te bevestigen. → Hernieuwde overdracht geslaagd of → Hernieuwde overdracht mislukt	–

¹ Dit menupunt wordt niet altijd weergegeven. Of het aanwezig is, hangt af van het toesteltype, van de instellingen van de ondulator en de firmwareversie.

² Dit menupunt wordt altijd weergegeven. Uitschakelen is niet mogelijk.

³ Op 0 te resetten via **Hoofdmenu → Instellingen → Gebeurt.-protocol wissen**.

Bijlage

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieksinstelling
	min.	max.			
Verbindingstest	–		–	Controleert de internetverbinding en geeft resultaten m.b.t. de volgende punten weer: – Internetstatus: → Verbonden of → Doelhost niet bereikbaar – Doeladres: – Hostnaam: – Poort:	Doeladres: 23.102.16.32 Hostnaam: vaillant. readingnodes. powerdoo.com Poort: 8383
Hoofdmenu → Informatie →					
Contactgegevens	–		–	Contactgegevens als QR-code	–
Systeeminformatie	–		–	Naast de productbenaming en informatie over de soft- en hardwareversies van de ondulator worden volgende punten weergegeven: – Serienummer: – Landinstelling – Adres: – Platform: – Webportaal: – Nominaal vermogen: – Vermogensbegrenzing: – Land limiet:	–
Landinstelling	–		–	Ingesteld land en landspecifieke netparameters	–
Blindvermogenscurve	–		–	Diagram van de Blindvermogenscurve (alleen indien voor het ingestelde land voorgeschreven)	–
Zelftest	–		–	Resultaten van de laatste Zelftest (alleen indien in de landinstelling Italië is ingesteld)	–
Netwerk	–		–	– Hostnaam: Eenduidige naam in het netwerk – DHCP-status: DHCP aan/uit → Aan → Uit – Link-status: Toestand van de netwerkverbinding → Verbonden → Geen verbinding – IP-adres: IP-adres van de ondulator – Subnetmasker: Subnetmasker van de ondulator – Gateway: IP-adres van de netwerkgateway – DNS-adres: IP-adres van de DNS-server – MAC-adres: Hardware-adres van de ondulator	–

¹ Dit menupunt wordt niet altijd weergegeven. Of het aanwezig is, hangt af van het toesteltype, van de instellingen van de ondulator en de firmwareversie.















² Dit menupunt wordt altijd weergegeven. Uitschakelen is niet mogelijk.

³ Op 0 te resetten via **Hoofdmenu → Instellingen → Gebeurt.-protocol wissen**.











B Overzicht van gebeurtenismeldingen en storingsoplossing






Toelichting bij de symbolen en bij de gebeurtenistypes vindt u in het hoofdstuk Gebeurtenismelding (→ Pagina 67).

B.1 Gebeurtenismelding en storingsoplossing

Gebeurtenismelding	Symbool	Oorzaak	Maatregel
Gegevensovername mislukt		Een instelling tijdens de eerste ingebruikneming is mislukt omdat deze niet correct werd overgedragen.	Voer de instelling opnieuw uit. Neem contact op met een installateur als de fout blijft optreden.
Eilandvorming herkend		Het elektriciteitsnet voert geen spanning (automatische werking van de ondulator). De ondulator mag om veiligheidsredenen niet in het elektriciteitsnet invoeren. De ondulator wordt uitgeschakeld zolang de fout bestaat (display donker).	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Foutstroom te hoog		De lekstroom, die van de plus- of min-ingang via de PV-generatoren naar de aarde stroomt, overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege normatieve voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur.
Toestel is oververhit		Ondanks vermogensreductie is de maximaal toegestane temperatuur overschreden. De ondulator voert niet in het elektriciteitsnet tot het toegestane temperatuurbereik is bereikt.	Controleer of er voorwerpen op het product liggen of de luchtcirculatie bij de koelribben belemmerd is. Reinig evt. de koelribben met perslucht van maximaal 2 bar. Neem contact op met een installateur als de melding vaker optreedt.
Interne info		–	Neem contact op met een installateur als de melding vaker optreedt.
Interne waarschuwing		–	Neem contact op met een installateur als de melding vaker optreedt.
Interne fout		–	Neem contact op met een installateur als de melding vaker optreedt.
Isolatiefout		De isolatieweerstand tussen plus- of min-ingang en aarde is tot onder de toegestane waarde gedaald. De ondulator mag om veiligheidsredenen niet in het elektriciteitsnet invoeren.	Neem contact op met een installateur.
Geen branding		De ondulator heeft onjuiste of foutieve apparaatgegevens. Hij kan daarom niet in het elektriciteitsnet invoeren.	Neem contact op met een installateur.
Geen verbinding met de energiemeter		Er bestaat tussen de ondulator en de energiemeter geen of geen correcte dataverbinding.	Neem contact op met een installateur om de verbinding te laten controleren.
L en N verwisseld		Buiten- en neutraalgeleiders zijn bij de aansluiting verwisseld. De ondulator mag om veiligheidsredenen niet in het elektriciteitsnet invoeren.	Neem contact op met een installateur.
Landparameter ongeldig		De ondulator kan niet in het elektriciteitsnet invoeren, omdat hij geen geldige parameters heeft.	Neem contact op met een installateur.
Vermogensreductie door temperatuur		De ondulator reduceert zijn uitgangsvermogen, omdat de maximaal toegestane temperatuur is bereikt.	Zorg ervoor dat de ondulator niet bedekt of sterk vervuild is. Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Lezen van de landinstelling mislukt		De ondulator kon het ingestelde land niet correct uit het geheugen lezen.	Neem contact op met een installateur.

Bijlage

Gebeurtenismelding	Symbol	Oorzaak	Maatregel
Ventilator defect		De interne ventilator van de ondulator is defect. De ondulator voert mogelijk met verminderd vermogen in het elektriciteitsnet.	Neem contact op met een installateur.
Netfrequentie te hoog		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de elektriciteitsnetfrequentie de normatief voorgeschreven inschakelwaarde overschrijdt.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netspanning te laag voor opnieuw inschakelen		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de elektriciteitsnetfrequentie de normatief voorgeschreven inschakelwaarde onderschrijdt.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netfrequentie te hoog		De op de ondulator aanwezige elektriciteitsnetfrequentie overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege normatieve voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netfrequentie te laag		De op de ondulator aanwezige elektriciteitsnetfrequentie is tot onder de toegestane waarde gedaald. De ondulator wordt vanwege normatieve voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netrelais defect		De ondulator heeft herkend dat een elektriciteitsnet-relais defect is en voert daarom niet in het elektriciteitsnet.	Neem contact op met een installateur.
Netspanning te laag voor opnieuw inschakelen		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de elektriciteitsnetspanning de normatief voorgeschreven inschakelwaarde onderschrijdt.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netspanning Ø te hoog		De over een normatief voorgeschreven periode gemiddelde uitgangsspanning overschrijdt het toegestane tolerantiebereik. De ondulator wordt automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netspanning Ø te laag		De over een normatief voorgeschreven periode gemiddelde uitgangsspanning onderschrijdt het toegestane tolerantiebereik. De ondulator wordt automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netspanning te hoog		De op de ondulator aanwezige elektriciteitsnetspanning overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege normatieve voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netspanning te hoog voor opnieuw inschakelen		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de elektriciteitsnetspanning de normatief voorgeschreven inschakelwaarde overschrijdt.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netspanning te laag		De op de ondulator aanwezige elektriciteitsnetspanning is tot onder de toegestane waarde gedaald. De ondulator wordt vanwege normatieve voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur als de fout vaker optreedt.
Netstroom DC offset te hoog		Het gelijkstroomaandeel dat door de ondulator in het elektriciteitsnet wordt gevoerd, overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege normatieve voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Neem contact op met een installateur.
PV-spanning te hoog		De op de ondulator aanwezige ingangsspanning overschrijdt de toegestane waarde.	Schakel de lastscheider van de ondulator op positie 0 en breng een installateur op de hoogte.

Gebeurtenismelding	Symbool	Oorzaak	Maatregel
PV-stroom te hoog		De ingangsstroom op de ondulator overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator begrenst de stroom tot de toegestane waarde.	Neem contact op met een installateur als de melding vaker optreedt.
RS485-gateway actief		Via de RS485-interface kan niet met de ondulator worden gecommuniceerd.	Neem contact op met een installateur.
ENS software incompatibel		Na een update van de firmware passen de verschillende softwarestanden in de ondulator niet meer bij elkaar.	Neem contact op met een installateur.
PU software incompatibel		Na een update van de firmware passen de verschillende softwarestanden in de ondulator niet meer bij elkaar.	Neem contact op met een installateur.
Tijd/datum verloren		De ondulator heeft de tijd verloren, omdat hij te lang niet op het elektriciteitsnet is aangesloten geweest. Opbrengstgegevens kunnen niet opgeslagen worden, gebeurtenismeldingen alleen met verkeerde datum.	Corrigeer de tijd. Neem contact op met een installateur als de melding vaker optreedt.

C Technische informatie m.b.t. het invullen van het ingebruiknemingsprotocol van de energieleverancier (EVU)

De elektriciteitsleveranciers in Duitsland eisen bij de aansluiting van een fotovoltaïsche installatie op het openbare net een ingebruiknemingsprotocol of een zogenaamde "klaar-melding".

In de volgende lijst vindt u technische gegevens en aanwijzingen die u bij het invullen van het ingebruiknemingsprotocol helpen.

Vraag	Antwoord	Opmerkingen
1-fasige voeding	aankruisen bij: VPV I 2000/1 230V	
3-fasige voeding	aankruisen bij: VPV I 3000/1 400V - VPV I 6000/1 400V	
geschikt voor eilandbedrijf	nee	
Eilandbedrijf mogelijk	nee	
Gemotoriseerd opstarten mogelijk	nee	
Overtollige elektriciteit mogelijk	ja/nee	Beide zijn mogelijk Indien eigen verbruik mogelijk is: ja, anders nee
Volledige voeding mogelijk	ja/nee	Beide zijn mogelijk Indien eigen verbruik mogelijk is: nee, anders ja
Verbindingspunt	Laagspanning	De technische voorwaarden voor een aansluiting op de middenspanning worden niet vervuld.
Compensatie blind vermogen	Niet voorhanden	
Verzegeld	ja	Alleen wisselstroomaansluiting
Waarde juist geactiveerd/visuele controle van de instelwaarde	Moet door installateur worden gecontroleerd en worden ingevoerd	
Activeringstijd	0,2 s (200 ms)	
Frequentierugvalbeveiliging $f <$	47,5 Hz	
Frequentieverhogingsbeveiliging $f >$	51,5 Hz	
Spanningsterugvalbeveiliging $U <$	184,0 V / 0,8 U_n	
Spanningsverhogingsbeveiliging $U >$	253,0 V / 1,1 U_n	Geïntegreerde net- en installatiebeveiliging (NA-beveiliging)
Spanningsverhogingsbeveiliging $U >>$	264,5 V / 1,15 U_n	

Bijlage

Vraag	Antwoord	Opmerkingen
Maximaal schijnvermogen	<ul style="list-style-type: none"> – VPV I 2000/1 230V: 2100VA – VPV I 3000/1 400V: 3200VA – VPV I 4000/1 400V: 4000VA – VPV I 5000/1 400V: 5000VA – VPV I 6000/1 400V: 6000VA 	
Vermogensgegevens van de volledig nieuw te installeren opwekkingsinstallatie	Som uit de vermogens van de verschillende omvormers	
Vermogensgegevens van de opwekkingsunit	Vermogen van de individuele omvormer	
Dimensioneringsstroom voor vermogensveiligheidsschakelaar	16 A	
Kortsluitgedrag van de opwekkingsunit / begin-kortsluitwisselstroom I_k " conform DIN 60909-0	<ul style="list-style-type: none"> – VPV I 2000/1 230V: 27 A (0,027 kA) – VPV I 3000/1 400V, PV I 4000/1 400V: 15 A (0,015 kA) – VPV I 5000/1 400V, VPV I 6000/1 400V: 24 A (0,024 kA) 	
Aantal pulsen/pulsfrequentie	<ul style="list-style-type: none"> – VPV I 2000/1 230V: 35 kHz – VPV I 3000/1 400V - VPV I 6000/1 400V: 37 kHz 	
Omvormer/besturing	zelfgeleid	
Startstroom I_A	Geen informatie geven	niet relevant
Eigen behoefte (stand-by nacht)	< 3 W	
Harmonische trillingen	DIN VDE 0838 deel 2 DIN EN 61000-3-2	

Trefwoordenlijst

A

Afvoer 70

Artikelnummer 65

B

Batterij 70

Bedienings- en weergaveniveaus 67

C

CE-markering 66

D

Documenten 65

G

Gebeurtenismelding 67

Geldigheid

Handleiding 65

Grafische weergave

Verkregen energie 68

H

Hoofdmenu 67

Hoofdmenu weergeven 68

K

Koeling 66

M

Meetwaarden in de basisweergave aangeven 68

Meetwaarden voor de basisweergave vastleggen 68

N

Netbewaking 66

O

Onderhoud 64, 70

R

Recycling 70

Reglementair gebruik 64

Reparatie 64, 70

S

Serienummer 65

Startscherm 67

T

Typeplaatje 65

Installatie- en onderhoudshandleiding

Inhoudsopgave

1	Veiligheid.....	83	10.4	Opstelplaats controleren.....	97
1.1	Waarschuwingen bij handelingen.....	83	10.5	Generatorkarakteristiek controleren	97
1.2	Reglementair gebruik.....	83	10.6	Onderhoudswerkzaamheden aan de elektrische installatie voorbereiden	97
1.3	Algemene veiligheidsinstructies	83	10.7	Elektrische installatie controleren	97
1.4	Voorschriften (richtlijnen, wetten, normen)	85	10.8	Onderhoudsrapport schrijven	97
2	Aanwijzingen bij de documentatie.....	86	10.9	Ondulator reinigen	97
2.1	Aanvullend geldende documenten in acht nemen.....	86	10.10	Onderhoudswerkzaamheden afsluiten	98
2.2	Documenten bewaren	86	11	Buitenbedrijfstelling	98
2.3	Geldigheid van de handleiding	86	11.1	Tijdelijk buiten bedrijf stellen.....	98
3	Productbeschrijving	86	11.2	Definitief buiten bedrijf stellen.....	98
3.1	Productoverzicht	86	11.3	Ondulator en stekkers demonteren	99
3.2	Gegevens op het typeplaatje	87	12	Recycling en afvoer.....	99
3.3	Serienummer	87	13	Serviceteam.....	99
3.4	CE-markering.....	87	Bijlage.....	101	
4	Ondulator monteren	87	A	Overzicht van de functies voor de installateur.....	101
4.1	Product uitpakken	87	A.1	Installateurniveau servicemenu	101
4.2	Leveringsomvang controleren	87	B	Technische gegevens	103
4.3	Afmetingen.....	87	C	Ingebruiknemingschecklist	107
4.4	Minimumafstanden	88	D	Onderhoudswerkzaamheden – Overzicht	107
4.5	Eisen aan de opstellingsplaats	88	E	Bedradingsschema's.....	108
4.6	Product ophangen	89	E.1	Bedradingsschema auroPOWER met aroTHERM.....	109
5	Installatie	89	E.2	Bedradingsschema auroPOWER met aroTHERM en eloPACK	111
5.1	Planningsrichtlijnen van het fotovoltaïsche systeem in acht nemen.....	89	E.3	Bedradingsschema auroPOWER met flexoTHERM	113
5.2	Eisen aan de fotovoltaïsche modules in acht nemen.....	89	E.4	Bedradingsschema auroPOWER met flexoTHERM en eloPACK.....	115
5.3	Eisen van de elektriciteitsleverancier in acht nemen.....	89	E.5	Bedradingsschema auroPOWER met aroSTOR.....	117
5.4	Aardlekschakelaars installeren	89	F	Overzicht van gebeurtenismeldingen en storingsoplossing.....	118
5.5	Bekabeling en connectors voorbereiden	90	F.1	Gebeurtenismeldingen en storingsoplossing.....	118
5.6	Aansluiting wisselstroom voorbereiden	90	F.2	Verhelpen van storingen.....	121
5.7	Aansluiting gelijkstroom voorbereiden.....	91	Trefwoordenlijst	123	
5.8	Ondulator installeren.....	92			
5.9	Energieopslagsysteem (optioneel)	92			
5.10	Dataverbinding aansluiten (optioneel)	92			
6	Bediening	93			
6.1	Servicemenu oproepen	94			
7	Ingebruikname	94			
7.1	Voor de eerste keer in bedrijf stellen	94			
7.2	Instellingen voor dataverbindingen (optioneel)	96			
7.3	Opnieuw in bedrijf stellen	96			
8	Product aan de gebruiker opleveren	96			
9	Storingen verhelpen	97			
10	Onderhoud	97			
10.1	Onderhoudsschema in acht nemen.....	97			
10.2	Componenten van het fotovoltaïsche systeem controleren.....	97			
10.3	Ondulator controleren	97			



1 Veiligheid

1.1 Waarschuwingen bij handelingen

Classificatie van de waarschuwingen bij handelingen

De waarschuwingen bij handelingen zijn als volgt door waarschuwingstekens en signaalwoorden aangaande de ernst van het potentiële gevaar ingedeeld:

Waarschuwingstekens en signaalwoorden



Gevaar!

Direct levensgevaar of gevaar voor ernstig lichamelijk letsel



Gevaar!

Levensgevaar door een elektrische schok



Waarschuwing!

Gevaar voor licht lichamelijk letsel



Opgelet!

Kans op materiële schade of milieuschade

1.2 Reglementair gebruik

Bij ondeskundig of niet voorgeschreven gebruik kunnen nadelige gevolgen voor het product of andere voorwerpen ontstaan.

Het product is een elektrische stationaire component, die de gelijkstroom van fotovoltaïsche modules omzet in wisselstroom voor gebruik in het elektriciteitsnet.

Het product is voor het volgende gebruik bestemd:

- met geschikte fotovoltaïsche modules
- in een netgekoppelde fotovoltaïsche installatie

Het product kan worden gebruikt met een optioneel energieopslagsysteem, bestaande uit een extra besturingsmodule en een externe energieopslag.

Het reglementaire gebruik houdt in:

- het naleven van de meegeleverde installatie-, onderhouds-, bedienings- en montagehandleidingen van het product en van alle andere componenten van het systeem en

- het naleven van alle in de handleidingen vermelde inspectie- en onderhoudsvoorwaarden.

Het reglementaire gebruik omvat bovendien de installatie conform de IP-klasse.

Een ander gebruik dan het in deze handleiding beschreven gebruik of een gebruik dat van het hier beschreven gebruik afwijkt, geldt als niet reglementair. Als niet reglementair gebruik geldt ook ieder direct commercieel of industrieel gebruik.

Attentie!

Ieder misbruik is verboden.

1.3 Algemene veiligheidsinstructies

1.3.1 Gevaar door ontoereikende kwalificatie

De volgende werkzaamheden mogen alleen vakmensen met voldoende kwalificaties uitvoeren:

- Montage
- Demontage
- Installatie
- Ingebruikname
- Inspectie en onderhoud
- Reparatie
- Buitenbedrijfstelling
- Ga te werk conform de actuele stand der techniek.

1.3.2 Levensgevaar door een elektrische schok

Verkeerde bekabeling of bekabeling in de verkeerde volgorde kan tot een levensgevaarlijke elektrische schok of verbrandingen leiden.

- Verbind kabels met de ondulator uitsluitend in de volgorde die in de gebruiksaanwijzing beschreven staat.
- Gebruik uitsluitend geschikte kabels.
- Gebruik uitsluitend door de fabrikant van het product toegestaan connectoren.
- Sluit op RJ45-bussen uitsluitend SELV-stroomkringen aan.
- Leg de kabels zo dat verbindingen niet onbedoeld los kunnen raken.
- Leg de kabels zo dat veiligheidsmaatregelen in het gebouw, bijvoorbeeld m.b.t.



1 Veiligheid



brandpreventie, niet nadelig beïnvloed worden.

- ▶ Zorg ervoor dat er geen licht ontvlambare materialen of gassen op de opstelplaats aanwezig zijn.
- ▶ Zorg ervoor dat alle eisen van de lokale elektriciteitsleverancier aan de veilige werking van een fotovoltaïsch systeem worden nageleefd.

1.3.3 Levensgevaar door een elektrische schok

Als u spanningsvoerende componenten aanraakt, bestaat levensgevaar door elektrische schok.

Voor u aan het product werkt:

- ▶ Schakel het product spanningsvrij door alle stroomvoorzieningen alpolig uit te schakelen (elektrische scheidingsinrichting met minstens 3 mm contactopening, bijv. zekering of leidingbeveiligingsschakelaar).
- ▶ Beveilig tegen herinschakelen.
- ▶ Wacht minstens 3 min tot de condensatoren ontladen zijn.
- ▶ Controleer op spanningvrijheid.

1.3.4 Levensgevaar door een elektrische schok

Het verbinden of loskoppelen van stroomvoerende stekkerverbindingen kan leiden tot een levensgevaarlijke schok of verbrandingen.

- ▶ Gelijkstroom-stekkerverbindingen niet loskoppelen of verbinden bij sterke zonnestraling op de fotovoltaïsche modules.
- ▶ Bedek voor het loskoppelen of verbinden van stekkerverbindingen de fotovoltaïsche modules evt. met een lichtdichte folie of een lichtdicht vlies.
- ▶ Draag veiligheidshandschoenen en gebruik geschikt geïsoleerd gereedschap.
- ▶ Open nooit de behuizing van de ondulator.

1.3.5 Levensgevaar door een elektrische schok

Bij een stroomloos geschakelde en gearde fotovoltaïsche module kan een hoge spanning ontstaan.

- ▶ Verwijder de aarding op de fotovoltaïsche module voordat u elektrische werkzaamheden aan de fotovoltaïsche module, aan de

gelijkstroomkabel of aan de gelijkstroomstekker uitvoert.

1.3.6 Levensgevaar door ontbrekende veiligheidsinrichtingen

De in dit document opgenomen schema's geven niet alle voor een deskundige installatie vereiste veiligheidsinrichtingen weer.

- ▶ Installeer de nodige veiligheidsinrichtingen in de installatie.
- ▶ Neem de betreffende nationale en internationale wetten, normen en richtlijnen in acht.

1.3.7 Verbrandingsgevaar door hete componenten

- ▶ Voer werkzaamheden aan deze onderdelen pas uit als deze zijn afgekoeld.

1.3.8 Verwondingsgevaar en materiële schade als gevolg van ondeskundig onderhoud en ondeskundige reparatie

Onderhoud en reparaties die niet of ondeskundig uitgevoerd worden, kunnen verwondingen of schade aan het fotovoltaïsche systeem veroorzaken.

- ▶ Zorg ervoor dat uitsluitend een geautoriseerde installateur het onderhoud en eventuele reparaties uitvoert.

1.3.9 Verwondingsgevaar door scherpe snijranden

Transport, montage of werkzaamheden aan de montageplaat kunnen tot snijwonden leiden.

- ▶ Draag bij transport, montage of werkzaamheden aan de montageplaat geschikte veiligheidshandschoenen.

1.3.10 Kans op materiële schade door ongeschikt gereedschap

- ▶ Gebruik geschikt gereedschap.





1.4 Voorschriften (richtlijnen, wetten, normen)

- Neem de nationale voorschriften, normen, richtlijnen en wetten in acht.



2 Aanwijzingen bij de documentatie

2 Aanwijzingen bij de documentatie

2.1 Aanvullend geldende documenten in acht nemen

- ▶ Neem absoluut alle bedienings- en installatiehandleidingen die bij de componenten van de installatie worden meegeleverd in acht.

2.2 Documenten bewaren

- ▶ Gelieve deze handleiding alsook alle aanvullend geldende documenten aan de gebruiker van de installatie te geven.

2.3 Geldigheid van de handleiding

Deze handleiding geldt uitsluitend voor:

Productartikelnummer

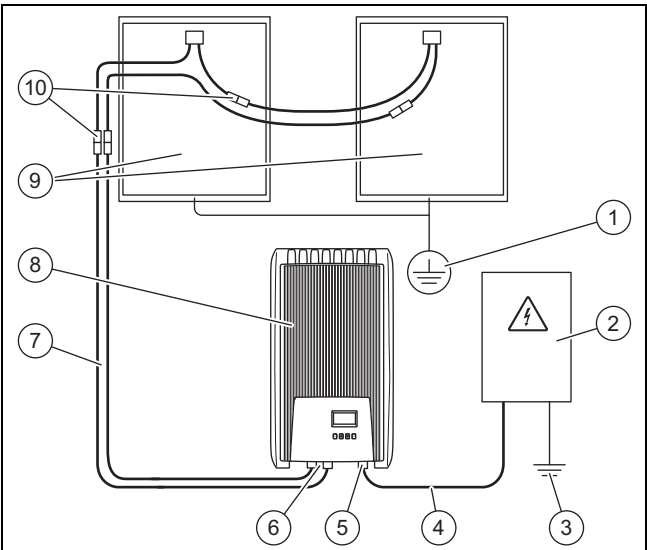
Geldigheid: België, België, Zwitserland, Nederland, Noorwegen

VPV I 3000/1 400V	0010024722
VPV I 4000/1 400V	0010024723
VPV I 5000/1 400V	0010024724
VPV I 6000/1 400V	0010024725

3 Productbeschrijving

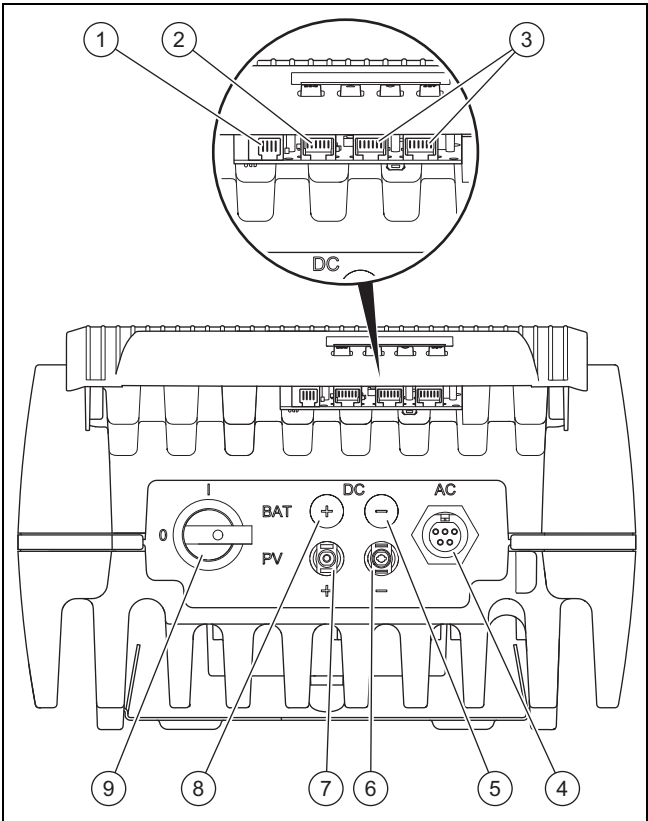
3.1 Productoverzicht

3.1.1 Overzicht fotovoltaïsch systeem



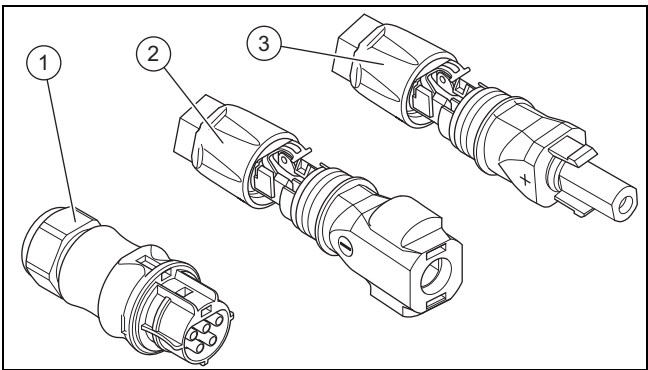
- | | |
|--|--|
| 1 Randaarding (indien nodig, niet meegeleverd) | 7 Gelijkstroomkabel (niet meegeleverd) |
| 2 Meterkast (niet meegeleverd) | 8 Ondulator |
| 3 Aarding (niet meegeleverd) | 9 Fotovoltaïsche generator (niet meegeleverd) |
| 4 Wisselstroomkabel (niet meegeleverd) | Bestaat uit meerdere fotovoltaïsche modules. |
| 5 Stekkerverbinding wisselstroom (Wieland) | 10 Stekkerverbindingen gelijkstroom (niet meegeleverd) |
| 6 Stekkerverbinding gelijkstroom (Phoenix SUNCLIX) | |

3.1.2 Overzicht aansluitingen



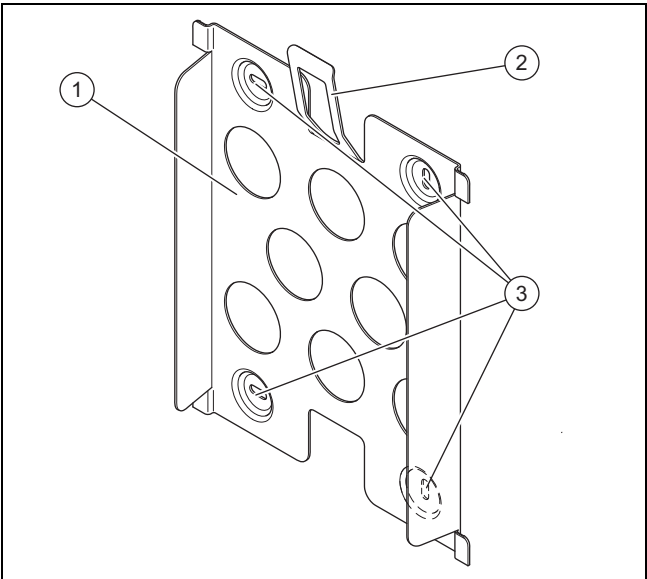
- | | |
|---|---|
| 1 Modbus (RJ10) | 6 Fotovoltaïsche generator gelijkstroomaansluiting (-) voor Phoenix SUNCLIX |
| 2 Ethernet (RJ45) | 7 Fotovoltaïsche generator gelijkstroomaansluiting (+) voor Phoenix SUNCLIX |
| 3 RS485-Bus (RJ45) | 8 zonder functie |
| 4 Elektriciteitsnet wisselstroomaansluiting voor Wieland RST25i5 zonder functie | 9 Lastscheider gelijkstroom |

3.1.3 Overzicht stekkers



- | | |
|---|---|
| 1 Wieland RST25i5 wisselstroomstekker | 3 Phoenix Contact SUNCLIX PV-CF-S 2,5-6 (+) gelijkstroomstekker |
| 2 Phoenix Contact SUNCLIX PV-CM-S 2,5-6 (-) gelijkstroomstekker | |

3.1.4 Overzicht montageplaat



- 1

Montageplaat
- 2

Borgplaat
- 3

Gaten voor bevestigingsschroeven

3.2 Gegevens op het typeplaatje

→ Gebruiksaanwijzing

3.3 Serienummer

→ Gebruiksaanwijzing

3.4 CE-markering



Met de CE-markering wordt aangegeven dat de producten volgens het typeplaatje voldoen aan de fundamentele vereisten van de geldende richtlijnen.

De conformiteitsverklaring kan bij de fabrikant geraadpleegd worden.

4 Ondulator monteren

4.1 Product uitpakken

1. Verwijder voorzichtig verpakking en beschermmateriaal, zonder daarbij onderdelen van het product te beschadigen.
2. Voer de verpakking reglementair af.

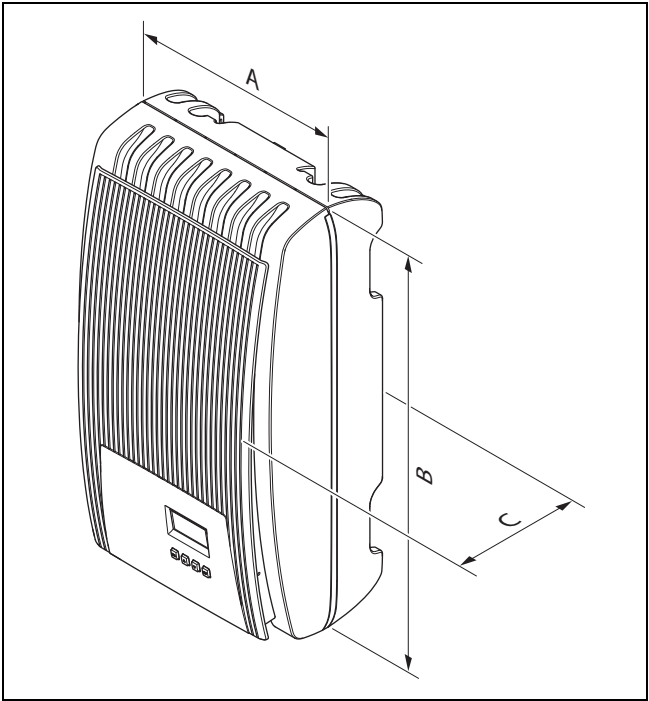
4.2 Leveringsomvang controleren

- Controleer de leveringsomvang op volledigheid en beschadigingen.

4.2.1 Leveringsomvang

Hoeveelheid	Omschrijving
1	Ondulator
1	Montageplaat
1	Wieland RST25i5 wisselstroomstekker
1	Phoenix SUNCLIX (+) gelijkstroomstekker
1	Phoenix SUNCLIX (-) gelijkstroomstekker
1	Zakje met documentatie

4.3 Afmetingen



- A

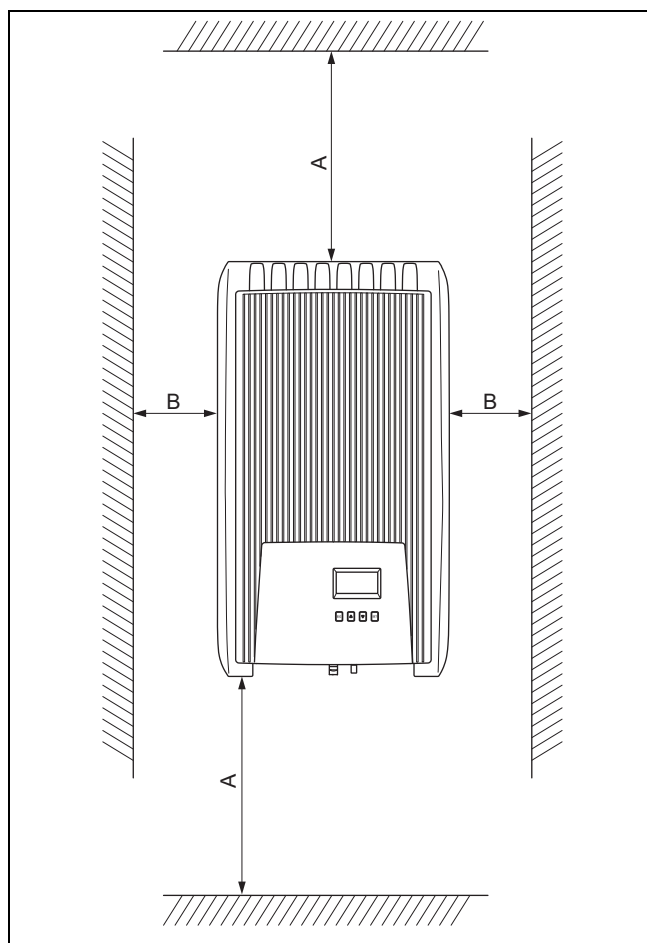
340 mm
- B

608 mm
- C

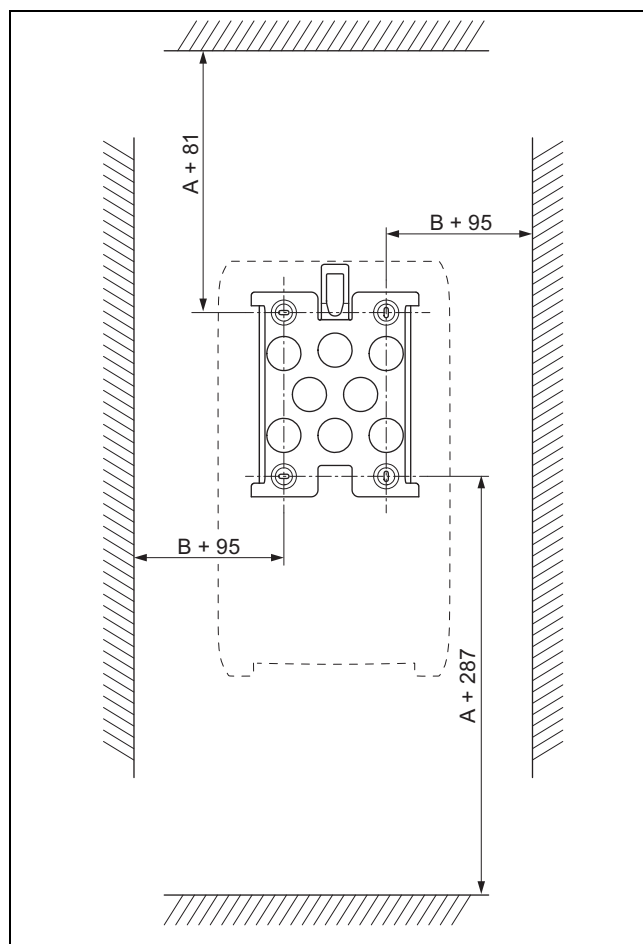
222 mm

4 Ondulator monteren

4.4 Minimumafstanden



	Minimumafstand
A	200 mm
B	60 mm



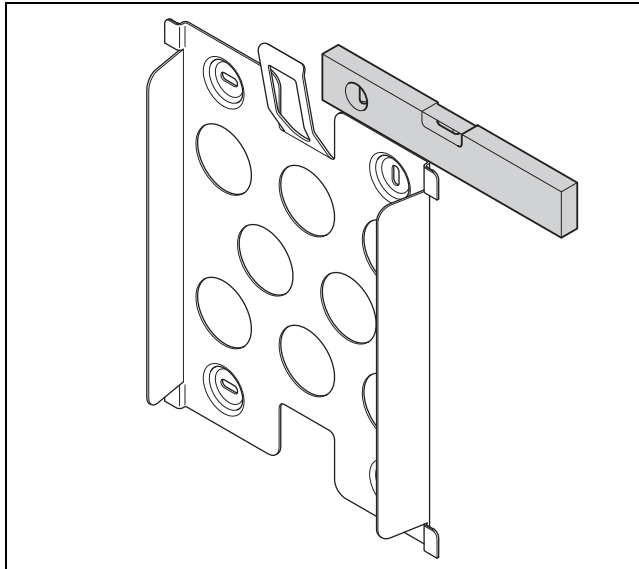
4.5 Eisen aan de opstellingsplaats

- Zorg ervoor dat de minimumafstanden (→ Pagina 88) aangehouden worden.
- Zorg ervoor dat de gelijkstroombekabeling van de fotovoltaïsche modules naar de ondulator gelegd kan worden.
- Zorg ervoor dat de wisselstroombekabeling naar de meterkast gelegd kan worden.
- Zorg ervoor dat de opstelplaats stationair, loodrecht en vlak is.
- Zorg ervoor dat de onmiddellijke montageomgeving moeilijk ontvlambaar is.
- Zorg ervoor dat de opstelplaats vrij is van permanente trillingen.
- Zorg ervoor dat de opstellingsplaats zich in een geklimatiseerde of niet geklimatiseerde binnenruimte bevindt.
- Zorg ervoor dat de opstelplaats voldoet aan de eisen van klimaatklasse 3K3 conform IEC 60721-3-3.
- Zorg er voor het gebruik van het webportaal voor dat er een internetrouter beschikbaar is.
- Zorg er evt. voor dat de dataverbindingen voor de aansluiting van andere toegestane producten met de ondulator gelegd kunnen worden.

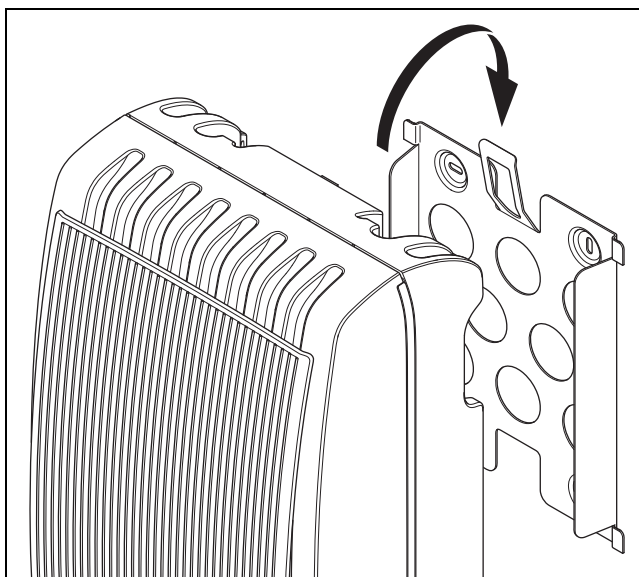
4.6 Product ophangen

1. Controleer het draagvermogen van de muur.
2. Neem het totale gewicht van het product in acht.
3. Gebruik alleen voor de wand toegestaan bevestigingsmateriaal.

Voorwaarden: Draagvermogen van de wand volstaat



- Lijn de montageplaat horizontaal met een waterpas tegen de wand uit, zoals op de afbeelding getoond.
- Bevestig de montageplaat met 4 schroeven aan de wand.



- Hang het product van boven aan de montageplaat, zoals op de afbeelding getoond.
- Let erop dat het product hoorbaar aan de montageplaat vastklikt.

Voorwaarden: Draagvermogen van de wand volstaat niet

- Zorg evt. voor een ophanginrichting met voldoende draagvermogen.
- Gebruik bijv. afzonderlijke staanders of een voorwand.
- Hang het product op, zoals beschreven.

5 Installatie



Opgelet!

Gevaar voor materiële schade

Een verkeerde stekkerbezetting kan tot schade aan het product of aangesloten producten leiden.

- Let er bij de stekkerbezetting op dat u de stekkers van de correcte contacten voorziet.

De elektrische installatie mag alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

5.1 Planningsrichtlijnen van het fotovoltaïsche systeem in acht nemen

1. Zorg ervoor dat de planningsrichtlijnen van het fotovoltaïsche systeem in acht genomen worden.
2. Neem het aansluitschema in de → bijlage in acht.

5.2 Eisen aan de fotovoltaïsche modules in acht nemen

1. Neem de installatiehandleiding van de fotovoltaïsche modules in acht.
2. Gebruik alleen fotovoltaïsche modules waarvan de aansluitingen niet geaard hoeven te worden.
3. Gebruik alleen fotovoltaïsche modules die voldoen aan de eisen van klasse A conform IEC 61730.
4. Gebruik alleen toegestane en geschikte fotovoltaïsche modules, om beschadigingen aan de ondulator te voorkomen.
5. Neem de richtlijnen m.b.t. bliksembeveiliging van de fotovoltaïsche modules in acht.

Voorwaarden: De maximale wisselstroom-bedrijfsspanning is groter dan de nominale systeemspanning van de PV-generator.

- Zorg ervoor dat de maximale nominale systeemspanning van de PV-generator hoger ligt dan de wisselstroom-netspanning.

5.3 Eisen van de elektriciteitsleverancier in acht nemen

1. Zorg ervoor dat met de inbedrijfstelling aan alle eisen van uw elektriciteitsleverancier wordt voldaan.
2. Vraag de stroomleverancier naar contractuele of land-specifieke eisen aan het gebruik van de ondulator.

5.4 Aardlekschakelaars installeren

1. Installeer in het huiselektriciteitsnet een leidingveiligheidsschakelaar conform de volgende tabel, indien nodig.

5 Installatie

Ondulator	Kabel-door-snede Wisselstroom-leiding	Verlies-vermo-gen bij nominaal vermo-gen en kabel-lengte 10 m	Contact-verbre-ker
VPV I 3000/1 400V	2,5 mm ²	4 W	B16
	4,0 mm ²	3 W	
VPV I 4000/1 400V	2,5 mm ²	7 W	B16
	4,0 mm ²	4 W	
VPV I 5000/1 400V	2,5 mm ²	11 W	B16
	4,0 mm ²	7 W	
VPV I 6000/1 400V	2,5 mm ²	14 W	B16
	4,0 mm ²	8 W	

2. Installeer, indien dit voor de installatieplaats is voorgescreven, een aardlekschakelaar type A.
3. Zorg ervoor dat de toegang tot de netaansluiting altijd gegarandeerd is en niet afgedekt is.
4. Informeer de exploitant over de functie en de bediening van de aardlekschakelaar.

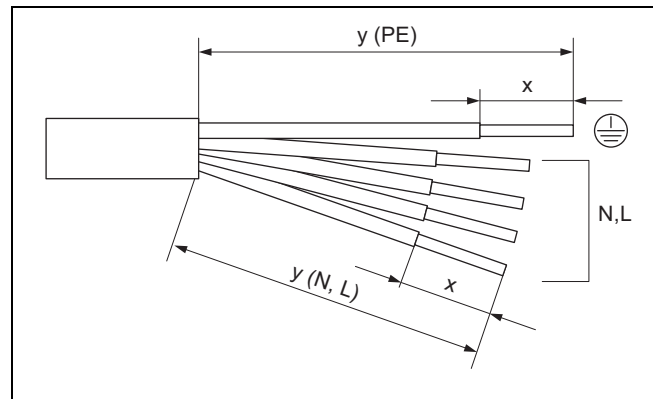
5.5 Bekabeling en connectors voorbereiden

1. Gebruik uitsluitend geschikte kabels voor het gebruik met de meegeleverde of andere toegestane connectors.
2. Neem de productspecifieke informatie m.b.t. de gelijkstroomaansluiting en wisselstroomaansluiting in de Technische gegevens (→ Pagina 103) in acht.
3. Neem de informatie van de fabrikant en de legvoorschriften m.b.t. de bekabeling en stekkerverbinding in acht.
4. Vermijd bij de montage zowel trek- als drukbelasting op stekkerverbindingen en de bekabeling.
5. Buig de kabels aan een stekkerverbinding op zijn vroegst 4 cm na het punt waar de leiding naar buiten komt uit de stekkerverbinding of een aansluitkast.
6. Voer de aansluitleidingen van de aan te sluiten componenten naar de onderkant van het product.
7. Verkort de aansluitleidingen indien nodig.

5.6 Aansluiting wisselstroom voorbereiden

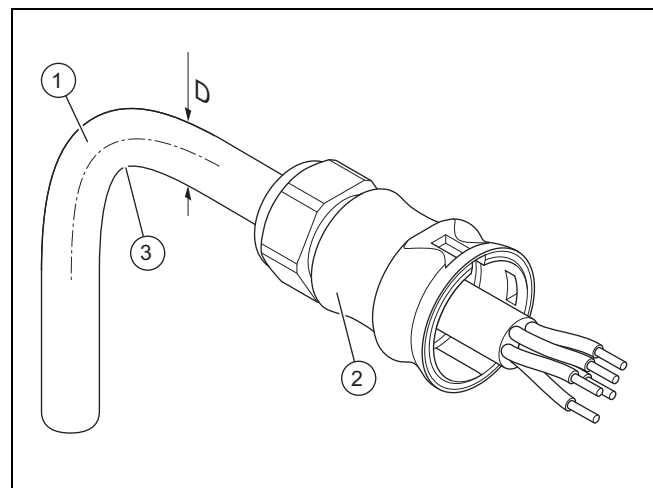
Wisselstroom connectors aanbrengen

1. Gebruik voor de stekkerverbinding alleen de meegeleverde wisselstroomstekker (Wieland) of een andere, door de fabrikant van het product toegestane stekkerverbinding.
2. Als de meegeleverde wisselstroomstekker niet geopend aanwezig is, neem dan de informatie m.b.t. het openen van de wisselstroomstekker (→ Pagina 99) in acht.
3. Draai evt. de wartelmoer op.
4. Schuif de behuizing over de geïsoleerde wisselstroomkabel.
5. Beschadig bij het isoleren van de uitwendige omhulling van de leiding niet de isolatie van de inwendige aders.

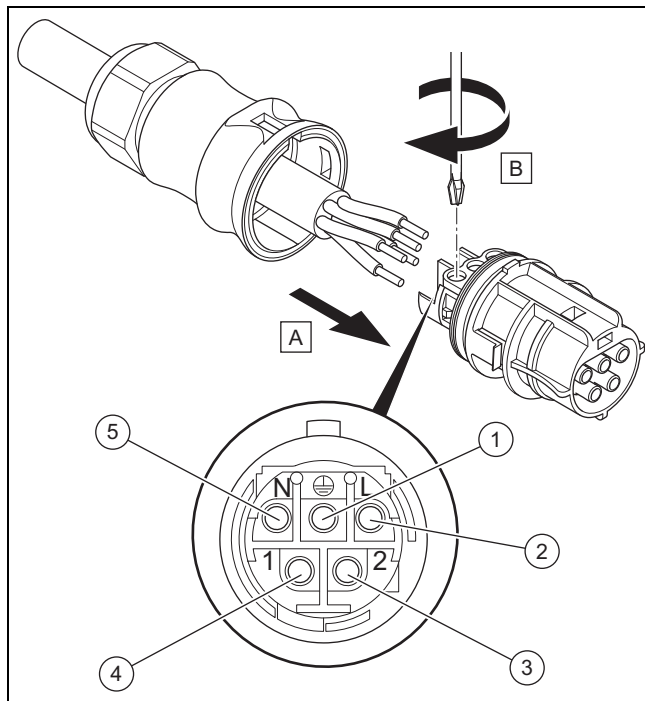


6. Isoleer de uitwendige omhulling en de inwendige geleiders zoals op de afbeelding getoond conform de volgende tabel:

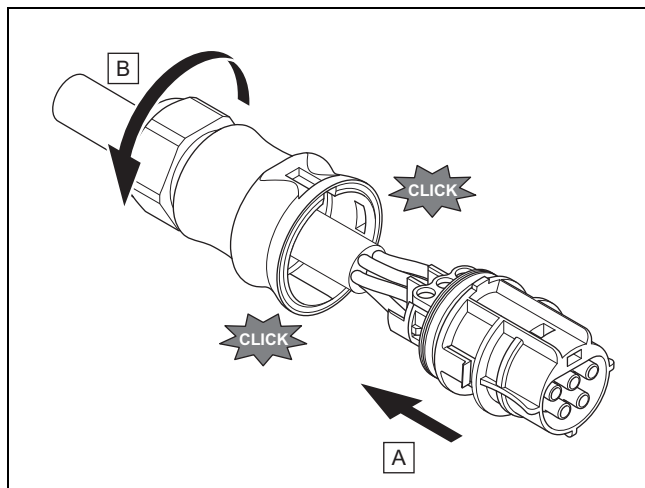
Afstri-plengte	Trekontlasting ø [mm] (geleider)			
	6...10 (PE)	10...14 (N, L)	13...18 (PE)	13...18 (N, L)
y [mm]	30	25	55	50
x [mm]	8	8	8	8



1. Geïsoleerde wisselstroomkabel met diameter D
2. Stekkerhuis wisselstroomstekker
3. Buigradius $\geq 4 \times D$
7. Neem de gegevens m.b.t. de buigradius (3) voor de wisselstroomkabel (1) in acht.



- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Aarddraad PE | 4. Buitendraad 1 |
| 2. Buitendraad 3 | 5. Nulleider N |
| 3. Buitendraad 2 | |
8. Voer de geïsoleerde inwendige aders conform de stekkerbezetting in de schroefklemmen.
 9. Schroef de schroefklemmen vast.
 10. Controleer of alle aders mechanisch vast in de schroefklemmen van de stekker zijn bevestigd.



11. Schuif de stekker in het stekkerhuis.
12. Zorg ervoor dat de stekker hoorbaar in het stekkerhuis vastklikt.
13. Draai de wartelmoer vast.

Wisselstroomkabel met huisaansluiting verbinden

14. Schakel de zekering op de huisaansluiting uit.
15. Verbind de wisselstroomkabel met de huisaansluiting.

5.7 Aansluiting gelijkstroom voorbereiden



Gevaar!

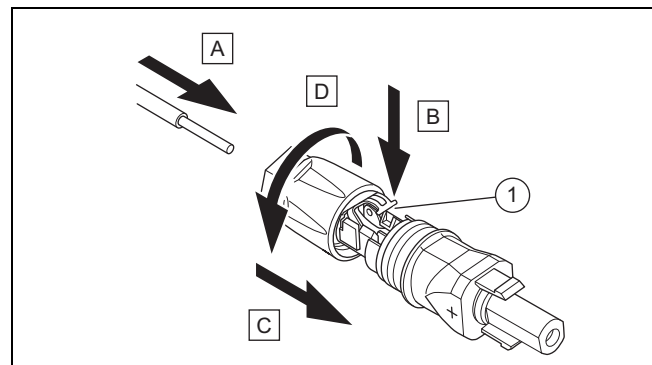
Levensgevaar door elektrische schok!

Gelijkstroomkabels aan fotovoltaïsche modules voeren al bij lichte lichtinval stroom.

- Zorg ervoor dat de gelijkstroomkabel niet met de fotovoltaïsche generator verbonden is, voordat u daaraan werkt.
- Vermijd contact met stroomvoerende onderdelen.
- Draag geschikte veiligheidshandschoenen.

Gelijkstroom connectors aanbrengen

1. Zorg ervoor dat er geen spanning op de kabel staat.
2. Gebruik alleen de meegeleverde gelijkstroomstekker of een andere, door de fabrikant van het product toegestane connector.
 - De afbeelding toont als voorbeeld de SUNCLIX gelijkstroomstekker "+".
3. Als de meegeleverde gelijkstroomstekker niet geopend aanwezig is, neem dan de informatie m.b.t. het openen van de gelijkstroomstekker (→ Pagina 99) in acht.
4. Zorg ervoor dat de gebruikte gelijkstroomstekker bij de poling van de gelijkstroomkabel past.
5. Beschadig bij het isoleren van de uitwendige omhulling van de kabel niet de inwendige ader.
6. Isoleer de inwendige ader ca. 15 mm.



1. Veer
7. Voer de ontmantelde inwendige ader met gevlochten litzedraden conform de afbeelding in de achterkant van de gelijkstroomstekker tot aan de aanslag.
 - ◁ De uiteinden van de litzedraden zijn in de veer (1) zichtbaar.
8. Sluit de veer.
9. Controleer of de ader mechanisch vast in de stekker gestoken zit. Corrigeer evt.
10. Schuif het stekkerhuis over de stekker.
11. Draai de behuizing van de gelijkstroomstekker dicht.
12. Breng op dezelfde manier de tweede gelijkstroomstekker op de tweede gelijkstroomkabel aan.

Gelijkstroomkabel met fotovoltaïsche generator verbinden

13. Zorg ervoor dat de fotovoltaïsche generator geen of slechts zeer weinig stroom opwekt.

5 Installatie



Aanwijzing

Bedek bijv. de fotovoltaïsche modules met een vlies of voer de gelijkstroominstallatie 's nachts uit.

14. Verbind de gelijkstroomkabel met een fotovoltaïsche generator.

5.8 Ondulator installeren

1. Zorg ervoor dat de lastscheider op de ondulator op (0) staat.
2. Zorg ervoor dat er geen wisselstroom op de ondulator is aangesloten.
3. Zorg ervoor dat de leidingveiligheidsschakelaar uitgeschakeld is.
4. Zorg ervoor dat de fotovoltaïsche generator bij de aansluiting op de ondulator geen of slechts zeer geringe stroom opwekt.
5. Controleer evt. de poling van de gelijkstroombekabeling van de fotovoltaïsche generator.
6. Verbind de gelijkstroomkabels met de ondulator.
7. Verbind de wisselstroomkabel met de ondulator.
8. Zorg ervoor dat aan de landspecifieke eisen aan het gebruik van een fotovoltaïsch systeem is voldaan.
9. Breng de stroomtoevoer naar de ondulator tot stand (leidingveiligheidsschakelaar inschakelen).

5.9 Energieopslagsysteem (optioneel)

- Neem de installatiehandleiding van het energieopslagsysteem in acht.

5.10 Dataverbinding aansluiten (optioneel)

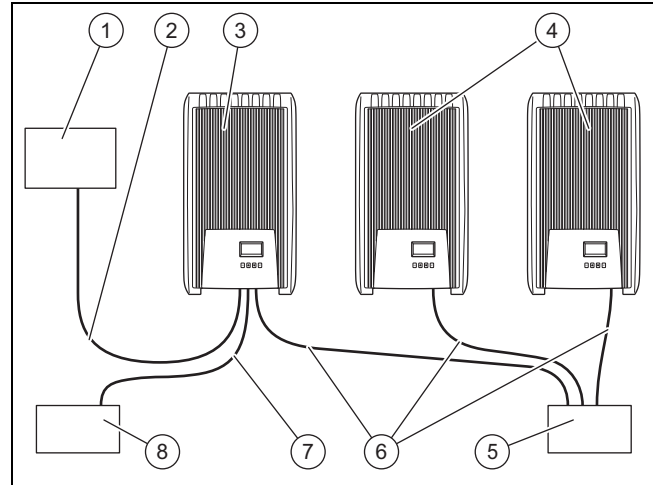
- Neem de handleidingen in acht van de producten die met een dataverbinding op de ondulator moeten worden aangesloten.
- Zorg ervoor dat aan de eisen aan bekabeling, aansluiting en adressering van de extern aangesloten producten wordt voldaan.
- Houd tussen dataverbindingskabels en gelijkstroom-/wisselstroomkabels een afstand van 200 mm aan, om storingen in de gegevensoverdracht tot een minimum te beperken.

Via dataverbindingen communiceert de ondulator met andere toegestane producten.

De ondulator heeft drie interfaces voor dataverbindingen:

- Ethernet (RJ45)
Voor de verbinding met een internetrouter, om gegevens naar het webportaal te sturen en een groot aantal functies van het fotovoltaïsche systeem via een browser te bedienen.
- Tweemaal RS485-Bus (RJ45)
Voor de verbinding met toegestane producten, bijv. voor energiemangement.
- Modbus (RJ10)
Voor de verbinding met bijv. een energiemeter.
- Vraag bij het serviceteam welke producten voor de verbinding met de ondulator zijn toegestaan.

De volgende afbeelding toont als voorbeeld de dataverbindingen in een fotovoltaïsch systeem met dynamisch invoermanagement.



- | | | | |
|---|--------------------------------|---|--------------------|
| 1 | Dynamisch invoermanagement | 5 | Internetrouter |
| 2 | RS485-Bus datakabel | 6 | Ethernet datakabel |
| 3 | Eerste ondulator ¹⁾ | 7 | Modbus datakabel |
| 4 | Andere ondulators | 8 | Energymeter |

¹⁾ Bij dynamisch invoermanagement regelt de eerste ondulator het verminderen van de invoer overeenkomstig de vereiste maximale waarde voor het volledige fotovoltaïsche systeem.

- Raadpleeg de handleiding van het invoermanagement-product of informeer bij het serviceteam voor meer informatie over het dynamische invoermanagement.

5.10.1 Ethernet aansluiten

1. Alternatief 1:

- Om te zorgen dat de exploitant bijv. de overdracht van opbrengstgegevens en gebeurtenismeldingen op het webportaal kan instellen, verbindt u de ondulator aan de ethernet-interface (RJ45) met een internetrouter.



Aanwijzing

Als u de ondulator met een DHCP-internetrouter verbindt, dan begint de ondulator automatisch met de onversleutelde gegevensoverdracht naar de server.

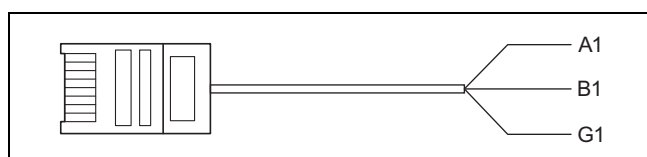
1. Alternatief 2:



- De verbinding met de ondulator kunt u ook tot stand brengen door een pc eveneens met de internetrouter te verbinden.

- De ondulator en de pc moeten zich in hetzelfde netwerk bevinden. Zodra de ondulator met het internet is verbonden, geeft de ondulator zijn eigen IP-adres (1) cyclisch weer. Als u dit IP-adres in het invoerveld van de browser invoert, verschijnt de webserver van de ondulator.
2. Om de overdracht van gegevens te verhinderen, verwijdt u de netwerkkabel van de ondulator of deactiveert u de gegevensoverdracht in de instellingen voor ethernet (→ Pagina 96).

5.10.2 RS485-Bus aansluiten



A1 Data A (wit/oranje) G1 Ground (bruin)
B1 Data B (oranje)

1. Zorg ervoor dat u als datakabel een Cat-5 patchkabel gebruikt die voor de lengte van de verbinding geschikt is.
2. Zorg ervoor dat de stekkerbezetting van de datakabel voldoet aan de richtlijnen:

Product aansluiting	Ondulator RJ45-stekker	Extern product Aansluitbezetting
Contact	1 ¹⁾	Data A (A1) ¹⁾
	2	Data B (B1)
	3	–
	4	–
	5	–
	6	–
	7	–
	8	Ground (G1)

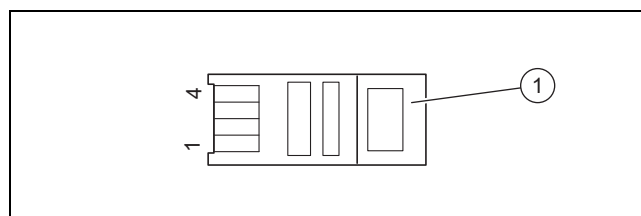
¹⁾ Gevaar voor vernietiging van de RS485-Bus-ingang op de ondulator: stekker niet aan een 24 V DC-contact toewijzen!

3. Sluit de datakabel op een RS485-Bus (RJ45-bus) op de ondulator aan.
4. Sluit de datakabel bijv. aan een toegestaan product voor dynamisch invoermanagement aan.
5. Zorg er evt. voor dat de RS485-Bus op de ondulator getermineerd is.

5.10.2.1 Alternatieve datakabel voor RS485-Bus gebruiken

1. Zorg ervoor dat de totale lengte van de RS485-Bus niet meer dan 100 m is.
2. Zorg ervoor dat bij het gebruik van de alternatieve datakabel voor de verbinding van een extern product met de RJ45-bus op de eerste ondulator de voorgeschreven stekkerbezetting wordt gebruikt.

5.10.3 Modbus aansluiten



1 RJ10 stekker

1. Zorg ervoor dat u een datakabel gebruikt die voor de lengte van de verbinding geschikt is.
2. Gebruik het best de energieteller Schneider iEM3155 met de Modbus-datakabel van de fabrikant van het product.
3. Als u een andere energiemeter of een andere datakabel gebruikt, zorg er dan voor dat de stekkerbezetting aan de richtlijnen voldoet:

Product aansluiting	Ondulator RJ10-stekker	Schneider iEM3155 ²⁾ Aansluitbezetting	Externe energiemeter Aansluitbezetting
Contact	1	D1/+	Data A
	2	D0/-	Data B
	3	0 V	Ground
	4 ¹⁾	– ¹⁾	– ¹⁾

¹⁾ Gevaar voor vernietiging van de Modbus-ingang op de ondulator: contact 4 van de RJ10-bus van de ondulator voert spanning. Dit contact niet gebruiken!

²⁾ Vraag uw vakman of evt. het serviceteam naar de aanbevolen Modbus-datakabel van de fabrikant van het product.

4. Sluit de datakabel op de Modbus (RJ10-bus) op de ondulator aan.
5. Sluit de datakabel op een toegestaan product aan, bijv. de Schneider iEM3155 energiemeter.
6. Zoek evt. in het Overzicht van de exploitant- en weergegefuncties (→ Pagina 71) in de gebruiksaanwijzing bij dit product, welke andere energiemeters compatibel zijn.
7. Als u meer informatie over toegestane producten wilt verkrijgen, neem dan contact op met het serviceteam.

6 Bediening

- Neem de informatie m.b.t. het Bedieningsconcept (→ Pagina 66) in de gebruiksaanwijzing van de ondulator in acht.

7 Ingebruikname

6.1 Servicemenu oproepen

1. Open **Hoofdmenu** → **Instellingen** → **Service**.
2. Druk de toetsen \triangle en ∇ gedurende 3 seconden tegelijkertijd in.
3. Open en bewerk het gewenste menupunt.



Aanwijzing

Een overzicht van alle menupunten en informatie over de mogelijke instellingen van het servicemenu vindt u in het Overzicht van de functies voor de installateur (→ Pagina 101) in de bijlage.

4. Voer indien nodig het 5-cijferige wachtwoord in, om een menupunt in het servicemenu te bewerken.
5. Als u het wachtwoord niet kent, informeer dan bij het serviceteam.

7 Ingebruikname

7.1 Voor de eerste keer in bedrijf stellen

- ▶ Voer de **Eerste inbedrijfstelling** voor de ondulator uit met behulp van de installatieassistent.

7.1.1 Installatieassistent doorlopen

- ▶ Sluit het product op het stroomnet aan.
 - ◁ De installatieassistent start automatisch.

De installatieassistent verschijnt bij het inschakelen van het product, tot alle vereiste menupunten volledig zijn ingesteld.

Alle menupunten behalve **Hoofdmenu** → **Informatie** → **Landinstelling** kunnen ook achteraf worden gewijzigd.

Het menupunt **Landinstelling** kan achteraf alleen met data-verlies worden teruggezet.



Aanwijzing

Meer informatie over het wijzigen van **Landinstelling** vindt u in het Overzicht van de functies voor de installateur (→ Pagina 101) en in de gebruiksaanwijzing bij dit product.

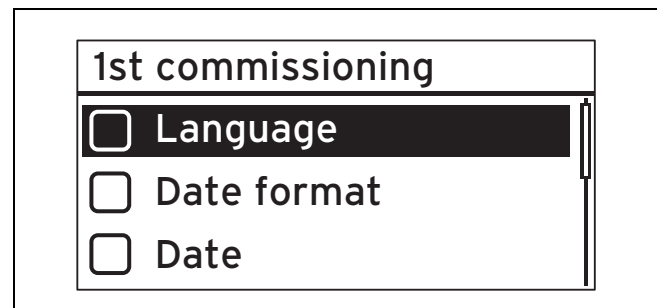
De installatieassistent geeft een checklist weer met de vereiste instellingen voor de eerste inbedrijfstelling.

Als u een menupunt nog niet hebt ingesteld, dan wordt het menupunt in de checklist met een ☐ weergegeven.

Als u een menupunt volledig hebt ingesteld, dan wordt het menupunt in de checklist met een ☒ weergegeven.

Meer informatie over instelmogelijkheden van de menupunten van de installatieassistent vindt u in het Overzicht van de functies voor de installateur (→ Pagina 101) of in het Overzicht van de exploitant- en weergaveniveaus (→ Pagina 71) in de gebruiksaanwijzing bij dit product.

7.1.1.1 Menutaal instellen



1. Open **Taal**.



Aanwijzing

Bij de eerste ingebruikneming wordt het menupunt **Language** weergegeven.

2. Stel met \triangle of ∇ de gewenste taal voor het menu in.
3. Als u de gewenste menutaal hebt geselecteerd, dan neemt u de selectie over met **SET**.
4. Druk op **ESC**.
 - ◁ De weergegeven menupunten worden nu in de door u geselecteerde taal weergegeven.

7.1.1.2 Datumformaat instellen

1. Open **Datumformaat**.
2. Stel het gewenste formaat voor de datum in en druk op **SET**.
3. Druk op **ESC**.

7.1.1.3 Datum instellen

1. Open **Datum**.
2. Druk op **SET** om de dag in te stellen.
3. Stel de gewenste dag in en druk op **SET**.
4. Druk op ∇ om de maand te selecteren.
5. Druk op **SET** om de maand in te stellen.
6. Stel de gewenste maand in en druk op **SET**.
7. Druk op ∇ om het jaar te selecteren.
8. Druk op **SET** om het jaar in te stellen.
9. Stel het gewenste jaar in en druk op **SET**.
10. Druk op **ESC** om de instelling voor de datum over te nemen.

7.1.1.4 Tijdformaat instellen

1. Open **Tijdformaat**.
2. Stel het gewenste formaat voor de tijd in en druk op **SET**.
3. Druk op **ESC**.

7.1.1.5 Tijd instellen

1. Open **Tijd**.
2. Druk op **SET** om het uur in te stellen.
3. Stel het gewenste uur in en druk op **SET**.
4. Druk op ∇ om de minuten te selecteren.
5. Druk op **SET** om de minuten in te stellen.
6. Stel de minuten in en druk op **SET**.
7. Druk op **ESC** om de instelling voor de tijd over te nemen.

7.1.1.6 Land instellen



Aanwijzing

Een wijziging van de **Landinstelling** is alleen mogelijk door de ondulator naar de fabrieksinstellingen terug te zetten, waardoor instellingen en gegevens verloren gaan.

Het geselecteerde land heeft geen invloed op de ingestelde en weergegeven menutaal.

1. Open **Landinstelling**.
2. Selecteer het land waarin de ondulator wordt gebruikt.
3. Als het gewenste land niet kan worden geselecteerd, dan kiest u als alternatief een land met strengere richtlijnen.
4. Neem bij vragen over de landinstelling evt. contact op met het serviceteam.
5. Bevestig de keuze met **SET**.
6. Druk op **ESC**.
◁ Op het display verschijnt de controlevraag: **Invoer juist?**
7. Beantwoord de controlevraag met Ja, door minstens 1 seconde lang op **SET** te drukken.
8. Druk op **ESC**.

Voorwaarden: De landinstelling is verkeerd.

- Om de landinstelling te resetten, volgt u de instructies m.b.t. het Installateurniveau (→ Pagina 101) in de bijlage op.
- Voer vervolgens de eerste inbedrijfstelling (→ Pagina 94) opnieuw uit.

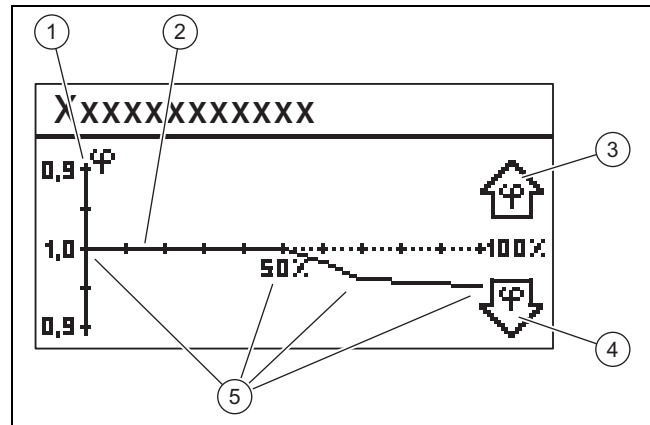
7.1.1.7 Blindvermogen instellen

1. Open **Blindvermogen**.
2. Selecteer **Mode** en druk op **SET**.
3. Selecteer de gewenste soort blindvermogenkarakteristiek en druk op **SET**.
4. Druk op **ESC**.

Voorwaarden: U hebt bij **Mode** niet $\cos\Phi = 1$ als soort blindvermogenkarakteristiek geselecteerd.

- Selecteer in **Laden stand.-wrden** het gewenste model en druk op **SET**.
- Druk op **ESC**.
- Druk op **SET** en stel de **Aantal steunpunten** in.
- Druk op **SET**.
- Druk op **ESC**.
- Selecteer de eerste **Steunpunt** die u wilt instellen en druk op **SET**.

- Stel de gewenste parameterwaarde voor de **Steunpunt** in en druk op **SET**.
- Stel de parameters voor alle steunpunten in, zoals hierboven beschreven.
- Druk op **ESC**.



- | | |
|--|------------------------|
| 1 Y-as | 4 Pijlsymbool onderbe- |
| 2 X-as | krachtiging |
| 3 Pijlsymbool overbe- | 5 Steunpunten (in het |
| krachtiging | voorbeeld 4 steunpun- |
| | ten) |
| 5. Selecteer Curve weergeven en druk op SET . | |
| 6. De eerder ingestelde karakteristiek van de Blindver- | |
| mogen wordt nu grafisch weergegeven, zoals in het | |
| voorbeeld weergegeven. | |
| 7. Druk op ESC . | |

7.1.1.8 Eerste inbedrijfstelling afsluiten

1. Open **Afsluiten**.

Voorwaarden: De menupunten van de installatieassistent zijn onvolledig ingesteld.

- De melding **De instellingen zijn onvolledig!** verschijnt.
- Druk dan op **SET** om de instellingen te corrigeren.
- Sluit de **Eerste inbedrijfstelling** opnieuw af.

Voorwaarden: De menupunten van de installatieassistent zijn volledig ingesteld.

- Open **Afsluiten**.
- De controlevraag **Zijn alle instellingen juist?** verschijnt.

Voorwaarden: De menupunten van de installatieassistent zijn niet correct ingesteld.

- Om verkeerde instellingen te corrigeren, drukt u op **ESC**.
- Corrigeer de verkeerde instelling in de installatieassistent.
- Sluit vervolgens de **Eerste inbedrijfstelling** opnieuw af.

Voorwaarden: De menupunten van de installatieassistent zijn correct ingesteld.

- Druk minstens 1 seconde lang op **SET**.
◁ De ondulator start opnieuw en synchroniseert met het net.
- De **Eerste inbedrijfstelling** is afgesloten en de ondulator is in bedrijf.

8 Product aan de gebruiker opleveren

7.2 Instellingen voor dataverbindingen (optioneel)

- Neem de informatie van de fabrikant van extern aangesloten producten in acht.

7.2.1 Instellingen voor ethernetaansluiting

1. Zorg ervoor dat de ondulator met een internetrouter of een ander toegestaan product aan de ethernetinterface verbonden (→ Pagina 92) is.



Aanwijzing

Wijzig instellingen van uw ondulator alleen als de gewenste verbinding niet automatisch tot stand kan worden gebracht.

Voorwaarden: Netwerkverbinding met internetrouter wordt niet automatisch tot stand gebracht (geen DHCP).

- Open **Hoofdmenu** → **Instellingen** → **Netwerk**.
- Neem de informatie m.b.t. de menupunten in het Overzicht van de exploitant- en weergavefuncties (→ Pagina 71) in de gebruiksaanwijzing in acht.
- Stel de ondulator in voor de dataverbinding via de ethernetinterface met het verbonden product, bijv. een internetrouter.

Voorwaarden: Netwerkverbinding met pc of notebook is tot stand gebracht.

- Houd er rekening mee dat wijzigingen in de interne server directe effecten hebben op de instellingen van de ondulator.



Aanwijzing

Als u de ondulator met een pc of notebook verbindt, dan hebt u toegang tot de interne server van de ondulator.

- Lees het IP-adres van de ondulator bij een bestaande netwerkverbinding linksonder in de basisweergave van de ondulator af.
- Voer het IP-adres van de ondulator in de adresbalk van uw webbrowser in en open de interne server van de ondulator.

7.2.2 Instellingen voor Modbus en dynamische voedingsregeling

1. Zorg ervoor dat met de ModBus van de ondulator een toegestaan product correct verbonden (→ Pagina 93) is.
2. Open **Hoofdmenu** → **Instellingen** → **Energiemanagement** → **Mode**.
3. Selecteer **Energiemeter**.
4. Om bijv. een energieteller in te stellen, opent u **Configuratie**.
5. Neem de informatie m.b.t. de menupunten in het Overzicht van de exploitant- en weergavefuncties (→ Pagina 71) in de gebruiksaanwijzing in acht.
6. Stel de ondulator in voor de dataverbinding met een toegestaan product.

7.2.3 Instellingen voor grenswaarde PV-Ready

1. Zorg ervoor dat met de RS485-Bus van de ondulator een toegestaan product correct verbonden (→ Pagina 93) is.
2. Neem de informatie m.b.t. de menupunten in het Overzicht van de exploitant- en weergavefuncties (→ Pagina 71) in de gebruiksaanwijzing in acht.
3. Open **Hoofdmenu** → **Instellingen** → **Energiemanagement** → **Mode**.
4. Controleer of **Energiemeter** is geselecteerd.
5. Indien niet, selecteer dan **Energiemeter**.
6. Bevestig de keuze.
7. Ga terug naar het menupunt **Energiemanagement**.
8. Pas de **Grenswaarde PV-ready** overeenkomstig uw fotovoltaïsche installatie aan.
9. Neem bij vragen over de instelling van het toegestane product evt. contact op met het serviceteam.

7.3 Opnieuw in bedrijf stellen

1. Zorg ervoor dat de fotovoltaïsche modules correct gemonteerd en geïnstalleerd zijn.
2. Zorg ervoor dat de installatie en montage van de ondulator voldoen aan de eisen in de hoofdstukken Installatie (→ Pagina 89) en Montage (→ Pagina 87).
3. Zorg ervoor dat aan alle landspecifieke eisen en aan alle eisen van de netexploitant wordt voldaan.
4. Verbind het product met de wisselstroom aan de huisaansluiting (zekering inschakelen).
5. Schakel de lastscheider op positie **(1)**, om de ondulator onder gelijkstroom te schakelen.
6. Wacht enkele minuten tot de basisweergave verschijnt.



Aanwijzing

De basisweergave geeft het actuele uitgangsvermogen alleen weer als er voldoende zonlicht op de fotovoltaïsche modules schijnt.

7. Als de installatieassistent wordt weergegeven, dan voert u de **Eerste inbedrijfstelling** (→ Pagina 94) uit.
8. De ondulator is nu weer in bedrijf.

8 Product aan de gebruiker opleveren

- Informeer de gebruiker erover dat het product volgens de opgegeven intervallen dient te worden onderhouden.
- Geef aan de gebruiker uitleg over positie en werking van de veiligheidsinrichtingen.
- Instrueer de gebruiker over de bediening van het product.
- Wijs de gebruiker vooral op de veiligheidsvoorschriften die hij in acht moet nemen.
- Overhandig de gebruiker alle handleidingen en productpapieren, zodat hij/zij deze kan bewaren.

9 Storingen verhelpen

1. Neem de informatie m.b.t. de storingsoplossing (→ Pagina 69) in de gebruiksaanwijzing in acht.
2. Controleer de generatorkarakteristiek (→ Pagina 97).
3. Om storingen en andere oorzaken van gebeurtenismeldingen te verhelpen, volgt u de informatie m.b.t. Storingsoplossing en gebeurtenisweergaven (→ Pagina 118) in de bijlage op.
4. Als de storing vaker optreedt of als u de storing niet kunt verhelpen, neem dan contact op met het service-team.

10 Onderhoud

Regelmatig onderhoud van het volledige fotovoltaïsche systeem, uit te voeren door een gekwalificeerde installateur, is een voorwaarde voor de permanente inzetbaarheid, betrouwbaarheid en hoge levensduur. De fabrikant van het product adviseert een onderhoudscontract af te sluiten.

- Neem bij onderhoudswerkzaamheden de algemene veiligheidsvoorschriften in het veiligheidshoofdstuk in acht.

10.1 Onderhoudsschema in acht nemen

- Voer de onderhoudswerkzaamheden volgens het onderhoudsschema in de bijlage uit.

10.2 Componenten van het fotovoltaïsche systeem controleren

- Controleer alle componenten van het fotovoltaïsche systeem conform uw inspectie- en onderhoudshandleidingen.

10.3 Ondulator controleren

1. Controleer het gebeurtenisprotocol en voer indien nodig een storingsoplossing (→ Pagina 97) uit.
2. Controleer de actuele jaaropbrengst en vergelijk deze met de opbrengst van het voorgaande jaar uit het laatste testrapport.
3. Als u een duidelijke verslechtering van de jaaropbrengst in vergelijking met de opbrengst van het voorgaande jaar vaststelt, dan voert u een storingsoplossing (→ Pagina 97) uit.

10.4 Opstelplaats controleren

- Zorg ervoor dat de eisen aan de opstelplaats (→ Pagina 88) worden nageleefd.

10.5 Generatorkarakteristiek controleren

1. Open **Hoofdmenu** → **Generatorcurve**.
 - ◁ De ondulator registreert de karakteristiek van de fotovoltaïsche generator en geeft deze vervolgens weer.
2. Zorg ervoor dat de fotovoltaïsche modules niet deels worden overschaduwd.
 - ▽ Als de curve van boven is afgevlakt, kan de ondulator mogelijk niet meer vermogen invoeren.
3. Zorg ervoor dat het fotovoltaïsche systeem voldoet aan de planningsrichtlijnen en correct geconfigureerd is.
4. Als de planningsrichtlijnen geen optimale werking mogelijk maken, wijzig dan evt. de planning en configuratie van het fotovoltaïsche systeem.

10.6 Onderhoudswerkzaamheden aan de elektrische installatie voorbereiden

1. Stel het fotovoltaïsche systeem voor onderhoudswerkzaamheden tijdelijk buiten bedrijf (→ Pagina 98).
2. Neem bij onderhoudswerkzaamheden de eisen en veiligheidsinstructies m.b.t. de elektrische installatie (→ Pagina 92) in acht.

10.7 Elektrische installatie controleren

10.7.1 Randaarding controleren

- Indien een randaarding geïnstalleerd is, controleert u of de bekabeling van de randaarding goed functioneert.

10.7.2 Isolatie en bevestiging van de bekabeling controleren

1. Controleer of de bekabeling, de isolatie en de stekker-verbindingen schoon, intact en stevig zijn.
2. Als u gebreken vaststelt, documenteert u deze dan en verhelp ze onmiddellijk.

10.8 Onderhoudsrapport schrijven

1. Documenteer de uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden in een onderhoudsrapport.
2. Draag het onderhoudsrapport over aan de exploitant van het systeem.
3. Wijs de exploitant van het systeem erop dat het noodzakelijk is dat deze het onderhoudsrapport permanent bewaart.

10.9 Ondulator reinigen

1. Controleer de ondulator op verontreinigingen.
2. Reinig het oppervlak met een vochtige doek en een beetje oplosmiddelvrije zeep.
3. Reinig de koelribben achter de productmantel alleen met perslucht van max. 2 bar.

11 Buitenbedrijfstelling

10.10 Onderhoudswerkzaamheden afsluiten

- ▶ Stel het fotovoltaïsche systeem na het afsluiten van de onderhoudswerkzaamheden weer in bedrijf (→ Pagina 94).

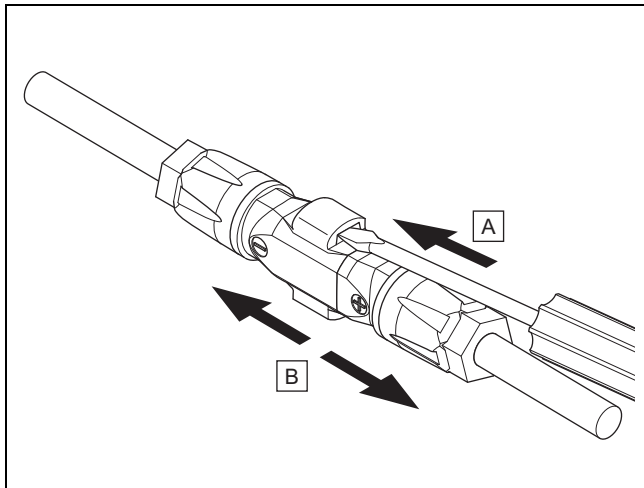
11 Buitenbedrijfstelling

11.1 Tijdelijk buiten bedrijf stellen

Het fotovoltaïsche systeem kan tijdelijk buiten bedrijf gesteld worden.

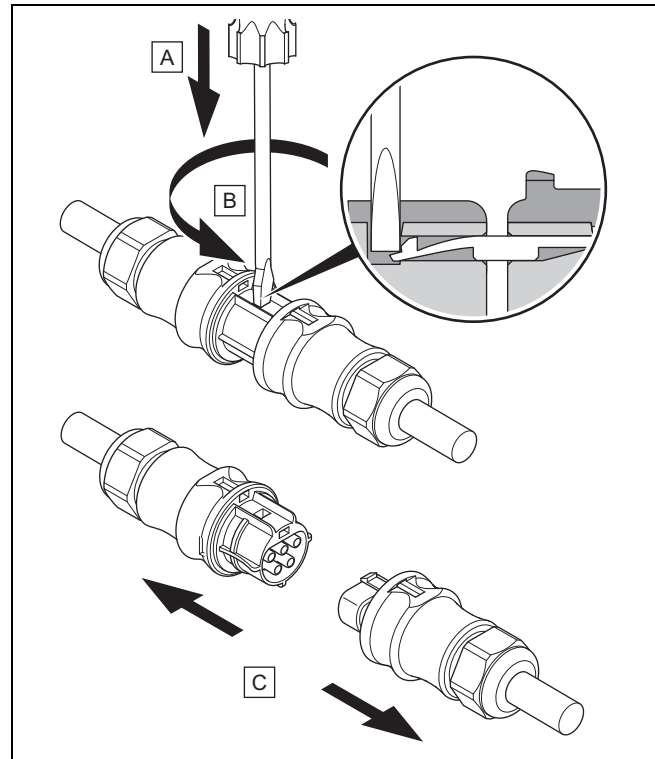
- ▶ Schakel de leidingveiligheidsschakelaar uit (zekering uit).
- ▶ Beveilig de leidingveiligheidsschakelaar tegen onbedoeld of onbevoegd herinschakelen.
- ▶ Schakel de lastscheider op positie **(0)**, om de ondulator stroomloos te schakelen.
- ▶ Beveilig de lastscheider tegen onbedoeld of onbevoegd herinschakelen.

11.1.1 SUNCLIX-stekkerverbinding gelijkstroom loskoppelen



- ▶ Zorg ervoor dat de evt. verbonden fotovoltaïsche generator geen stroom opwekt.
- ▶ Koppel stekkerverbindingen op de ondulator los zoals op de afbeelding.
 - De afbeelding toont een stekkerverbinding van twee SUNCLIX gelijkstroomstekkers (+) en (-).
- ▶ Ontgrendel de veer op de gelijkstroomstekker met een schroevendraaier.
- ▶ Koppel de stekkerverbinding los.

11.1.2 Stekkerverbinding wisselstroom loskoppelen



- ▶ Zorg ervoor dat de stekkerverbinding en de wisselstroomkabel spanningvrij zijn.
- ▶ Koppel stekkerverbindingen op de ondulator los zoals op de afbeelding.
 - De afbeelding toont een stekkerverbinding van twee Wieland wisselstroomstekkers.
- ▶ Ontgrendel de afsluiting op de wisselstroomstekker met een schroevendraaier.
- ▶ Koppel de stekkerverbinding los.

11.1.3 Spanningvrijheid vaststellen

- ▶ Stel met een geschikte spanningtester vast of alle polen van de wisselstroomstekker vrij zijn van spanning.
- ▶ De ondulator is nu tijdelijk buiten bedrijf.
- ▶ Om het fotovoltaïsche systeem weer in bedrijf te stellen, volgt u de informatie m.b.t. de inbedrijfstelling (→ Pagina 68) op.

11.2 Definitief buiten bedrijf stellen

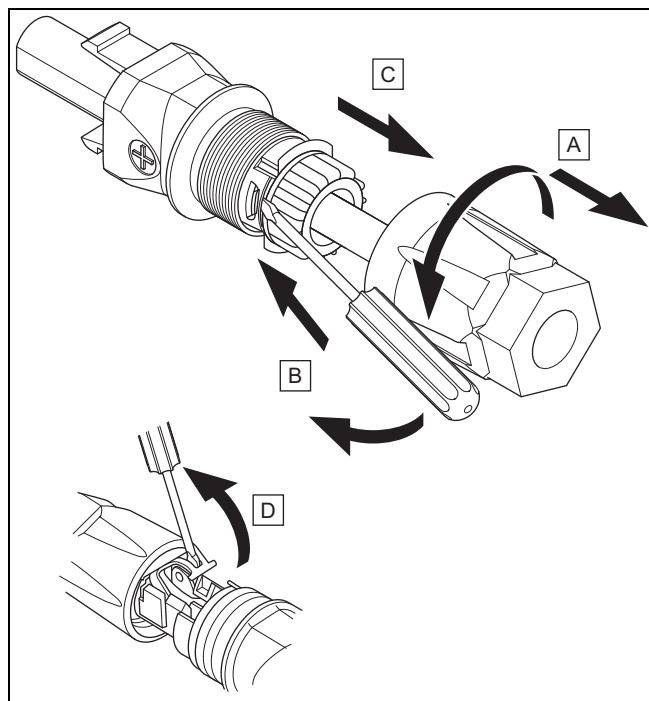
- ▶ Stel het fotovoltaïsche systeem tijdelijk buiten bedrijf.
- ▶ Wacht minstens 10 minuten voordat u de ondulator demonteert.

11.3 Ondulator en stekkers demonteren

11.3.1 Ondulator demonteren

- ▶ Stel de ondulator definitief buiten bedrijf.
- ▶ Koppel alle dataverbindingen van de ondulator los.
- ▶ Duw de borgplaat aan de montageplaat met één hand ca. 5 mm in de richting van het montagevlak.
- ▶ Til met de andere hand de ondulator zo ver op dat de borgplaat niet meer kan vergrendelen.
- ▶ Laat de borgplaat los.
- ▶ Neem de ondulator met beide handen van de montageplaat af.
- ▶ Neem de montageplaat van het montagevlak af.

11.3.2 Gelijkstroomstekker openen

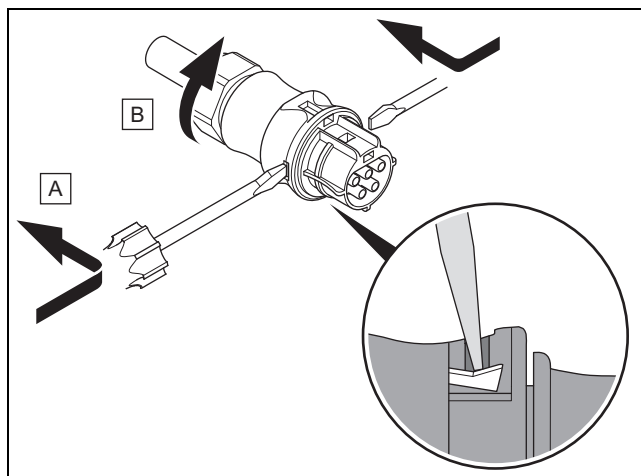


1. Zorg ervoor dat er geen spanning op de kabel staat.
2. Draai het stekkerhuis open en trek het van de stekker af.
3. Maak de verbinding van inzetstuk en stekkerhuis met geschikt gereedschap los.
4. Trek het inzetstuk uit de stekkerhuis.
5. Open de veer met geschikt gereedschap.

11.3.3 Gelijkstroomkabel van de gelijkstroomstekker loskoppelen

- ▶ Verwijder de gelijkstroomkabel uit de gelijkstroomstekker en isoleer evt. de aders vakkundig.
- ▶ Herhaal de stappen evt. voor de tweede gelijkstroomstekker.

11.3.4 Wisselstroomstekker openen



1. Zorg ervoor dat er geen spanning op de kabel staat.
2. Open de meegeleverde wisselstroomstekker met geschikt gereedschap.
3. Draai de wartelmoer open.

11.3.5 Wisselstroomkabel van de wisselstroomstekker loskoppelen

- ▶ Maak de schroefverbinding van de schroefklemmen los en trek de wisselstroomkabel uit de schroefklemmen.
- ▶ Isoleer evt. de aders vakkundig.
- ▶ Draai de wartelmoer op de behuizing van de wisselstroomstekker los.
- ▶ Verwijder de wisselstroomkabel uit de behuizing van de wisselstroomstekker.

12 Recycling en afvoer

Verpakking afvoeren

- ▶ Voer de verpakking reglementair af.
- ▶ Neem alle relevante voorschriften in acht.

13 Serviceteam

Geldigheid: België

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Geldigheid: België

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

13 Serviceteam

Geldigheid: Zwitserland

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Schweiz, Svizzera, Suisse

Kundendienst: 044 74429-29

Techn. Vertriebsupport: 044 74429-19

Geldigheid: Nederland

Het Serviceteam dient ter ondersteuning van de installateur en is tijdens kantooruren te bereiken op nummer:

Serviceteam: 020 5659440

Geldigheid: Noorwegen

Telefon: 64 959900

Bijlage

A Overzicht van de functies voor de installateur

**Aanwijzing**

De vermelde functies en modi staan niet voor alle systeemconfiguraties ter beschikking.

A.1 Installateurniveau servicemenu

Voor het wijzigen van enkele menupunten is een servicecode vereist.

**Aanwijzing**

Informeer bij het serviceteam indien u de servicecode niet kent.

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieks- instelling
	min.	max.			
Hoofdmenu → Instellingen → Service →					
Toetsencombinatie invoeren	–	–	–	Neem contact op met het serviceteam.	–
Blindvermogen	–		–	Geeft het submenu Blindvermogen weer. Bij het verlaten van het menu verschijnt de vraag: Wijzigingen opslaan? SET 1 seconde indrukken om te bevestigen	–
Landinst. wissen	–		–	Wachtwoord wordt opgevraagd. Neem contact op met het serviceteam. Landinstelling wissen? SET 1 seconde indrukken om te bevestigen Nadat de landinstelling is gewist, start het apparaat opnieuw en geeft de uitgevoerde eerste inbedrijfstelling weer. Alle andere instellingen gaan daardoor verloren.	–
Spanningsgrenzen			V	Wachtwoord wordt opgevraagd. Neem contact op met het serviceteam. De volgende Spanningsgrenzen kunnen gewijzigd worden: → Bovenste uitschakelwaarde: → Onderste uitschakelwaarde: De uitschakelwaarde heeft steeds betrekking op de piekwaarde van de spanning.	–
Frequentiegrenzen			Hz	Wachtwoord wordt opgevraagd. Neem contact op met het serviceteam. De volgende Frequentiegrenzen kunnen gewijzigd worden: → Onderste uitschakelwaarde: → Herinschakelwaarde: → Drempelwaarde derating: (vanwege te hoge frequentie) → Bovenste uitschakelwaarde:	–
Spanningsgrenzen Ø			V	Wachtwoord wordt opgevraagd. Neem contact op met het serviceteam. De volgende Spanningsgrenzen Ø kunnen gewijzigd worden: → Bovenste uitschakelwaarde: → Onderste uitschakelwaarde: De uitschakelwaarde heeft betrekking op de gemiddelde waarde van de spanning.	–

¹ Wordt bij modus cosPhi = 1 niet weergegeven.

² Wordt alleen weergegeven indien onder **Aantal steunpunten** een waarde > 2 is ingesteld.

Bijlage

Instelniveau	Waarden		Eenheid	Stappengrootte, selectie, uitleg	Fabrieksinstelling
	min.	max.			
Vermogensbegrenzing	500		W	Het uitgangsvermogen van de ondulator kan handmatig tot minimaal 500 W begrensd worden. Als het vermogen handmatig begrensd is, worden in de statusweergave het symbool Vermogensreductie en de meetwaarde Vermogensreductie / Reden: gebruikersinstelling weergegeven.	–
Vaste spanning			V	Wachtwoord wordt opgevraagd. Neem contact op met het serviceteam. De volgende instellingen kunnen uitgevoerd worden: → Toestand → Waarde Automatische MPP-tracking wordt hierdoor uitgeschakeld. De ingangsspanning kan in het bereik tussen max. en min. ingangsspanning in stappen van 1 V worden ingesteld.	–
Fabrieksinstelling	–		–	Wachtwoord wordt opgevraagd. Neem contact op met het serviceteam. Bij het resetten naar de Fabrieksinstelling worden de volgende gegevens gewist: - Opbrengstgegevens - Gebeurtenismeldingen - Datum en tijd - Landinstelling - Displaytaal - Netwerkinstellingen Na het resetten naar de Fabrieksinstelling start het apparaat opnieuw en geeft de uitgevoerde eerste inbedrijfstelling weer.	–
Alle parameters	–		–	Onder dit menupunt kan de installateur bijkomende ENS-parameters veranderen.	–
Hoofdmenu → Instellingen → Service → Blindvermogen					
Mode	–	–	–	Soort Blindvermogenscurve De volgende selectiemogelijkheden zijn aanwezig: - cosPhi = 1 - Q(P) - Q(U) lineair - Q(U) hysteresis	–
Laden stand.-wrden ¹	–	–	–	Hier kan een standaardkarakteristiek worden geselecteerd. - Q(P) > 3.680 W - Q(P) > 13.800 W	–
Aantal steunpunten ¹	–	–	–	Aantal steunpunten instellen Via de steunpunten kan een karakteristiek vrij geprogrammeerd worden.	–
Steunpunt 1 ¹	–	–	–	P (%) kan bij het eerste en laatste steunpunt niet gewijzigd worden (000% ,100%).	–
Steunpunt 2 ¹	–	–	–	P (%) kan bij het eerste en laatste steunpunt niet gewijzigd worden (000% ,100%).	–
Steunpunt n ^{1 2}	–	–	–	P (%) kan bij het eerste en laatste steunpunt niet gewijzigd worden (000% ,100%).	–
Curve weergeven	–	–	–	De eerder ingestelde Blindvermogenscurve wordt weergegeven.	–
¹ Wordt bij modus cosPhi = 1 niet weergegeven.					
² Wordt alleen weergegeven indien onder Aantal steunpunten een waarde > 2 is ingesteld.					

B Technische gegevens

Gelijkstroom-ingangszijde (aansluiting fotovoltaïsche generator)

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Aantal gelijkstroomingen- gen	1	1	1
Max. ingangsspanning	$\leq 1.000 \text{ V}$	$\leq 1.000 \text{ V}$	$\leq 1.000 \text{ V}$
Start-ingangsspanning	250 V	250 V	250 V
Nominale ingangsspanning	770 V	770 V	770 V
Aantal MPP-trackers	1	1	1
Bedrijfsingangsspannings- bereik	250 ... 800 V	250 ... 800 V	250 ... 800 V
Max. ingangsstroom	$\leq 11 \text{ A}$	$\leq 11 \text{ A}$	$\leq 11 \text{ A}$
Max. kortsluitstroom	+20 A / -13 A	+20 A / -13 A	+20 A / -13 A
Nominale ingangsstroom	8 A	8 A	8 A
Max. terugvoerstrom naar de PV-generator	$\leq 0 \text{ A}$	$\leq 0 \text{ A}$	$\leq 0 \text{ A}$

	VPV I 6000/1 400V
Aantal gelijkstroomingen- gen	1
Max. ingangsspanning	$\leq 1.000 \text{ V}$
Start-ingangsspanning	250 V
Nominale ingangsspanning	770 V
Aantal MPP-trackers	1
Bedrijfsingangsspannings- bereik	250 ... 800 V
Max. ingangsstroom	$\leq 11 \text{ A}$
Max. kortsluitstroom	+20 A / -13 A
Nominale ingangsstroom	8 A
Max. terugvoerstrom naar de PV-generator	$\leq 0 \text{ A}$

Ondulator-uitgangszijde (netaansluiting)

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Uitgangsspanning (afhan- kelijk van de landinstel- ling)	320 ... 480 V	320 ... 480 V	320 ... 480 V
Nominale uitgangsspan- ning	400 V	400 V	400 V
Max. uitgangsstroom	$\leq 7 \text{ A}$	$\leq 7 \text{ A}$	$\leq 10 \text{ A}$
Max. inschakelstroom	16 A (gedurende 10 ms)	16 A (gedurende 10 ms)	16 A (gedurende 10 ms)
RMS-kortsluitstroom	3,82 A _{RMS} (gedurende 60 ms)	3,82 A _{RMS} (gedurende 60 ms)	3,82 A _{RMS} (gedurende 60 ms)
Nominale uitgangsstroom	7 A	7 A	7,2 A
Nominaal vermogen	3.200 W	4.000 W	5.000 W
Max. schijnvermogen	3.200 V·A	4.000 V·A	5.000 V·A
Nominale frequentie	– 50 Hz – 60 Hz	– 50 Hz – 60 Hz	– 50 Hz – 60 Hz
Nettype	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FA (functionele aarde)	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FA (functionele aarde)	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FA (functionele aarde)
Netfrequentie (afhankelijk van de landinstelling)	45 ... 65 Hz	45 ... 65 Hz	45 ... 65 Hz
Verliesvermogen in nacht- bedrijf	< 3 W	< 3 W	< 3 W
Invoerfasen	driefasig	driefasig	driefasig

Bijlage

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Vervormingsfactor ($\cos \varphi = 1$)	< 1%	< 1%	< 1%
Vermogensfactor $\cos \varphi$	0,8 capacitef; 0,8 inductief	0,8 capacitef; 0,8 inductief	0,8 capacitef; 0,8 inductief

	VPV I 6000/1 400V
Uitgangsspanning (afhankelijk van de landinstelling)	320 ... 480 V
Nominale uitgangsspanning	400 V
Max. uitgangsstroom	≤ 10 A
Max. inschakelstroom	16 A (gedurende 10 ms)
RMS-kortsluitstroom	3,82 A _{RMS} (gedurende 60 ms)
Nominale uitgangsstroom	8,7 A
Nominaal vermogen	6.000 W
Max. schijnvermogen	6.000 V·A
Nominale frequentie	– 50 Hz – 60 Hz
Nettype	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FA (functionele aarde)
Netfrequentie (afhankelijk van de landinstelling)	45 ... 65 Hz
Verliesvermogen in nachtbedrijf	< 3 W
Invoerfasen	driefasig
Vervormingsfactor ($\cos \varphi = 1$)	< 1%
Vermogensfactor $\cos \varphi$	0,8 capacitef; 0,8 inductief

Karakterisering van het werkgedrag

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Max. rendement	≤ 98,6 %	≤ 98,6 %	≤ 98,7 %
Europees rendement	97,9 %	98,1 %	98,2 %
MPP rendement	> 99,0% dynamisch; > 99,8% statisch	> 99,0% dynamisch; > 99,8% statisch	> 99,0% dynamisch; > 99,8% statisch
Eigen verbruik	< 8 W	< 8 W	< 8 W
Vermogensderating bij volledig vermogen vanaf	50 °C _{TAMB}	50 °C _{TAMB}	50 °C _{TAMB}
Inschakelvermogen	10 W	10 W	10 W
Uitschakelvermogen	8 W	8 W	8 W

	VPV I 6000/1 400V
Max. rendement	≤ 98,7 %
Europees rendement	98,3 %
MPP rendement	> 99,0% dynamisch; > 99,8% statisch
Eigen verbruik	< 8 W
Vermogensderating bij volledig vermogen vanaf	45 °C _{TAMB}
Inschakelvermogen	10 W
Uitschakelvermogen	8 W

Veiligheid

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Veiligheids categorie	II	II	II
Scheidingsprincipe	geen galvanische scheiding, trafo-loos	geen galvanische scheiding, trafo-loos	geen galvanische scheiding, trafo-loos

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Netbewaking	ja, geïntegreerd	ja, geïntegreerd	ja, geïntegreerd
Isolatiebewaking	ja, geïntegreerd	ja, geïntegreerd	ja, geïntegreerd
Lekstroombewaking	ja, geïntegreerd (de ondulator kan vanwege de constructie geen gelijkstroomfouten veroorzaken)	ja, geïntegreerd (de ondulator kan vanwege de constructie geen gelijkstroomfouten veroorzaken)	ja, geïntegreerd (de ondulator kan vanwege de constructie geen gelijkstroomfouten veroorzaken)
Verpolingsbescherming	ja	ja	ja

	VPV I 6000/1 400V
Veiligheidscategorie	II
Scheidingsprincipe	geen galvanische scheiding, trafo-loos
Netbewaking	ja, geïntegreerd
Isolatiebewaking	ja, geïntegreerd
Lekstroombewaking	ja, geïntegreerd (de ondulator kan vanwege de constructie geen gelijkstroomfouten veroorzaken)
Verpolingsbescherming	ja

Gebruiksomstandigheden

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Toepassingsgebied	In binnenruimtes	In binnenruimtes	In binnenruimtes
Klimaatklasse volgens IEC 60721-3-3	3K3	3K3	3K3
Omgevingstemperatuur	-15 ... 60 °C	-15 ... 60 °C	-15 ... 60 °C
Opslagtemperatuur	-30 ... 70 °C	-30 ... 70 °C	-30 ... 70 °C
Relatieve luchtvochtigheid (niet condenserend)	0 ... 95 %	0 ... 95 %	0 ... 95 %
Opstelhoogte boven NAP	≤ 2.000 m	≤ 2.000 m	≤ 2.000 m
Vervuilinggraad	PD3	PD3	PD3
Geluidsemisatie	29 dB(A)	29 dB(A)	29 dB(A)
Niet-toegestane omgevingsgassen	Ammoniak, oplosmiddel	Ammoniak, oplosmiddel	Ammoniak, oplosmiddel

	VPV I 6000/1 400V
Toepassingsgebied	In binnenruimtes
Klimaatklasse volgens IEC 60721-3-3	3K3
Omgevingstemperatuur	-15 ... 60 °C
Opslagtemperatuur	-30 ... 70 °C
Relatieve luchtvochtigheid (niet condenserend)	0 ... 95 %
Opstelhoogte boven NAP	≤ 2.000 m
Vervuilinggraad	PD3
Geluidsemisatie	29 dB(A)
Niet-toegestane omgevingsgassen	Ammoniak, oplosmiddel

Uitrusting en uitvoering

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Beschermingsklasse	IP 21 (behuizing: IP 51; display: IP 21)	IP 21 (behuizing: IP 51; display: IP 21)	IP 21 (behuizing: IP 51; display: IP 21)
Overspanningscategorie	III (AC), II (DC)	III (AC), II (DC)	III (AC), II (DC)

Bijlage

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Gelijkstroomaansluiting	<ul style="list-style-type: none"> – Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) – Geleiderdiameter 2,5 ... 6 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> – Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) – Geleiderdiameter 2,5 ... 6 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> – Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) – Geleiderdiameter 2,5 ... 6 mm²
Wisselstroomaansluiting	<ul style="list-style-type: none"> – Stekker Wieland RST25i5 – Kabeldiameter 10 ... 14 mm² – Geleiderdiameter ≤ 4 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> – Stekker Wieland RST25i5 – Kabeldiameter 10 ... 14 mm² – Geleiderdiameter ≤ 4 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> – Stekker Wieland RST25i5 – Kabeldiameter 10 ... 14 mm² – Geleiderdiameter ≤ 4 mm²
Afmetingen onverpakt (h x b x d)	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm 	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm 	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm
Gewicht onverpakt	10 kg	10 kg	10 kg
Weergave	Grafisch display 128 x 64 pixels	Grafisch display 128 x 64 pixels	Grafisch display 128 x 64 pixels
Communicatie-interfaces	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-bussen) – Ethernetinterface (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-bus: aansluiting op energiemeter) 	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-bussen) – Ethernetinterface (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-bus: aansluiting op energiemeter) 	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-bussen) – Ethernetinterface (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-bus: aansluiting op energiemeter)
Geïntegreerde lastscheider gelijkstroom	ja, conform DIN VDE 0100-712	ja, conform DIN VDE 0100-712	ja, conform DIN VDE 0100-712
Koelprincipe	<ul style="list-style-type: none"> – temperatuurgestuurde ventilator – variabel toerental – intern (stofdicht) 	<ul style="list-style-type: none"> – temperatuurgestuurde ventilator – variabel toerental – intern (stofdicht) 	<ul style="list-style-type: none"> – temperatuurgestuurde ventilator – variabel toerental – intern (stofdicht)

	VPV I 6000/1 400V
Beschermingsklasse	IP 21 (behuizing: IP 51; display: IP 21)
Overspanningscategorie	III (AC), II (DC)
Gelijkstroomaansluiting	<ul style="list-style-type: none"> – Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) – Geleiderdiameter 2,5 ... 6 mm²
Wisselstroomaansluiting	<ul style="list-style-type: none"> – Stekker Wieland RST25i5 – Kabeldiameter 10 ... 14 mm² – Geleiderdiameter ≤ 4 mm²
Afmetingen onverpakt (h x b x d)	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm
Gewicht onverpakt	10 kg
Weergave	Grafisch display 128 x 64 pixels
Communicatie-interfaces	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-bussen) – Ethernetinterface (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-bus: aansluiting op energiemeter)
Geïntegreerde lastscheider gelijkstroom	ja, conform DIN VDE 0100-712
Koelprincipe	<ul style="list-style-type: none"> – temperatuurgestuurde ventilator – variabel toerental – intern (stofdicht)

C Ingebruiknemingschecklist


	Controles/werkzaamheden	Opmerkingen/instellingen
1	Ventilatie van de ondulator garanderen	Minimumafstanden rond de ondulator zijn in acht genomen. Op de ondulator liggen geen voorwerpen die de luchtcirculatie hinderen.
2	Ondulator vast gemonteerd?	De ondulator moet in de wandhouder zijn vastgeklit.
3	Trekontlasting voor wisselstroomkabel voorhanden?	Wartelmoer van de wisselstroomstekker moet stevig aange- trokken zijn.
4	Wisselstroomstekker goed aangesloten?	Stekker is aan de wisselstroomaansluiting van de ondulator vergrendeld.
5	Gelijkstroomstekker goed aangesloten en polariteit correct?	Stekkers zijn vergrendeld en polariteit is gecontroleerd.
6	LAN-kabel (optioneel) aangesloten en ondulator met het internet verbonden?	Stekker is aan ethernet aansluiting vergrendeld. IP-adres wordt op het display weergegeven.
7	Energiemeter aangesloten?	Verbinding tussen Modbuscontact aan de ondulator en D1/+, D0/-, OV aan de meter is tot stand gebracht (kabel als toebe- horen beschikbaar).
8	Uitbreidingsmodule voedingsmanagement aangesloten?	Verbinding tussen RS485-buscontact aan de ondulator en A1, B1, G1 aan de module is tot stand gebracht (kabel is bij de module geleverd).
9	Lastscheidingsschakelaar op positie I?	Visuele controle van de schakelaar Display van de ondulator is aan.
10	Geen storingen voorhanden?	Display knippert niet rood. Er wordt geen onbevestigde foutmelding weergegeven.
11	Communicatie tussen ondulator en uitbreidingsmodule voedings- management functioneert?	LED aan de teller naast Modbusstekker knippert permanent.
12	Blindvermogen instellen	Q(P) en betreffend model is gekozen.
13	Fotovoltaïsche installatie levert opbrengst?	Vermogen is op het display in de basisweergave zichtbaar (indien zonnestraling voorhanden). Aanwijzing: opbrengst van 10000 V betekent dat de ondulator defect is!
14	Klant in het webportaal geregistreerd?	Klant kan zich met e-mailadres en wachtwoord aanmelden.
15	Ondulator in het webportaal aan de klant toegewezen?	In de klantaccount is de ondulator met het serienummer zichtbaar.
16	Communicatie met router voorhanden?	IP-adres wordt op het display in de basisweergave weergege- ven.
17	Dataontvangst in het webportaal mogelijk?	In het webportaal wordt <i>Online</i> weergegeven en gegevens, bijv. vorige dag, zijn zichtbaar.

D Onderhoudswerkzaamheden – Overzicht

De volgende tabel vermeldt de vereisten van de fabrikant m.b.t. de aanbevolen onderhoudsintervallen.

Als nationale voorschriften en richtlijnen kortere onderhoudsintervallen vereisen, houd dan in plaats daarvan de vereiste inter-
vallen aan.

Neem de aanwijzingen m.b.t. onderhoudswerkzaamheden aan alle componenten van het fotovoltaïsche systeem in acht.

#	Onderhoudswerk	Interval	
1	Componenten van het fotovoltaïsche systeem controleren	Jaarlijks	97
2	Ondulator reinigen	Jaarlijks	97
3	Opstelplaats controleren	Jaarlijks	97
4	Randaarding controleren	Jaarlijks	97
5	Ondulator controleren	Jaarlijks	97
6	Generatorkarakteristiek controleren	Jaarlijks	97
7	Onderhoudsrapport schrijven	Jaarlijks	97

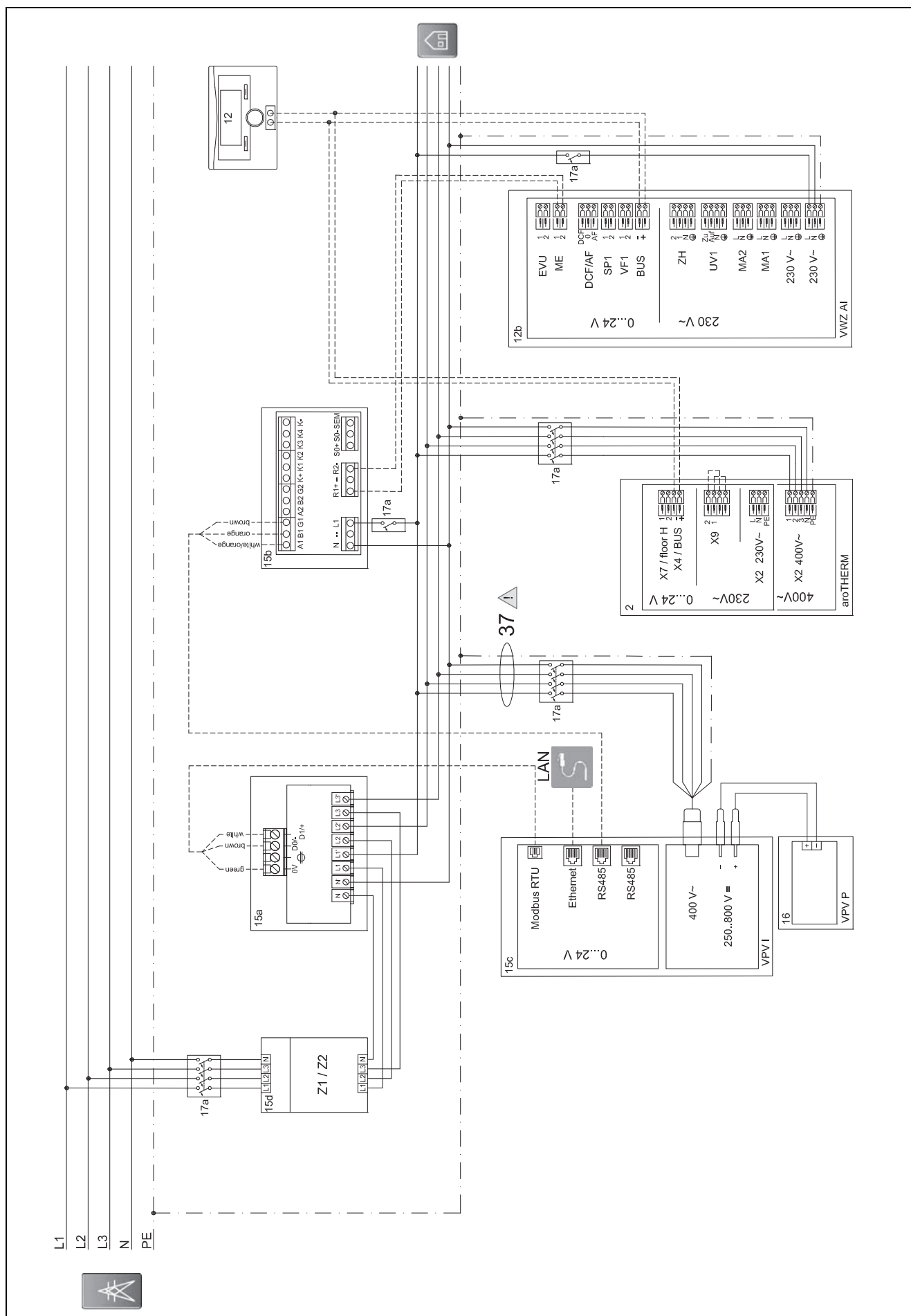
Bijlage

E Bedradingsschema's

De afbeeldingen tonen als voorbeeld aansluitschema's voor ondulators met driefasige wisselstroomaansluiting (400 V). Gebruik de aansluiting aangepast voor een ondulator met eenfasige wisselstroomaansluiting (230 V).

Bij installatie van een ondulator met 1-fasige wisselstroomverbinding: sluit een voorhanden warmtepomp en de 1-fasige ondulator altijd op dezelfde fase aan.

E.1 Bedradingsschema auroPOWER met aroTHERM



Bijlage

2	Warmtepomp	15c	Ondulator VPV I
12	Systeemregelaar	15d	Energiemeter
12b	Warmtepomp uitbreidingsmodule	16	Fotovoltaïsche module
15a	Stroommeter driefasig	17a	Contactverbreker
15b	Uitbreidingsmodule invoermanagement	37	Aardlekschakelaar (indien nodig)

E.1.1 Vereiste instellingen in de thermostaat

Multifunct. uitg.: PV



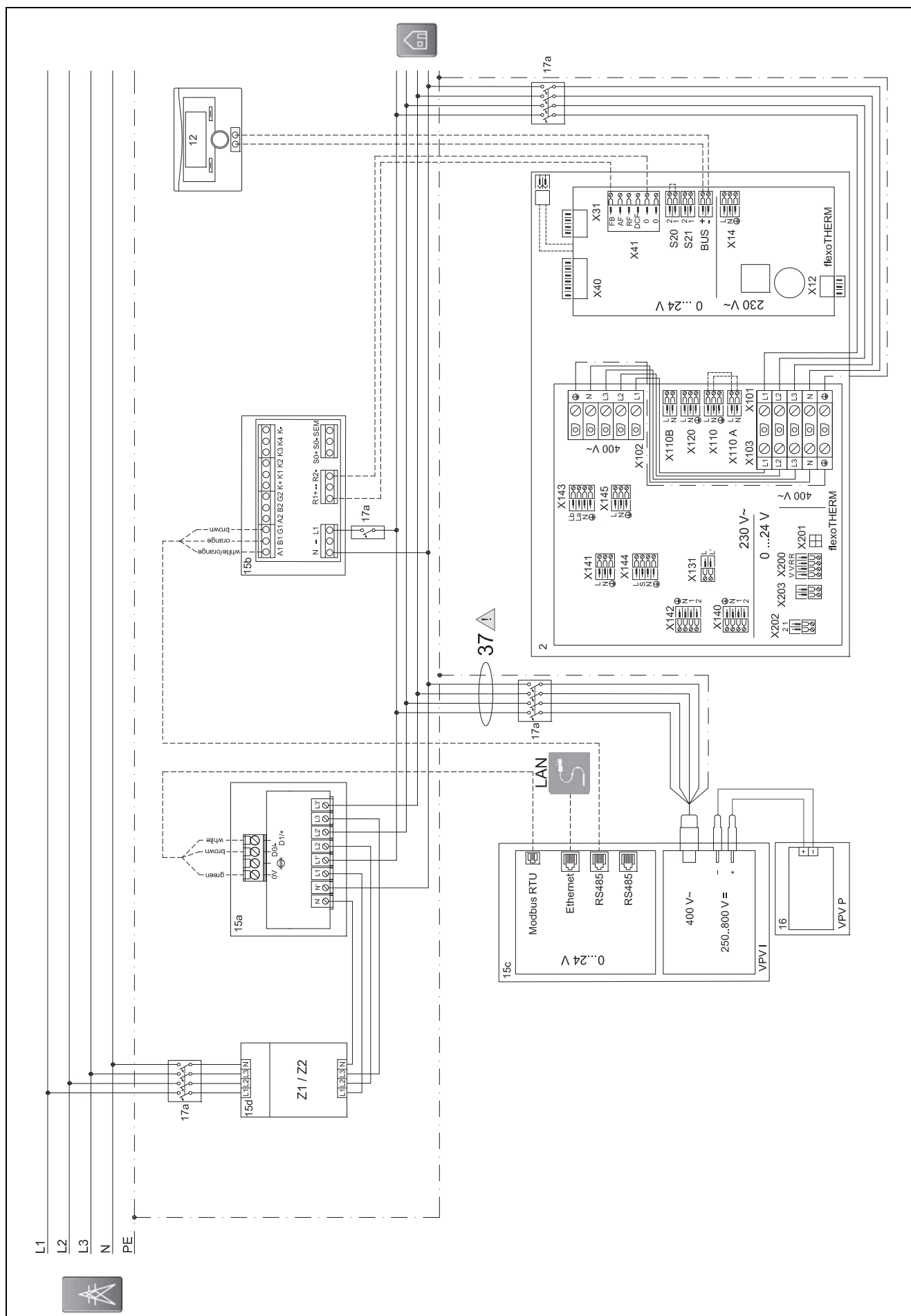
Bijlage

2	Warmtepomp	15e	Energieopslag
12	Systeemregelaar	16	Fotovoltaïsche module
12b	Warmtepomp uitbreidingsmodule	17a	Contactverbreker
15	Stroommeter voor energieopslagsysteem	17b	Relais
15a	Stroommeter driefasig	37	Aardlekschakelaar (indien nodig)
15c	Ondulator VPV I	38	Aardlekschakelaar (nodig in TT-systeem met laagspanningsnet)
15d	Energiemeter		

E.2.1 Vereiste instellingen in de thermostaat

Multifunct. uitg.: PV

E.3 Bedradingschema autoPOWER met flexoTHERM



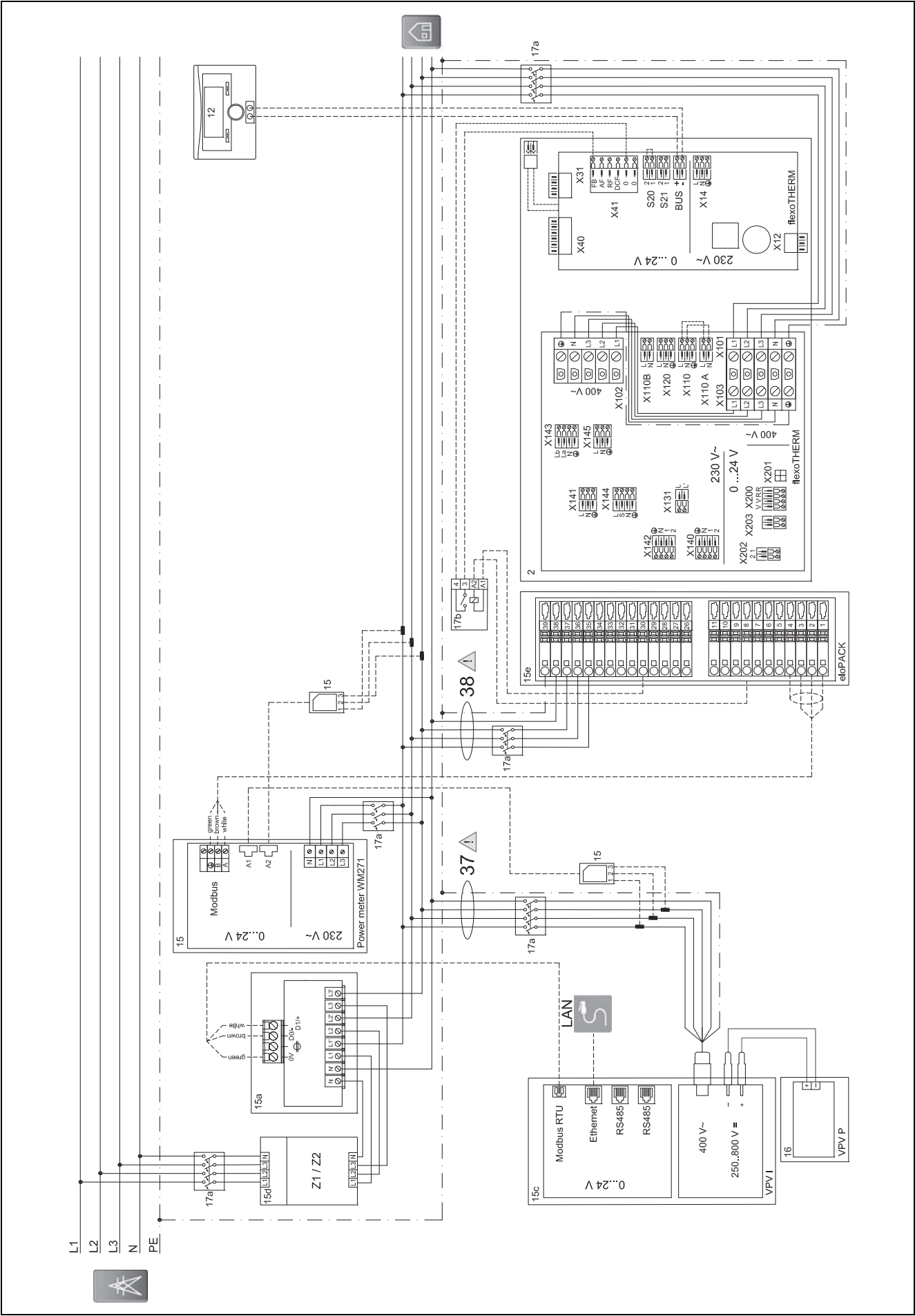
Bijlage

2	Warmtepomp	15d	Energiemeter
12	Systeemregelaar	16	Fotovoltaïsche module
15a	Stroommeter driefasig	17a	Contactverbreker
15b	Uitbreidingsmodule invoermanagement	37	Aardlekschakelaar
15c	Ondulator VPV I		(indien nodig)

E.3.1 Vereiste instellingen in de thermostaat

Multifunct. uitg.: PV

E.4 Bedradingschema auroPOWER met flexoTHERM en eloPACK



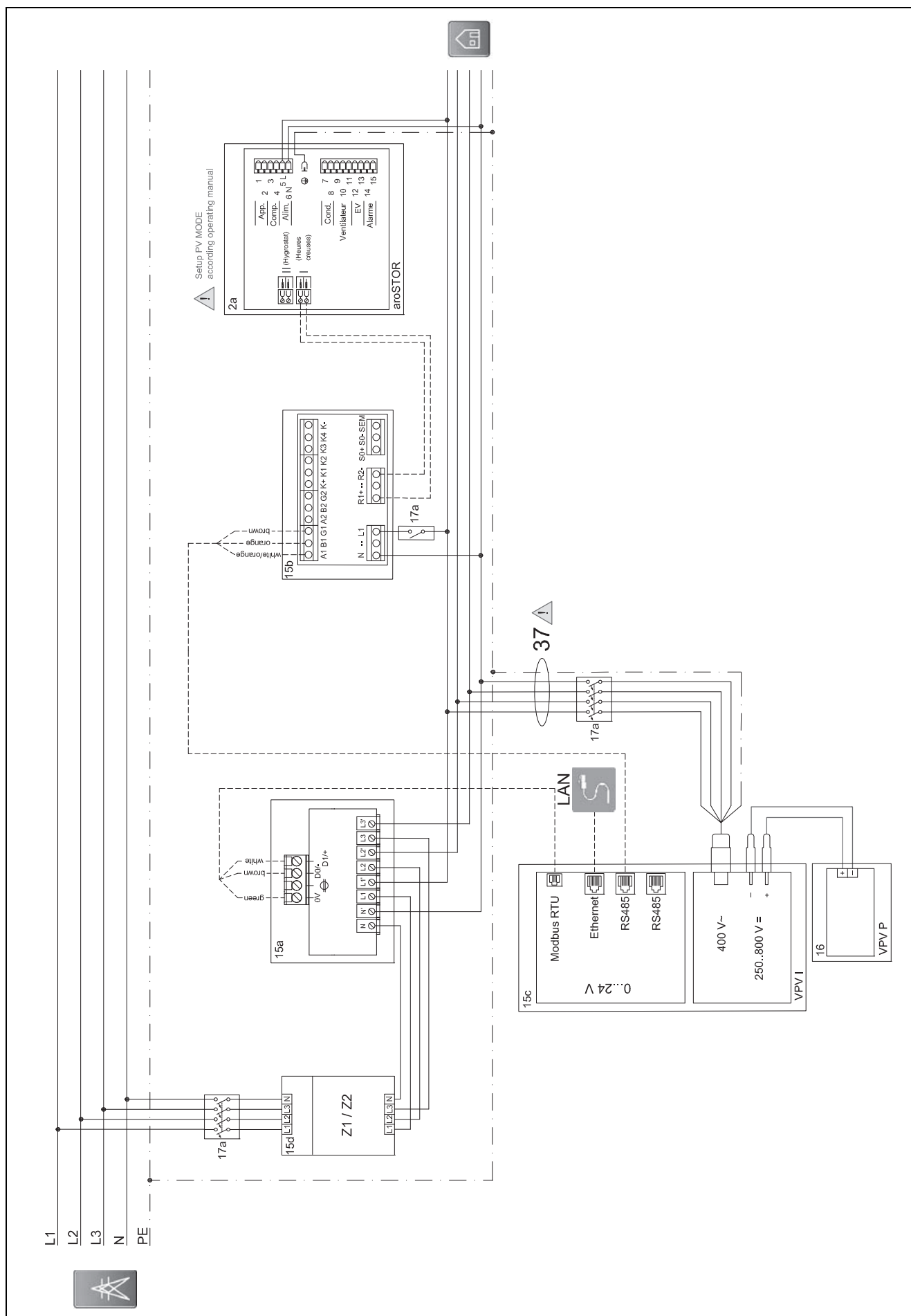
Bijlage

2	Warmtepomp	16	Fotovoltaïsche module
12	Systeemregelaar	17a	Contactverbreker
15	Stroommeter voor energieopslagsysteem	17b	Relais
15a	Stroommeter driefasig	37	Aardlekschakelaar (indien nodig)
15c	Ondulator VPV I	38	Aardlekschakelaar (nodig in TT-systeem met laagspanningsnet)
15d	Energiemeter		
15e	Energieopslag		

E.4.1 Vereiste instellingen in de thermostaat

Multifunct. uitg.: PV

E.5 Bedradingsschema auroPOWER met aroSTOR



Bijlage

2a	Warmtepomp	15e	Energieopslag
15a	Stroommeter driefasig	16	Fotovoltaïsche module
15b	Uitbreidingsmodule invoermanagement	17a	Contactverbreker
15c	Ondulator VPV I	37	Aardlekschakelaar
15d	Energimeter		(indien nodig)









E.5.1 Vereiste instellingen in de aroSTOR

PV MODE: ECO

F Overzicht van gebeurtenismeldingen en storingsoplossing

F.1 Gebeurtenismeldingen en storingsoplossing

Als u een storing aan de hand van de volgende tabel niet kunt verhelpen, neem dan contact op met het serviceteam.

Gebeurtenismelding	Symbool	Oorzaak	Maatregel
Gegevensovername mislukt		Een instelling is mislukt omdat deze niet correct werd overgedragen.	Voer de instelling opnieuw uit.
Eilandvorming herkend		<ul style="list-style-type: none"> Het net voert geen spanning (automatische werking van de ondulator). De ondulator mag om veiligheidsredenen niet in het net invoeren. De ondulator wordt uitgeschakeld zolang de fout bestaat (display donker). 	Controleer de wisselstroominstallatie (huis-aansluiting): <ul style="list-style-type: none"> Controleer de leidingveiligheidsschakelaar (zekering) en schakel deze evt. in. Controleer de aardlekschakelaar en schakel deze evt. in. Vervang defecte schakelaars.
Foutstroom te hoog		De lekstroom, die van de plus- of min-ingang via de PV-generatoren naar de aarde stroomt, overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege wettelijke voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	<ul style="list-style-type: none"> Zorg ervoor dat geen van de gelijkstroomkabels geaard is. Zorg ervoor dat er alleen geschikte fotovoltaïsche modules worden gebruikt. Zorg ervoor dat de gelijkstroominstallatie in orde is. Stel het functioneren van de fotovoltaïsche generator vast met een geschikt meettoestel.
Toestel is oververhit		Ondanks vermogensreductie is de maximaal toegestane temperatuur overschreden. De ondulator voert niet in het net tot het toegestane temperatuurbereik is bereikt.	<ul style="list-style-type: none"> Controleer of de eisen aan de opstelplaats nageleefd zijn. Reinig evt. de koelribben van het product.
Interne info		–	<ul style="list-style-type: none"> Neem contact op met het serviceteam. Vervang evt. de ondulator.
Interne waarschuwing		–	Zie maatregelen m.b.t. Interne info .
Interne fout		–	Zie maatregelen m.b.t. Interne info .
Isolatiefout		De isolatieweerstand tussen plus- of min-ingang en aarde is tot onder de toegestane waarde gedaald. De ondulator mag om veiligheidsredenen niet in het net invoeren.	Zie maatregelen m.b.t. Foutstroom te hoog .
Geen branding		De ondulator heeft onjuiste of foutieve apparaatgegevens. De ondulator kan daarom niet in het net voeden.	Als de melding vaker optreedt, neem dan contact op met het serviceteam.
Geen verbinding met de energimeter		Er bestaat tussen de ondulator en de energimeter geen of geen correcte communicatieverbinding.	<ul style="list-style-type: none"> Waarborg een correcte verbinding met de energimeter. Zorg ervoor dat in het menupunt Hoofdmenu → Instellingen → Energimanagement → Configuratie → de juiste energimeter geselecteerd is.

Gebeurtenismelding	Symbool	Oorzaak	Maatregel
L en N verwisseld		Buiten- en neutraalgeleiders zijn bij de aansluiting verwisseld. De ondulator mag om veiligheidsredenen niet in het net invoeren.	<ul style="list-style-type: none"> Controleer de pinbezetting in de wisselstroomstekker. Controleer de wisselstroominstallatie (huisaansluiting).
Landparameter ongeldig		De ondulator kan niet in het net invoeren, omdat hij geen geldige parameters heeft.	Als de melding vaker optreedt, neem dan contact op met het serviceteam.
Vermogensreductie door temperatuur		De maximaal toegestane temperatuur werd bereikt.	Controleer of aan de montagevoorwaarden is voldaan.
Lezen van de landinstelling mislukt		De ondulator kon het ingestelde land niet correct uit het geheugen lezen.	<ul style="list-style-type: none"> Landinstelling controleren Schakel de ondulator aan gelijkstroom- en wisselstroomzijde spanningvrij. Voer een herstart uit. Vraag het wachtwoord voor de servicecode aan. Wis de landinstelling. Stel de landinstelling opnieuw in.
Ventilator defect		De interne ventilator van de ondulator is defect. De ondulator voert mogelijk met verminderd vermogen in het net.	Als de melding vaker optreedt, neem dan contact op met het serviceteam.
Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de netfrequentie de wettelijk voorgeschreven inschakelwaarde overschrijdt.	<ul style="list-style-type: none"> Zorg ervoor dat de juiste landinstelling is ingesteld. Breng evt. het lokale energiebedrijf op de hoogte. Laat evt. de voorwaarden van het net tot en met het netoverdrachtpunt van het fotovoltaïsche systeem controleren door het lokale energiebedrijf. Voer direct bij het invoerpunt van de ondulator(s) een netanalyse uit. Voer een netanalyse aan het netoverdrachtpunt uit. Informeer evt. het lokale energiebedrijf over de resultaten van de tests. Pas in overleg met het energiebedrijf evt. de drempelwaarden voor netspanning resp. netfrequentie aan. Voor de aanpassing hebt u een toegangscode nodig (van de codegenerator). Neem hiervoor contact op met het serviceteam. Laat het lokale energiebedrijf het aanhouden van de betreffende specificatie voor de netspanning en netfrequentie waarborgen.
Netfrequentie te laag voor opnieuw inschakelen		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de netfrequentie tot onder de wettelijk voorgeschreven inschakelwaarde is gedaald.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netfrequentie te hoog		De op de ondulator aanwezige netfrequentie overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege wettelijke voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netfrequentie te laag		De op de ondulator aanwezige netfrequentie is tot onder de toegestane waarde gedaald. De ondulator wordt vanwege wettelijke voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netrelais defect		De ondulator heeft herkend dat een netrelais defect is en voert daarom niet in het net.	Als de melding vaker optreedt, neem dan contact op met het serviceteam.
Netspanning te laag voor opnieuw inschakelen		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de netspanning tot onder de wettelijk voorgeschreven inschakelwaarde is gedaald.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .

Bijlage

Gebeurtenismelding	Symbool	Oorzaak	Maatregel
Netspanning Ø te hoog		De over een wettelijk voorgeschreven periode gemiddelde uitgangsspanning overschrijdt het toegestane tolerantiebereik. De ondulator wordt automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netspanning Ø te laag		De over een wettelijk voorgeschreven periode gemiddelde uitgangsspanning is tot onder het toegestane tolerantiebereik gedaald. De ondulator wordt automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netspanning te hoog		De op de ondulator aanwezige netspanning overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege wettelijke voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netspanning te hoog voor opnieuw inschakelen		De ondulator kan na het uitschakelen niet opnieuw invoeren, omdat de netspanning de wettelijk voorgeschreven inschakelwaarde overschrijdt.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netspanning te laag		De op de ondulator aanwezige netspanning is tot onder de toegestane waarde gedaald. De ondulator wordt vanwege wettelijke voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
Netstroom DC offset te hoog		Het DC-stroomaandeel, dat door de ondulator in het net wordt gevoerd, overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator wordt vanwege wettelijke voorschriften automatisch uitgeschakeld zolang de fouttoestand bestaat.	Zie maatregelen m.b.t. Netfrequentie te hoog voor opnieuw inschakelen .
PV-spanning te hoog		De op de ondulator aanwezige ingangsspanning overschrijdt de toegestane waarde.	<ul style="list-style-type: none"> – Zorg ervoor dat de fotovoltaïsche spanning kleiner is dan de maximale ingangsspanning van de ondulator. – Zorg ervoor dat de fotovoltaïsche generator voor het gebruik met de ondulator correct gedimensioneerd is.
PV-stroom te hoog		De ingangsstroom op de ondulator overschrijdt de toegestane waarde. De ondulator begrenst de stroom tot de toegestane waarde.	<ul style="list-style-type: none"> – Zorg ervoor dat de fotovoltaïsche generator voor het gebruik met de ondulator correct gedimensioneerd is.
RS485-gateway actief		Via de RS485-interface kan niet met de ondulator worden gecommuniceerd.	Als de melding vaker optreedt, neem dan contact op met het serviceteam.
ENS software incompatibel		Na een update van de firmware passen de verschillende softwarestanden in de ondulator niet meer bij elkaar.	Als de melding vaker optreedt, neem dan contact op met het serviceteam.
PU software incompatibel		Na een update van de firmware passen de verschillende softwarestanden in de ondulator niet meer bij elkaar.	Als de melding vaker optreedt, neem dan contact op met het serviceteam.
Tijd/datum verloren		<ul style="list-style-type: none"> – De ondulator heeft de tijd verloren, omdat hij te lang niet op het net is aangesloten geweest. – Opbrengstgegevens kunnen niet opgeslagen worden, gebeurtenismeldingen alleen met verkeerde datum. 	<ul style="list-style-type: none"> – Corrigeer de instellingen voor datum en tijd.

F.2 Verhelpen van storingen

Controleer voor het uitvoeren van een van de volgende maatregelen of de storing aan de hand van gebeurtenismeldingen en storingsoplossing kan worden geïdentificeerd en verholpen.

Storing	Oorzaak	Maatregel
Display is donker en geeft geen cijfers weer.	Wisselstroominstallatie niet in orde.	Controleer de wisselstroominstallatie (huisaansluiting): <ul style="list-style-type: none"> – Controleer de leidingveiligheidsschakelaar (zekering) en schakel deze evt. in. – Controleer de aardlekschakelaar en schakel deze evt. in.
	Ondulator defect.	Neem evt. contact op met het serviceteam. Vervang de ondulator.
	Wisselstroomstekker niet in orde.	Controleer de wisselstroomstekker: <ul style="list-style-type: none"> – Open de stekker. – Zorg ervoor dat de schroefverbindingen mechanisch en elektrisch in orde zijn.
Geen uitgangsvermogen Aanwijzing Displayweergave: -- W	Er is niet genoeg vermogen van de fotovoltaïsche generator beschikbaar.	Controleer of bijv. de volgende oorzaken bestaan en verhelp deze, indien mogelijk: <ul style="list-style-type: none"> – Sneeuw op de fotovoltaïsche modules – Overschaduwing van de fotovoltaïsche modules – Zware bewolking – Ochtend-/avondschemering of nacht
	Gelijkstroominstallatie niet in orde.	Controleer de gelijkstroominstallatie en repareer deze eventueel: <ul style="list-style-type: none"> – Schuur- en drukplekken op gelijkstroomkabels – Gelijkstroomstekkerverbindingen – Krimping Controleer of er overgangsweerstanden door corrosie bestaan en verhelp deze.
	De lastscheider voor gelijkstroom staat op stand 0.	Zet de lastscheider voor gelijkstroom op positie 1, tot deze hoorbaar vastklikt.
	De spanning van de fotovoltaïsche module is kleiner dan de minimale ingangsspanning van de betreffende ondulator.	Controleer de spanning van de fotovoltaïsche module direct op het display van de ondulator. Waarborg de compatibiliteit van de fotovoltaïsche modules. Neem hiervoor evt. contact op met het serviceteam.
	Gelijkstroomaansluiting min en gelijkstroomaansluiting plus zijn verwisseld.	Meet de nullastspanning van de leiding(en) en controleer de polariteit van de kabels resp. van de stekkers. Sluit gelijkstroomaansluiting min en gelijkstroomaansluiting plus correct aan. Waarborg een correcte gelijkstroominstallatie.
	De betreffende minimale ingangsspanning wordt niet bereikt.	Controleer de systeemdimensionering op het aantal leidingen en het aantal modules per leiding. Pas evt. de fotovoltaïsche generator aan de eisen van de ondulator aan.
	Ondulator defect.	Neem evt. contact op met het serviceteam. Vervang de ondulator.
Te weinig uitgangsvermogen Aanwijzing Displayweergave: 0 W	Wijzigingen in een bestaand fotovoltaïsch systeem hebben geleid tot defecten in de gelijkstroom- of wisselstroominstallatie.	Controleer de gelijkstroom- en wisselstroominstallatie. Waarborg een correcte gelijkstroom- of wisselstroominstallatie.
	De ondulator geeft een fotovoltaïsche spanning van 10.000 V aan. Ondulator defect.	Neem evt. contact op met het serviceteam. Vervang de ondulator.

Bijlage

Storing	Oorzaak	Maatregel
Te weinig uitgangsvermogen Aanwijzing Displayweergave: 0 W	Externe datalogger of energiemanager zendt een signaal voor een vermogensbegrenzing.	Controleer de instellingen van de vermogensbegrenzing in het servicemenu of de configuratie van de externe datalogger en corrigeer de instellingen eventueel.
	Defecte of onjuist gepoolde fotovoltaïsche modules of onjuist gepoolde fotovoltaïsche generatoronderdelen	Controleer de generatorkarakteristiek direct op het display van de ondulator. Voer de aanwijzingen voor het oplossen van storingen bij de storing "Geen uitgangsvermogen" uit.
	Ondulator defect.	Neem evt. contact op met het serviceteam. Vervang de ondulator.

Trefwoordenlijst

A

Aardlekschakelaar	89
Afvoer, verpakking	99
Artikelnummer	87

B

Blindvermogen instellen	95
-------------------------------	----

C

CE-markering	87
Componenten van het fotovoltaïsche systeem controle- ren	97

D

Datum instellen	94
Datumformaat instellen	94
Documenten	86

E

Eerste inbedrijfstelling afsluiten	95
Elektriciteit	84

G

Geldigheid	
Handleiding	86
Gereedschap	84
Gewicht	89

I

Installateur	83
Isolatie en bevestiging van de bekabeling controleren	97

K

Kwalificatie	83
--------------------	----

L

Land instellen	95
Leveringsomvang	87

M

Menutaal instellen	94
Minimumafstand	88

O

Onderhoudsrapport schrijven	97
Onderhoudswerkzaamheden afsluiten	98
Onderhoudswerkzaamheden voorbereiden	97
Ondulator controleren	97
Overdracht gebruiker	96

P

Product onderhouden	97
---------------------------	----

R

Randaarding controleren	97
Reglementair gebruik	83

S

Schema	84
Serienummer	87
Spanning	84

T

Tijd instellen	95
Tijdformaat instellen	94

V

Veiligheidsinrichting	84
Verpakking afvoeren	99
Voorschriften	85

Bruksanvisning

Innhold

1	Sikkerhet.....	125
1.1	Tiltenkt bruk	125
1.2	Generelle sikkerhetsanvisninger	125
2	Merknader om dokumentasjonen	126
2.1	Annen dokumentasjon som også gjelder og må følges	126
2.2	Oppbevaring av dokumentasjonen.....	126
2.3	Veiledningens gyldighet.....	126
3	Produktbeskrivelse.....	126
3.1	Opplysninger på typeskiltet	126
3.2	Serienummer	126
3.3	Produktoversikt	126
3.4	Nettovervåking	127
3.5	Kjøling	127
3.6	CE-merking	127
4	Drift	127
4.1	Betjeningskonsept	127
4.2	Ta i drift.....	129
4.3	Betjene grunnleggende funksjoner	129
5	Feilsøking	130
5.1	Fremgangsmåte ved synlige skader.....	130
5.2	Feilsøking	130
6	Pleie og vedlikehold	130
6.1	Vedlikehold	130
6.2	Fare for personskader og materiell skade ved ikke-forskriftsmessig eller forsømt vedlikehold og reparasjon.....	130
6.3	Rengjøring av produktet	130
7	Ta ut av drift	130
7.1	Koble vekselretteren fra strømforsyningen	130
7.2	Ta ut av drift midlertidig	131
7.3	Ta ut av drift permanent.....	131
8	Resirkulering og kassering.....	131
9	Kundeservice	131
9.1	Kundeservice	131
Tillegg.....	132	
A	Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner.....	132
A.1	Operatør- og visningsfunksjoner	132
B	Oversikt over hendelsesmeldinger og feilsøking	137
B.1	Hendelsesmelding og feilsøking	137
C	Teknisk informasjon for utfylling av igangkjøringsrapporten til strømleverandøren	139
Stikkordregister.....	141	



1 Sikkerhet

1.1 Tiltentkt bruk

Ved feilbetjening eller ikke-forskriftsmessig bruk kan det oppstå fare skader på produktet eller andre materielle skader.

Produktet er en elektrisk stasjonær komponent som omdanner likestrømmen fra fotocellemoduler til vekselstrøm til bruk i strømmettet.

Produktet er beregnet til følgende bruksområder:

- med egnede solcellemoduler
- i et nettilkoblet solcelleanlegg

Produktet kan brukes med et energilagringssystem som består av en ekstra kontrollmodul og en ekstern energilagringseenhet. Dette er tilleggsutstyr.

Den tiltentkte bruken innebærer:

- å overholde bruksanvisningene som følger med produktet og alle andre komponenter i anlegget
- å overholde alle inspeksjons- og servicebetingelsene som er oppført i veiledningene.

Annen bruk enn den som er beskrevet i denne veiledningen, gjelder som ikke-forskriftsmessig. Ikke-forskriftsmessig er også enhver umiddelbar kommersiell og industriell bruk.

Obs!

Alt misbruk er forbudt!

1.2 Generelle sikkerhetsanvisninger

1.2.1 Livsfare på grunn av elektrisk støt

I et solcelleanlegg kan det oppstå høy like-spennning allerede ved lavt lysinnfall.

- ▶ Ikke berør noen strømførende komponenter.

1.2.2 Fare på grunn av feilbetjening

Ved feilbetjening kan du utsette deg selv og andre for fare, og du kan forårsake materielle skader.

- ▶ Sørg for å lese denne håndboken og all gjeldende dokumentasjon for øvrig, spesielt kapitlet "Sikkerhet" og advarslene.

- ▶ Utfør arbeidene som er angitt i denne driftsveiledningen.

1.2.3 Fare for personskader og materiell skade ved ikke-forskriftsmessig eller forsømt vedlikehold og reparasjon

- ▶ Forsøk aldri å utføre vedlikeholdsarbeid eller reparasjoner på produktet på egen hånd.
- ▶ Få feil og skader utbedret av en installatør omgående.
- ▶ Overhold de angitte vedlikeholdsintervallene.



2 Merknader om dokumentasjonen

2 Merknader om dokumentasjonen

2.1 Annen dokumentasjon som også gjelder og må følges

- Følg alle bruksanvisninger som er vedlagt komponentene i anlegget.

2.2 Oppbevaring av dokumentasjonen

- Oppbevar denne veiledningen og all gjeldende dokumentasjon for øvrig, for senere bruk.

2.3 Veiledningens gyldighet

Denne veiledningen gjelder utelukkende for:


Produkt - artikkelnummer

Gyldighet: Belgium, Belgium, Switzerland, Netherlands, Norge

VPV I 3000/1 400V	0010024722
VPV I 4000/1 400V	0010024723
VPV I 5000/1 400V	0010024724
VPV I 6000/1 400V	0010024725

3 Produktbeskrivelse

3.1 Opplysninger på typeskiltet

Opplysninger på typeskiltet	Betydning
Serienr.	Serienummer
VPV I xxxx/1 xx0 V	Typebetegnelse
VPV	Vaillant solcelleanlegg
I	Vekselretter
xxxx	Effektkategori
/1	Produktgenerasjon
DC-PV Input:	
Voltage	Spenning
MPP Voltage	Spenning ved maksimalt effektpunkt
Current	Strømstyrke
Short circuit current	Kortslutningsstrøm
Overtoltage Category	Overspenningskategori
AC Output:	
Voltage	Spenning
Power factor	Effektfaktor
Current	Strømstyrke
Power	Ytelse
Overtoltage category	Overspenningskategori
IP classification	Beskyttelsesgrad
	Beskyttelsesklasse II

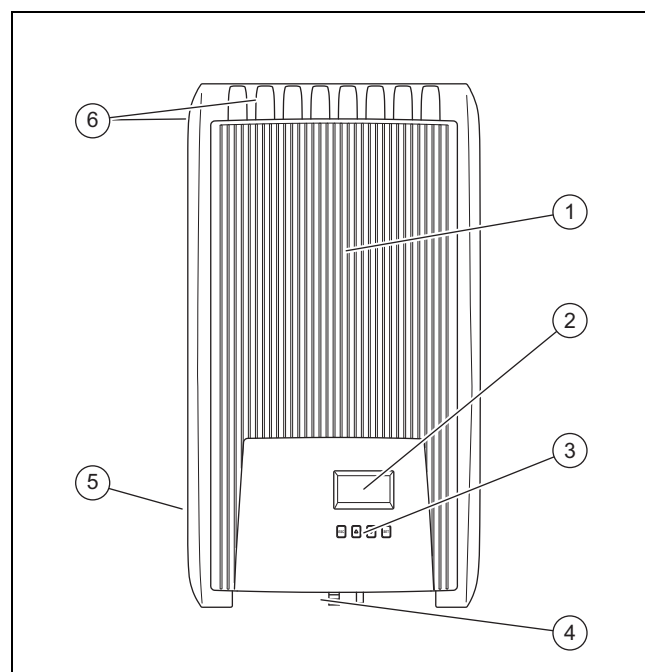
3.2 Serienummer

Det 7. til 16. sifferet i serienummeret utgjør artikkelnummeret.

Serienummeret er angitt på en merkeplate på venstre side av produktet.

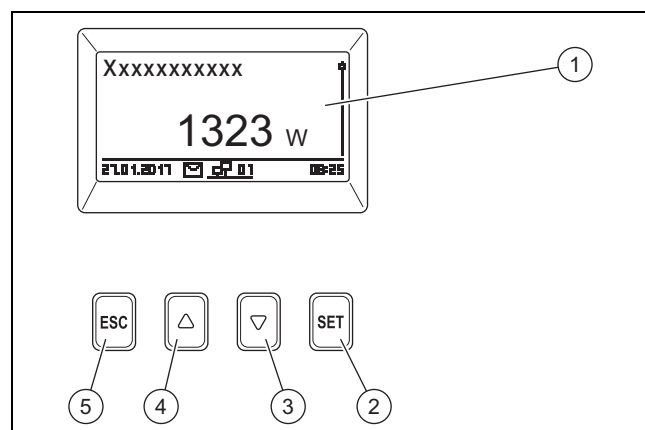
3.3 Produktoversikt

3.3.1 Produktets oppbygning



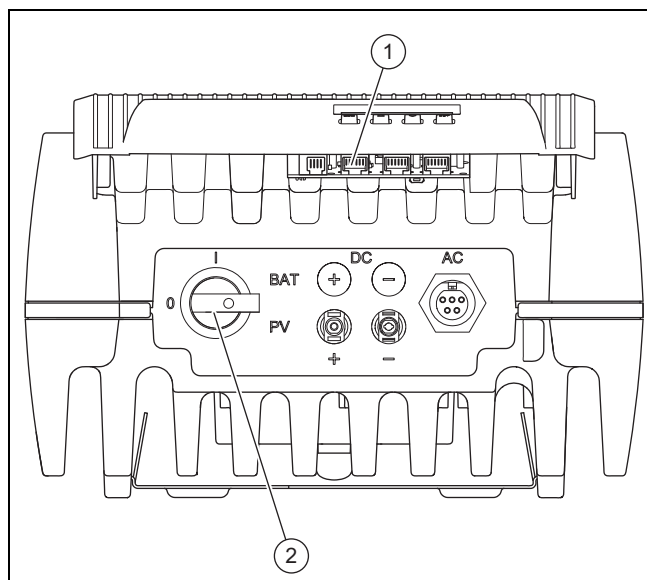
- | | |
|---|---|
| 1 Beskyttelsesdeksel | 5 Typeskilt |
| 2 Display | 6 Kjølelameller (forsiden og baksiden av produktet) |
| 3 Betjeningslementer | |
| 4 Betjeningslementer og koblinger (undersiden av produktet) | |

3.3.2 Display og betjeningslementer



- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| 1 Display (eksempel med hovedbilde) | 3 ∇-knapp |
| 2 SET -knapp | 4 Δ-knapp |
| | 5 ESC -knapp |

3.3.3 Betjeningselementer og koblinger på undersiden av produktet



1 Ethernet-grensesnitt (RJ45) 2 Lastutkoblingsbryter for likestrøm

3.4 Nettovervåking

Under matingen kontrollerer vekselretteren nettparameterne kontinuerlig.

Hvis ikke nettet overholder lovkravene, kobler vekselretteren automatisk ut.

Når lovkravene igjen er oppfylt, kobler vekselretteren automatisk inn.

3.5 Kjøling

Den interne temperaturreguleringen hindrer for høy driftstemperatur.

Hvis den indre temperaturen er for høy, tilpasser vekselretteren automatisk effektforbruket fra solcellegeneratoren, slik at varmeavgivelsen og driftstemperaturen synker.

Vekselretteren avkjøles av konveksjon ved hjelp av en lamellstruktur på for- og baksiden.

Inne i det lukkede huset fordeler en vedlikeholdsfri ventilator overskuddsvarmen jevnt på husoverflaten.

3.6 CE-merking



CE-merkingen dokumenterer at produktene ifølge typeskiltet oppfyller de grunnleggende kravene i gjeldende direktiver.

Samsvarserklæringen kan skaffes ved henvendelse til produsenten.

4 Drift

4.1 Betjeningskonsept

Betjenings-element	Funksjoner
ESC	<ul style="list-style-type: none"> Avbryte endring av en innstillingsverdi Svare nei i dialog Gå ett valgnivå opp Slå på lys på skjermen Kvittere hendelsesmelding
SET	<ul style="list-style-type: none"> Bekreft endring av en innstillingsverdi Svare Ja i dialogen (trykk i ≥ 1 sekund) Velge innstillingsverdi Gå ett valgnivå ned Åpne meny Slå på lys på skjermen Kvittere hendelsesmelding
▽ eller △	<ul style="list-style-type: none"> Redusere eller øke innstillingsverdi Rulle i meny punkter Veksle mellom innstillingsverdier Slå på lys på skjermen Kvittere hendelsesmelding

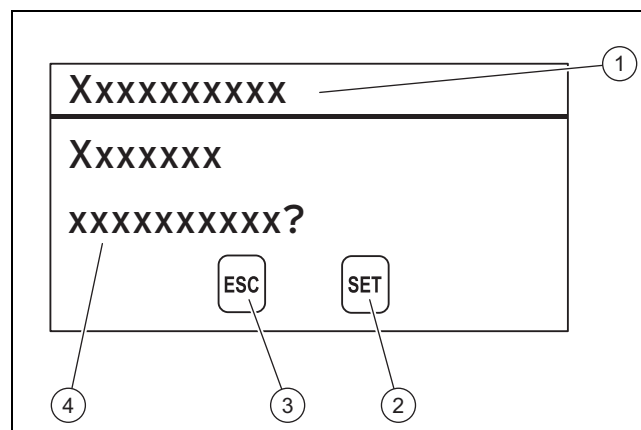
Verdier som kan stilles inn, blinker alltid.

Det som er valgt, utheves med hvit skrift på svart bakgrunn på skjermen.

Symbolene på displayet har følgende betydning:

Symbol	Betydning
<input type="checkbox"/>	Menypunkt ikke valgt
<input checked="" type="checkbox"/>	Menypunkt valgt (enkeltvalg)
<input checked="" type="checkbox"/>	Menypunkt utført i sjekkliste eller Menypunkt valgt (flervalg)

► Bekreft alltid endringen av en verdi. Først deretter er den nye innstillingen lagret.



- | | |
|--|--|
| 1 Dialogoverskrift | 3 Symbolet til knappen med funksjon for denne dialogen |
| 2 Symbolet til knappen med funksjon for denne dialogen | 4 Innhold i dialogen |

Når en dialog vises på displayet, er det nødvendig å skrive inn et svar.

4.1.1 Betjenings- og visningsnivåer

Produktet har to betjenings- og visningsnivåer.

4 Drift

På brukernivået finner du informasjon og innstillingsmuligheter du trenger som bruker:

- Hovedbilde
- Hovedmeny

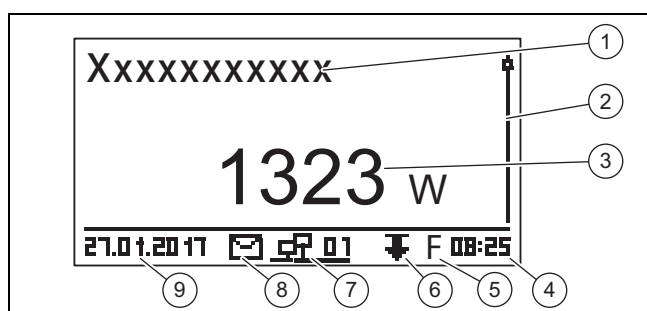
Ved viktig informasjon om statusen til vekselretteren og ved feil vises hendelsesmeldinger (→ Side 128) på displayet.

Installatørnivået er forbeholdt installatøren. Det er beskyttet med en kode. Bare installatører kan endre innstillinger på installatørnivået:

- Servicemeny

Du finner en fullstendig oversikt over menypunktene i vedlegget (→ Side 132).

4.1.1.1 Hovedbilde



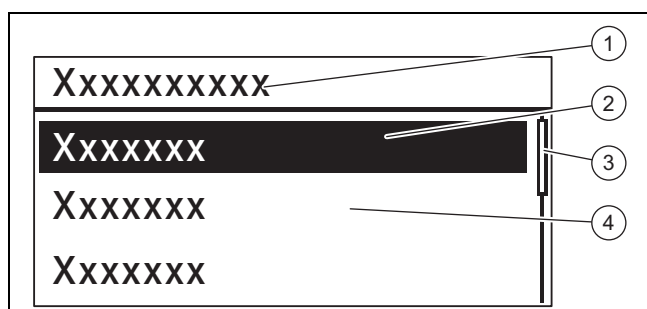
- | | |
|---|--|
| 1 Betegnelse på den viste måleverdien | 6 Effektreduksjon |
| 2 Rullefelt | 7 Dataforbindelse |
| 3 Verdien til den viste måleverdien med enhet | 8 Symbol for hendelsesmelding som ikke er kvittert |
| 4 Gjeldende klokkeslett | 9 Gjeldende dato ¹⁾ |
| 5 Konstantspenningsdrift slått på | |

¹⁾ Ved nettverksforbindelse veksler visningen av datoen med visningen av IP-adressen til vekselretteren.

- Trykk i minst ett sekund på **ESC** for å komme til hovedbildet.

I hovedbildet vises gjeldende måleverdier for solcelleanlegget (→ Betjenings- og visningsfunksjoner i vedlegget).

4.1.1.2 Hovedmeny

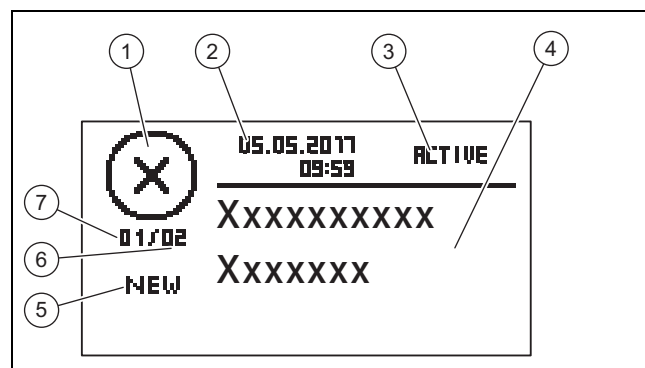


- | | |
|--------------------|-------------------------------------|
| 1 Valgnivå | 3 Rullefelt |
| 2 Valgt meny punkt | 4 Andre meny punkter som kan velges |

- For å komme til hovedmenyen trykker du på knappen **SET** i hovedbildet.

Hovedmenyen inneholder meny punkter for grunnleggende innstillinger og informasjon om vekselretteren.

4.1.1.3 Hendelsesmelding



- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 Hendelsestype | 5 Aktualitet |
| 2 Oppstod dato og klokkeslett | Blinker når NEW |
| 3 Status for hendelsen | 6 Summen av alle hendelsesmeldingene i hendelsesloggen |
| 4 Teksten i hendelsesmeldingen | 7 Nummeret til hendelsesmeldingen i hendelsesloggen |

Det finnes 3 hendelsestyper (1):

Symbol	Hendelsestype	Betydning
	Informasjon	Ingen tiltak kreves. Anlegget fortsetter å produsere strøm.
	Advarsel	Tiltak kreves. Anlegget produserer strøm, effektbegrensning er mulig.
	Feil	Tiltak kreves. Anlegget produserer ikke strøm.

Hvilket tiltak som er nødvendig ved en advarsel eller feil, kan du se i Oversikt over feilmeldinger og feilsøking (→ Side 137) i vedlegget.

Hendelsesmeldinger med en advarsel eller feil signaliseres i tillegg av et rødt blinkende lys på displayet.

Hendelsesmeldinger med en advarsel eller feil kan i tillegg signaliseres med en lydalarm. Du finner informasjon om konfigurasjonen av lydarmen i Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner (→ Side 132) i vedlegget.

Displaylyset blinker rødt helt til alle årsakene til hendelsesmeldingene av typen advarsel eller feil er korrigert.

- 2 x lyd: advarsel
- 3 x lyd: feil

En ny hendelsesmelding vises automatisk på displayet.

En ny hendelsesmelding vises på displayet helt til den kvitteres, feilen er korrigert eller en nyere hendelsesmelding oppstår.

Hvis statusen (3) angis som **ACTIVE**, er feilen som er årsaken til feilmeldingen, ikke utbedret ennå.

Når feilen er korrigert, angis datoen for korrigeringen som status (3).

Du finner en fullstendig oversikt over hendelsesmeldingene (→ Side 137) i vedlegget.

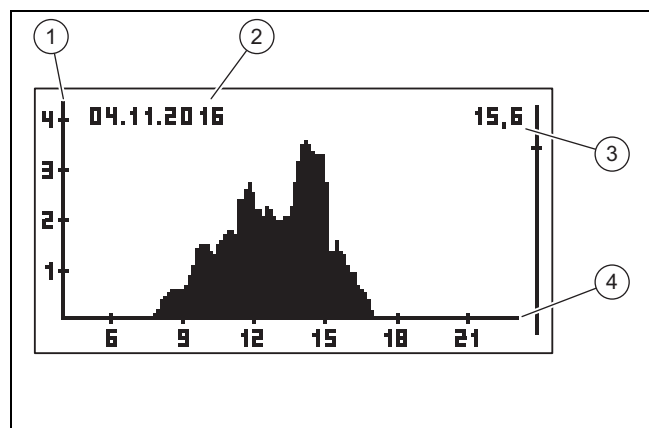
4.1.1.4 Grafikk – Eksempel på visning av utbytte

Dags-, måneds- og årsutbytte kan vises i et diagram.

Du finner en fullstendig oversikt over utbyttevisningene i Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner (→ Side 132).

Bildet viser et dagsutbytte som eksempel:

Hovedmeny → Utbytte → Daglig utbytte



- | | |
|--|--|
| 1 Y-akse
Utbytte i kWh ¹⁾ | 3 Summen av de enkelte
utbytteverdier som
vises i diagrammet, i
kWh |
| 2 Tidsrom for et enkelt-
utbytte
her utbytte/dag | 4 X-akse
Tid, her i h ²⁾ |

¹⁾ Hvis en M vises på Y-aksen på displayet, vises utbyttet i MWh.

²⁾ Avhengig av utbyttetyper som vises.

Skaleringen endres avhengig av maksimumsverdien.

Vær oppmerksom på maksimal tid for lagring av utbytte:

Type utbytte	Lagringstid
Dagsutbytte	13 måneder
Månedsutbytte	30 år
Årsutbytte	30 år
Totalt utbytte	Ubegrenset

4.2 Ta i drift

Overlatt idriftsettingen av vekselretteren til en installatør.

4.3 Betjene grunnleggende funksjoner

4.3.1 Bestemme verdier for hovedbildet

- I Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner i vedlegget kan du se hvilke måleverdier som kan vises i hovedbildet.
- Bestem om nødvendig måleverdiene som skal vises i hovedbildet.
- Trykk eventuelt på ESC i ett sekund for å komme til hovedbildet.
- Trykk på SET for å komme til **Hovedmeny** fra hovedbildet.
- Velg menyunktet **Innstillinger**, og trykk på SET.
- Velg **Målte verdier**, og trykk på SET.

- Velg måleverdien som skal vises i hovedbildet, med \triangle eller ∇ , og trykk på SET.
 - Trykk på ESC.
 - Velg eventuelt flere måleverdier som beskrevet over.
 - Trykk i minst ett sekund på ESC for å komme til hovedbildet igjen.
- ◀ De valgte måleverdiene vises nå i hovedbildet.

4.3.2 Vis måleverdier i hovedbildet

- Trykk eventuelt på ESC i ett sekund for å komme til hovedbildet.
- Velg ønsket måleverdi med \triangle eller ∇ .
- Den ønskede måleverdien vises på displayet.
- Se informasjon om feilsøking (→ Side 130) hvis det ikke vises noen verdi for den valgte måleverdien, eller den som vises, er feil.

4.3.3 Foreta innstillinger i hovedmenyen

- Trykk eventuelt på ESC i ett sekund for å komme til hovedbildet.
- Trykk på SET for å komme til hovedmenyen.
- I Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner (→ Side 132) i vedlegget kan du se hvilke menyfunksjoner som kan vises eller endres i hovedmenyen.
- Velg ønsket menyfunksjon med \triangle eller ∇ .
- Endre menyfunksjonene eller hent frem visningen av verdiene som vist i kapitlet Betjeningskonsept (→ Side 127).

4.3.4 Kvittere hendelsesmelding

- Hvis det ikke vises noen aktuell hendelsesmelding på displayet, henter du frem eksisterende hendelsesinformasjon via **Hovedmeny → Hendelseslogg**.



Merknad

Maksimalt de 60 siste hendelsesvisningene lagres.

- Åpne en hendelsesmelding fra **Hendelseslogg**, og trykk på SET.
- Nå vises hendelsesmeldingen på displayet.
- For å kvittere hendelsesmeldingen trykker du på en av følgende knapper:

Knapp	Funksjon
\triangle	Hendelsesmeldingen kvitteres. Visningen skifter til forrige hendelsesmelding i hendelsesloggen.
∇	Hendelsesmeldingen kvitteres. Visningen skifter til den første hendelsesmeldingen i hendelsesloggen.
SET	Hendelsesmeldingen kvitteres.
ESC	Hendelsesmeldingen kvitteres. Visningen skifter til ett nivå før menyfunksjonen som sist ble vist før hendelsesmeldingen.

- For å fjerne en hendelsesmelding følger du anvisningene i kapitlet Feilsøking (→ Side 130).

5 Feilsøking

4.3.5 Bruke nettportalen

Via nettportalen kan du se aktuell status, utbytte og måleverdier for ditt solcelleanlegg i en nettleser og analysere disse verdiene.

- ▶ Kontakt kundeservice hvis du ønsker mer informasjon om nettportalen.
- ▶ Vær oppmerksom på at bruk av internett eventuelt kan medføre ekstra kostnader.
- ▶ Koble Ethernet-grensesnittet til vekselretteren, til en internetruter (patchkabel RJ45).
- ▶ Hvis vekselretteren ikke kobler seg til internetruteren automatisk, stiller du inn vekselretteren manuelt for bruk med internetruteren under **Hovedmeny** → **Innstillinger** → **Nettverk**.
- ▶ Kontakt eventuelt en installatør hvis vekselretteren fortsatt ikke kobler seg til internetruteren.
- ▶ Åpne nettsiden <https://auropower.vaillant.com> for registrering i en nettleser.

Betingelser: Du har ennå ikke opprettet en brukerkonto.

- ▶ Opprett en brukerkonto.
 - ◀ Når registreringen er ferdig, mottar du en bekreftelses-e-post.
- ▶ Logg deg på i nettportalen med e-postadressen din og passordet ditt.

Betingelser: Installatøren har allerede registrert anlegget for deg på sin brukerkonto, og har sendt deg tilgangssopplysningene via e-post. E-postadressen du har oppgitt til installatøren, må være den samme som den du brukte da du registrerte deg på nettsiden.

Nå ser du vekselretteren din i din brukerportal.

Du kan også bestemme om installatøren fortsatt skal ha tilgang til anlegget ditt eller ikke.

Betingelser: Anlegget er ikke registrert ennå.

- ▶ Legg til solcelleanlegget i brukerkontoen din (+ Nytt anlegg). Da trenger du serienummeret til vekselretteren.
- ▶ Kontroller nå og da kommunikasjonen fra vekselretteren til portalen. Dette gjør du ved å sjekke om det er aktuelle data og data fra de siste dagene i portalen.
- ▶ Bruk hjelp-siden i nettportalen eller kontakt kundeservice hvis du har spørsmål om bruk av nettportalen.

5 Feilsøking

- ▶ Utbedre feilen som beskrevet i tabellen i vedlegget.

5.1 Fremgangsmåte ved synlige skader

1. Ved synlige skader på komponenter i solcelleanlegget, for eksempel skader på grunn av storm eller lynnedslag, må du omgående koble vekselretteren fra strømforsyningen (→ Side 131).
2. Se anvisningene om pleie og vedlikehold (→ Side 130).

5.2 Feilsøking

1. Feil vises av hendelsesmeldinger på displayet.
2. Les hendelsesmeldingen på displayet, og iverksett eventuelt tiltak som angitt i Oversikt over hendelsesmeldinger og feilsøking (→ Side 137).



Merknad

Når du kvitterer en hendelsesmelding (→ Side 129), betyr ikke det at du har utbedret feilen.

3. Kontakt en installatør hvis vekselretteren eller displayet ikke fungerer i det hele tatt.
4. Kontakt en installatør hvis en feil oppstår ofte eller du ikke kan utbedre feilen.

6 Pleie og vedlikehold

6.1 Vedlikehold

Kontinuerlig driftsberedskap og -sikkerhet, pålitelighet og lang levetid forutsetter årlig vedlikehold av produktet, utført av en installatør.

6.2 Fare for personskader og materiell skade ved ikke-forskriftsmessig eller forsømt vedlikehold og reparasjon

- ▶ Forsøk aldri å utføre vedlikeholdsarbeid eller reparasjoner på produktet på egen hånd.
- ▶ Få feil og skader utbedret av en installatør omgående.
- ▶ Overhold de angitte vedlikeholdsintervallene.

6.3 Rengjøring av produktet

- ▶ Rengjør panelet med en fuktig klut og såpe uten løsemidler.
- ▶ Bruk ikke spray, skuremidler, oppvaskmidler eller løsemiddel- eller klorholdige rengjøringsmidler.
- ▶ Rengjør kjølelamellene bak kledningen med trykkluft på maks. 2 bar.

7 Ta ut av drift

7.1 Koble vekselretteren fra strømforsyningen

- ▶ Slå av automatsikringen.
- ▶ Sørg for at automatsikringen ikke kan slås på igjen utilsiktet eller slås på av uvedkommende.
- ▶ Sett lastutkoblingsbryteren i stillingen **(0)**.
- ▶ Sørg for at lastutkoblingsbryteren ikke kan slås på igjen utilsiktet eller slås på av uvedkommende.
- ▶ Vekselretteren er nå koblet fra strømforsyningen.
- ▶ Se informasjonen om igangkjøring (→ Side 129) når du skal sette solcelleanlegget i drift igjen.

7.2 Ta ut av drift midlertidig

- Koble vekselretteren fra strømforsyningen (→ Side 130).
- Overlat arbeidet med å ta produktet permanent ut av drift til en installatør.

7.3 Ta ut av drift permanent

- Overlat arbeidet med å ta solcelleanlegget permanent ut av drift til en installatør.

Techn. Vertriebssupport: 044 74429-19

Gyldighet: Netherlands

Het Serviceteam dient ter ondersteuning van de installateur en is tijdens kantooruren te bereiken op nummer:

Serviceteam: 020 5659440

Gyldighet: Norge

Telefon: 64 959900

8 Resirkulering og kassering

- La vedkommende som har installert produktet ta seg av kasseringen av transportemballasjen.



Hvis produktet er merket med dette symbolet:

- Produktet må ikke kastes som husholdningsavfall.
- Lever produktet til et innsamlingssted for brukt elektrisk og elektronisk utstyr.



Hvis produktet inneholder batterier som er merket med dette symbolet, kan batteriene inneholde helse- og miljøskadelige stoffer.

- Du må da levere batteriene til et innsamlingssted for batterier.

9 Kundeservice

Du finner kontaktopplysninger til vår kundeservice på adressen som er oppgitt på baksiden eller på www.vaillant.com.

9.1 Kundeservice

Gyldighet: Belgium

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gyldighet: Belgium

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gyldighet: Switzerland

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Schweiz, Svizzera, Suisse

Kundendienst: 044 74429-29

Tillegg

A Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner

**Merknad**

Funksjonene og driftsmåtene som er beskrevet i dette kapitlet, er ikke tilgjengelige for alle system-konfigurasjonene.

A.1 Operatør- og visningsfunksjoner

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
Hovedbilde →					
Utgangseffekt ²	Gjeldende verdi	W	Vekselretterens utgangseffekt	–	
Aktuelt dagsutbytte ¹	Gjeldende verdi	kWh	Dagens utbytte fra kl. 00.00	–	
PV-spenning ¹	Gjeldende verdi	V	Spennning levert av solcellegeneratoren	–	
PV-strøm ¹	Gjeldende verdi	A	Strøm levert av solcellegeneratoren	–	
Nettspenning ²	Gjeldende verdi	V	Spennning på vekselrettertilkoblingen	–	
Nettstrøm ¹	Gjeldende verdi	A	Strøm som er matet inn i nettet	–	
Nettfrekvens ¹	Gjeldende verdi	Hz	Frekvensen til det offentlige strømnettet	–	
Innv. temperatur ¹	Gjeldende verdi	°C	Den indre temperaturen til vekselretteren	–	
Ytelsesreduksjon ¹	Gjeldende tilstand	–	Mulige visninger: – Ikke aktiv – Årsak: For høy temperatur – Årsak: Frekvens – Årsak: Ekstern – Årsak: Ny start – Årsak: Reaktiv effekt – Årsak: Brukerspesifikasjon – Årsak: For høy frekvens – Årsak: For lav frekvens	–	
Daglig maks. effekt inntraff: ^{1 3}	Gjeldende verdi	W	Den høyeste i effekten den aktuelle dagen	–	
Absolutt maks. effekt inntraff: ^{1 3}	Gjeldende verdi	W	Maks. strøm som er matet inn	–	
Daglig maks. utbytte inntraff: ^{1 3}	Gjeldende verdi	kWh	Maks. oppnådd utbytte/dag	–	
Driftstimer ¹	Totalt	t	Driftstimer på strømnettet (inkludert natt)	–	
Totalt utbytte ¹	Totalt	kWh	Utbytte siden igangkjøring	–	
CO2-besparelse ¹	Totalt	kg	CO ₂ -reduksjon siden igangkjøring Verdien regnes ut ved bruk av innsparings-faktoren 508 g/kWh.	–	
Hovedmeny →					
Utbytte	–	–	Viser listen med utbyttetidsrom.	–	
Godtgjørelse ¹	–	–	Viser listen med utbyttetidsrom (Godtgjørelse).	–	
Eget forbruk ¹	–	–	–	–	

¹ Dette menypunktet vises ikke alltid. Om dette vises eller ikke, avhenger av apparattypen, innstillingene på vekselretteren og fastvare-versjonen.

² Dette menypunktet vises alltid. Det er ikke mulig å slå det av.

³ Kan nullstilles via **Hovedmeny → Innstillinger → Slett hendelseslogg**.

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
Selvforsyningsnivå ¹	–		–	–	–
Innstillinger	–		–	Viser undermenyen Innstillinger .	–
Selvtest ¹	–		–	Utfører en selvtest. Trykk på SET i ett sekund for å bekrefte. Mulige visninger: <ul style="list-style-type: none">– Ikke tilstrekkelig sollys– Nettverdier er ugyldige– ENS ikke klar– Land er ikke valgt– Det har oppstått en feil– Selvtest fullført– Selvtest mislyktes– Selvtest pågår– Selvtest ikke utført	–
Generatorkarakteristikk	–		–	Viser solcellegenerator-karakteristikken som diagram.	–
Hendelseslogg	–		–	Viser hendelsesmeldingene i kronologisk rekkefølge.	–
Informasjon	–		–	Viser undermenyen Informasjon .	–
Hovedmeny → Utbytte →					
Daglig utbytte	Gjeldende verdi	kWh	Utbytte enkeltvis i utbyttetidsrommet → Marker enkeltutbytte, og trykk på SET for å se diagrammet.		–
Månedlig utbytte	Gjeldende verdi	kWh	Utbytte enkeltvis i utbyttetidsrommet → Marker enkeltutbytte, og trykk på SET for å se diagrammet.		–
Årlig utbytte	Gjeldende verdi	kWh	Utbytte enkeltvis i utbyttetidsrommet → Marker enkeltutbytte, og trykk på SET for å se diagrammet.		–
Totalt utbytte	Gjeldende verdi	kWh	Utbytte totalt siden registreringen startet		–
Hovedmeny → Godtgjørelse →					
Daglig utbytte	Gjeldende verdi	€, £, kr, ingen	Utbytte enkeltvis i utbyttetidsrommet → Marker enkeltutbytte, og trykk på SET for å se diagrammet.		–
Månedlig utbytte	Gjeldende verdi	€, £, kr, ingen	Utbytte enkeltvis i utbyttetidsrommet → Marker enkeltutbytte, og trykk på SET for å se diagrammet.		–
Årlig utbytte	Gjeldende verdi	€, £, kr, ingen	Utbytte enkeltvis i utbyttetidsrommet → Marker enkeltutbytte, og trykk på SET for å se diagrammet.		–
Totalt utbytte	Gjeldende verdi	€, £, kr, ingen	Utbytte totalt siden registreringen startet		–
Hovedmeny → Innstillinger →					
Tid/dato	–	–	Viser undermenyen Tid/dato .		–
Godtgjørelse	–	–	Velg godtgjørelsesfaktor/valuta		–
Energistyring	–	–	Viser undermenyen Energistyring .		–

¹ Dette menypunktet vises ikke alltid. Om dette vises eller ikke, avhenger av apparattypen, innstillingene på vekselretteren og fastversjonen.

² Dette menypunktet vises alltid. Det er ikke mulig å slå det av.

³ Kan nullstilles via **Hovedmeny → Innstillinger → Slett hendelseslogg**.

Tillegg

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
Målte verdier	–	–	–	Måleverdier som kan velges for statusvisningen: <ul style="list-style-type: none"> – Utgangseffekt – Aktuelt dagsutbytte – PV-spenning – PV-strøm – Nettspenning – Nettstrøm – Nettfrekvens – Innv. temperatur – Ytelsesreduksjon – Daglig maks. effekt – Absolutt maks. effekt – Daglig maks. utbytte – Driftstimer – Totalt utbytte – CO2-besparelse 	–
Nullstill maks. verdier	–	–	–	Tilbakestill alle maksimalverdier Trykk på SET i ett sekund for å bekrefte.	–
Slett hendelseslogg	–	–	–	Sletter hendelsesloggen Trykk på SET i ett sekund for å bekrefte.	–
Språk	–	–	–	Velge display- Språk <ul style="list-style-type: none"> – English – Deutsch – Français – Español – Italiano – Português – Ελληνικά – Dansk – Polski – Nederlands 	–
Kontrast	0	100	%	Stille inn display- Kontrast	–
RS485-adresse	1	99	–	Tilordne en egen RS485-adresse til hver av vekselretterne hvis flere vekselrettere kobles til via RS485-bussen.	–
Nettverk	–	–	–	Viser undermenyen Nettverk .	–
Alarm	–	–	–	Valgmuligheter: <ul style="list-style-type: none"> – På – Av 	–
Bakgrunnsbelysning	–	–	–	Valgmuligheter: <ul style="list-style-type: none"> – av – automatisk – Mating til nettet 	–
Service	–	–	–	Tast inn tastekombinasjon for å foreta innstillinger i undermenyen Service .	–
Hovedmeny → Innstillinger → Tid/dato →					
Tid	00:00	23:59	–	Stille inn Tid	–
Dato	01.01.2015	31.12.2079	–	Stille inn Dato	–
¹ Dette menypunktet vises ikke alltid. Om dette vises eller ikke, avhenger av apparattypen, innstillingene på vekselretteren og fastware-versjonen. ² Dette menypunktet vises alltid. Det er ikke mulig å slå det av. ³ Kan nullstilles via Hovedmeny → Innstillinger → Slett hendelseslogg .					

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
Tidsformat	–		–	Valgmuligheter: – 12 t – 24 t	–
Datoformat	–		–	Valgmuligheter: – åååå-mm-dd – dd.mm.åååå – mm/dd/åååå	–
Hovedmeny → Innstillinger → Energistyring →					
Modus ¹	–		–	Valgmuligheter: – av – Energimåler	–
Dyn. matingsregulering ¹	0	–	W	Dette undermenypunktet vises bare når modusen Energimåler er valgt. Gir mulighet til innstilling av effekten som mates inn i nettet i trinn på 10 W	–
Grenseverdi PV-Ready	300	5000	W	Dette undermenypunktet vises bare når modusen Energimåler er valgt. Menypunktet gir mulighet til separat forsyning av en varmepumpe med overskuddsenergi fra solcelleanlegg. Hvis overskuddet av solenergi overskrider grenseverdien PV-Ready, sender utvidelsesmodulen for matingsstyring et innkoblingssignal til varmepumpen. Merknad Funksjonen Grenseverdi PV-Ready kan bare brukes i kombinasjon med en energimåler og en utvidelsesmodul for matingsstyring. Ved fastsettelsen av grenseverdien PV-Ready må det alltid tas hensyn til alle strømforbrukerne i huset. Hvis en varmepumpe er installert, kan det for eksempel være hensiktsmessig å bruke en innstillingsverdi for grenseverdien PV-Ready som er 200 W over den elektriske tilkoblingseffekten til varmepumpen.	1000
Konfigurasjon ¹	–		–	Dette undermenypunktet vises bare når modusen Energimåler er valgt. Gir mulighet til innstilling av Målertype . Fabrikkinnstillingen er Schneider iEM3155 som anbefales av produsenten. Valgmuligheter: – Schneider iEM3155 – Herholdt ECS3 – Janitza ECS3 – Herholdt ECS1 – Janitza ECS1 – B+G SDM630 – B+G SDM220 – Carlo Gavazzi EM24	Schneider iEM3155
Hovedmeny → Innstillinger → Nettverk →					
¹ Dette menypunktet vises ikke alltid. Om dette vises eller ikke, avhenger av apparattypen, innstillingene på vekselretteren og fastwareversjonen. ² Dette menypunktet vises alltid. Det er ikke mulig å slå det av. ³ Kan nullstilles via Hovedmeny → Innstillinger → Slett hendelseslogg .					

Tillegg

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
DHCP	–	–	–	Automatisk integrering i et eksisterende nettverk Valgmuligheter: – På – Av	På
IP-adresse	–	–	–	Vekselretterens IP-adresse	–
Subnettmaske	–	–	–	Vekselretterens subnettmaske	–
Gateway	–	–	–	Nettverksgateways IP-adresse	–
DNS	–	–	–	DNS-serverens IP-adresse	–
Nettportal	–	–	–	Viser undermenyen Nettportal .	–
Discovery Service	–	–	–	Valgmuligheter: – På – Av	På
Hovedmeny → Innstillinger → Nettverk → Nettportal →					
Opprette	–	–	–	Valgmuligheter: – Meteocontrol – SolarWorld – Solar Frontier – PIKO Solar Portal Kontakt kundeservice for informasjon om flere alternativer.	–
Ny overføring	–	–	–	Overfør data i vekselretteren på nytt. Varighet ca. 2 minutter Fortsette? Trykk på SET i ett sekund for å bekrefte. → Ny overføring fullført eller → Ny overføring mislyktes	–
Forbindelsestest	–	–	–	Kontrollerer internettforbindelsen og viser resultater som gjelder følgende punkter: – Internettstatus: → Tilkoblet eller → Målvertsmaskin kan ikke nås – Måladresse: – Vertsmaskinnavn: – Port:	Måladresse: 23.102.16.32 Vertsmaskinnavn: vaillant. readingnodes. powerdoo.com Port: 8383
Hovedmeny → Informasjon →					
Kontaktinformasjon	–	–	–	Kontaktopplysninger som QR-kode	–
Systeminformasjon	–	–	–	I tillegg til produktbetegnelsen og informasjon om vekselretterens programvare og maskinvare-versjon vises følgende punkter: – Serienummer: – Landsinnstilling – Adresse: – Plattform: – Nettportal: – Nominell effekt: – Effektgrense: – Landsgrense:	–
¹ Dette menypunktet vises ikke alltid. Om dette vises eller ikke, avhenger av apparattypen, innstillingene på vekselretteren og fastvare-versjonen. ² Dette menypunktet vises alltid. Det er ikke mulig å slå det av. ³ Kan nullstilles via Hovedmeny → Innstillinger → Slett hendelseslogg .					

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
Landsinnstilling	–	–	–	Innstilt land og landsspesifikke nettparametere	–
Reaktiv eff.-karakt.	–	–	–	Diagrammet for Reaktiv eff.-karakt. (bare hvis foreskrevet for det innstilte landet)	–
Selvtest	–	–	–	Resultatene fra den siste Selvtest (bare hvis Italia er angitt i landsinnstillingen)	–
Nettverk	–	–	–	<ul style="list-style-type: none"> – Vertsmaskinnavn: Entydig navn i nettverket – DHCP-status: DHCP på/av <ul style="list-style-type: none"> → På → Av – Link-status: Tilstanden til nettverksforbindelsen <ul style="list-style-type: none"> → Tilkoblet → Ingen forbindelse – IP-adresse: Vekselretterens IP-adresse – Subnettmask: Vekselretterens subnettmaske – Gateway: Nettverksgatewayens IP-adresse – DNS-adresse: DNS-serverens IP-adresse – MAC-adresse: Vekselretterens maskinvare-adresse 	–

¹ Dette meny punkt vises ikke alltid. Om dette vises eller ikke, avhenger av apparattypen, innstillingene på vekselretteren og fastwareversjonen.







² Dette meny punkt vises alltid. Det er ikke mulig å slå det av.

³ Kan nullstilles via **Hovedmeny** → **Innstillinger** → **Slett hendelseslogg**.







B Oversikt over hendelsesmeldinger og feilsøking

Du finner forklaringer til symbolene og hendelsestypene i kapitlet Hendelsesmelding (→ Side 128).

B.1 Hendelsesmelding og feilsøking

Hendelsesmelding	Symbol	Årsak	Tiltak
Dataoverføringen mislyktes		En innstilling mislyktes under den første igangkjøringen, ettersom den ikke ble riktig overført.	Foreta innstillingen på nytt. Kontakt en installatør hvis feilen gjentar seg.
Øydannelse oppdaget		Strømnettet fører ikke spenning (autonom vekselretter). Vekselretteren får av sikkerhetsgrunner ikke mate inn i strømnettet. Vekselretteren kobler seg ut mens feilen foreligger (mørkt display).	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Feilstrøm er for høy		Feilstrømmen som går fra pluss- hhv. minus-inngangen til jord via solcellegeneratoren, overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Kontakt en installatør.
Enheten er overopphetet		Den maksimalt tillatte temperaturen er overskredet til tross for effektreduksjon. Vekselretteren mater ikke inn i strømnettet før tillatt temperaturområde er nådd.	Kontroller om noe ligger oppå produktet eller om luftsirkulasjonen er redusert på kjølelamellene. Rengjør eventuelt kjølelamellene med trykkluft med maksimalt 2 bar. Kontakt en installatør hvis meldingen forekommer ofte.
Intern informasjon		–	Kontakt en installatør hvis meldingen forekommer ofte.
Intern advarsel		–	Kontakt en installatør hvis meldingen forekommer ofte.

Tillegg

Hendelsesmelding	Symbol	Årsak	Tiltak
Intern feil		–	Kontakt en installatør hvis meldingen forekommer ofte.
Isolasjonsfeil		Isolasjonsmotstanden mellom pluss- hhv. minus-inngang og jord er under den tillatte verdien. Vekselretteren får av sikkerhetsgrunner ikke mate inn i strømmettet.	Kontakt en installatør.
Ingen branding		Vekselretteren har feil enhetsdata, eller dataene inneholder feil. Den kan derfor ikke mate strøm inn i strømmettet.	Kontakt en installatør.
Ingen forbindelse med energimåleren		Det er ingen dataforbindelse mellom vekselretteren og energimåleren, eller dataforbindelsen er ikke riktig.	Kontakt en installatør for å få undersøkt forbindelsen.
L og N er byttet om		Tilkoblingen av ytterleder og nøytralleder er forvekslet. Vekselretteren får av sikkerhetsgrunner ikke mate inn i strømmettet.	Kontakt en installatør.
Ugyldige landsparametere		Vekselretteren kan ikke mate strøm inn i strømmettet, ettersom den ikke har gyldige parametere.	Kontakt en installatør.
Effektreduksjon på grunn av temperatur		Vekselretteren reduserer sin utgangseffekt, ettersom den maksimalt tillatte temperaturen er nådd.	Kontroller at vekselretteren ikke er tildekket eller svært skitten. Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Lesing av landskode mislyktes		Vekselretteren kunne ikke lese det innstilte landet riktig fra minnet.	Kontakt en installatør.
Vifte defekt		Den interne viften til vekselretteren er defekt. Det kan hende at vekselretteren mater inn i strømmettet med redusert effekt.	Kontakt en installatør.
Nettfrekvensen er for høy		Vekselretteren kan ikke mate inn i strømmettet igjen etter utkoblingen, ettersom strømmnettspenningen overskrider den lovbestemte innkoblingsverdien.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettspenningen er for lav for ny tilkobling		Vekselretteren kan ikke mate inn i strømmettet igjen etter utkoblingen, ettersom strømmnettspenningen underskrider den lovbestemte innkoblingsverdien.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettfrekvensen er for høy		Strømmnettfrekvensen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettfrekvensen er for lav		Strømmnettfrekvensen på vekselretteren underskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettrelé defekt		Vekselretteren har registrert at et strømmnettrelé er defekt, og mater derfor ikke strøm inn i strømmettet.	Kontakt en installatør.
Nettspenningen er for lav for ny tilkobling		Vekselretteren kan ikke mate inn i strømmettet igjen etter utkoblingen, ettersom strømmnettspenningen underskrider den lovbestemte innkoblingsverdien.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettspenningen Ø er for høy		Den gjennomsnittlige utgangsspenningen i et tidsrom som er fastsatt normativt, overskrider det tillatte toleranseområdet. Vekselretteren kobles automatisk ut mens feiltilstanden foreligger.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.

Hendelsesmelding	Symbol	Årsak	Tiltak
Nettspenningen Ø er for lav	⊗	Den gjennomsnittlige utgangsspenningen i et tidsrom som er fastsatt normativt, underskrider det tillatte toleranseområdet. Vekselretteren kobles automatisk ut mens feiltilstanden foreligger.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettspenningen er for høy	⊗	Strømnettspenningen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettspenningen er for høy for ny innkobling	⊗	Vekselretteren kan ikke mate inn i strømnettet igjen etter utkoblingen, ettersom strømnettspenningen overskrider den lovbestemte innkoblingsverdien.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettspenningen er for lav	⊗	Strømnettspenningen på vekselretteren underskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Kontakt en installatør hvis feilen forekommer ofte.
Nettets strømstyrke er for høy	⊗	Likestrømandelen som mates inn i strømnettet av vekselretteren overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Kontakt en installatør.
PV-spenning er for høy	⊗	Inngangsspenningen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien.	Sett vekselretterens lastutkoblingsbryter i stillingen 0, og kontakt en installatør.
PV-strøm er for høy	⊗	Inngangsstrømmen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien. Vekselretteren begrenser strømmen til den tillatte verdien.	Kontakt en installatør hvis meldingen forekommer ofte.
RS485-gateway aktivert	⊗	Det er ikke mulig å kommunisere med vekselretteren via RS485-grensesnittet.	Kontakt en installatør.
ENS-programvare ikke kompatibel	⊗	Etter en fastwareoppdatering passer ikke de forskjellige programwareversjonene i vekselretteren sammen lenger.	Kontakt en installatør.
PU-programvare ikke kompatibel	⊗	Etter en fastwareoppdatering passer ikke de forskjellige programwareversjonene i vekselretteren sammen lenger.	Kontakt en installatør.
Tidsinnstillingen er er forsvunnet	⊗	Vekselretteren har mistet klokkeslettet, ettersom den har vært koblet fra strømnettet for lenge. Utbyttedata kan ikke lagres, og hendelsesmeldinger bare med feil dato.	Korriger klokkeslettet. Kontakt en installatør hvis meldingen forekommer ofte.

C Teknisk informasjon for utfylling av igangkjøringsrapporten til strømleverandøren

Strømleverandørene i Tyskland krever en igangkjøringsrapport eller en såkalt ferdigmelding ved tilkobling av et solcelleanlegg til det offentlige nettet.

I listen nedenfor finner du teknisk informasjon og anvisninger som hjelper deg ved utfyllingen av igangkjøringsrapporten.

Spørsmål	Svar	Merknader
1-faset forsyning	Kryss av ved: VPV I 2000/1 230 V	
3-faset forsyning	Kryss av ved: VPV I 3000/1 400 V - VPV I 6000/1 400 V	
Øydriftkompatibel	Nei	
Beregnet for øydrift	Nei	
Beregnet for start med motor	Nei	
Overskuddsinnmating beregnet	Ja/nei	Begge er mulig Hvis egenforbruk er beregnet: ja, ellers nei

Tillegg

Spørsmål	Svar	Merknader
Full innmating beregnet	Ja/nei	Begge er mulig Hvis egenforbruk er beregnet: nei, ellers ja
Tilkoblingspunkt	Lavspenning	De tekniske forutsetningene for tilkobling til mellomspenning blir ikke oppfylt.
Kompensering av reaktiv effekt	Ikke tilgjengelig	
Plombert	Ja	Bare vekselstrømskobling
Verdi riktig utløst / Visuell kontroll av innstillingsverdien	Installatør må kontrollere og føre inn	
Utløsingstid	0,2 s (200 ms)	
Beskyttelse mot frekvensfall $f <$	47,5 Hz	
Beskyttelse mot frekvensøkning $f >$	51,5 Hz	
Beskyttelse mot spenningsfall $U <$	184,0 V / 0,8 U_n	
Beskyttelse mot spenningsøkning $U >$	253,0 V / 1,1 U_n	Integrert nett- og anleggsvern (NA-vern)
Beskyttelse mot spenningsøkning $U >>$	264,5 V / 1,15 U_n	
Maksimal tilsynelatende effekt	<ul style="list-style-type: none"> VPV I 2000/1 230V: 2100VA VPV I 3000/1 400 V: 3200 VA VPV I 4000/1 400 V: 4000 VA VPV I 5000/1 400 V: 5000 VA VPV I 6000/1 400 V: 6000 VA 	
Effektangivelser for hele det nye produksjonsanlegget som skal opprettes	Summen av effekten til de enkelte vekselretterne	
Effektangivelser for produksjonsenheten	Effekt per vekselretter	
Merkestrøm for automatsikring	16 A	
Kortslutningsegenskapene til produksjonsenheten / start-kortslutningsvekselstrøm I_k i henhold til DIN 60909-0	<ul style="list-style-type: none"> VPV I 2000/1 230 V: 27 A (0,027 kA) VPV I 3000/1 400 V, PV I 4000/1 400 V: 15 A (0,015 kA) VPV I 5000/1 400 V, VPV I 6000/1 400 V: 24 A (0,024 kA) 	
Pulstall/pulsfrekvens	<ul style="list-style-type: none"> VPV I 2000/1 230 V: 35 kHz VPV I 3000/1 400 V - VPV I 6000/1 400 V: 37 kHz 	
Omformer/styring	selvstyrt	
Startstrøm I_A	Ikke angi noe	Ikke relevant
Eget behov (beredskap natt)	< 3 W	
Harmonisk forvrengning	DIN VDE 0838 del 2 DIN EN 61000-3-2	

Stikkordregister

A

Artikkelnummer 126

B

Batteri 131

Bestemme verdier for hovedbildet 129

Betjenings- og visningsnivåer 127

C

CE-merking 127

D

Dokumentasjon 126

G

Grafikk

 Energiutbytte 129

Gyldighet

 Veiledning 126

H

Hendelsesmelding 128

Hovedbilde 128

Hovedmeny 128

K

Kassering 131

Kjøling 127

N

Nettovervåking 127

R

Reparasjoner 125, 130

Resirkulering 131

S

Serienummer 126

T

Tiltenkt bruk 125

Typeskilt 126

V

Vedlikehold 125, 130

Vis måleverdier i hovedbildet 129

Vise hovedbildet 129

Installasjons- og vedlikeholdsanvisning

Innhold

1	Sikkerhet.....	143	10.5	Kontrollere generatorkarakteristikken	156
1.1	Farehenvísninger som gjelder handlinger	143	10.6	Forberede vedlikehold på elektroinstallasjonen	156
1.2	Tiltenkt bruk	143	10.7	Kontrollere elektrisk installasjon	156
1.3	Generelle sikkerhetsanvisninger	143	10.8	Skrive vedlikeholdsrapport	156
1.4	Forskrifter (direktiver, lover, normer)	144	10.9	Rengjøre vekselretteren	156
2	Merknader om dokumentasjonen	145	10.10	Avslutte vedlikeholdsarbeider	156
2.1	Annen dokumentasjon som også gjelder og må følges	145	11	Ta ut av drift	156
2.2	Oppbevaring av dokumentasjonen	145	11.1	Ta ut av drift midlertidig	156
2.3	Veiledningens gyldighet	145	11.2	Ta ut av drift permanent	157
3	Produktbeskrivelse.....	145	11.3	Demonter vekselretter og støpsler	157
3.1	Produktoversikt	145	12	Resirkulering og kassering.....	158
3.2	Opplysninger på typeskiltet	146	13	Kundeservice	158
3.3	Serienummer	146	Tillegg	159	
3.4	CE-merking	146	A	Oversikt over funksjoner for installatøren	159
4	Montere vekselretter.....	146	A.1	Installatørnivå servicemeny	159
4.1	Pakke ut produktet	146	B	Tekniske data	161
4.2	Kontrollere leveransen	146	C	Sjekkliste for igangkjøring.....	164
4.3	Mål	146	D	Vedlikehold – Oversikt	165
4.4	Minsteavstander	147	E	Koblingsskjemaer.....	165
4.5	Krav til monteringsstedet	147	E.1	Koblingsskjema for auroPOWER med aroTHERM	166
4.6	Montere produktet	148	E.2	Koblingsskjema for auroPOWER med aroTHERM og eloPACK	168
5	Installasjon	148	E.3	Koblingsskjema for auroPOWER med flexoTHERM	170
5.1	Overhold kravene i planen for solcelleanlegget	148	E.4	Koblingsskjema for auroPOWER med flexoTHERM og eloPACK	172
5.2	Overhold kravene til solcellemoduler	148	E.5	Koblingsskjema for auroPOWER med aroSTOR	174
5.3	Overhold kravene fra strømløseleverandøren	148	F	Oversikt over hendelsesmeldinger og feilsøking	175
5.4	Montere vernebryter	148	F.1	Hendelsesmeldinger og feilsøking	175
5.5	Forberede kabling og pluggforbindelser	149	F.2	Feilsøking	178
5.6	Forberede tilkobling av vekselstrøm	149	Stikkordregister	180	
5.7	Forberede tilkobling til likestrøm	150			
5.8	Installere vekselretteren	151			
5.9	Energilagringssystem (tilleggsutstyr)	151			
5.10	Koble til dataforbindelse (tilleggsutstyr)	151			
6	Betjening	152			
6.1	Åpne servicemenyen	153			
7	Oppstart.....	153			
7.1	Sette i drift første gang	153			
7.2	Innstillinger for dataforbindelser (tilleggsutstyr)	155			
7.3	Sette i drift igjen	155			
8	Overlevere produktet til brukeren	155			
9	Rette opp feil	156			
10	Vedlikehold.....	156			
10.1	Overhold vedlikeholdsplanen	156			
10.2	Kontrollere komponentene til solcelleanlegget	156			
10.3	Kontrollere vekselretteren	156			
10.4	Kontrollere installasjonsstedet	156			



1 Sikkerhet

1.1 Farehenvisninger som gjelder handlinger

Klassifisering av de handlingsrelaterte advarslene

De handlingsrelaterte advarslene er klassifisert ved bruk av varselsymboler og signalord som angir hvor alvorlig den potensielle faren er:

Varselsymboler og signalord



Fare!

Umiddelbar livsfare eller fare for alvorlige personskader



Fare!

Livsfare på grunn av elektrisk støt



Advarsel!

Fare for lette personskader



Forsiktig!

Risiko for materielle skader eller miljøskader

1.2 Tiltent bruk

Ved feilbetjening eller ikke-forskriftsmessig bruk kan det oppstå fare skader på produktet eller andre materielle skader.

Produktet er en elektrisk stasjonær komponent som omdanner likestrømmen fra fotocellemoduler til vekselstrøm til bruk i strømnettet.

Produktet er beregnet til følgende bruksområder:

- med egnede solcellemoduler
- i et nettilkoblet solcelleanlegg

Produktet kan brukes med et energilagringssystem som består av en ekstra kontrollmodul og en ekstern energilagringseenhet. Dette er tilleggsutstyr.

Den tiltente bruken innebærer:

- å følge drifts-, installasjons- og vedlikeholdsveiledningene for produktet og for alle andre komponenter i anlegget og
- å overholde alle inspeksjons- og servicebetingelsene som er oppført i veiledningene.

Tiltent bruk omfatter dessuten installasjon i henhold til IP-klasse.

Annen bruk enn den som er beskrevet i denne veiledningen, gjelder som ikke-forskriftsmessig. Ikke-forskriftsmessig er også enhver umiddelbar kommersiell og industriell bruk.

Obs!

Alt misbruk er forbudt!

1.3 Generelle sikkerhetsanvisninger

1.3.1 Fare på grunn av utilstrekkelige kvalifikasjoner

Følgende arbeider må kun utføres av godkjente håndverkere med nødvendig kompetanse:

- Montering
- Demontering
- Installasjon
- Oppstart
- Inspeksjon og vedlikehold
- Reparasjoner
- Ta ut av drift

- ▶ Utfør arbeidene i samsvar med det aktuelle teknologiske nivået.

1.3.2 Livsfare på grunn av elektrisk støt

Feil ved kablingen eller kabling i feil rekkefølge kan føre til livsfarlige støt eller brannskader.

- ▶ Koble kablene til vekselretteren i nøyaktig den rekkefølgen som er oppgitt i veiledningen.
- ▶ Bruk bare egnede ledninger.
- ▶ Bruk bare plugger som er godkjent av produsenten av produktet.
- ▶ Koble bare SELV-strømkretser til RJ45-kontakter.
- ▶ Legg ledningene slik at forbindelsene ikke kan løsne utilsiktet.
- ▶ Legg ledningene slik at de ikke svekker sikkerhetstiltak i bygningen, f.eks. med hensyn til brannvern.
- ▶ Kontroller at det ikke finnes lett antennelige stoffer eller gasser på installasjonsstedet.
- ▶ Kontroller at alle kravene fra den lokale strømleverandøren vedrørende sikker drift av et solcelleanlegg overholdes.





1.3.3 Livsfare på grunn av elektrisk støt

Berøring av strømførende komponenter er forbundet med livsfare på grunn av elektrisk støt.

Før du arbeider på produktet:

- ▶ Gjør produktet spenningsfritt ved at du kobler fra all strømforsyning allpolet (elektrisk utkoblingsanordning med minst 3 mm kontaktåpning, f.eks. sikring eller automatsikring).
- ▶ Sikre mot ny innkobling.
- ▶ Vent minst 3 min til kondensatorene er utladet.
- ▶ Kontroller at det ikke foreligger spenning.

1.3.4 Livsfare på grunn av elektrisk støt

Til- eller frakobling av strømførende pluggforbindelser kan føre til livsfarlige støt eller brannskader.

- ▶ Koble aldri pluggforbindelser for likestrøm til eller fra ved sterkt sollys på solcellemodulene.
- ▶ Dekk eventuelt solcellemodulene med lystett folie eller ikke-vevd materiale før fra- eller tilkobling av pluggforbindelser.
- ▶ Bruk vernehansker og egnet isolert verktøy.
- ▶ Åpne aldri huset til vekselretteren.

1.3.5 Livsfare på grunn av elektrisk støt

Det kan oppstå høy spenning i en solcellemodul som er koblet fra strømforsyningen og jorden.

- ▶ Fjern jordingen på solcellemodulen før du utfører elektriske arbeider på solcellemodulen, likestrømskabelen eller likestrømspluggen.

1.3.6 Livsfare på grunn av manglende sikkerhetsinnretninger

Skjemaene i dette dokumentet viser ikke alle sikkerhetsinnretninger som kreves for en forskriftsmessig installasjon.

- ▶ Installer de nødvendige sikkerhetsinnretningene på anlegget.
- ▶ Følg gjeldende nasjonale og internasjonale forskrifter, normer og direktiver.

1.3.7 Fare for forbrenning eller skålding på grunn av varme komponenter

- ▶ Ikke begynn å arbeide på komponentene før de er avkjølt.

1.3.8 Fare for personskader og materielle skader ved feil utført vedlikehold og reparasjoner

Forsømt eller ikke korrekt utført vedlikehold og reparasjon kan føre til personskader eller skader på solcelleanlegget.

- ▶ Sørg for at kun en autorisert fagperson utfører vedlikeholds- og reparasjonsarbeider.

1.3.9 Fare for personskader på grunn av skarpe kuttkanter

Transport, montering eller arbeid på monteringsplate an føre til kuttskader.

- ▶ Bruk egnede vernehansker ved transport, montering eller arbeid på monteringsplaten.

1.3.10 Risiko for materielle skader på grunn av uegnet verktøy

- ▶ Bruk riktig verktøy.

1.4 Forskrifter (direktiver, lover, normer)

- ▶ Følg nasjonale forskrifter, normer, direktiver og lovbestemmelser.



2 Merknader om dokumentasjonen

2.1 Annen dokumentasjon som også gjelder og må følges

- Følg alle bruks- og installasjonsanvisninger som er vedlagt komponentene i anlegget.

2.2 Oppbevaring av dokumentasjonen

- Gi denne bruksanvisningen og alle andre gjeldende dokumenter videre til eieren av anlegget.

2.3 Veiledningens gyldighet

Denne veiledningen gjelder utelukkende for:

Produkt - artikkelnummer

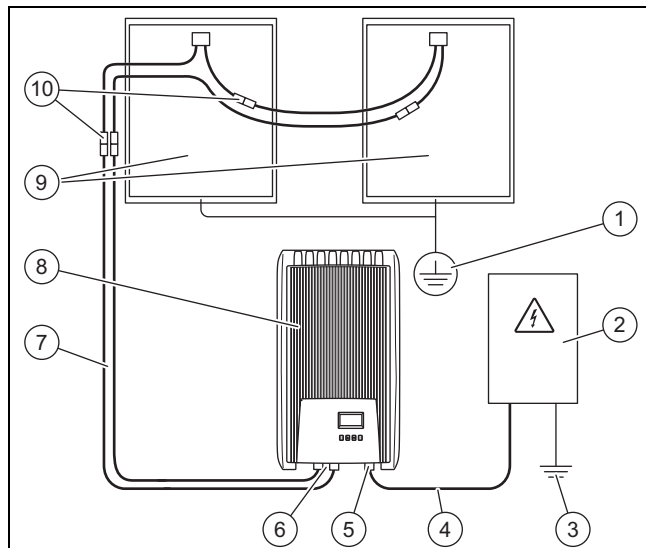
Gyldighet: Belgium, Belgium, Switzerland, Netherlands, Norge

VPV I 3000/1 400V	0010024722
VPV I 4000/1 400V	0010024723
VPV I 5000/1 400V	0010024724
VPV I 6000/1 400V	0010024725

3 Produktbeskrivelse

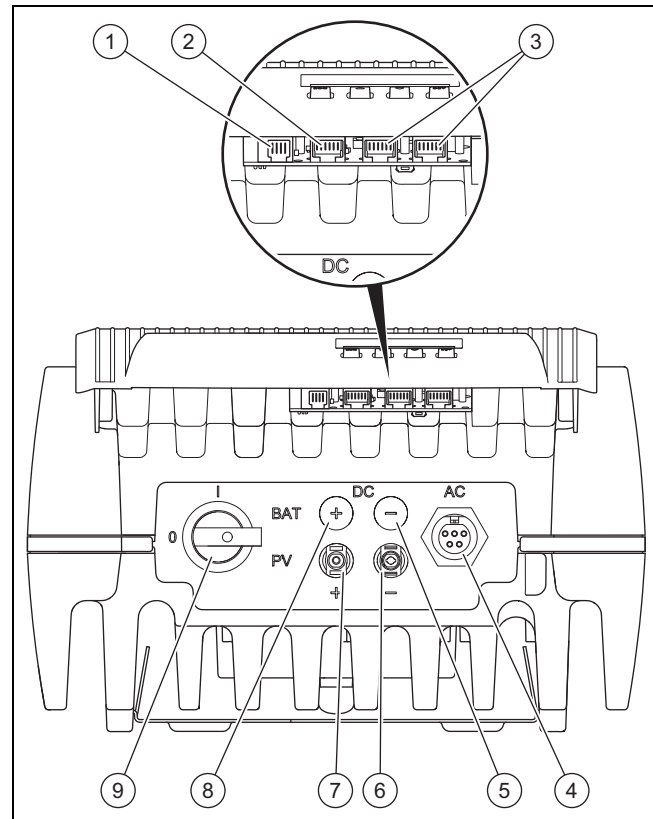
3.1 Produktoversikt

3.1.1 Oversikt over solcelleanlegg



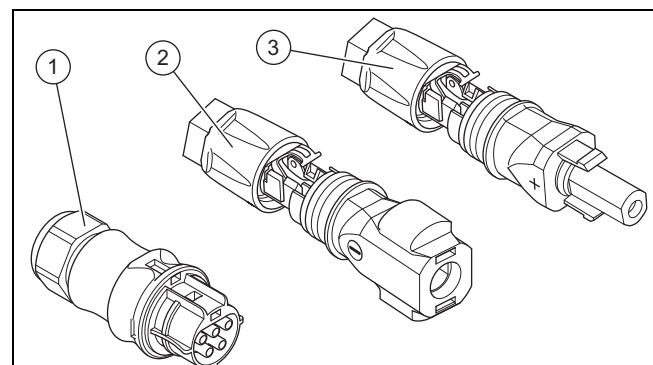
- | | |
|--|---|
| 1 Beskyttelsesjording (hvis nødvendig, følger ikke med ved levering) | 6 Pluggforbindelse for likestrøm (Phoenix SUNCLIX) |
| 2 Målerskap (følger ikke med ved levering) | 7 Likestrømskabel (følger ikke med ved levering) |
| 3 Jording (følger ikke med ved levering) | 8 Vekselretter |
| 4 Vekselstrømskabel (følger ikke med ved levering) | 9 Solcellegenerator (følger ikke med ved levering) |
| 5 Pluggforbindelse for vekselstrøm (Wieland) | Består av flere solcellemoduler. |
| | 10 Pluggforbindelser for likestrøm (følger ikke med ved levering) |

3.1.2 Oversikt over koblinger



- | | |
|--|--|
| 1 Modbus (RJ10) | 6 Solcellegenerator, likestrømskobling (-) for Phoenix SUNCLIX |
| 2 Ethernet (RJ45) | 7 Solcellegenerator, likestrømskobling (+) for Phoenix SUNCLIX |
| 3 RS485-buss (RJ45) | 8 ingen funksjon |
| 4 Strømnett, vekselstrømskobling for Wieland RST25i5 | 9 Lastutkoblingsbryter for likestrøm |
| 5 ingen funksjon | |

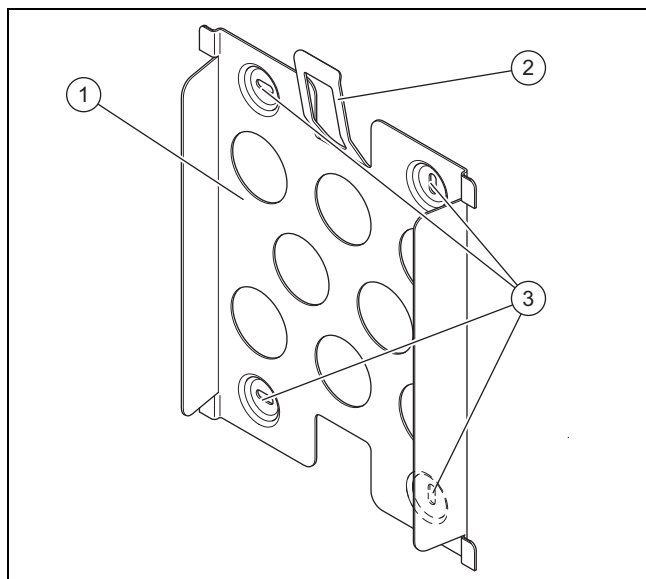
3.1.3 Oversikt over støpsler



- | | |
|---|---|
| 1 Wieland RST25i5 vekselstrømsplugg | 3 Phoenix Contact SUNCLIX PV-CF-S 2,5-6 (+) likestrømsplugg |
| 2 Phoenix Contact SUNCLIX PV-CM-S 2,5-6 (-) likestrømsplugg | |

4 Montere vekselretter

3.1.4 Oversikt over monteringsplate



- 1 Monteringsplate 3 Hull for festeskruer
2 Låseplate

3.2 Opplysninger på typeskiltet

→ Instruksjonsbok

3.3 Serienummer

→ Instruksjonsbok

3.4 CE-merking



CE-merkingen dokumenterer at produktene ifølge typeskiltet oppfyller de grunnleggende kravene i gjeldende direktiver.

Samsvarserklæringen kan skaffes ved henvendelse til produsenten.

4 Montere vekselretter

4.1 Pakke ut produktet

1. Fjern forsiktig emballasjen og polstringen uten å skade produktet.
2. Kast emballasjen i samsvar med gjeldende bestemmelser.

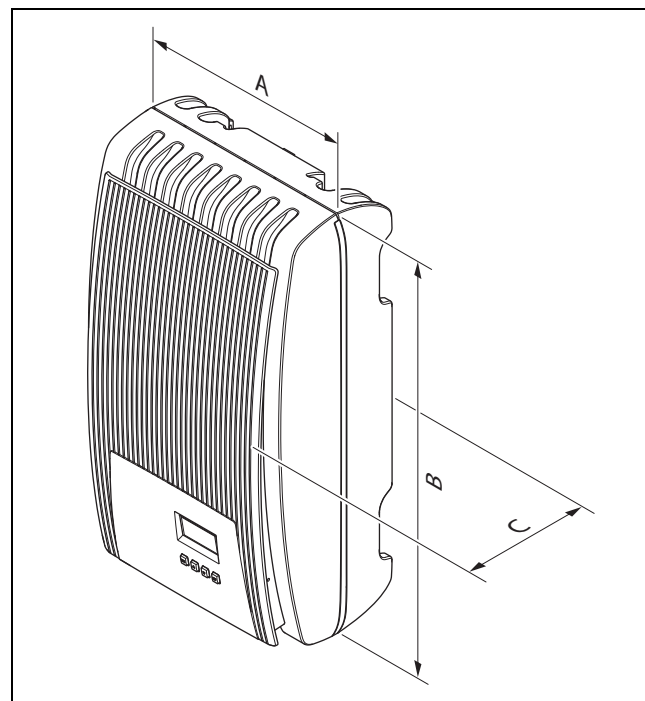
4.2 Kontrollere leveransen

- Kontroller at leveransen er fullstendig og at ingen deler mangler.

4.2.1 Leveranse

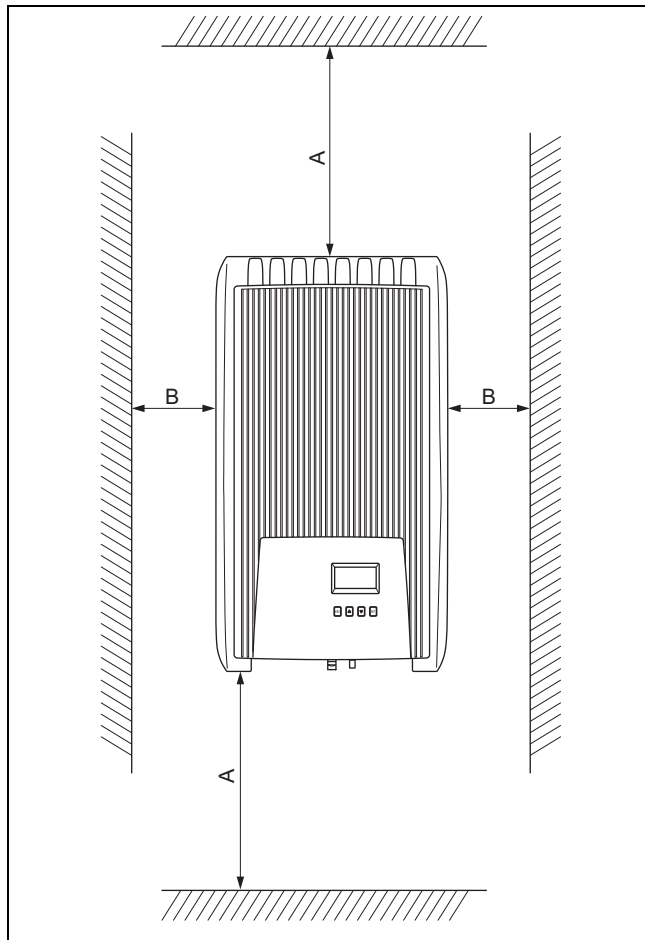
Mengde	Betegnelse
1	Vekselretter
1	Monteringsplate
1	Wieland RST25i5 vekselstrømsplugg
1	Phoenix SUNCLIX (+) likestrømsplugg
1	Phoenix SUNCLIX (-) likestrømsplugg
1	Dokumentasjonspakke

4.3 Mål

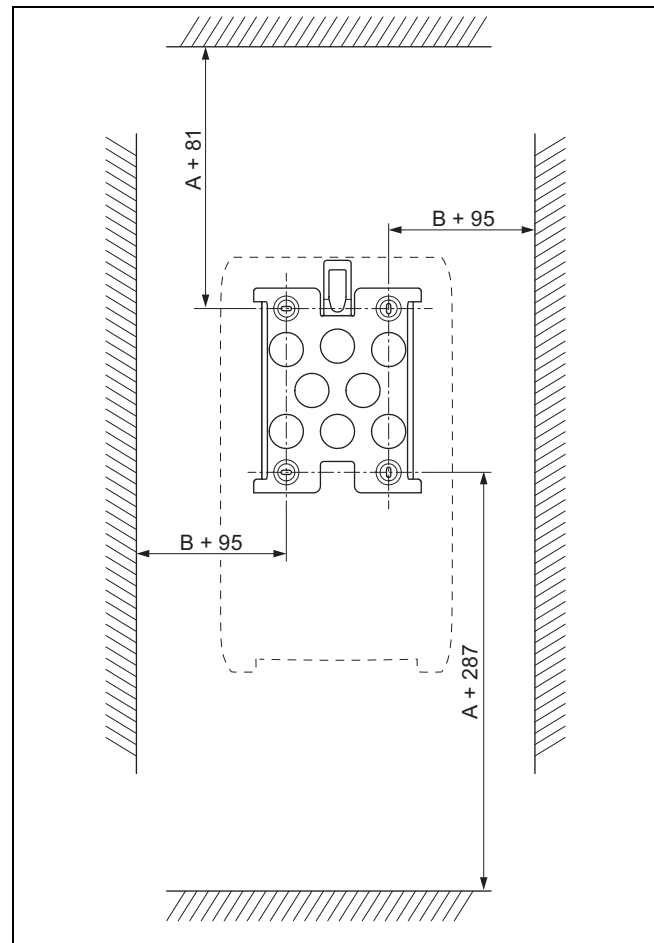


- A 340 mm C 222 mm
B 608 mm

4.4 Minsteavstander



	Minsteavstand
A	200 mm
B	60 mm



4.5 Krav til monteringsstedet

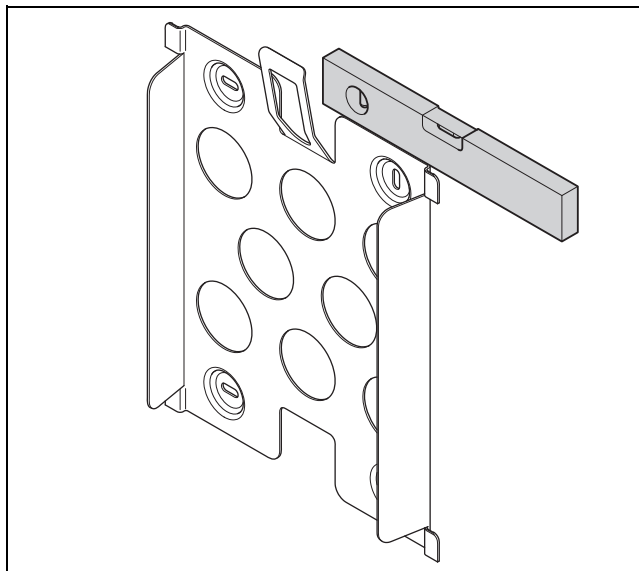
- ▶ Kontroller at minimumsavstandene (→ Side 147) overholdes.
- ▶ Kontroller at likestrømskablingen kan legges fra solcellemodulene til vekselretteren.
- ▶ Kontroller at vekselstrømskablingen kan legges til måler-skapet.
- ▶ Kontroller at installasjonsstedet er fast, loddrett og plant.
- ▶ Kontroller at de umiddelbare omgivelsene på installasjonsstedet ikke er brannfarlige.
- ▶ Kontroller at det ikke finnes permanente vibrasjoner på installasjonsstedet.
- ▶ Kontroller at installasjonsstedet er et innendørs rom, enten med eller uten klimaregulering.
- ▶ Kontroller at installasjonsstedet oppfyller kravene til klimaklasse 3K3 i henhold til IEC 60721-3-3.
- ▶ For å kunne bruke nettportalen må du forvise deg om at en internettruter er tilgjengelig.
- ▶ Kontroller eventuelt at dataforbindelsene for tilkobling av ytterligere tillatte produkter kan legges til vekselretteren.

5 Installasjon

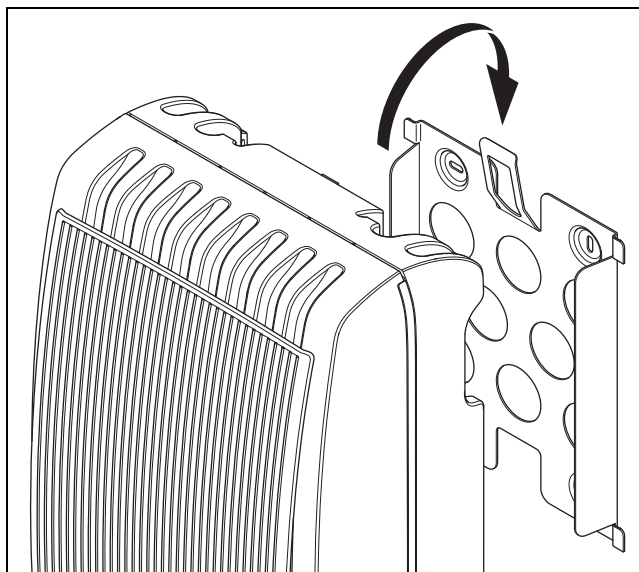
4.6 Montere produktet

1. Kontroller veggens bæreevne.
2. Ta hensyn til produktets totalvekt.
3. Bruk bare festemidler som er godkjent for veggen.

Betingelser: Veggens bæreevne er tilstrekkelig



- Juster monteringsplaten slik at den står vannrett på veggen ved bruk av et vater, som vist på bildet.
- Fest monteringsplaten med 4 skruer på veggen.



- Heng produktet på monteringsplaten ovenfra, som vist på bildet.
- Det må høres at produktet festes på monteringsplaten.

Betingelser: Veggens bæreevne er ikke tilstrekkelig

- Sørg eventuelt for opphengsanordning med tilstrekkelig bæreevne.
- Bruk for eksempel frittstående stativ eller en mur.
- Monter produktet som beskrevet.

5 Installasjon



Forsiktig!

Risiko for materiell skade

Feil pinkonfigurasjon kan føre til skader på produktet eller på tilkoblede produkter.

- Når det gjelder pinkonfigurasjonen, må du passe på at du tilordner pluggene til de rette kontaktene.

Elektroinstallasjonen må kun utføres av godkjent elektriker.

5.1 Overhold kravene i planen for solcelleanlegget

1. Kontroller at kravene til planleggingen av solcelleanlegget blir overholdt.
2. Se koblingsskjemaet i → Vedlegg.

5.2 Overhold kravene til solcellemoduler

1. Følg installasjonsveiledningen for solcellemodulene.
2. Bruk bare solcellemoduler med koblinger som ikke må jordes.
3. Bruk bare solcellemoduler som oppfyller kravene til klasse A i henhold til IEC 61730.
4. Bruk bare godkjente og egnede solcellemoduler, slik at du unngår skader på vekselretteren.
5. Overhold kravene til lynvern for solcellemodulene.

Betingelser: Den maksimale vekselstrøm-driftsspenningen er større enn den nominelle systemspenningen til solcellegeneratoren.

- Kontroller at den maksimale nominelle systemspenningen til solcellegeneratoren er høyere enn vekselstrøm-nettspenningen.

5.3 Overhold kravene fra strømlleverandøren

1. Kontroller at alle kravene til strømlleverandøren blir oppfylt ved igangkjøringen.
2. Rådfør deg med strømlleverandøren om nasjonale krav eller krav i henhold til kontrakten vedrørende driften av vekselretteren.

5.4 Montere vernebryter

1. Installer om nødvendig en automatsikring i husets strømnett som angitt i tabellen nedenfor.

Vekselretter	Kabel- verrsnitt Veksel- strøm- ledning	Taps- effekt Ved merke- effekt og kabel- lengde 10 m	Automat- sikring
VPV I 3000/1 400V	2,5 mm ²	4 W	B16
	4,0 mm ²	3 W	
VPV I 4000/1 400V	2,5 mm ²	7 W	B16
	4,0 mm ²	4 W	
VPV I 5000/1 400V	2,5 mm ²	11 W	B16

Vekselretter	Kabel- verrsnitt Veksel- strøm- ledning	Taps- effekt Ved merke- effekt og kabel- lengde 10 m	Automat- sikring
VPV I 5000/1 400V	4,0 mm ²	7 W	B16
VPV I 6000/1 400V	2,5 mm ²	14 W	B16
	4,0 mm ²	8 W	

2. Installer en feilstrømvernebryter av type A dersom dette er foreskrevet for installasjonsstedet.
3. Kontroller nøye at tilgangen til nettilkoblingen til enhver tid er sikret og ikke er tildekket eller stengt.
4. Informer brukeren om betjeningen av og funksjonen til vernebryterne.

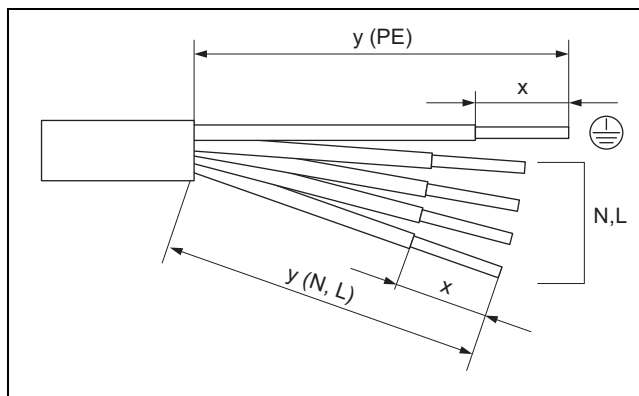
5.5 Forberede kabling og pluggforbindelser

1. Bruk utelukkende egnede kabler for bruk med pluggforbindelsene som følger med eller andre godkjente pluggforbindelser.
2. Se produktspesifikk informasjon om likestrømtilkobling og vekselstrømtilkobling i Tekniske data (→ Side 161).
3. Følg produsentens anvisninger og installasjonsanvisningene for kabling og pluggforbindelser.
4. Unngå både strekk- og trykkbelastning på pluggforbindelser og kabling ved monteringen.
5. Bøy kablene på en pluggforbindelse tidligst 4 cm etter punktet der ledningen kommer ut av pluggforbindelsen eller en koblingsboks.
6. Legg tilkoblingsledningene til komponentene som skal kobles til, på produktets underside.
7. Forkort tilkoblingsledningene etter behov.

5.6 Forberede tilkobling av vekselstrøm

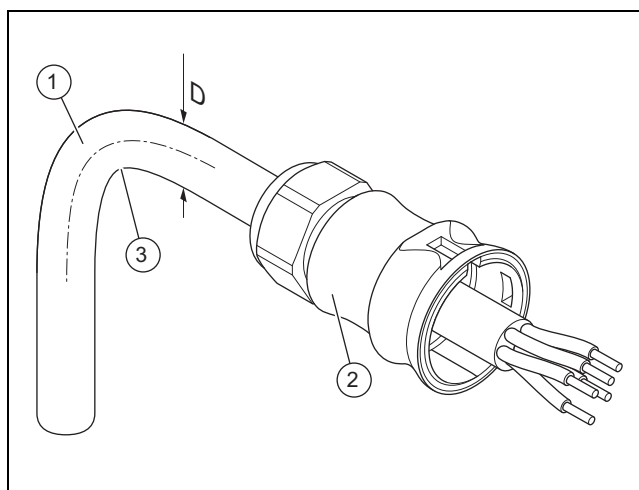
Sette på pluggforbindelsene for vekselstrøm

1. Bruk bare vekselstrømspluggen (Wieland) som fulgte med, til pluggforbindelsen, eller en annen pluggforbindelse som er godkjent av produsenten av produktet.
2. Hvis vekselstrømspluggen som fulgte med, ikke er åpnet, må du følge fremgangsmåten i Åpne vekselstrømspluggen (→ Side 158).
3. Skru eventuelt løs overfalsmutteren.
4. Skyv huset over den isolerte vekselstrømskabelen.
5. Pass på at du ikke skader isoleringen til de indre lederne når du fjerner den ytre mantelen.



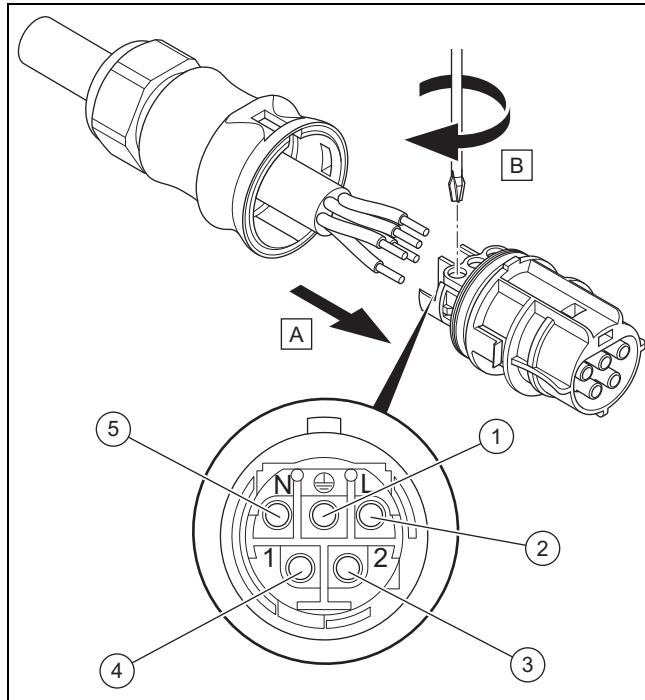
6. Avisoler den ytre mantelen og de indre lederne i samsvar med tabellen nedenfor, som vist på bildet:

Av- isolerings- lengde	Strekkavlasting ø [mm] (Leder)			
	6...10 (PE)	10...14 (N, L)	13...18 (PE)	13...18 (N, L)
y [mm]	30	25	55	50
x [mm]	8	8	8	8

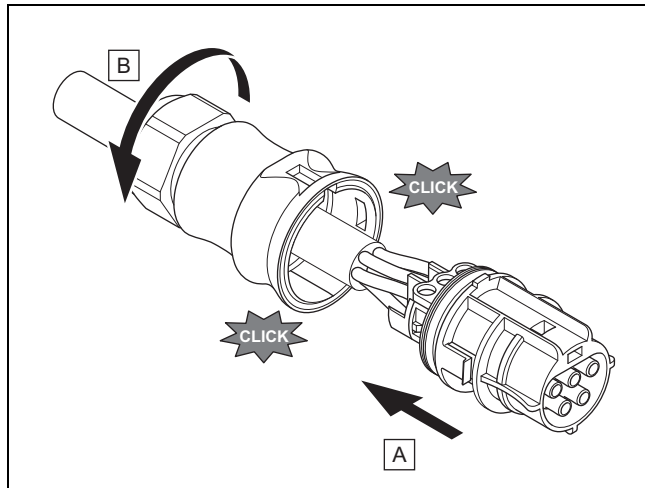


- 1 Isolert vekselstrømskabel med diameter D
- 2 Plugghus for vekselstrømsplugg
- 3 Bøyeradius $\geq 4 \times D$
7. Overhold spesifikasjonene når det gjelder bøyeradius (3) for vekselstrømskabelen (1).

5 Installasjon



- | | |
|------------------------|------------------|
| 1 Beskyttelsesleder PE | 4 Ytterleder 1 |
| 2 Ytterleder 3 | 5 Nøytralleder N |
| 3 Ytterleder 2 | |
- Før de avisolerte indre lederne inn i skruklemmene i samsvar med pinkonfigurasjonen.
 - Stram skruklemmene.
 - Kontroller om alle lederne sitter mekanisk fast i skruklemmene på pluggen.



- Skyv pluggen inn i plugghuset.
- Forviss deg om at pluggen låses hørbart i plugghuset.
- Skrue fast overfalsmutteren.

Koble vekselstrømskabel til tilkoblingspunkt på huset

- Slå av sikringen på tilkoblingen på huset.
- Koble vekselstrømskabelen til tilkoblingspunktet på huset.

5.7 Forberede tilkobling til likestrøm



Fare!

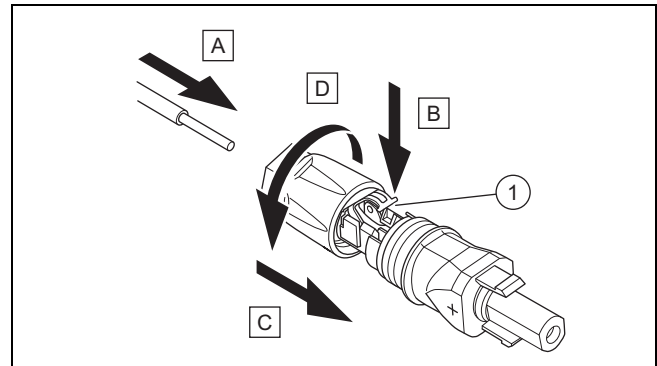
Livsfare på grunn av elektrisk støt!

Likestrømskabler på solcellemoduler fører strøm allerede ved lett lysinnfall.

- Kontroller at likestrømskabelen ikke er koblet til solcellegeneratoren før du arbeider på den.
- Unngå kontakt med strømførende deler.
- Bruk egnede vernehansker.

Sette på pluggforbindelsene for likestrøm

- Kontroller at det ikke er spenning på kabelen.
- Bruk bare likestrømspluggen som fulgte med, eller en annen pluggforbindelse som er godkjent av produsenten av produktet.
 - Bildet viser SUNCLIX likestrømsplugg "+" som eksempel.
- Hvis likestrømspluggen som fulgte med, ikke er åpnet, må du følge fremgangsmåten i Åpne likestrømspluggene (→ Side 157).
- Kontroller at likestrømspluggen som brukes, passer til polariteten til likestrømskabelen.
- Pass på at du ikke skader den indre ledere når du avisolerer den ytre mantelen til kabelen.
- Avisoler den indre ledere ca. 15 mm.



- Fjær
- Før den avisolerte indre ledere med tvunnede ledninger, inn på baksiden av likestrømspluggen til den stopper, som vist på bildet.
 - ◀ Ledningsendene er synlige i fjæren (1).
- Lukk fjæren.
- Kontroller om ledere sitter fast mekanisk i pluggen. Utbedre ved behov.
- Skyv plugghuset over pluggen.
- Skrue fast huset til likestrømspluggen.
- Sett den andre likestrømspluggen på den andre likestrømskabelen på samme måte.

Koble likestrømskabelen til solcellegeneratoren

- Forviss deg om at solcellegeneratoren ikke produserer strøm eller produserer svært lite strøm.



Merknad

Dekk for eksempel solcellemodulene med ikke-vevd stoff, eller utfør likestrøm-installasjonen om natten.

14. Koble likestrømskabelen til en solcellegenerator.

5.8 Installere vekselretteren

1. Kontroller at lastutkoblingsbryteren på vekselretteren står på (0).
2. Kontroller at ikke vekselstrøm er tilkoblet på vekselretteren.
3. Kontroller at automatsikringen er slått av.
4. Kontroller at solcellegeneratoren genererer svært lite eller ingen strøm ved tilkoblingen til vekselretteren.
5. Kontroller polariteten til solcellegeneratorens likestrømkabling.
6. Koble likestrømkablene sammen med vekselretteren.
7. Koble vekselstrømskabelen sammen med vekselretteren.
8. Kontroller at de landsspesifikke kravene til drift av et solcelleanlegg er oppfylt.
9. Opprett strømforsyningen til vekselretteren (slå på automatsikringen).

5.9 Energilagringssystem (tilleggsutstyr)

- Følg installasjonsveiledningen for energilagringssystemet.

5.10 Koble til dataforbindelse (tilleggsutstyr)

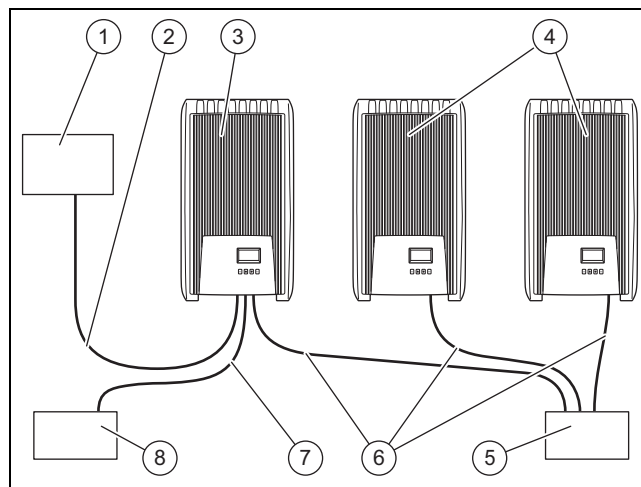
- Følg veiledningene for produktene som skal kobles til vekselretteren med en dataforbindelse.
- Kontroller at kravene til kabling, terminering og adressering av de eksternt tilkoblede produktene blir oppfylt.
- Overhold en avstand på 200 mm mellom dataforbindelseskablene og likestrøm-/vekselstrømkablene, slik at forstyrrelser på dataoverføringen minimeres.

Vekselretteren kommuniserer med andre godkjente produkter via dataforbindelser.

Vekselretteren har tre grensesnitt for dataforbindelser:

- Ethernet (RJ45)
For forbindelse med en internettruter for å sende data til nettportalen og betjene mange av funksjonene til solcelleanlegget via en nettleser.
 - 2 x RS485-buss (RJ45)
For forbindelse med godkjente produkter, for eksempel for energistyring.
 - Modbus (RJ10)
For forbindelse med for eksempel en energimåler.
- Spør kundeservice hvilke produkter som er godkjent for forbindelse med vekselretteren.

Bildet nedenfor viser et eksempel på dataforbindelsene i et solcelleanlegg med dynamisk matingsstyring.



1	Dynamisk matingsstyring	5	Ruter
2	RS485-buss-datakabel	6	Ethernet-datakabel
3	Første vekselretter ¹⁾	7	Modbus datakabel
4	Andre vekselrettere	8	Energimåler

¹⁾ Ved dynamisk matingsstyring regulerer den første vekselretteren reduksjonen av matingen i samsvar med den nødvendige maksimumsverdien for hele solcelleanlegget.

- Se veiledningen for produktet for matingsstyring, eller kontakt kundeservice for mer informasjon om dynamisk matingsstyring.

5.10.1 Koble til Ethernet

1. Alternativ 1:

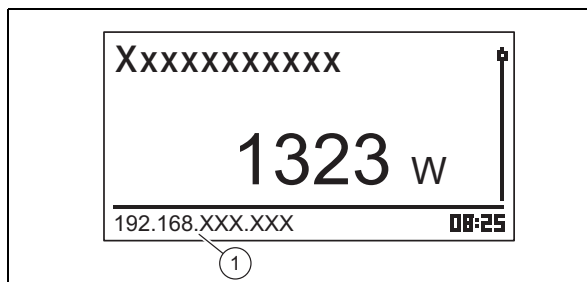
- For at brukeren for eksempel skal kunne opprette overføring av utbyttedata og hendelsesmeldinger til nettportalen, kobler du vekselretteren på Ethernet-grensesnittet (RJ45) til en internettruter.



Merknad

Hvis du kobler vekselretteren til en DHCP-kompatibel internettruter, starter vekselretteren automatisk den ukrypterte dataoverføringen til serveren.

1. Alternativ 2:

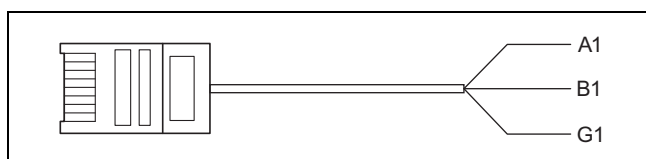


- Du kan også opprette forbindelse med vekselretteren ved å koble en datamaskin til internettruter.

6 Betjening

- Vekselretteren og datamaskinen må befinne seg i samme nettverk. Så snart vekselretteren er koblet til internett, vises vekselretterens IP-adresse **(1)**. Når du skriver inn denne IP-adresse i nettleserens adressefelt, åpnes vekselretterens nettsider.
2. For å hindre overføring av data tar du ut vekselretterens nettkabel, eller du deaktiverer dataoverføringen i Innstillinger for Ethernet (→ Side 155).

5.10.2 Koble til RS485-bussen



A1 Data A (hvit/oransje) G1 Ground (gods, brun)
B1 Data B (oransje)

1. Pass på at du bruker en Cat-5 patch-kabel som er egnet for lengden på forbindelsen, som datakabel.
2. Kontroller at datakabelens pinkonfigurasjon er i samsvar med spesifikasjonene:

Produkt Tilkobling	Vekselretter RJ45-plugg	Eksternt produkt Pinkonfigurasjon
Kontakt	1 ¹⁾	Data A (A1) ¹⁾
	2	Data B (B1)
	3	–
	4	–
	5	–
	6	–
	7	–
	8	Ground (G1)

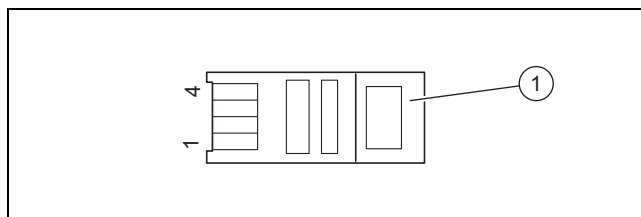
¹⁾ Fare for at RS485-buss-inngangen på vekselretteren blir ødelagt: Ikke bruk pluggen med en 24 V DC-kontakt!

3. Koble datakabelen til en RS485-Bus (RJ45-kontakt) på vekselretteren.
4. Koble datakabelen for eksempel til et godkjent produkt for dynamisk matingsstyring.
5. Kontroller eventuelt at RS485-Bus er terminert på vekselretteren.

5.10.2.1 Bruke alternativ datakabel for RS485-buss

1. Pass på at den totale lengden på RS485-bussen ikke overstiger 100 m.
2. Kontroller at den spesifiserte pinkonfigurasjonen overholdes ved bruk av den alternative datakabelen for tilkobling av et eksternt produkt til RJ45-kontakten på den første vekselretteren.

5.10.3 Koble til Modbus



1 RJ10-plugg

1. Pass på at du bruker en datakabel som er egnet for lengden på forbindelsen.
2. Bruk hvis mulig energitelleren Schneider iEM3155 sammen med Modbus-datakabelen fra produsenten av produktet.
3. Hvis du bruker en annen energimåler eller en annen datakabel, må du forvise deg om at pinkonfigurasjonen er i samsvar med spesifikasjonen:

Produkt Tilkobling	Vekselretter RJ10-plugg	Schneider iEM3155 ²⁾ Pin- konfigurasjon	Ekstern energimåler Pin- konfigurasjon
Kontakt	1	D1/+	Data A
	2	D0/-	Data B
	3	0 V	Ground (gods)
	4 ¹⁾	– ¹⁾	– ¹⁾

¹⁾ Fare for at Modbus-inngangen på vekselretteren blir ødelagt: Kontakt 4 på RJ10-pluggen til vekselretteren fører spenning. Denne kontakten må ikke brukes!

²⁾ Sørg for å bruke anbefalt Modbus-datakabel fra produsenten av produktet. Kontakt installatøren eller kundeservice.

4. Koble datakabelen til Modbus (RJ10-kontakt) på vekselretteren.
5. Koble datakabelen til et godkjent produkt, for eksempel energimåleren Schneider iEM3155.
6. I Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner (→ Side 132) i driftshåndboken for dette produktet kan du se hvilke andre energimålere som er compatible.
7. Kontakt kundeservice hvis du ønsker mer informasjon om godkjente produkter.

6 Betjening

- Se informasjonen om betjeningskonseptet (→ Side 127) i driftshåndboken for vekselretteren.

6.1 Åpne servicemenyen

1. Åpne **Hovedmeny** → **Innstillinger** → **Service**.
2. Trykk samtidig på knappene \triangle og ∇ i tre sekunder.
3. Åpne og endre ønsket meny punkt.



Merknad

Du finner en oversikt over alle meny punkter og informasjon om mulige innstillinger i servicemenyen i Oversikt over funksjoner for installatør (→ Side 159) i vedlegget.

4. Om nødvendig oppgir du passordet med 5 tegn for å endre et meny punkt i servicemenyen.
5. Kontakt kundeservice hvis du ikke kjenner passordet.

7 Oppstart

7.1 Sette i drift første gang

- Utfør **Første igangkjøring** for vekselretteren ved hjelp av installasjonsveiviseren.

7.1.1 Bla gjennom installasjonsassistenten

- Koble produktet til strømmettet.
 - ◀ Installasjonsveiviseren starter automatisk.

Installasjonsveiviseren vises når produktet slås på helt til alle nødvendige punkter er stilt inn.

Alle meny punktene med unntak av **Hovedmeny** → **Informasjon** → **Landsinnstilling** kan endres senere.

Det er mulig å tilbakestille meny punkt **Landsinnstilling** senere, men det medfører tap av data.



Merknad

Du finner mer informasjon om endring av **Landsinnstilling** i Oversikt over funksjoner for installatør (→ Side 159) og i driftshåndboken for dette produktet.

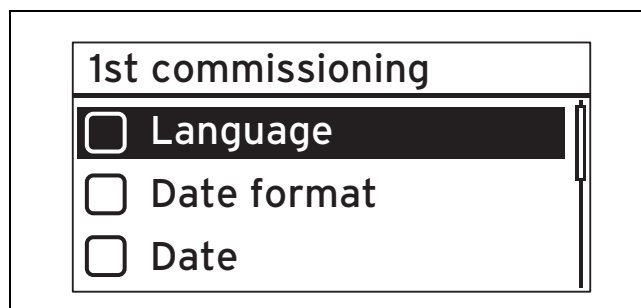
Installasjonsveiviseren viser en sjekkliste for de nødvendige innstillingene for første igangkjøring.

Hvis du ikke har stilt inn et meny punkt ennå, vises meny punkt med \square i sjekklisten.

Når du har fullført innstillingen av meny punkt, markeres meny punkt med \square i sjekklisten.

Du finner mer informasjon om innstillingsmuligheter for meny punktene i installasjonsveiviseren i Oversikt over funksjoner for installatør (→ Side 159) eller Oversikt over betjenings- og visningsnivåer (→ Side 132) i driftshåndboken for dette produktet.

7.1.1.1 Stille inn menyspråk



1. Åpne **Språk**.



Merknad

Ved første igangkjøring vises meny punkt **Language**.

2. Still inn språket som skal brukes i menyen, med \triangle eller ∇ .
3. Når du har valgt ønsket menyspråk, bekrefter du valget med **SET**.
4. Trykk på **ESC**.
 - ◀ De viste meny punktene blir nå vist på språket du har valgt.

7.1.1.2 Stille inn datoformatet

1. Åpne **Datoformat**.
2. Still inn ønsket datoformat, og trykk på **SET**.
3. Trykk på **ESC**.

7.1.1.3 Stille inn dato

1. Åpne **Dato**.
2. Trykk på **SET** for å stille inn dagen.
3. Still inn ønsket dag, og trykk på **SET**.
4. Trykk på ∇ for å velge måned.
5. Trykk på **SET** for å stille inn måneden.
6. Still inn ønsket måned, og trykk på **SET**.
7. Trykk på ∇ for å velge år.
8. Trykk på **SET** for å stille inn året.
9. Still inn ønsket år, og trykk på **SET**.
10. Trykk på **ESC** for å ta i bruk innstillingen for datoen.

7.1.1.4 Stille inn tidsformatet

1. Åpne **Tidsformat**.
2. Still inn ønsket tidsformat, og trykk på **SET**.
3. Trykk på **ESC**.

7 Oppstart

7.1.1.5 Stille inn klokkeslett

1. Åpne **Tid**.
2. Trykk på **SET** for å stille inn timen.
3. Still inn timen, og trykk på **SET**.
4. Trykk på ∇ for å velge minutter.
5. Trykk på **SET** for å stille inn minuttene.
6. Still inn minuttene, og trykk på **SET**.
7. Trykk på **ESC** for å ta i bruk innstillingen for tiden.

7.1.1.6 Stille inn land



Merknad

Det er bare mulig å endre **Landsinnstilling** ved å tilbakestille vekselretteren til fabrikkinnstillingen, noe som medfører tap av innstillinger og data.

Valget av land påvirker ikke det innstilte og viste menyspråket.

1. Åpne **Landsinnstilling**.
2. Velg landet der vekselretteren brukes.
3. Hvis det ønskede landet ikke kan velges, velger du alternativt et land med strengere krav.
4. Kontakt eventuelt kundeservice hvis du har spørsmål om landsinnstillingen.
5. Bekreft valget med **SET**.
6. Trykk på **ESC**.
 - ◁ Sikkerhetsspørsmålet vises på displayet: **Er inntastingen riktig?**
7. Besvar sikkerhetsspørsmålet med Ja ved å trykke på **SET** i minst ett sekund.
8. Trykk på **ESC**.

Betingelser: Landsinnstillingen er feil.

- Les informasjonen om installatørnivået (→ Side 159) i vedlegget før tilbakestilling av landsinnstillingen.
- Utfør deretter første igangkjøring (→ Side 153) på nytt.

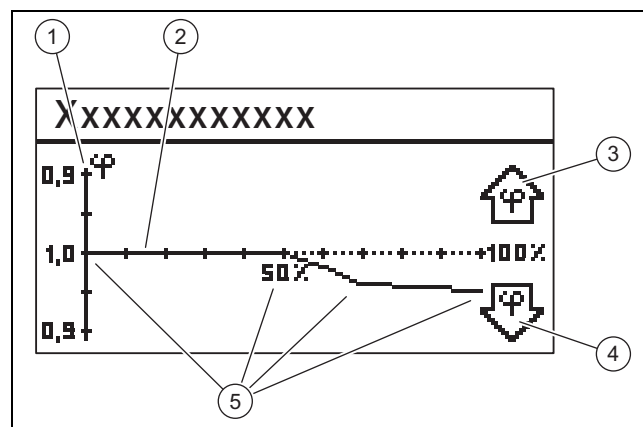
7.1.1.7 Stille inn reaktiv effekt

1. Åpne **Reaktiv effekt**.
2. Velg **Modus**, og trykk på **SET**.
3. Velg ønsket type karakteristikk for reaktiv effekt, og trykk på **SET**.
4. Trykk på **ESC**.

Betingelser: Du har ikke valgt $\cos\Phi = 1$ som type karakteristikk for reaktiv effekt ved **Modus**.

- Velg ønsket standardinnstilling i **Last standardinnst.**, og trykk på **SET**.
- Trykk på **ESC**.
- Trykk på **SET**, og still inn **Antall nettpunkter**.
- Trykk på **SET**.
- Trykk på **ESC**.
- Velg den første **Punkt** du ønsker å stille inn, og trykk på **SET**.
- Still inn ønsket parameterverdi for **Punkt**, og trykk på **SET**.
- Still inn parameterne for alle nettpunktene som beskrevet over.

- Trykk på **ESC**.



1. Y-akse
 2. X-akse
 3. Pilsymbol for overmagnetisering
 4. Pilsymbol for undermagnetisering
 5. Punkter (4 punkter i eksempelet)
5. Velg **Vis karakteristikk**, og trykk på **SET**.
 6. Karakteristikken til **Reaktiv effekt** som var stilt inn tidligere, vises nå med grafikk, som vist i eksempelet.
 7. Trykk på **ESC**.

7.1.1.8 Avslutte Første igangkjøring

1. Åpne **Avslutt**.

Betingelser: Innstillingen av menypunktene i installasjonsveiviseren er ikke fullført.

- Meldingen **Innstillingene er ufullstendige** vises.
- Trykk på **SET** for å korrigere innstillingene.
- Avslutt **Første igangkjøring** på nytt.

Betingelser: Innstillingen av menypunktene i installasjonsveiviseren er fullført.

- Åpne **Avslutt**.
- Sikkerhetsspørsmålet **Er alle innstillinger riktige?** vises.

Betingelser: Innstillingen av menypunktene i installasjonsveiviseren er riktig.

- Trykk på **ESC** for å korrigere innstillinger som er feil.
- Korriger innstillingen som er feil i installasjonsveiviseren.
- Avslutt deretter **Første igangkjøring** på nytt.

Betingelser: Innstillingen av menypunktene i installasjonsveiviseren er riktig.

- Trykk på **SET** i minst ett sekund.
 - ◁ Vekselretteren starter på nytt og synkroniseres med nettet.
- **Første igangkjøring** er avsluttet, og vekselretteren er satt i drift.

7.2 Innstillinger for dataforbindelser (tilleggsutstyr)

- Følg anvisningene fra produsentene av eksternt tilkoblede produkter.

7.2.1 Innstillinger for Ethernet-kobling

1. Kontroller at vekselretteren er koblet til Ethernet-grensesnittet (→ Side 151) med en internettruter eller et annet godkjent produkt.



Merknad

Du må bare endre innstillingene på vekselretteren hvis den ønskede forbindelsen ikke kan opprettes automatisk.

Betingelser: Nettverksforbindelse med internettruter opprettes ikke automatisk (ikke DHCP).

- Åpne **Hovedmeny** → **Innstillinger** → **Nettverk**.
- Les informasjonen om menypunktene i Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner (→ Side 132) i driftshåndboken.
- Still inn vekselretteren med det tilkoblede produktet, for eksempel en internettruter, for dataforbindelse via Ethernet-grensesnittet.

Betingelser: Nettverksforbindelse med stasjonær eller bærbar datamaskin er opprettet.

- Merk at endringer i den interne serveren har direkte konsekvenser for innstillingene til vekselretteren.



Merknad

Hvis du bruker vekselretteren med en stasjonær eller bærbar datamaskin, har du tilgang til den interne serveren til vekselretteren.

- Les av IP-adressen til vekselretteren i nede i hovedbildet til vekselretteren ved opprettet nettverksforbindelse.
- Skriv inn vekselretterens IP-adresse i adressefeltet i nettleseren, og åpne den interne serveren til vekselretteren.

7.2.2 Innstillinger for Modbus og dynamisk matingsregulering

1. Kontroller at et godkjent produkt er koblet riktig til Modbus på vekselretteren (→ Side 152).
2. Åpne **Hovedmeny** → **Innstillinger** → **Energistyring** → **Modus**.
3. Velg **Energimåler**.
4. Hvis du for eksempel skal stille inn en energimåler, åpner du **Konfigurasjon**.
5. Les informasjonen om menypunktene i Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner (→ Side 132) i driftshåndboken.
6. Still inn vekselretteren for dataforbindelse med et godkjent produkt.

7.2.3 Innstillinger for grenseverdi PV-Ready

1. Kontroller at et godkjent produkt er koblet riktig til RS485-bussen på vekselretteren (→ Side 152).
2. Les informasjonen om menypunktene i Oversikt over betjenings- og visningsfunksjoner (→ Side 132) i driftshåndboken.
3. Åpne **Hovedmeny** → **Innstillinger** → **Energistyring** → **Modus**.
4. Kontroller om **Energimåler** er valgt.
5. Hvis ikke, velger du **Energimåler**.
6. Bekreft valget.
7. Gå tilbake til menypunktet **Energistyring**.
8. Tilpass **Grenseverdi PV-Ready** etter solcelleanlegget ditt.
9. Kontakt eventuelt kundeservice hvis du har spørsmål om installasjon av det godkjente produktet.

7.3 Sette i drift igjen

1. Kontroller at solcellemodulene er riktig montert og installert.
2. Kontroller at installasjonen og monteringen av vekselretteren er i samsvar med kravene i kapitlene Installasjon (→ Side 148) og Montering (→ Side 146).
3. Kontroller at alle nasjonale krav og alle kravene til netteieren blir oppfylt.
4. Koble produktet til vekselstrøm på husets tilkoblingspunkt (slå på sikringen).
5. Sett lastutkoblingsbryteren på **(1)** for å koble vekselretteren på likestrøm.
6. Vent noen minutter til hovedbildet vises.



Merknad

Hovedbildet viser den gjeldende utgangseffekten bare når sollyset på solcellemodulene er tilstrekkelig sterkt.

7. Når installasjonsveiviseren vises, utfører du **Første igangkjøring** (→ Side 153).
8. Nå er vekselretteren satt i drift igjen.

8 Overlevere produktet til brukeren

- Gjør eieren oppmerksom på at produktet må vedlikeholdes i henhold til de angitte intervallene.
- Forklar brukeren funksjon og plassering for sikkerhetsinnretningene.
- Informer brukeren om hvordan produktet skal behandles.
- Gjør brukeren særlig oppmerksom på sikkerhetsanvisningene, og understrek at de må følges.
- Lever alle produktpapirene og anvisningene til brukeren, slik at han/hun kan ta vare på dem.

9 Rette opp feil

9 Rette opp feil

1. Se Feilsøking (→ Side 130) i driftshåndboken.
2. Kontroller generatorkarakteristikken (→ Side 156).
3. Følg anvisningene i Feilsøking og hendelsesmeldinger (→ Side 175) i vedlegget for å fjerne feil eller andre årsaker til feilmeldinger.
4. Kontakt kundeservice hvis en feil oppstår ofte eller du ikke kan utbedre feilen.

10 Vedlikehold

Kontinuerlig driftsberedskap, pålitelighet og lang levetid forutsetter regelmessig vedlikehold av hele solenergi-anlegget, utført av en kvalifisert installatør. Produsenten av produktet anbefaler at man inngår en servicekontrakt.

- Følg de generelle sikkerhetsanvisningene i sikkerhetskapitlet i forbindelse med vedlikeholdsarbeid.

10.1 Overhold vedlikeholdsplanen

- Sørg for at vedlikeholdsarbeidene utføres i samsvar med vedlikeholdsplanen i vedlegget.

10.2 Kontrollere komponentene til solcelleanlegget

- Kontroller alle komponentene til solcelleanlegget som beskrevet i anleggets inspeksjons- og vedlikeholdshåndbok.

10.3 Kontrollere vekselretteren

1. Kontroller hendelsesloggen, og foreta om nødvendig en feilsøking (→ Side 156).
2. Kontroller det aktuelle årlige utbyttet, og sammenlign det med utbyttet året før i den siste testrapporten.
3. Hvis du fastslår en betydelig reduksjon i det årlige utbyttet sammenlignet med året før, utfører du en feilsøking (→ Side 156).

10.4 Kontrollere installasjonsstedet

- Kontroller at kravene til installasjonsstedet (→ Side 147) overholdes.

10.5 Kontrollere generatorkarakteristikken

1. Åpne **Hovedmeny** → **Generatorkarakteristikk**.
 - ◁ Vekselretteren registrerer generatorkarakteristikken til solcelleanlegget og viser denne.
2. Kontroller at det ikke er delvis skygge på solcellemodulene.
 - ▽ Hvis kurven er flat oppe, kan det hende at vekselretteren ikke kunne mate inn mer effekt.
3. Kontroller at solcelleanlegget er i samsvar med kravene i planen og er riktig konfigurert.
4. Hvis kravene i planen ikke gir mulighet til optimal drift, endrer du eventuelt planen og konfigurasjonen av solcelleanlegget.

10.6 Forberede vedlikehold på elektroinstallasjonen

1. Ta solcelleanlegget midlertidig ut av drift (→ Side 156) for vedlikehold.
2. Ved vedlikeholdsarbeid må kravene og sikkerhetsanvisningene for elektroinstallasjon (→ Side 151) overholdes.

10.7 Kontrollere elektrisk installasjon

10.7.1 Kontrollere beskyttelsesjording

- Hvis det er installert beskyttelsesjording, kontrollerer du at kablingen til beskyttelsesjordingen er som den skal.

10.7.2 Kontrollere isoleringen og festet av kablingen

1. Kontroller at kablingen, isoleringen og pluggforbindelsene er rene, uskadde og sitter fast.
2. Hvis du konstaterer feil, må du dokumentere disse og utbedre dem omgående.

10.8 Skrive vedlikeholdsrapport

1. Dokumenter det utførte vedlikeholdet i en vedlikeholdsrapport.
2. Gi vedlikeholdsrapporten til anleggsoperatøren.
3. Informer anleggsoperatøren om nødvendigheten av å ta vare på vedlikeholdsrapporten.

10.9 Rengjøre vekselretteren

1. Kontroller om vekselretteren er skitten.
2. Rengjør overflaten med en lett fuktet klut og litt såpe uten løsemidler.
3. Rengjør kjølelamellene bak kledningen med trykkluft med max. 2 bar.

10.10 Avslutte vedlikeholdsarbeider

- Sett solcelleanlegget i drift igjen (→ Side 153) etter avsluttet vedlikehold.

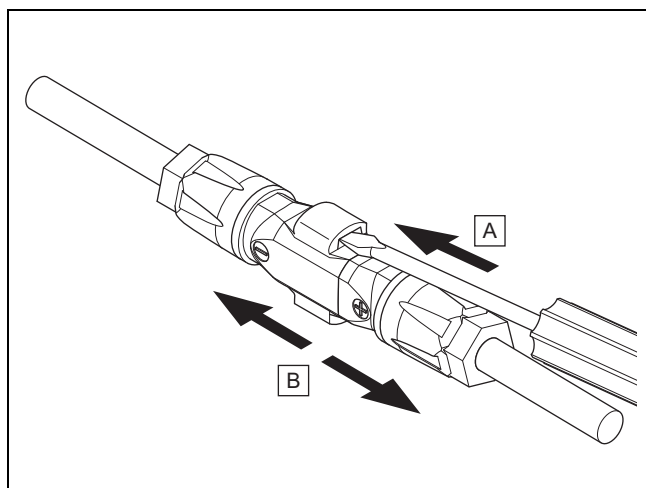
11 Ta ut av drift

11.1 Ta ut av drift midlertidig

Solcelleanlegget kan tas ut av drift midlertidig.

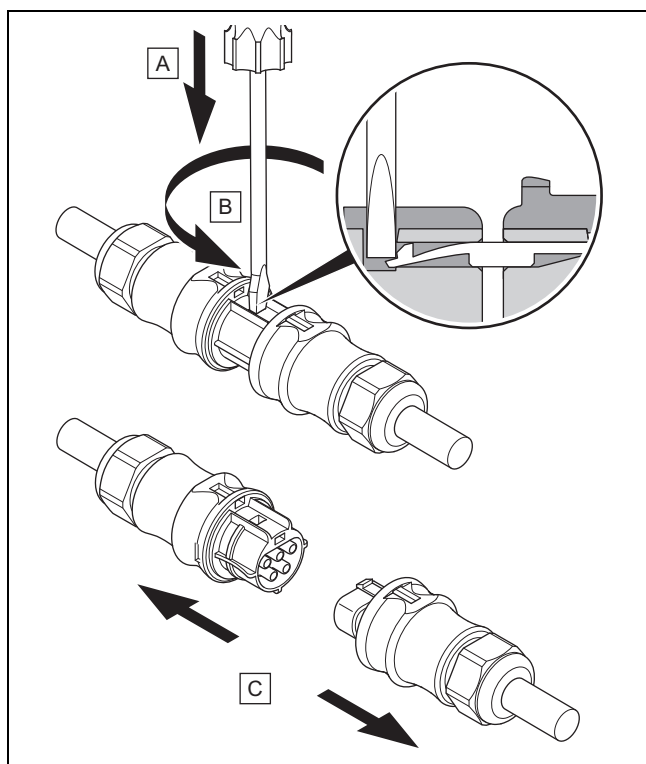
- Slå av automatsikringen.
- Sørg for at automatsikringen ikke kan slås på igjen utilsiktet eller slås på av uvedkommende.
- Sett lastutkoblingsbryteren på **(0)** for å koble vekselretteren fra strømforsyningen.
- Sørg for at lastutkoblingsbryteren ikke kan slås på igjen utilsiktet eller slås på av uvedkommende.

11.1.1 Koble fra SUNCLIX-pluggforbindelse for likestrøm



- ▶ Kontroller at solcellegeneratoren som eventuelt er koblet til, ikke produserer strøm.
- ▶ Koble fra pluggforbindelsene på vekselretteren som vist på bildet.
 - Bildet viser en pluggforbindelse med to SUNCLIX likestrømsplugg (+) og (-).
- ▶ Løsne fjæren på likestrømspluggen med en skrutrekker.
- ▶ Koble fra pluggforbindelsen.

11.1.2 Koble fra pluggforbindelsen for vekselstrøm



- ▶ Kontroller at det ikke er spenning på pluggforbindelsen og vekselstrømskabelen.
- ▶ Koble fra pluggforbindelsene på vekselretteren som vist på bildet.

- Bildet viser en pluggforbindelse med to vekselstrømsplugg fra Wieland.
- ▶ Åpne låsen på vekselstrømspluggen med en skrutrekker.
- ▶ Koble fra pluggforbindelsen.

11.1.3 Fastslå at det ikke foreligger spenning

- ▶ Kontroller med en egnet spenningstester at vekselstrømspluggen er allpolet frakoblet fra spenningen.
- ▶ Vekselretteren er nå tatt ut av drift midlertidig.
- ▶ Se informasjonen om igangkjøring (→ Side 129) når du skal sette solcelleanlegget i drift igjen.

11.2 Ta ut av drift permanent

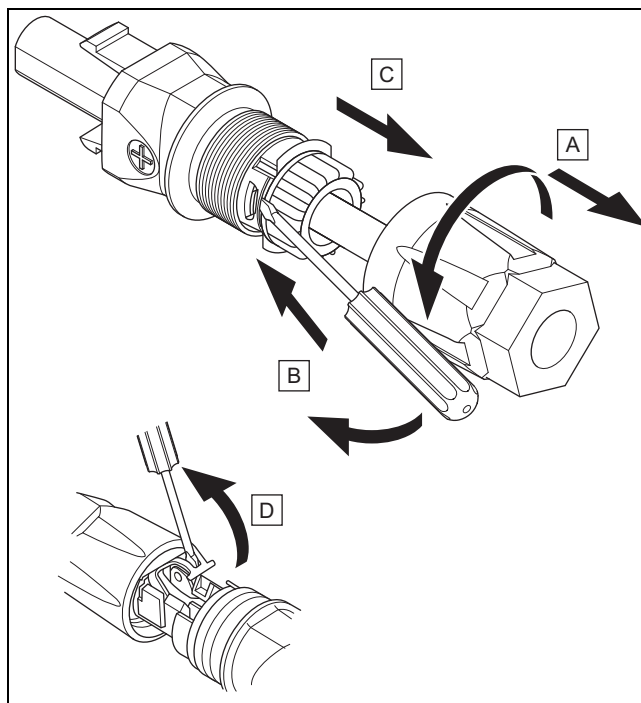
- ▶ Ta solcelleanlegget midlertidig ut av drift.
- ▶ Vent minst 10 minutter før du demonterer vekselretteren.

11.3 Demonter vekselretter og støpsler

11.3.1 Demontere vekselretteren

- ▶ Ta vekselretteren ut av drift permanent.
- ▶ Koble alle dataforbindelsene fra vekselretteren.
- ▶ Trykk låseplaten med monteringsplaten ca. 5 mm i retning monteringsflaten med den ene hånden.
- ▶ Løft vekselretteren med den andre hånden, slik at låseplaten ikke kan låses lenger.
- ▶ Slipp låseplaten.
- ▶ Løsne vekselretteren fra monteringsplaten. Bruk begge hendene.
- ▶ Ta monteringsplaten fra monteringsflaten.

11.3.2 Åpne likestrømspluggen



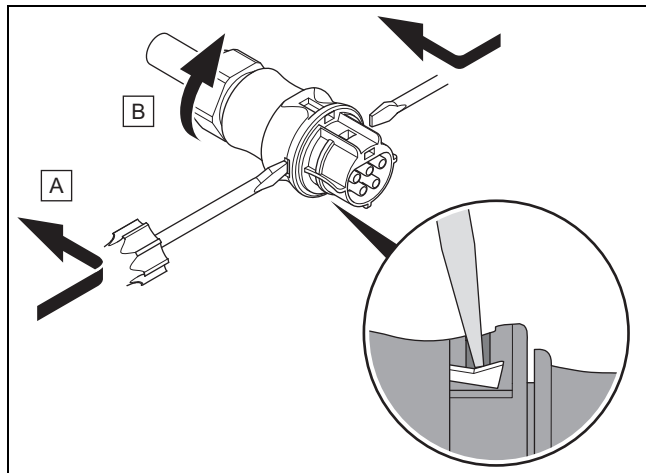
1. Kontroller at det ikke er spenning på kabelen.
2. Skru løs plugghuset, og trekk det av pluggen.
3. Løsne forbindelsen mellom innsats og plugghylse med et egnet verktøy .
4. Trekk innsatsen ut av plugghylsen.
5. Åpne fjæren med et egnet verktøy.

12 Resirkulering og kassering

11.3.3 Koble likestrømskabelen fra likestrømspluggen

- ▶ Ta likestrømskabelen ut av likestrømspluggen, og isoler eventuelt lederen forskriftsmessig.
- ▶ Gjenta eventuelt prosedyren for likestrømsplugg nummer to.

11.3.4 Åpne vekselstrømspluggen



1. Kontroller at det ikke er spenning på kabelen.
2. Åpne vekselstrømspluggen som fulgte med, med et egnet verktøy.
3. Skru løs overfalsmutteren.

11.3.5 Koble vekselstrømskabelen fra vekselstrømspluggen

- ▶ Løsne skruforbindelsen til skruklemmene, og trekk vekselstrømskabelen ut av skruklemmene.
- ▶ Isolér eventuelt lederne forskriftsmessig.
- ▶ Løsne overfalsmutteren på huset til vekselstrømspluggen.
- ▶ Ta vekselstrømskabelen ut av huset til vekselstrømspluggen.

12 Resirkulering og kassering

Kassere emballasjen

- ▶ Kast emballasjen i samsvar med gjeldende bestemmelser.
- ▶ Følg alle relevante forskrifter.

13 Kundeservice

Gyldighet: Belgium

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gyldighet: Belgium

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst:
2 3349352

Gyldighet: Switzerland

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Schweiz, Svizzera, Suisse

Kundendienst: 044 74429-29

Techn. Vertriebssupport: 044 74429-19

Gyldighet: Netherlands

Het Serviceteam dient ter ondersteuning van de installateur en is tijdens kantooruren te bereiken op nummer:

Serviceteam: 020 5659440

Gyldighet: Norge

Telefon: 64 959900

Tillegg

A Oversikt over funksjoner for installatøren

**Merknad**

Funksjonene og driftsmåtene som er beskrevet i dette kapitlet, er ikke tilgjengelige for alle system-konfigurasjonene.

A.1 Installatørnivå servicemeny

Endringer på enkeltpunkter i menyen krever en servicekode.

**Merknad**

Kontakt kundeservice hvis du ikke kjenner servicekoden.

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
Hovedmeny → Innstillinger → Service →					
Tast inn tastekombinasjon	–	–	–	Kontakt kundeservice.	–
Reaktiv effekt	–		–	Viser undermenyen Reaktiv effekt . Når menyen lukkes, vises spørsmålet: Lagre endringer? Trykk på SET i ett sekund for å bekrefte	–
Slett landsinnstillingen	–		–	Spørsmål om Passord . Kontakt kundeservice. Slette landsinnstillingen? Trykk på SET i ett sekund for å bekrefte Etter at landsinnstillingen er slettet, starter enheten på nytt, og viser første igangkjøring med veiledning. Alle andre innstillinger går da tapt.	–
Spenningsgrenser			V	Spørsmål om Passord . Kontakt kundeservice. Følgende Spenningsgrenser kan endres: → Øvre utkoblingsverdi: → Nedre utkoblingsverdi: Utkoblingsverdien er basert på den høyeste verdien for spenningen.	–
Frekvensgrenser			Hz	Spørsmål om Passord . Kontakt kundeservice. Følgende Frekvensgrenser kan endres: → Nedre verdi: → Gjenaktiveringsverdi: → Startverdi: (på grunn av høy frekvens) → Øvre utkoblingsverdi:	–
Spenningsgrenser Ø			V	Spørsmål om Passord . Kontakt kundeservice. Følgende Spenningsgrenser Ø kan endres: → Øvre utkoblingsverdi: → Nedre utkoblingsverdi: Utkoblingsverdien er basert på gjennomsnittsverdien for spenningen.	–
Ytelsesbegrensning	500		W	Vekselretterens utgangseffekt kan begrenses manuelt til minimum 500 W. Hvis effekten er begrenset manuelt, vises symbolet Ytelsesreduksjon og måleverdien Ytelsesreduksjon / Årsak: Brukerspesifikasjon i statusvisningen.	–

¹ Viser ikke ved modus cosPhi = 1.

² Viser bare hvis en verdi over 2 er stilt inn i **Antall nettpunkter**.

Tillegg

Innstillingsnivå	Verdier		Enhet	Trinn, valg, forklaring	Fabrikk-innstilling
	min.	maks.			
Fast spenning			V	Spørsmål om Passord . Kontakt kundeservice. Følgende innstillinger kan foretas: → Tilstand → Verdi Dette fører til at automatisk MPP Tracking blir slått av. Inngangsspenningen kan stilles inn i området mellom maks. og min. inngangsspenning i trinn på 1 V.	–
Fabrikkinnstilling	–		–	Spørsmål om Passord . Kontakt kundeservice. Ved tilbakestilling til Fabrikkinnstilling slettes følgende data: - Utbyttedata - Hendelsesmeldinger - Dato og tid - Landsinnstilling - Displayspråk - Nettverksinnstillinger Etter tilbakestilling til Fabrikkinnstilling starter enheten på nytt og viser første igangkjøring med veiledning.	–
Alle parametere	–		–	Under dette menypunktet kan installatøren endre flere ENS-parametere.	–
Hovedmeny → Innstillinger → Service → Reaktiv effekt					
Modus	–	–	–	Type Reaktiv eff.-karakt. Mulige alternativer: - cosPhi = 1 - Q(P) - Q(U) lineær - Q(U) hysteres	–
Last standardinnst. ¹	–	–	–	Her kan en standardkarakteristikk velges. - Q(P) > 3680 W - Q(P) > 13 800 W	–
Antall nettpunkter ¹	–	–	–	Stille inn Antall nettpunkter Karakteristikken kan programmeres fritt via nettpunktene.	–
Punkt 1 ¹	–	–	–	P (%) kan ikke endres ved det første og siste nettpunktet (000 % ,100 %).	–
Punkt 2 ¹	–	–	–	P (%) kan ikke endres ved det første og siste nettpunktet (000 % ,100 %).	–
Punkt n ^{1 2}	–	–	–	P (%) kan ikke endres ved det første og siste nettpunktet (000 % ,100 %).	–
Vis karakteristikk	–	–	–	Reaktiv eff.-karakt. som er stilt inn tidligere, blir vist.	–
¹ Viser ikke ved modus cosPhi = 1.					
² Viser bare hvis en verdi over 2 er stilt inn i Antall nettpunkter .					

B Tekniske data

Likestrøm-inngangsside (generatortilkobling solcelleanlegg)

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Antall likestrøminnganger	1	1	1
Maks. inngangsspenning	$\leq 1\,000\text{ V}$	$\leq 1\,000\text{ V}$	$\leq 1\,000\text{ V}$
Start-inngangsspenning	250 V	250 V	250 V
Nominell inngangsspenning	770 V	770 V	770 V
Antall MPP-Tracker	1	1	1
Inngangsspenningsområde drift	250 ... 800 V	250 ... 800 V	250 ... 800 V
Maks. inngangsstrøm	$\leq 11\text{ A}$	$\leq 11\text{ A}$	$\leq 11\text{ A}$
Maks. kortslutningsstrøm	+20 A / -13 A	+20 A / -13 A	+20 A / -13 A
Nominell inngangsstrøm	8 A	8 A	8 A
Maks. tilbakematingsstrøm til solcellegeneratoren	$\leq 0\text{ A}$	$\leq 0\text{ A}$	$\leq 0\text{ A}$

	VPV I 6000/1 400V
Antall likestrøminnganger	1
Maks. inngangsspenning	$\leq 1\,000\text{ V}$
Start-inngangsspenning	250 V
Nominell inngangsspenning	770 V
Antall MPP-Tracker	1
Inngangsspenningsområde drift	250 ... 800 V
Maks. inngangsstrøm	$\leq 11\text{ A}$
Maks. kortslutningsstrøm	+20 A / -13 A
Nominell inngangsstrøm	8 A
Maks. tilbakematingsstrøm til solcellegeneratoren	$\leq 0\text{ A}$

Vekselretterens utgangsside (nettilkobling)

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Utgangsspenning (avhengig av landsinnstillingen)	320 ... 480 V	320 ... 480 V	320 ... 480 V
Nominell utgangsspenning	400 V	400 V	400 V
Maks. utgangsstrøm	$\leq 7\text{ A}$	$\leq 7\text{ A}$	$\leq 10\text{ A}$
Maks. innkoblingsstrøm	16 A (i 10 ms)	16 A (i 10 ms)	16 A (i 10 ms)
RMS-kortslutningsstrøm	3,82 A _{RMS} (i 60 ms)	3,82 A _{RMS} (i 60 ms)	3,82 A _{RMS} (i 60 ms)
Nominell utgangsstrøm	7 A	7 A	7,2 A
Merkeeffekt	3 200 W	4 000 W	5 000 W
Maks. tilsynelatende effekt	3 200 V·A	4 000 V·A	5 000 V·A
Nominell frekvens	– 50 Hz – 60 Hz	– 50 Hz – 60 Hz	– 50 Hz – 60 Hz
Netttype	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (funksjonsjording)	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (funksjonsjording)	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (funksjonsjording)
Nettfrekvens (avhengig av landsinnstillingen)	45 ... 65 Hz	45 ... 65 Hz	45 ... 65 Hz
Tapseffekt ved nattdrift	< 3 W	< 3 W	< 3 W
Matingsfaser	Trefaset	Trefaset	Trefaset
Harmonisk forvrengning (cos ϕ = 1)	< 1 %	< 1 %	< 1 %
Effektfaktor cos ϕ	0,8 kapasitiv; 0,8 induktiv	0,8 kapasitiv; 0,8 induktiv	0,8 kapasitiv; 0,8 induktiv

Tillegg

	VPV I 6000/1 400V
Utgangsspenning (avhengig av landsinnstillingen)	320 ... 480 V
Nominell utgangsspenning	400 V
Maks. utgangsstrøm	≤ 10 A
Maks. innkoblingsstrøm	16 A (i 10 ms)
RMS-kortslutningsstrøm	3,82 A _{RMS} (i 60 ms)
Nominell utgangsstrøm	8,7 A
Merkeeffekt	6 000 W
Maks. tilsynelatende effekt	6 000 V·A
Nominell frekvens	– 50 Hz – 60 Hz
Nettype	L ₁ /L ₂ /L ₃ /N/FE (funksjonsjording)
Nettfrekvens (avhengig av landsinnstillingen)	45 ... 65 Hz
Tapseffekt ved nattdrift	< 3 W
Matingsfaser	Trefaset
Harmonisk forvrengning (cos φ = 1)	< 1 %
Effektfaktor cos φ	0,8 kapasitiv; 0,8 induktiv

Karakterisering av driftsegenskapene

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Maks. virkningsgrad	≤ 98,6 %	≤ 98,6 %	≤ 98,7 %
Europeisk virkningsgrad	97,9 %	98,1 %	98,2 %
MPP-virkningsgrad	> 99,0 % dynamisk; > 99,8 % statisk	> 99,0 % dynamisk; > 99,8 % statisk	> 99,0 % dynamisk; > 99,8 % statisk
Egenforbruk	< 8 W	< 8 W	< 8 W
Effektreduksjonsfaktor ved full effekt fra	50 °C _{TAMB}	50 °C _{TAMB}	50 °C _{TAMB}
Innkoblingseffekt	10 W	10 W	10 W
Utkoblingseffekt	8 W	8 W	8 W

	VPV I 6000/1 400V
Maks. virkningsgrad	≤ 98,7 %
Europeisk virkningsgrad	98,3 %
MPP-virkningsgrad	> 99,0 % dynamisk; > 99,8 % statisk
Egenforbruk	< 8 W
Effektreduksjonsfaktor ved full effekt fra	45 °C _{TAMB}
Innkoblingseffekt	10 W
Utkoblingseffekt	8 W

Sikkerhet

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Beskyttelsesklasse	II	II	II
Separasjonsprinsipp	Ingen galvanisk separasjon, uten transformator	Ingen galvanisk separasjon, uten transformator	Ingen galvanisk separasjon, uten transformator
Nettovervåking	Ja, integrert	Ja, integrert	Ja, integrert
Isolasjonsovervåking	Ja, integrert	Ja, integrert	Ja, integrert
Feilstrømoovervåking	Ja, integrert (Vekselretteren kan på grunn av konstruksjonen ikke forårsake noen likestrømfeil)	Ja, integrert (Vekselretteren kan på grunn av konstruksjonen ikke forårsake noen likestrømfeil)	Ja, integrert (Vekselretteren kan på grunn av konstruksjonen ikke forårsake noen likestrømfeil)
Beskyttelse mot feilpoling	Ja	Ja	Ja

	VPV I 6000/1 400V
Beskyttelsesklasse	II
Separasjonsprinsipp	Ingen galvanisk separasjon, uten transformator
Nettovervåking	Ja, integrert
Isolasjonsovervåking	Ja, integrert
Feilstrømovervåking	Ja, integrert (Vekselretteren kan på grunn av konstruksjonen ikke forårsake noen likestrømfeil)
Beskyttelse mot feilpoling	Ja

Bruksbetingelser

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Bruksområde	Innendørs	Innendørs	Innendørs
Klimaklasse iht. IEC 60721-3-3	3K3	3K3	3K3
Omgivelsestemperatur	-15 ... 60 °C	-15 ... 60 °C	-15 ... 60 °C
Lagringstemperatur	-30 ... 70 °C	-30 ... 70 °C	-30 ... 70 °C
Relativ fuktighet (ikke kondenserende)	0 ... 95 %	0 ... 95 %	0 ... 95 %
Installasjonshøyde over havet	≤ 2 000 m	≤ 2 000 m	≤ 2 000 m
Forurensningsgrad	PD3	PD3	PD3
Støyemisjon	29 dB(A)	29 dB(A)	29 dB(A)
Omgivelsesgasser som ikke er tillatt	Ammoniakk, løsemidler	Ammoniakk, løsemidler	Ammoniakk, løsemidler

	VPV I 6000/1 400V
Bruksområde	Innendørs
Klimaklasse iht. IEC 60721-3-3	3K3
Omgivelsestemperatur	-15 ... 60 °C
Lagringstemperatur	-30 ... 70 °C
Relativ fuktighet (ikke kondenserende)	0 ... 95 %
Installasjonshøyde over havet	≤ 2 000 m
Forurensningsgrad	PD3
Støyemisjon	29 dB(A)
Omgivelsesgasser som ikke er tillatt	Ammoniakk, løsemidler

Utstyr og utførelse

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Beskyttelsesgrad	IP 21 (hus: IP 51; display: IP 21)	IP 21 (hus: IP 51; display: IP 21)	IP 21 (hus: IP 51; display: IP 21)
Overspenningskategori	III (AC), II (DC)	III (AC), II (DC)	III (AC), II (DC)
Likestrømkobling	<ul style="list-style-type: none"> Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) Ledertverrsnitt 2,5 ... 6 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) Ledertverrsnitt 2,5 ... 6 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) Ledertverrsnitt 2,5 ... 6 mm²
Vekselstrømskobling	<ul style="list-style-type: none"> Plugg Wieland RST25i5 Ledningsdiameter 10 ... 14 mm² Ledertverrsnitt ≤ 4 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> Plugg Wieland RST25i5 Ledningsdiameter 10 ... 14 mm² Ledertverrsnitt ≤ 4 mm² 	<ul style="list-style-type: none"> Plugg Wieland RST25i5 Ledningsdiameter 10 ... 14 mm² Ledertverrsnitt ≤ 4 mm²
Mål uten emballasje (H x B x D)	<ul style="list-style-type: none"> 340 mm 608 mm 222 mm 	<ul style="list-style-type: none"> 340 mm 608 mm 222 mm 	<ul style="list-style-type: none"> 340 mm 608 mm 222 mm
Vekt uten emballasje	10 kg	10 kg	10 kg
Visning	Grafikkdisplay 128 x 64 piksler	Grafikkdisplay 128 x 64 piksler	Grafikkdisplay 128 x 64 piksler

	VPV I 3000/1 400V	VPV I 4000/1 400V	VPV I 5000/1 400V
Kommunikasjonsgrensesnitt	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-kontakter) – Ethernet-grensesnitt (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-kontakt: tilkobling til energimåler) 	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-kontakter) – Ethernet-grensesnitt (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-kontakt: tilkobling til energimåler) 	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-kontakter) – Ethernet-grensesnitt (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-kontakt: tilkobling til energimåler)
Integrert lastutkoblingsbryter for likestrøm	Ja, samsvar med DIN VDE 0100-712	Ja, samsvar med DIN VDE 0100-712	Ja, samsvar med DIN VDE 0100-712
Kjøleprinsipp	<ul style="list-style-type: none"> – Temperaturstyrt vifte – Justerbart turtall – Intern (støvbesskyttet) 	<ul style="list-style-type: none"> – Temperaturstyrt vifte – Justerbart turtall – Intern (støvbesskyttet) 	<ul style="list-style-type: none"> – Temperaturstyrt vifte – Justerbart turtall – Intern (støvbesskyttet)

	VPV I 6000/1 400V
Beskyttelsesgrad	IP 21 (hus: IP 51; display: IP 21)
Overspenningskategori	III (AC), II (DC)
Likestrømkobling	<ul style="list-style-type: none"> – Phoenix Contact SUNCLIX (1 x PV) – Ledertverrsnitt 2,5 ... 6 mm²
Vekselstrømskobling	<ul style="list-style-type: none"> – Plugg Wieland RST25i5 – Ledningsdiameter 10 ... 14 mm² – Ledertverrsnitt ≤ 4 mm²
Mål uten emballasje (H x B x D)	<ul style="list-style-type: none"> – 340 mm – 608 mm – 222 mm
Vekt uten emballasje	10 kg
Visning	Grafikkdisplay 128 x 64 piksler
Kommunikasjonsgrensesnitt	<ul style="list-style-type: none"> – RS-485 (2 x RJ45-kontakter) – Ethernet-grensesnitt (1 x RJ45) – Modbus RTU (1 x RJ10-kontakt: tilkobling til energimåler)
Integrert lastutkoblingsbryter for likestrøm	Ja, samsvar med DIN VDE 0100-712
Kjøleprinsipp	<ul style="list-style-type: none"> – Temperaturstyrt vifte – Justerbart turtall – Intern (støvbesskyttet)

C Sjekkliste for igangkjøring

	Kontroller/arbeider	Merknader/innstillinger
1	Kontrollere ventilasjonen til vekselretteren	Minimumsavstandene rundt vekselretteren er overholdt. Ingen gjenstander som kan hindre luftsirkulasjonen, ligger oppå vekselretteren.
2	Er vekselretteren fast montert?	Vekselretteren må være festet i veggholderen.
3	Er strekkavlastning for vekselstrømskabelen på plass?	Overfalsmutteren til vekselstrømspluggen må være trukket til ordentlig.
4	Er vekselstrømspluggen riktig tilkoblet?	Støpselet er låst på plass på vekselstrømkoblingen til vekselretteren.
5	Er likestrømspluggen koblet til ordentlig, og er polariteten riktig?	Støpselet er låst på plass, og polariteten er sjekket.
6	Er nettverkskabelen (tilleggsutstyr) tilkoblet og vekselretteren koblet til internett?	Støpselet er låst på plass på Ethernet-koblingen. IP-adressen vises på displayet.
7	Er energimålere tilkoblet?	Forbindelse opprettet mellom Modbus-kontakt på vekselretteren og D1/+, D0/-, OV på måleren (kabel kan fås som tilbehør).
8	Er utvidelsesmodul for matingsstyring koblet til?	Forbindelse er opprettet mellom RS485-buss-kontakt på vekselretteren og A1, B1, G1 på modulen (kabel følger med modulen).


	Kontroller/arbeider	Merknader/innstillinger
9	Står lastutkoblingsbryteren på posisjon I?	Visuell kontroll av bryteren Vekselretterens display er på.
10	Foreligger ingen feil?	Displayet blinker ikke rødt. Det vises ingen feilmelding som ikke er kvittet.
11	Fungerer kommunikasjonen mellom vekselretter og utvidelsesmodul for matingsstyring?	LED på måleren ved Modbus-pluggen blinker kontinuerlig.
12	Stille inn reaktiv effekt	Q(P) og tilsvarende spesifikasjon er valgt.
13	Genererer solcelleanlegget utbytte?	Effekt er synlig på displayet og i hovedbildet (hvis sollys). Merknad: Utbytte på 10 000 V betyr at vekselretteren er defekt!
14	Er kunden registrert i nettportalen?	Kunden kan logge seg på med e-postadresse og passord.
15	Er vekselretteren tilordnet kunden i nettportalen?	Vekselretteren vises med serienummer i kundekontoen.
16	Er det kommunikasjon med ruterer?	IP-adressen vises på displayet i hovedbildet.
17	Er datamottak mulig i nettportalen?	I nettportalen vises <i>Online</i> , og data, f.eks. dagen før, er synlige.

D Vedlikehold – Oversikt

Tabellen nedenfor inneholder produsentenes minimumskrav til anbefalte vedlikeholdsintervaller.

Følg nasjonale forskrifter og retningslinjer hvis disse krever kortere vedlikeholdsintervaller.

Følg anvisningene om vedlikehold av alle komponenter i solcelleanlegget.

#	Vedlikeholdsarbeid	Intervall	
1	Kontrollere komponentene til solcelleanlegget	Årlig	156
2	Rengjøre vekselretteren	Årlig	156
3	Kontrollere installasjonsstedet	Årlig	156
4	Kontrollere beskyttelsesjording	Årlig	156
5	Kontrollere vekselretteren	Årlig	156
6	Kontrollere generatorkarakteristikken	Årlig	156
7	Skrive vedlikeholdsrapport	Årlig	156

E Koblingsskjemaer

Bildene viser som eksempel koblingsskjemaene for vekselretter med 3-faset vekselstrømtilkobling (400 V). Bruk tilkoblingen tilpasset for en vekselretter med 1-faset vekselstrømtilkobling (230 V).

Ved installasjon av en vekselretter med 1-faset vekselstrømtilkobling: Koble en eksisterende varmepumpe og den 1-fasede vekselretteren alltid til samme fase.

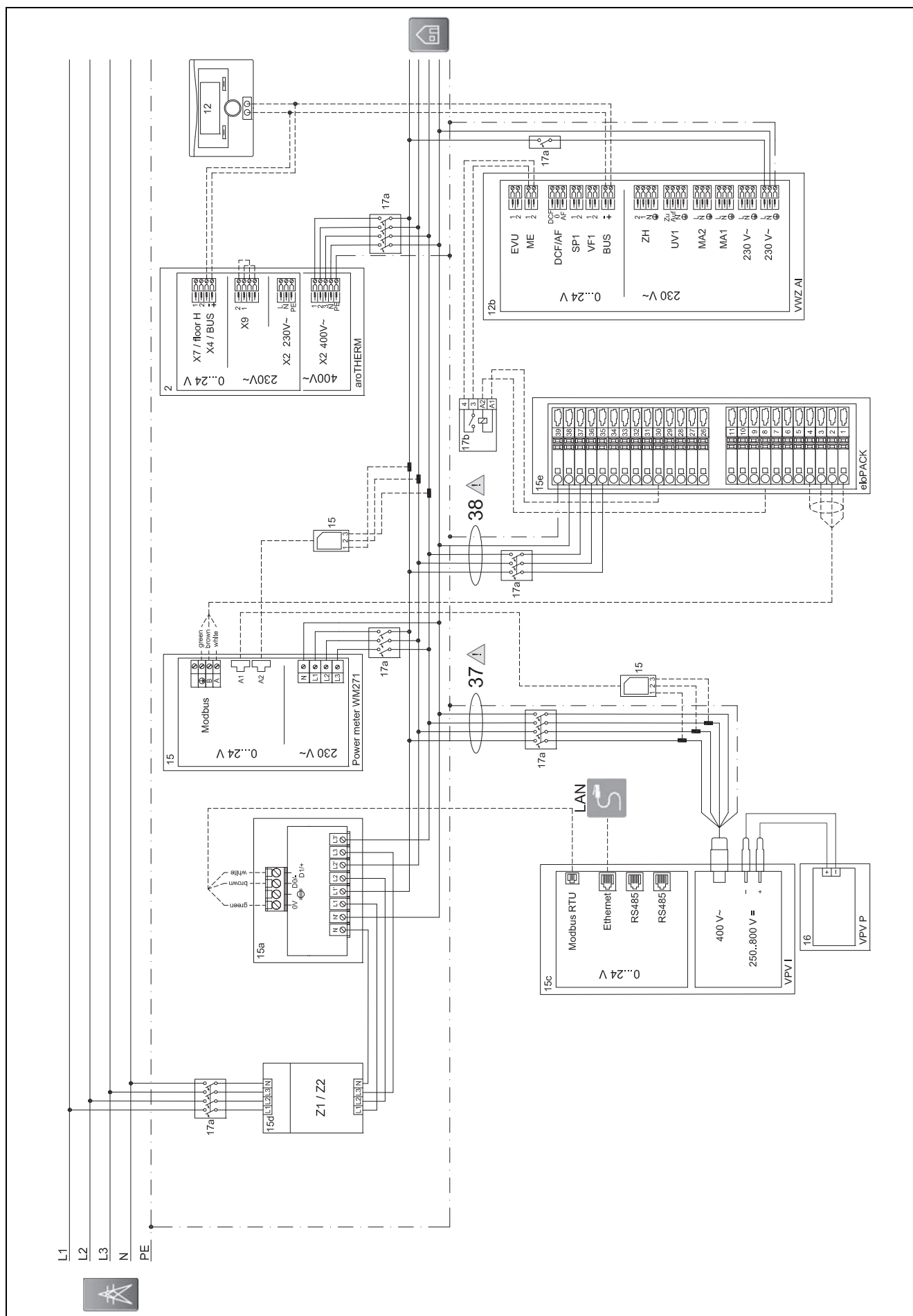


2	Varmepumpe	15c	Vekselretter VPV I
12	Systemregulator	15d	Energimåler
12b	Varmepumpe-utvidelsesmodul	16	Solcellemodul
15a	Strømmåler 3-faset	17a	Automatsikring
15b	Utvidelsesmodul matingsstyring	37	Feilstrømvernebryter (hvis nødvendig)

E.1.1 Nødvendige innstillinger på regulatoren

Multifunksjonsinng.: PV

E.2 Kablingsskjema for auroPOWER med aroTHERM og eloPACK



2	Varmepumpe	15e	Energilagringssenh
12	Systemregulator	16	Solcellemodul
12b	Varmepumpe-utvidelsesmodul	17a	Automatsikring
15	Strømmåler for energilagringssystem	17b	Relé
15a	Strømmåler 3-faset	37	Feilstrømvernebryter (hvis nødvendig)
15c	Vekselretter VPV I	38	Feilstrømvernebryter (nødvendig i TT-system med lavspenningsnett)
15d	Energimåler		

E.2.1 Nødvendige innstillinger på regulatoren

Multifunksjonsinnng.: PV

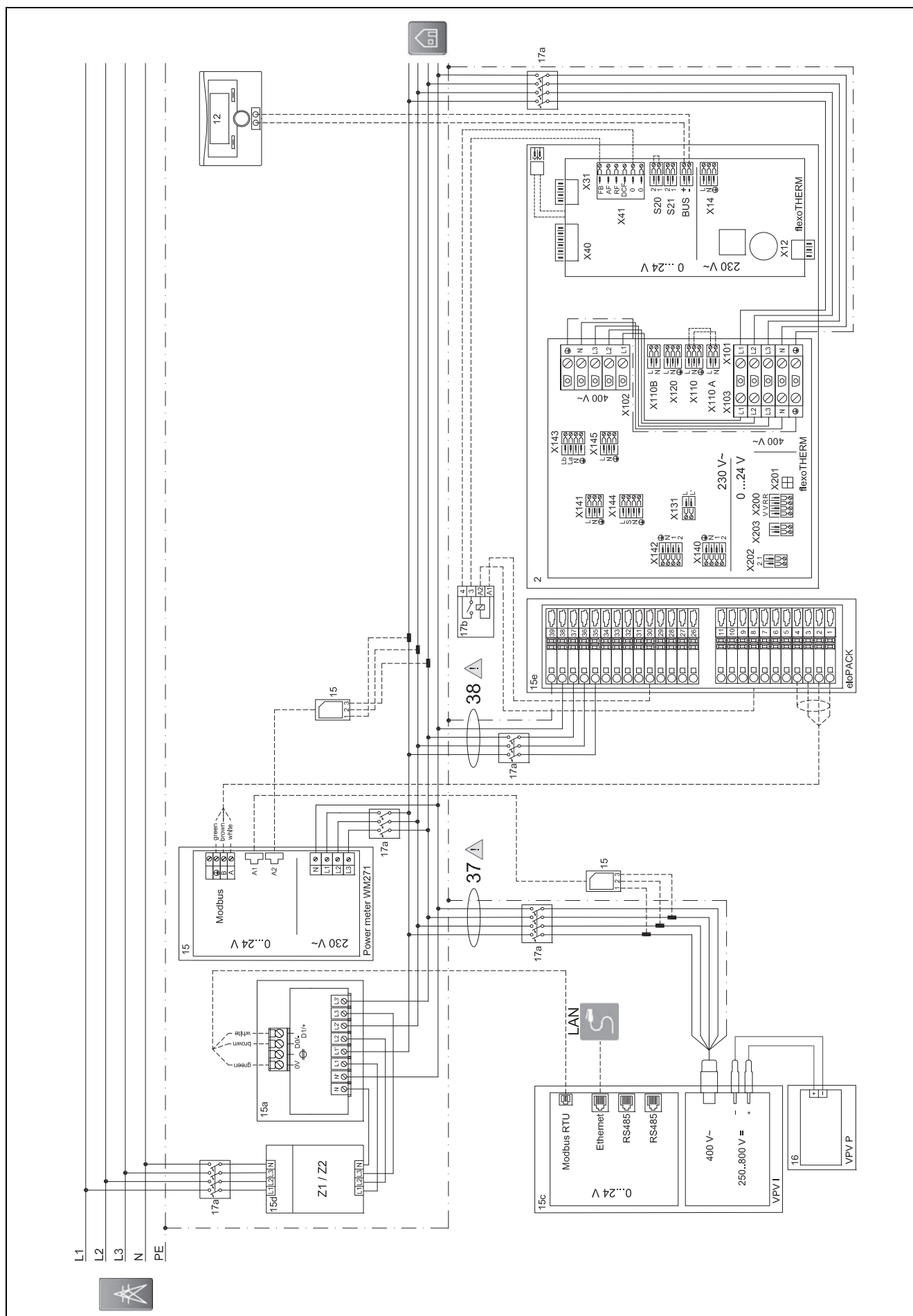


2	Varmepumpe	15d	Energimåler
12	Systemregulator	16	Solcellemodul
15a	Strømmåler 3-faset	17a	Automatsikring
15b	Utvidelsesmodul matingsstyring	37	Feilstrømvernebryter (hvis nødvendig)
15c	Vekselretter VPV I		

E.3.1 Nødvendige innstillinger på regulatoren

Multifunksjonsinng.: PV

E.4 Kablingsskjema for auroPOWER med flexoTHERM og eloPACK



2	Varmepumpe	16	Solcellemodul
12	Systemregulator	17a	Automatsikring
15	Strømmåler for energilagringssystem	17b	Relé
15a	Strømmåler 3-faset	37	Feilstrømvernebryter (hvis nødvendig)
15c	Vekselretter VPV I	38	Feilstrømvernebryter (nødvendig i TT-system med lavspenningsnett)
15d	Energimåler		
15e	Energilagringenhet		

E.4.1 Nødvendige innstillinger på regulatoren

Multifunksjonsinnng.: PV



2a	Varmepumpe	15e	Energilagringssenh
15a	Strømmåler 3-faset	16	Solcellemodul
15b	Utvitelsesmodul matingsstyring	17a	Automatsikring
15c	Vekselretter VPV I	37	Feilstrømvernebryter (hvis nødvendig)
15d	Energimåler		











E.5.1 Nødvendige innstillinger på aroSTOR

PV-MODUS: ECO












F Oversikt over hendelsesmeldinger og feilsøking


F.1 Hendelsesmeldinger og feilsøking

Kontakt kundeservice hvis du ikke kan utbedre feilen ved hjelp av tabellen nedenfor.

Hendelsesmelding	Symbol	Årsak	Tiltak
Dataoverføringen mislyktes		En innstilling var mislykket, ettersom den ikke ble overført riktig.	Foreta innstillingen på nytt.
Øydannelse oppdaget		<ul style="list-style-type: none"> Nettet fører ikke spenning (autonom vekselretter). Vekselretteren får av sikkerhetsgrunner ikke mate inn i nettet. Vekselretteren kobler seg ut mens feilen foreligger (mørkt display). 	Kontroller vekselstrøminstallasjonen (tilkoblingspunkt på huset): <ul style="list-style-type: none"> Kontroller automatsikringen, og slå den eventuelt på. Kontroller feilstrømvernebryteren, og slå den eventuelt på. Skift ut defekte brytere.
Feilstrøm er for høy		Feilstrømmen som går fra pluss- hhv. minus-inngangen til jord via solcellegeneratoren, overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	<ul style="list-style-type: none"> Kontroller at ingen av likestrømkablene er jordet. Kontroller at det bare brukes egnede solcellemoduler. Kontroller at likestrøminstallasjonen er i orden. Kontroller funksjonen til solcellegeneratoren med et egnet måleinstrument.
Enheten er overopphetet		Den maksimalt tillatte temperaturen er overskredet til tross for effektreduksjon. Vekselretteren mater ikke inn i nettet før tillatt temperaturområde er nådd.	<ul style="list-style-type: none"> Kontroller om kravene til installasjonsstedet er overholdt. Rengjør eventuelt produktets kjølelameller.
Intern informasjon		–	<ul style="list-style-type: none"> Kontakt kundeservice. Skift eventuelt ut vekselretteren.
Intern advarsel		–	Se tiltak Intern informasjon .
Intern feil		–	Se tiltak Intern informasjon .
Isolasjonsfeil		Isolasjonsmotstanden mellom pluss- hhv. minus-inngang og jord er under den tillatte verdien. Vekselretteren får av sikkerhetsgrunner ikke mate inn i nettet.	Se tiltak Feilstrøm er for høy .
Ingen branding		Vekselretteren har feil enhetsdata, eller dataene inneholder feil. Vekselretteren kan derfor ikke mate strøm inn i nettet.	Kontakt kundeservice hvis meldingen forekommer ofte.
Ingen forbindelse med energimåleren		Det er ingen kommunikasjonsforbindelse mellom vekselretteren og energimåleren, eller kommunikasjonsforbindelsen er ikke riktig.	<ul style="list-style-type: none"> Kontroller at det er riktig forbindelse med energimåleren. Kontroller at riktig energimåler er valgt i menyen Hovedmeny → Innstillinger → Energistyring → Konfigurasjon →.

Tillegg

Hendelsesmelding	Symbol	Årsak	Tiltak
L og N er byttet om		Tilkoblingen av ytterleder og nøytralleder er forvekslet. Vekselretteren får av sikkerhetsgrunner ikke mate inn i nettet.	<ul style="list-style-type: none"> – Kontroller kontakttilordningen i vekselstrømspluggen. – Kontroller vekselstrøminstallasjonen (tilkoblingspunkt på huset).
Ugyldige landsparametere		Vekselretteren kan ikke mate strøm inn i nettet, ettersom den ikke har gyldige parametere.	Kontakt kundeservice hvis meldingen forekommer ofte.
Effektreduksjon på grunn av temperatur		Maksimal tillatt temperatur er nådd.	Kontroller om monteringsbetingelsene er oppfylt.
Lesing av landskode mislyktes		Vekselretteren kunne ikke lese det innstilte landet riktig fra minnet.	<ul style="list-style-type: none"> – Kontroller landsinnstillingen – Koble vekselretteren fra spenningen på likestrøm- og vekselstrømsiden. Utfør en ny start. – Be om passordet for servicekoden. Slett landsinnstillingen. Foreta landsinnstillingen på nytt.
Vifte defekt		Den interne viften til vekselretteren er defekt. Det kan hende at vekselretteren mater inn i nettet med redusert effekt.	Kontakt kundeservice hvis meldingen forekommer ofte.
Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling		Vekselretteren kan ikke mate inn i strømnettet igjen etter utkoblingen, ettersom nettfrekvensen overskrider den lovfastsatte innkoblingsverdien.	<ul style="list-style-type: none"> – Kontroller at landsinnstillingen er riktig. – Informer eventuelt den lokale energileverandøren. – Be eventuelt den lokale strømleverandøren kontrollere nettforholdene frem til solcelleanlegges overføringspunkt til nettet. – Utfør en nettanalyse direkte på matepunktet til vekselretteren eller vekselretterne. Utfør en nettanalyse på overføringspunktet til nettet. Informer eventuelt den lokale energileverandøren om resultatene av testene. – Tilpass eventuelt grenseverdiene for nettspenning hhv. nettfrekvens i samråd med energileverandøren. For denne tilpassingen trenger du en adgangskode (fra kodegeneratoren). Kontakt kundeservice. – Be den lokale energileverandøren kontrollere at spesifikasjonen for nettspenningen og nettfrekvensen overholdes.
Nettfrekvensen er for lav for ny innkobling		Vekselretteren kan ikke mate inn i strømnettet igjen etter utkoblingen, ettersom nettfrekvensen underskrider den lovfastsatte innkoblingsverdien.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettfrekvensen er for høy		Nettfrekvensen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettfrekvensen er for lav		Nettfrekvensen på vekselretteren underskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettrelé defekt		Vekselretteren har registrert at et nettrelé er defekt, og mater derfor ikke strøm inn i nettet.	Kontakt kundeservice hvis meldingen forekommer ofte.
Nettspenningen er for lav for ny tilkobling		Vekselretteren kan ikke mate inn i nettet igjen etter utkoblingen, ettersom nettspenningen underskrider den lovfastsatte innkoblingsverdien.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .

Hendelsesmelding	Symbol	Arsak	Tiltak
Nettspenningen Ø er for høy		Den gjennomsnittlige utgangsspenningen i et tidsrom som er fastsatt ved lov, overskrider det tillatte toleranseområdet. Vekselretteren kobles automatisk ut mens feiltilstanden foreligger.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettspenningen Ø er for lav		Den gjennomsnittlige utgangsspenningen i et tidsrom som er fastsatt ved lov, underskrider det tillatte toleranseområdet. Vekselretteren kobles automatisk ut mens feiltilstanden foreligger.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettspenningen er for høy		Nettspenningen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettspenningen er for høy for ny innkobling		Vekselretteren kan ikke mate inn i nettet igjen etter utkoblingen, ettersom nettspenningen overskrider den lovfastsatte innkoblingsverdien.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettspenningen er for lav		Nettspenningen på vekselretteren underskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
Nettets strømstyrke er for høy		Likestrømandelen som mates inn i nettet av vekselretteren overskrider den tillatte verdien. På grunn av lovkrav kobles vekselretteren automatisk ut mens feilen foreligger.	Se tiltak Nettfrekvensen er for høy for ny innkobling .
PV-spenning er for høy		Inngangsspenningen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien.	<ul style="list-style-type: none"> – Kontroller at solcelleanleggets spenning er mindre enn den maksimale inngangsspenningen til vekselretteren. – Kontroller at solcellegeneratoren er riktig dimensjonert for bruk med vekselretteren.
PV-strøm er for høy		Inngangsstrømmen på vekselretteren overskrider den tillatte verdien. Vekselretteren begrenser strømmen til den tillatte verdien.	<ul style="list-style-type: none"> – Kontroller at solcellegeneratoren er riktig dimensjonert for bruk med vekselretteren.
RS485-gateway aktivert		Det er ikke mulig å kommunisere med vekselretteren via RS485-grensesnittet.	Kontakt kundeservice hvis meldingen forekommer ofte.
ENS-programvare ikke kompatibel		Etter en fastvareoppdatering passer ikke de forskjellige programvareversjonene i vekselretteren sammen lenger.	Kontakt kundeservice hvis meldingen forekommer ofte.
PU-programvare ikke kompatibel		Etter en fastvareoppdatering passer ikke de forskjellige programvareversjonene i vekselretteren sammen lenger.	Kontakt kundeservice hvis meldingen forekommer ofte.
Tidsinnstillingen er forsvunnet		<ul style="list-style-type: none"> – Vekselretteren har mistet klokkeslettet, ettersom den har vært koblet fra nettet for lenge. – Utbyttedata kan ikke lagres, og hendelsesmeldinger bare med feil dato. 	<ul style="list-style-type: none"> – Korrigjer innstillingene for dato og tid.

Tillegg

F.2 Feilsøking

Før et av de følgende tiltakene iverksettes, må du kontrollere om feilen kan identifiseres og utbedres ved hjelp av hendelsesmeldinger og feilsøking.

Feil	Årsak	Tiltak
Displayet er mørkt og viser ingen sifre.	Noe er galt med vekselstrøminstallasjonen.	Kontroller vekselstrøminstallasjonen (tilkoblingspunkt på huset): <ul style="list-style-type: none"> – Kontroller automatsikringen, og slå den eventuelt på. – Kontroller feilstrømvernebryteren, og slå den eventuelt på.
	Vekselretteren er defekt.	Kontakt eventuelt kundeservice. Skift ut vekselretteren.
	Noe er galt med vekselstrømspluggen.	Kontroller vekselstrømspluggen: <ul style="list-style-type: none"> – Åpne støpselet. – Kontroller at skruforbindelsene er i orden mekanisk og elektrisk.
Ingen utgangseffekt Merknad Visning på displayet: -- W	Det foreligger ikke tilstrekkelig effekt fra solcellegeneratoren.	Kontroller om f.eks. følgende kan være årsak til problemet, og utbedre om mulig: <ul style="list-style-type: none"> – Snø på solcellemodulene – Skygge på solcellemodulene – Overskyet – Skumring kveld/morgen, eller natt
	Noe er galt med likestrøminstallasjonen.	Kontroller likestrøminstallasjonen, og reparer den eventuelt: <ul style="list-style-type: none"> – Gnisse- eller trykkpunkter på likestrømkablene – Likestrømpluggforbindelser – Krympeforbindelser Kontroller om det finnes overgangsmotstand på grunn av korrosjon, og utbedre.
	Lastutkoblingsbryteren for likestrøm står på 0.	Sett lastutkoblingsbryteren for likestrøm på 1. Det skal høres at den låses i denne posisjonen.
	Solcellemodulens spenning er lavere enn minimumsinngangsspenningen til en aktuelle vekselretteren.	Kontroller spenningen til solcellemodulen direkte på displayet til vekselretteren. Kontroller kompatibiliteten til solcellemodulene. Kontakt eventuelt kundeservice.
	Likestrømtilkobling minus og likestrømtilkobling pluss er forvekslet.	Mål tomgangsspenningen til strengen eller strengene, og kontroller polariteten til kablene eller støpslene. Koble til likestrømkobling minus og likestrømkobling pluss riktig. Kontroller at likestrøminstallasjonen er korrekt.
	Den minste inngangsspenningen oppnås ikke.	Kontroller systemdimensjoneringen med hensyn til antall strenger og antall moduler per streng. Tilpass eventuelt solcellegeneratoren til kravene til vekselretteren.
	Vekselretteren er defekt.	Kontakt eventuelt kundeservice. Skift ut vekselretteren.
For liten utgangseffekt Merknad Visning på displayet: 0 W	Endringer i et eksisterende solcelleanlegg har ført til feil i likestrøm- eller vekselstrøminstallasjonen.	Kontroller likestrøm- og vekselstrøminstallasjonen. Kontroller at likestrøm- eller vekselstrøminstallasjonen er korrekt.
	Vekselretteren viser en solcellespenning på 10 000 V. Vekselretteren er defekt.	Kontakt eventuelt kundeservice. Skift ut vekselretteren.
	Ekstern datalogger eller energistyring sender et signal om effektbegrensning.	Kontroller innstillingene for effektbegrensningen i servicemenyen eller konfigurasjonen av den eksterne dataloggeren, og korreger eventuelt innstillingene.

Feil	Årsak	Tiltak
For liten utgangseffekt Merknad Visning på displayet: 0 W	Defekte eller feilpoledede solcellemoduler eller feilpoledede solcellegeneratorordeler	Kontroller generatorkarakteristikken direkte på displayet til vekselretteren. Følg anvisningene for "Ingen utgangseffekt" i feilsøkingsoversikten.
	Vekselretteren er defekt.	Kontakt eventuelt kundeservice. Skift ut vekselretteren.

Stikkordregister

Stikkordregister

A

Artikkelnummer	146
Avslutte Første igangkjøring	154
Avslutte vedlikeholdsarbeider.....	156

C

CE-merking	146
------------------	-----

D

Dokumentasjon	145
---------------------	-----

E

Elektrisitet.....	144
-------------------	-----

F

Forberede vedlikeholdsarbeid	156
Forskrifter	144

G

Gyldighet	
Veiledning.....	145

I

Installatør.....	143
------------------	-----

K

Kassere emballasjen	158
Kassering av emballasje	158
Kontrollere beskyttelsesjording	156
Kontrollere isoleringen og festet av kablingen	156
Kontrollere komponentene til solcelleanlegget.....	156
Kontrollere vekselretteren	156
Kvalifikasjoner	143

L

Leveranse.....	146
----------------	-----

M

Minsteavstand	147
---------------------	-----

O

Overlevering til brukeren	155
---------------------------------	-----

P

Pleie av produktet.....	156
-------------------------	-----

S

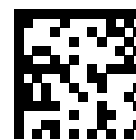
Serienummer	146
Sikkerhetsutstyr	144
Skjema	144
Skrive vedlikeholdsrapport	156
Spennings	144
Stille inn dato	153
Stille inn datoformatet.....	153
Stille inn klokkeslett	154
Stille inn land	154
Stille inn menyspråk	153
Stille inn reaktiv effekt	154
Stille inn tidsformatet	153

T

Tiltenkt bruk	143
---------------------	-----

V

Vekt	148
Verktøy	144
Vernebryter.....	148



0020273406_00

0020273406_00 ■ 15.03.2018

Supplier

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. 044 74429-29 ■ Fax 044 74429-28

Kundendienst 044 74429-29 ■ Techn. Vertriebsupport 044 74429-19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant Group Netherlands B.V.

Postbus 23250 ■ 1100 DT Amsterdam

Telefoon 020 5659200 ■ Telefax 020 6969366

Consumentenservice 020 5659420 ■ Serviceteam 020 5659440

info@vaillant.nl ■ www.vaillant.nl

Vaillant Group Norge AS

Støttumveien 7 ■ 1540 Vestby

Telefon 64 959900 ■ Fax 64 959901

info@vaillant.no ■ www.vaillant.no